

41969

Tretja

F. Lenc
1906.

nemška vadbica

za

slovenske obče ljudske šole.

Spisala

H. Schreiner in dr. J. Bezjak

ravnatelj

profesor

na c. kr. učiteljišču v Mariboru.

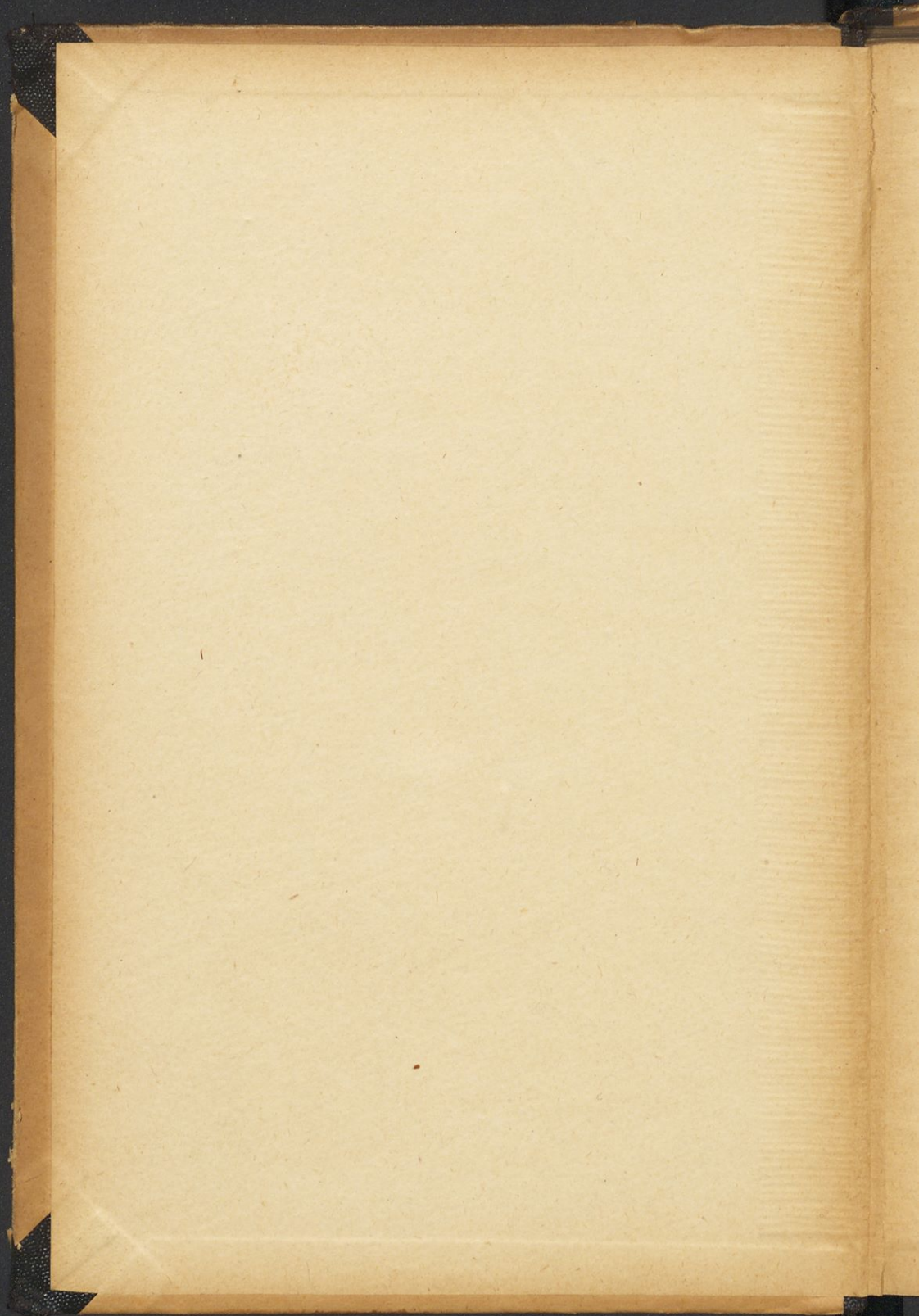
Poprej: 2. oddelek 2. nemške vadbice.



Velja 1 K 10 h.

Na Dunaju.

V cesarsko-kraljevi zalogi šolskih knjig.



Drittes deutsches Übungsbuch

für

slowenische allgemeine Volksschulen.

Verfaßt von

H. Schreiner und **Dr. J. Bezjak**

Direktor

Professor

an der k. k. Lehrerbildungsanstalt in Marburg.

Früher: 2. Abteilung des 2. deutschen Übungsbuches.

Unveränderter Abdruck der hinsichtlich des deutschen Textes nach der neuen
Rechtschreibung hergestellten Auflage vom Jahre 1903.



Preis, gebunden, 1 Krone 10 Heller.

Wien.

Im kaiserlich-königlichen Schulbücher-Verlage.

1906.

Tretja nemška vadnica

za
slovenske obče ljudske šole.

Spisala
H. Schreiner in dr. J. Bezjak
ravnatelj profesor
na č. kr. učiteljišču v Mariboru.

Poprej: 2. oddelek 2. nemške vadnice.

Neizpremenjen ponatis gledé nemškega besedila po novem pravopisu
prirejene izdaje iz leta 1903.



Velja vezana 1 krono 10 vinarjev.

Na Dunaju.

V cesarsko-kraljevi zalogi šolskih knjig.

1906.

41969

Šolske knjige, v c. kr. zalogi šolskih knjig na svetlo dane, se ne smejo prodajati draže nego je določeno na čelni strani.

Die in einem k. k. Schulbücher-Verlage herausgegebenen Schulbücher dürfen **nur** zu dem auf dem Titelblatte angegebenen Preise verkauft werden.

Pridržujejo se vse pravice.

Alle Rechte vorbehalten.



IN=030005940

I. Die Mühle (Tafel 1).

a) Anschauungsunterricht.

1.

Heute wollen wir ein neues Bild betrachten! Hier bemerken wir zuerst ein Gebäude mit einem großen Rade. Durch eine Rinne fließt Wasser auf das Rad und dreht es. Das Wasser treibt das Rad. Das Gebäude ist also eine Mühle. Neben dem Gebäude liegen mehrere Baumstämme. Vorn sind Bretter angelehnt. Wir sehen auch eine Säge. Das ist also eine Sägemühle oder eine Brettersäge. Hier werden aus Baumstämmen Bretter gesägt. Auch den Sägemüller oder Brettschneider sehen wir; er steht vorn.

Neben der Sägemühle steht ein Haus mit einem roten Dache. Vor der Haustür bemerkt man einen gefüllten Sack und einen Mühlstein. Das ist also auch eine Mühle. Aber diese Mühle ist eine Getreidemühle. Ein Mann schiebt einen Schiebkarren mit zwei Säcken Getreide zur Mühle. Ein Knabe zieht an einem Seile den Karren. Der Müller steht an der Tür und erwartet sie.

Der Müller mahlt in der Mühle das Getreide zu Mehl.

Aufgaben. 1. Beachte die Schreibung: Mühle, Müller, mahlen, Mehl.

2. Suche aus dem Stücke die zusammengesetzten Hauptwörter auf! Unterstreiche das Bestimmungswort einmal, das Grundwort zweimal!

3. Beantworte folgende Fragen: Wie nennt man ein kleines Bild? ein kleines *Rad? eine kleine Rinne? ein kleines *Wasser? ein kleines Brett? einen kleinen *Mann? — Wie nennen wir die Frau des Müllers?

4. Gib alle Vorwörter in diesem Stücke an und sage, welchen Fall sie erfordern!

2.

Nun wollen wir einen Spaziergang machen! Wir gehen zuerst auf dem breiten Wege an der freundlichen Mühle vorbei; sodann steigen wir den Berg hinan. Rechts vom Wege bemerken wir eine schöne, grüne Wiese. Zwischen dem Grase blühen blaues Vergißmeinnicht und gelber Hahnenfuß. Manche Blüten des Vergißmeinnicht sind weiß. Vergißmeinnicht und Hahnenfuß sind Wiesenblumen. Zwei muntere Kinder pflücken die lieblichen Blumen und machen sich Sträuße daraus.

An der Ecke des Mühlhauses steht ein Kirschbaum. Seine prächtige Krone ist schneeweiß, sie ist voll Blüten. Der Kirschbaum, das Vergißmeinnicht und der Hahnenfuß blühen. Es ist die frohe, herrliche Frühlingszeit.

Hinter dem Mühlhause windet sich der Weg zwischen grünen Wiesen den Abhang eines steilen Berges hinan. Auf der Wiese bemerken wir mehrere große Steine oder Felsstücke.

Unser Weg führt uns in einen schattigen Wald. Am Rande des Waldes wachsen Birken.

Aufgaben. 1. Beachte die Schreibung: Spaziergang, Vergißmeinnicht, schneeweiß, Blüte, herrlich, Felsstück, schattig.

2. Wie nennt man eine kleine Wiese? ein kleines *Gras? eine kleine Blüte? ein kleines Kind? eine kleine *Blume? eine kleine *Krone? einen kleinen Berg? einen kleinen Stein? einen kleinen *Wald? eine kleine Birke?

3. Bilde ein männliches Hauptwort aus „Spaziergang“!

3.

Nun wollen wir auch nach der linken Seite der Mühle einen Spaziergang machen! Da müssen wir zuerst über den Mühlbach. Hier hören wir das Wasser rauschen und sehen, wie es schäumt. Sodann kommen wir an der Brettersäge vorbei. Ein schmaler, unregelmäßiger Steig führt uns hinauf zu einem Teiche. Auch hier finden wir unterwegs viele blühende Vergißmeinnicht.

Am Ufer des Teiches schwimmt ein Kahn. Er befindet sich neben einer alten Weide. In dem Kahne liegen zwei Ruder. Auch ein Steuerruder ist daran.

Auf dem Teiche schwimmen drei stattliche weiße Vögel; es sind drei Schwäne. Der Schwan ist ein Schwimmvogel.

Der Steig ist **schmal**.

Die Blume ist **lieblich**.

Das Gras ist **grün**.

Merke: Die Wörter *schmal*, *lieblich*, *grün* geben an, *wie* die Dinge sind. Sie bezeichnen **Eigenschaften** ¹⁾ der Dinge und heißen deshalb **Eigenschaftswörter** ²⁾.

Aufgaben. 1. Antworte auf die Fragen: Wie ist das Rad, das Wasser, das Gebäude, die Mühle, der Baumstamm, das Bett, die Säge, der Müller, das Dach, der Sack, der Mann, der Knabe, das Seil, die Tür, das Mehl, der Weg, die Wiese, das Vergißmeinnicht, der Hahnenfuß, die Blume, die Blüte, der Mühlbach, der Teich, der Kahn, die Weide, das Ruder, der Vogel, der Schwan?

2. Welche Dinge sind: bissig, durstig, grün, gelb, groß, herrlich, rund, leer, lang, lebhaft, lieblich, munter, neugierig, offen, plump, prächtig, rot, sichtbar, schattig, schädlich, scharf, stark, stürmisch, schlank, steil, treu, unruhig, unregelmäßig, verschiedenfärbig?

¹⁾ lastnosti, svojstva (die Eigenschaft). — ²⁾ pridevniki (das Eigenschaftswort).

4.

Nun wollen wir auch mit dem Kahne über den Teich rudern! Auf dem gegenüberliegenden Ufer des Teiches wachsen Weiden und Pappeln und dazwischen Gras. Das ist eine Au.

Rückwärts reicht die Au bis zum Fuße eines Berges. Auf dem Abhange und auf dem Rücken des Berges sind gelbe, grüne und dunkle Flecken. Die gelben und grünen Flecken sind zumeist regelmäßig, viereckig; sie haben die Gestalt von Rechtecken. Das sind Getreidefelder. Die unregelmäßigen dunklen Flecken sind Wälder.

Zwischen den beiden Bergen zieht sich ein fruchtbares Tal hin.

Aufgaben. 1. Beachte die Schreibung: Mühlbach, schäumen, unregelmäßig, Kahn, Steuerruder, stattlich, Schwan, schwimmen (Schwimmvogel), Pappel, rückwärts.

2. Schreibe aus den Nummern 3 und 4 heraus *a)* alle zusammengesetzten Hauptwörter, *b)* alle Eigenschaftswörter!

Die Bank ist **lang**. Der Bleistift ist **kurz**.

Das Buch ist **dick**. Das Heft ist **dünn**.

Die Kreide ist **fest**. Die Tinte ist **flüssig**.

Merke: Das Gegenteil¹⁾ von lang ist kurz, von dick — dünn, von fest — flüssig.

Aufgaben. 1. Stelle die Eigenschaftswörter, welche das Gegenteil bedeuten, zusammen: hoch, breit, spitzig, hart, schmal, weich, glatt, rund, naß, niedrig, rau, trocken, stumpf, eckig, groß, leer, sichtbar, regelmäßig, treu, unruhig, unregelmäßig, voll, untreu, ruhig, unsichtbar. Z. B. hoch — niedrig.

2. Beantworte die Frage: Wer oder was ist hoch — niedrig? u. s. w. Z. B. Der Baum ist hoch; das Gras ist niedrig.

¹⁾ nasprotje, nasprotek.

b) Sprachlehre.

1.

Steigerung ¹⁾ der Eigenschaftswörter.

1. Der Tisch ist lang. Die Bank ist lang.
Der Tisch ist **so lang wie** die Bank.
2. Die Kirche ist groß. Das Haus ist groß.
Die Kirche ist **größer als** das Haus.
3. Das Veilchen ist schön. Die Tulpe ist schön.
Die Rose ist **schön**. Die Tulpe ist **schöner** als das Veilchen.
Die Rose ist die **schönste (am schönsten)** [von den dreien ²⁾].

Merke: 1. Zwei oder mehrere Dinge können dieselbe Eigenschaft in **gleichem Grade** ³⁾ haben.

2. Zwei Dinge können dieselbe Eigenschaft in **verschiedenem Grade** ⁴⁾ haben.

3. Drei Dinge können dieselbe Eigenschaft in **drei verschiedenen Graden** ⁵⁾ haben.

4. Das Eigenschaftswort **schön** ist gesteigert worden ⁶⁾. Es gibt **drei Grade oder Stufen** ⁷⁾ der Steigerung.

Aufgaben. a) 1. Stufe: schön; 2. Stufe: schöner; 3. Stufe: **am schönsten**.

1. Steigere ebenso die Eigenschaftswörter: dünn, fleißig, freundlich, geduldig, heilig, hell, lieb, spizig, streng, stumpf, steil, tief, artig, brav, aufmerksam, schädlich, betrübt, dankbar, flink, häßlich, rein, breit.

b) 1. Stufe: lang; 2. Stufe: **länger**; 3. Stufe: **am längsten**.

2. Steigere ebenso folgende Eigenschaftswörter: arm, fromm, jung, schmal, hart, scharf, stark, glatt, krank.

c) **hoch, höher, am höchsten**. — **groß, größer, am größten**. — **gut, besser, am besten**.

¹⁾ stopnjevanje. — ²⁾ izmed teh treh. — ³⁾ stopnja der Grad; in gleichem Grade v isti meri. — ⁴⁾ in verschiedenem Grade v različni meri. — ⁵⁾ in drei verschiedenen Graden v treh različnih merah. — ⁶⁾ ist gesteigert worden se je stopnjeval. — ⁷⁾ stopnje (die Stufe).

3. Vergleiche folgende Dinge: Ball — Kugel¹⁾ (rund). Kirſche — Blut (rot). Kohle²⁾ — Tinte (ſchwarz). Papier — Schnee (weiß). Eis³⁾ — Schnee (kalt). Bleistift — Feder (dick).

So: Der Ball iſt ſo rund wie die Kugel.

4. Vergleiche folgende Dinge: Feder — Bleistift (ſpizig). Minute — Sekunde (kurz). Milch — Zucker (ſüß). Schüler — Lehrer (geduldig). Knabe — Mädchen (brav). Tagelöhner — Bauer (arm). Lehrer — Schüler (jung). Meſſer — Hacke (ſcharf). Turm — Baum (hoch).

So: Die Feder iſt ſpiziger als der Bleistift.

5. Vergleiche folgende Dinge: Milch, Zucker, Honig (ſüß). Haus, Turm, Berg (hoch). Kreide, Bleistift, Feder (hart). Mann, Knabe, Kind (jung). Hütte, Haus, Kirche (groß). Straße, Weg, Steig (ſchmal). Bach, Fluß, See⁴⁾ (tief).

So: Die Milch iſt ſüß. Der Zucker iſt ſüßer. Der Honig iſt am ſüßeſten.

2.

Abgeleitete und ſammengeſetzte Eigenschaftswörter.

a) Freund — freundlich; Mann — männlich.

Merke: Durch die Nachſilbe **lich** werden Eigenschaftswörter abgeleitet.

Aufgabe. Bilde Eigenschaftswörter mit der Nachſilbe **lich** aus folgenden Wörtern⁵⁾: Weib, *Tag, Menſch, Herr, Kind, Abend, Augenblick, Schweſter, *Bruder, Bild, *Wort, *Stunde; ſüß, weiß, *rot.

b) Durſt — durſtig; Kraft⁶⁾ — kräftig.

Merke: Durch die Nachſilbe **ig** werden Eigenschaftswörter abgeleitet.

Aufgabe. Bilde Eigenschaftswörter mit der Nachſilbe **ig** aus folgenden Wörtern: Hunger, Geduld, Eifer, Spitze, Wind, Luſt.

1) krogla (die Kugel). — 2) ogel, oglje (die Kohle). — 3) led (das Eis). — 4) jezero (der See). — 5) Die mit einem Sterne (*) bezeichneten Wörter bekommen hiebei (pri tem) den Umlaut. — 6) moč (die Kraft).

c) Stein — steinern; Holz — hölzern.

Merke: Durch die Nachsilbe **ern** werden Eigenschaftswörter abgeleitet.

Aufgabe. Bilde Eigenschaftswörter mit der Nachsilbe **ern** aus den Wörtern: *Glas, *Ton.

Merke: Eisen (eisern), Silber (silbern), Kupfer (kupfern).
d) rotweiß, rotbraun, walzenförmig.

Merke: Es gibt auch **zusammengesetzte** Eigenschaftswörter.

Aufgaben. 1. Wie heißen in obigen Wörtern a) die Grundwörter, b) die Bestimmungswörter?

2. Bilde zusammengesetzte Eigenschaftswörter aus: leicht wie eine Feder (federleicht); hoch wie ein Haus; schwer wie Blei¹⁾; kalt wie Eis; lang wie ein Finger; süß wie Zucker, rund wie eine Kugel.

c) Lesestücke.

1. Die Wassermühle¹⁾.

Wenn ihr nicht so leicht müde²⁾ werdet, wollen wir einmal zu der Mühle gehen. Auf der grünen Wiese am hellen Bächlein steht das Mühlhaus. Man hört³⁾ schon von weitem⁴⁾ das Geflapper⁵⁾ des Mahlkastens⁶⁾ und das Gebrause⁷⁾ der Wasserräder⁸⁾. Das Rad ist viel größer als ein Wagenrad⁹⁾ und dreht sich viel langsamer um¹⁰⁾; aber es steht nicht still¹¹⁾, außer¹²⁾ am Sonntage, wenn der Müller in die Kirche geht.

In dem Mühlhause steht unter dem Mahlkasten der Mehlkasten¹³⁾; in diesen¹⁴⁾ fällt das Mehl, wenn es gemahlen¹⁵⁾ ist;

¹⁾ svinec (das Blei).

1. ¹⁾ Die Wassermühle mlin ob vodi, mlin na vodo. — ²⁾ truden, spehan; müde werden utruditi se, spehati se. — ³⁾ slišimo (hören). — ⁴⁾ oddaleč. — ⁵⁾ ropotanje, klopotanje. — ⁶⁾ der Mahlkasten mliniski oboj. — ⁷⁾ šum, šumenje, vršenje. — ⁸⁾ das Wasserrad mlinisko kolo (kolo na vodo). — ⁹⁾ das Wagenrad vozno kolo. — ¹⁰⁾ se vrtil (sich umbreihen). — ¹¹⁾ stoji (stillstehen). — ¹²⁾ razen. — ¹³⁾ skrinja za moko. — ¹⁴⁾ v to, vanjo. — ¹⁵⁾ zmleto (mahlen). —

von dem Staube ¹⁶⁾ des Mehlfastens wird alles weiß ¹⁷⁾, der Müller, die Müllerin und der Mühlknecht ¹⁸⁾ und du auch.

Der Müller nimmt aus den Kornsäcken ¹⁹⁾ das Korn und schüttet ²⁰⁾ es in den großen hölzernen Trichter ²¹⁾, welcher auf dem Mahlfasten steht. Hier wird es zwischen den Mühlsteinen zu Mehl gemahlen ²²⁾. Hierauf füllt ²³⁾ der Müller das Mehl in die Säcke, ladet ²⁴⁾ diese auf einen Wagen und fährt ²⁵⁾ sie zu dem Bäcker ²⁶⁾ oder zu den Landleuten, die das Getreide zur Mühle gebracht haben ²⁷⁾.

Weißt du ²⁸⁾ schon, was der Bäcker mit dem Mehle macht?

Aufgaben. 1. Schreibe alle Eigenschaftswörter aus dem Lese-
stücke heraus und steigere sie!

2. Bilde Eigenschaftswörter: a) durch die Silbe lich aus den
Wörtern: grün, *Haus, *Sonntag, Kirche, weiß;

b) durch die Silbe ig aus den Wörtern: Mehl, Staub, *Korn.

3. Bilde zusammengesetzte Hauptwörter mit dem Grundworte
Mehl! Z. B. Weizenmehl.

4. Beschreibe die Mühle nach folgenden Punkten: a) Wo die
Mühle steht, und was man von außen an ihr bemerkt. b) Wie es
in der Mühle aussieht ²⁹⁾. c) Was der Müller mit den
Kornsäcken tut und was mit dem Korne geschieht. d) Was der
Müller mit dem Mehle macht. e) Was der Bäcker mit dem
Mehle macht.

2. Lied von der Mühle.

Es klappert ¹⁾ die Mühle am rauschenden ²⁾ Bach,
Klapp, klapp ³⁾!

Bei Tag und bei Nacht ist der Müller stets wach ⁴⁾,
Klapp, klapp!

¹⁶⁾ der Staub prah. — ¹⁷⁾ se vse pobeli (weiß werden). — ¹⁸⁾ mlinski hlapec.

— ¹⁹⁾ der Kornsaack vreća (vreća za žito). — ²⁰⁾ vspe, vsuje, vsiplje (schütten).

— ²¹⁾ der Trichter (in der Mühle) grot. — ²²⁾ se zmelje (mahlen). —

²³⁾ naspe, nasiplje (füllen). — ²⁴⁾ naloži, nalaga (laden). — ²⁵⁾ zvozi, zvažā

(führen). — ²⁶⁾ der Bäcker pek, pekar. — ²⁷⁾ ki so pripeljali (bringen). —

²⁸⁾ veš li? (wissen). — ²⁹⁾ kaj je v mlinu videti.

2. 1) klopoče, ropoče (klappern). — 2) šumeč. — 3) klop, klop! —

4) buđen, čuječ, zbujen; ist wach bedi, čuje. —

Er mahlet ⁵⁾ das Korn zu dem kräftigen ⁶⁾ Brot,
Und haben wir solches ⁷⁾, so hat's keine Not ⁸⁾.

Klipp, klapp!

Schnell ⁹⁾ laufen die Räder und drehen den Stein,

Klipp, klapp!

Und mahlen den Weizen zu Mehl uns so fein ¹⁰⁾,

Klipp, klapp!

Und was mit dem Mehle die Mutter dann tut,

Das wissen die Kinder und merken sich's ¹¹⁾ gut.

Klipp, klapp!

Wenn reichliche ¹²⁾ Körner das Ackerfeld trägt,

Klipp, klapp!

Die Mühle dann schnell ihre Räder bewegt ¹³⁾,

Klipp, klapp!

Und schenkt ¹⁴⁾ uns der Himmel nur immerdar ¹⁵⁾ Brot,

So sind wir geborgen ¹⁶⁾ und leiden nicht Not ¹⁷⁾.

Klipp, klapp!

Aufgabe. Lerne obiges Gedicht auswendig!

3. Vergißmeinnicht.

Als der liebe Gott Himmel und Erde geschaffen ¹⁾ und alles, was auf der Erde ist, da benannte er ²⁾ auch die Pflanzen. Und es kamen ³⁾ Blumen von mancherlei Art ⁴⁾, die der Herr mit Namen nannte ⁵⁾. „Aber,“ fügte er hinzu ⁶⁾, „merket ⁷⁾ den Namen, den euch der Herr, euer Gott, gegeben hat ⁸⁾!“

⁵⁾ melje (mahlen). — ⁶⁾ redilen, tečen. — ⁷⁾ = wenn wir solches haben imamo li tega, če imamo tega. — ⁸⁾ = hat es keine Not ni sile. — ⁹⁾ urno. — ¹⁰⁾ tako drobno, prav drobno. — ¹¹⁾ = merken sich es si to zapomnijo (sich merken). — ¹²⁾ obilen. — ¹³⁾ pregibljje, premika (bewegen). — ¹⁴⁾ = wenn der Himmel schenkt ako nebesa darujejo. — ¹⁵⁾ venomer, vedno. — ¹⁶⁾ zavarovan. — ¹⁷⁾ ne trpimo pomanjkanja, ni nam sile.

3. ¹⁾ = als geschaffen hatte ko je bil ustvaril (schaffen). — ²⁾ je dal imena (benennen). — ³⁾ prišle so (kommen). — ⁴⁾ mnogotere, mnogovrstne cvetice. — ⁵⁾ je imenoval (nennen). — ⁶⁾ je pristavil (hinzufügen). — ⁷⁾ pomnite! (merken). — ⁸⁾ je dal (geben). —

Sieh, da kam ⁹⁾ bald darauf ¹⁰⁾ ein Blümlein, angetan ¹¹⁾ mit der Farbe des Himmels, bläulich schimmernd ¹²⁾ und gelb, und fragte ¹³⁾: „Herr, wie hast du mich genannt ¹⁴⁾? Ich habe meinen Namen vergessen ¹⁵⁾.“

Und der Herr sprach ¹⁶⁾: „Vergißmeinnicht!“ Da schämte sich ¹⁷⁾ das Blümchen und zog sich zurück ¹⁸⁾ an den stillen Bach in das dunkle Gebüsch und trauerte ¹⁹⁾. Wenn es aber jemand ²⁰⁾ sucht und pflückt, dann ²¹⁾ ruft es ihm zu ²²⁾: „Vergißmeinnicht!“

Aufgaben. Erzähle dieses Lesestück nach folgenden Punkten:
a) Wie der liebe Gott alles, was auf Erden ist, benannte, und was er hinzufügte. b) Wohin das eine Blümlein kam und was es fragte. c) Was der Herr sprach und was das Blümlein hierauf tat.

4. Die Blumen.

Wer hat die Blumen nur erdacht ¹⁾?

Wer hat sie so schön gemacht ²⁾,

Gelb und rot und weiß und blau,

Daß ich meine Lust dran schau' ³⁾?

Wer hat im Garten und im Feld

Sie auf einmal ⁴⁾ hingestellt ⁵⁾?

Erst ⁶⁾ war's doch so hart ⁷⁾ und kahl ⁸⁾,

Blüht nun alles auf einmal.

Wer ist es, der sie alle ließ

Duften ⁹⁾ noch so schön und süß,

Daß die Menschen, groß und klein,

Sich in ihren Herzen ¹⁰⁾ freu'n?

⁹⁾ je prišla (kommen). — ¹⁰⁾ potem. — ¹¹⁾ odeta. — ¹²⁾ bleščeča. — ¹³⁾ je vprašala (fragen). — ¹⁴⁾ si li imenoval? — ¹⁵⁾ pozabila sem (vergessen). — ¹⁶⁾ je dejal (sprechen). — ¹⁷⁾ se je sramovala (sich schämen). — ¹⁸⁾ se je umeknila (sich zurückziehen). — ¹⁹⁾ je žalovala (trauern). — ²⁰⁾ kdo. — ²¹⁾ tedaj. — ²²⁾ mu zakliče (zurufen).

4. ¹⁾ Kdo (si) je izmislil? (erdenken). — ²⁾ je naredil (machen). — ³⁾ da jih z radostjo gledam (die Lust radost). — ⁴⁾ naenkrat, hipoma. — ⁵⁾ hat hingestellt je tja postavil (hinstellen). — ⁶⁾ ravnokar, malo poprej. — ⁷⁾ trdo. — ⁸⁾ golo. — ⁹⁾ der sie ließ duften ki jim je velel, da naj duhte. — ¹⁰⁾ das Herz srce. —

Sieh, wer das ist und wer das kann
Und nie müde ¹¹⁾ wird daran: —
Das ist Gott in seiner Kraft ¹²⁾,
Der die lieben Blumen schafft ¹³⁾.

Aufgabe. Lerne obiges Gedicht auswendig!

5. Berg und Thal.

Der Boden unserer Wohnstube ist eben ¹⁾. Im Freien ²⁾ ist es nicht überall so eben wie im Zimmer. Das Land ³⁾ ist an einigen Stellen ⁴⁾ hoch, an anderen niedrig. Kleine Erhebungen ⁵⁾ nennt man Anhöhen ⁶⁾ und Hügel ⁷⁾, größere nennt man Berge. Der oberste ⁸⁾ Teil eines Berges heißt Gipfel ⁹⁾, der unterste ¹⁰⁾ wird Fuß genannt ¹¹⁾; die schräge ¹²⁾ Seite eines Berges oder Hügels heißt Abhang. Manche Berge haben einen sanften ¹³⁾ Abhang, sie sind leicht zu besteigen ¹⁴⁾; andere sind sehr steil. Gewöhnlich ¹⁵⁾ sind die Abhänge mit Wald bedeckt.

Viele Berge, die beieinander ¹⁶⁾ stehen, nennen wir ein Gebirge ¹⁷⁾. Die Gipfel der höchsten Berge sind auch im Sommer mit Schnee bedeckt.

Die Vertiefungen ¹⁸⁾ zwischen Bergen heißen Täler. In der warmen ¹⁹⁾ Jahreszeit ²⁰⁾ ist es in den Tälern sehr angenehm ²¹⁾. Grüne, blumige ²²⁾ Rasenplätze ²³⁾, rieselnde ²⁴⁾ Bäche erfreuen uns dort; aus dem Gebüsch ²⁵⁾ schallt ²⁶⁾ der liebliche Gesang ²⁷⁾ der

¹¹⁾ müde truden, spehan; wer nie müde wird daran kdor se nikdar tega ne naveliča. — ¹²⁾ die Kraft mogočnost, moč. — ¹³⁾ ustvarja (schaffen).

5. ¹⁾ raven (vgl. die Ebene). — ²⁾ pod milim nebom, na planem. — ³⁾ svet (zemlja, dežela). — ⁴⁾ die Stelle kraj, mesto. — ⁵⁾ die Erhebung višava. — ⁶⁾ die Anhöhe griček, brdce, holmec, hribček. — ⁷⁾ der Hügel grič, brdo, holm, hrib. — ⁸⁾ najvišji. — ⁹⁾ der Gipfel vrh, vrhunec. — ¹⁰⁾ najnižji, najspodnji. — ¹¹⁾ se imenuje (nennen). — ¹²⁾ poševni, poprečni. — ¹³⁾ pohleven; ein sanfter Abhang položno rebro. — ¹⁴⁾ besteigen iti na kaj; sie sind leicht zu besteigen nanje se lahko pride. — ¹⁵⁾ navadno, večjidel. — ¹⁶⁾ drug poleg drugega, vkupe. — ¹⁷⁾ das Gebirge pogorje, gorovje. — ¹⁸⁾ die Vertiefung globina. — ¹⁹⁾ topel, gorek. — ²⁰⁾ die Jahreszeit letni čas. — ²¹⁾ prijeten. — ²²⁾ cveten, cvetnat, cvetličnat — ²³⁾ der Rasenplatz trata, griva. — ²⁴⁾ curljajoč, žuboreč. — ²⁵⁾ das Gebüsch grmovje. — ²⁶⁾ se glasi, se razlega (schallen). — ²⁷⁾ petje, popevanje. —

Vögel. In breiten Tälern sehen wir schöne Getreidefelder, prächtige Wiesen und zahlreiche²⁸⁾ Wohnhäuser.

Aufgaben. 1. Suche die Eigenschaftswörter aus diesem Lese-
stücke auf und steigere sie!

2. Biege die Hauptwörter: die Stelle, die Erhebung, die Anhöhe, der Hügel, der Gipfel, das Gebirge, die Vertiefung, das Land, der Rasen, der Gesang.

3. Bilde Eigenschaftswörter a) mit der Nachsilbe lich aus den Wörtern: *Land, Seite, Sommer;

b) mit der Nachsilbe ig aus den Wörtern: Hügel, Berg, *Abhang, Wald, Gebirge, Schnee.

II. Die Wiese (Tafel 11).

a) Anschauungsunterricht.

1.

Wir sehen eine Wiese vor uns. Sie liegt auf einem sanft geneigten Abhange. Neben der Wiese befindet sich ein Teich, hinter dem Teiche eine Gruppe von Eichen; im Hintergrunde erblicken wir ein Dorf.

Auf der Wiese sind Arbeiter beschäftigt. Das Gras ist bereits abgemäht und getrocknet; es heißt nun Heu. Es ist in Schober zusammengelegt. Die Arbeiter verladen es auf den Wagen. Ein Knecht faßt mit der Heugabel das Heu vom Schober und reicht es einem zweiten Knechte auf den Wagen. Dieser steht auf dem Wagen und verteilt das dargereichte Heu auf demselben. Zwei Mägde rechen das zerstreute Heu zusammen. Auch ein kleines Kind möchte gern helfen. Es spielt mit dem Rechen. Ein dritter Knecht richtet einen zweiten Heuschober zurecht.

Der Wagen ist mit Ochsen bespannt. Der Hund, der treue Genosse des Hauses, ist auch da. Er liegt auf der Wiese und sieht den Arbeitern zu.

²⁸⁾ mnogoštevilen.

Aufgaben. 1. Beachte die Schreibung folgender Wörter: Gruppe, Heu, fassen, Ochs, Genosse.

2. Bilde zusammengesetzte Hauptwörter a) mit dem Bestimmungsworte: Wiese, Eiche, Heu;

b) mit dem Grundworte: Knecht, Wagen, Gabel.

2.

Wenn der Wagen beladen ist, wird das Heu nach Hause gefahren. Im Hintergrunde fährt ein hochbeladener Wagen dem Dorfe zu. Zu Hause wird das Heu in der Scheune aufbewahrt. Es dient den Pferden, Rindern, Schafen und Ziegen als vorzügliches Futter.

Nach der Heumahd läßt man gewöhnlich das Gras noch einmal wachsen und mäht es dann im Herbste zum zweiten Male. Das Heu von der zweiten Mahd heißt Grummet.

Auf unserer Wiese bemerken wir auch einige kleine Erdhäufchen. Solche Häufchen wirft der Maulwurf auf. Man nennt sie Maulwurfshügel. Sie sind den Mähern unangenehm, weil sie beim Mähen hinderlich sind.

Wir dürfen auch den Knaben auf der Wiese nicht übersehen. Er läuft mit einem Netze einem Schmetterlinge nach; er will den Schmetterling fangen. Ein solches Netz nennt man ein Schmetterlingsnetz.

Haben wir nun alles genannt, was auf der Wiese sichtbar ist? — Richtig, es ist noch etwas da. Aber diese Dinge kennen wir schon. Es sind zwei Wasserkrüge, ein mit einem Tuche bedeckter Korb und ein Hut. Der Hut gehört wohl dem größeren Knaben.

Aufgaben. 1. Suche die Eigenschaftswörter der 1. und 2. Übung heraus und steigere sie!

2. Vergleiche: Hund — Katze (treu). Schaf, Pferd, Rind (nützlich). Teich — Bach (tief). Knecht — Magd (fleißig).

3.

Der Teich ist ein stehendes Wasser. Auf dem Ufer unseres Teiches wachsen einzelne Sträucher und hohe, grasartige Pflanzen. Diese grasartigen Pflanzen heißen Schilf. Auch im Teiche bemerken wir Schilf. Ferner stehen im Teiche drei große Vögel. Es sind Störche. Der Storch hat einen langen Schnabel, einen langen Hals und hohe Beine. Das Gefieder des Storches ist weiß gefärbt, nur die Federn der Flügel haben eine schwarze Farbe. Der Schnabel, die Beine und die Füße sind rot.

Die Störche suchen im Teiche ihre Nahrung. Einer von ihnen hat soeben einen Frosch im Schnabel. Er will ihn verzehren.

Im Teiche leben auch Fische. Am häufigsten sind Karpfen und Hechte darinnen.

Die Gruppe von Eichen steht auf einer kleinen Anhöhe; es ist ein Eichenwäldchen. Ein Weg führt an dem Teiche vorüber; auf demselben kommt man durch das Eichenwäldchen in das Dorf.

Am Himmel sehen wir nur wenige Wolkenstreifen. Der Himmel ist heiter; es ist schönes Wetter.

Aufgaben. 1. Suche alle Eigenschaftswörter dieser Übung heraus und steigere sie!

2. Schreibe alle zusammengesetzten Hauptwörter der 1., 2. und 3. Übung heraus; unterstreiche das Bestimmungswort einmal, das Grundwort zweimal!

b) Sprachlehre.

1.

**Biegung des Eigenschaftswortes mit dem bestimmten
Geschlechtsworte.**

A.

Der Knecht ist fleißig.

Die Magd ist fleißig.

Das Mädchen ist fleißig.

Der **fleißige** Knecht wird gelobt ¹⁾.

Die **fleißige** Magd wird gelobt.

Das **fleißige** Mädchen wird gelobt.

Merke: 1. Die Hauptwörter Knecht, Magd, Mädchen sind näher bestimmt ²⁾.

2. Jede nähere Bestimmung ³⁾ eines Hauptwortes ist eine **Beifügung** ⁴⁾.

3. Wenn das Eigenschaftswort eine Sachaussage ist, bleibt es **unverändert** ⁵⁾.

4. Wenn das Eigenschaftswort eine Beifügung ist, so **verändert es sich** ⁶⁾.

1. Fall. **Der gute** Vater liebt seine Kinder.

2. " **Die Geduld des guten** Vaters ist groß.

3. " **Brave Kinder sind dem guten** Vater dankbar.

4. " **Brave Kinder lieben den guten** Vater.

Mehrzahl.

1. Fall. **Die guten** Väter lieben ihre Kinder.

2. " **Die Geduld der guten** Väter ist groß.

3. " **Brave Kinder sind den guten** Vätern dankbar.

4. " **Brave Kinder lieben die guten** Väter.

Merke:

Einzahl.

Mehrzahl.

1. Fall. **Der gute** Vater **die guten** Väter

2. " **des guten** Vaters **der guten** Väter

3. " **dem guten** Vater **den guten** Vätern

4. " **den guten** Vater **die guten** Väter.

Aufgaben. 1. Biege ebenso: der grüne Wald, der fleißige Knecht, der steile Berg, der aufmerksame Schüler, der fromme Priester, der lange Tisch, der hohe Turm, der breite Weg, der dankbare Sohn, der treue Hund, der kleine Fisch, u. s. w.

2. Beantworte folgende Fragen und benütze dabei: a) Der arme Tagelöhner. Wer wohnt in diesem Hause? Wessen Tagelohn

¹⁾ wird gelobt je hvaljen. — ²⁾ sind näher bestimmt so natanoneje določeni (bestimmen). — ³⁾ določba. — ⁴⁾ die Beifügung prilastek, pridevek. — ⁵⁾ neizpremenjen. — ⁶⁾ se izpreminja (sich verändern).

ist klein? Wem soll man Wohltaten erweisen? Wen suchet ihr?
— Mehrzahl!

b) Der bunte Schmetterling. Wer fliegt durch die Luft? Wessen Farben sind schön? Wem läuft der Knabe nach? Wen möchte der Knabe gern fangen? — Mehrzahl!

c) Der treue Hund. Wer bewacht den Bauernhof? Wessen Häuschen ist im Hofe? Wem bringt die Magd Futter? Wen liebt der Herr? — Mehrzahl!

B.

Einzahl.

1. Fall. **Die gehorsame** Tochter ist die Freude der Mutter.
2. " **Der Fleiß der gehorsamen** Tochter wird gelobt.
3. " Die Eltern machen **der gehorsamen** Tochter gern eine Freude.
4. " Wir loben **die gehorsame** Tochter.

Mehrzahl.

1. Fall. **Die gehorsamen** Töchter sind die Freude der Mutter.
2. " **Der Fleiß der gehorsamen** Töchter wird gelobt.
3. " Die Eltern machen **den gehorsamen** Töchtern gern eine Freude.
4. " Wir loben **die gehorsamen** Töchter.

C.

Einzahl.

1. Fall. **Das fleißige** Kind geht gern in die Schule.
2. " Die Arbeiten **des fleißigen** Kindes sind rein.
3. " **Dem fleißigen** Kinde macht die Mutter gern eine Freude.
4. " Der Lehrer lobt **das fleißige** Kind.

Mehrzahl.

1. Fall. **Die fleißigen** Kinder gehen gern in die Schule.
 2. " Die Arbeiten **der fleißigen** Kinder sind rein.
 3. " **Den fleißigen** Kindern macht die Mutter gern eine Freude.
 4. " Der Lehrer lobt **die fleißigen** Kinder.
-

Merke:

Einzahl.

Mehrzahl.

- | | | |
|----------|-------------------------------|--------------------------------|
| 1. Fall. | Die gehorsame Tochter | die gehorsamen Töchter |
| 2. " | der gehorsamen Tochter | der gehorsamen Töchter |
| 3. " | der gehorsamen Tochter | den gehorsamen Töchtern |
| 4. " | die gehorsame Tochter | die gehorsamen Töchter. |
| 1. Fall. | Das fleißige Kind | die fleißigen Kinder |
| 2. " | des fleißigen Kindes | der fleißigen Kinder |
| 3. " | dem fleißigen Kinde | den fleißigen Kindern |
| 4. " | das fleißige Kind | die fleißigen Kinder. |

Aufgaben. 1. Biege ebenso: a) die helle Sonne, die prächtige Eiche, die grüne Wiese, die sanfte Anhöhe, die weiße Birke, die kleine Gruppe, die schattige Krone, die helle Lampe, die freundliche Mühle, die schädliche Nahrung, die schöne Pflanze, die breite Rinne, die alte Weide, die herrliche Frühlingszeit;

b) das neue Dach, das liebliche Wäldchen, das stumpfe Messer, das trockene Heu, das schädliche Kraut, das reine Wasser, das kranke Schwesterchen, das treue Roß, das dünne Tuch, das breite Tal, das liebe Vergißmeinnicht, das schöne Wetter.

2. Setze vor folgende Hauptwörter passende Eigenschaftswörter und das Geschlechtswort und biege sie: Aufgabe, Auge, Bauer, Baum, Blatt, Bruder, Brust, Erde, Farbe, Glas, Glocke, Haar, Hemd, Honig, Kind, Kreide, Licht, Magd, Mensch, Rad, Schüler, Schwester, Tag, Tafel, Weg, Zahn.

2.

Biegung des Eigenschaftswortes mit dem unbestimmten Geschlechtsworte.

Einzahl.

1. Fall. **Ein** guter Vater liebt seine Kinder.
2. " **Die** Geduld **eines** guten Vaters ist groß.
3. " **Brave** Kinder sind **einem** guten Vater dankbar.
4. " **Brave** Kinder lieben **einen** guten Vater.
1. Fall. **Eine** gehorsame Tochter ist die Freude ihrer Mutter.
2. " **Der** Fleiß **einer** gehorsamen Tochter wird gelobt.
3. " **Die** Eltern machen **einer** gehorsamen Tochter gern eine Freude.
4. " **Wir** loben **eine** gehorsame Tochter.

1. Fall. **Ein fleißiges** Kind geht gern in die Schule.
2. „ **Die Arbeiten eines fleißigen** Kindes sind rein.
3. „ **Einem fleißigen** Kinde macht die Mutter gern eine Freude.
4. „ **Der Lehrer lobt ein fleißiges** Kind.

Merke:

Einzahl.

1. Fall. **Ein guter Vater eine gehorsame Tochter**
2. „ **eines guten Vaters einer gehorsamen Tochter**
3. „ **einem guten Vater einer gehorsamen Tochter**
4. „ **einen guten Vater eine gehorsame Tochter**

**ein fleißiges Kind
eines fleißigen Kindes
einem fleißigen Kinde
ein fleißiges Kind.**

Mehrzahl.

1. Fall. **Gute Väter gehorsame Töchter fleißige Kinder**
2. „ **guter Väter gehorsamer Töchter fleißiger Kinder**
3. „ **guten Vätern gehorsamen Töchtern fleißigen Kindern**
4. „ **gute Väter gehorsame Töchter fleißige Kinder.**

Aufgabe. Löse die Aufgaben der 1. und 2. Übung in der Einzahl mit dem unbestimmten Geschlechtswort, in der Mehrzahl ohne Geschlechtswort!

c) **L e s e s t ü c k e.**

1. **Die Wiese.**

Auf schwarzem und zu feuchtem ¹⁾ Boden ²⁾ kann der Landmann kein Getreide anbauen; einen solchen Boden verwendet er ³⁾ zu Wiesen, von denen ⁴⁾ er Gras und Heu gewinnt ⁵⁾. Die schönsten Wiesen breiten sich meist ⁶⁾ an den Ufern der Bäche und Flüsse ⁷⁾ aus ⁸⁾.

Die meisten Pflanzen ⁹⁾ auf einer Wiese sind Gräser. Auch viele Blumen wachsen auf derselben ¹⁰⁾. Da steht neben

1. ¹⁾ vlažen, mokroten. — ²⁾ der Boden zemlja (tla). — ³⁾ porabi, porablja (verwenden). — ⁴⁾ = von welchen. — ⁵⁾ pridobi, pridobiva (gewinnen). — ⁶⁾ največkrat. — ⁷⁾ der Fluß reka. — ⁸⁾ se razširjajo (sich ausbreiten). — ⁹⁾ die Pflanze rastlina; die meisten Pflanzen največ rastlin. — ¹⁰⁾ na njej. —

dem bescheidenen ¹¹⁾ Gänseblümchen ¹²⁾ der giftige ¹³⁾ gelbe Hahnenfuß; neben der Dotterblume ¹⁴⁾ das blaue Vergißmeinnicht; neben der roten Kuckucksblume ¹⁵⁾ der gelbe Löwenzahn ¹⁶⁾ und andere Wiesenblumen. Nicht unlieb ¹⁷⁾ ist es dem Landmanne, wenn unter dem Grase Klee ¹⁸⁾ wächst. Aber Binsen ¹⁹⁾, Schilf und Schachtelhalme ²⁰⁾ sieht er nicht gern auf der Wiese, ebensowenig ²¹⁾ liebt er hier das Moos ²²⁾. Am Rande der Wiesen wachsen häufig schmalblättrige ²³⁾ Weiden; aus den biegsamen ²⁴⁾ Zweigen dieser flieht ²⁵⁾ der Korbmacher ²⁶⁾ zierliche ²⁷⁾ Körbe.

Aufgaben. 1. Beachte die Schreibung der Wörter: Fluß, Flüsse, Gänseblümchen, Dotterblume, Klee, Moos, zierlich.

2. Biege die Wörter: der schwarze, feuchte Boden; die schönste Wiese; das bescheidene Gänseblümchen; der giftige gelbe Hahnenfuß; das blaue Vergißmeinnicht; die rote Kuckucksblume; der grüne Klee; die schmalblättrige Weide a) mit dem bestimmten, b) mit dem unbestimmten Geschlechtsworte!

3. Schreibe die Eigenschaftswörter aus diesem Lesestücke heraus und steigere sie!

4. Suche alle zusammengesetzten Hauptwörter in diesem Lesestücke auf; bestimme das Grundwort und das Bestimmungswort!

2. Die Heuernte ¹⁾.

Die reichste Blumenpracht ²⁾ könnt ihr auf der Wiese vor der ersten Heuernte sehen. Blau und gelb, weiß und rot ist das grüne Grasskleid ³⁾ geschmückt, so schön, wie kein Maler ⁴⁾ es malen ⁵⁾ kann. Da aber kommt zu Anfang ⁶⁾ Juni die Sense,

¹¹⁾ skromen. — ¹²⁾ das Gänseblümchen marjetica. — ¹³⁾ strupen. — ¹⁴⁾ die Dotterblume kalužnica. — ¹⁵⁾ die Kuckucksblume kukavica, kukavičja roža. — ¹⁶⁾ regrat. — ¹⁷⁾ neljubo. — ¹⁸⁾ der Klee detelja. — ¹⁹⁾ die Binse sit, sitje, bič, bičje, loč, ločje. — ²⁰⁾ der Schachtelhalme preslica. — ²¹⁾ pravtako malo, ravnotako malo. — ²²⁾ mah. — ²³⁾ ozkolist. — ²⁴⁾ šibek, gibek. — ²⁵⁾ spleta (flechten). — ²⁶⁾ košar, pleteničar. — ²⁷⁾ čeden, ličen.

2. ¹⁾ senokošnja, senoseča, košnja. — ²⁾ največ krasnih cvetic (die Blumenpracht krasota cvetic). — ³⁾ = das Kleid aus Gras travna odeja (obleka). — ⁴⁾ der Maler slikar. — ⁵⁾ slikati. — ⁶⁾ ob začetku (der Anfang začetek). —

und wenn sie die frischen ⁷⁾ Grashalme ⁸⁾ abschneidet, verschont sie auch die Blumen nicht ⁹⁾. Ist das Gras abgemäht, so bleibt es auf der Wiese liegen ¹⁰⁾, bis es dürr geworden ist; ¹¹⁾ alsdann ¹²⁾ wird es heimgefahren ¹³⁾.

Ist die Heuernte vorüber ¹⁴⁾, so schickt ¹⁵⁾ der liebe Gott Regen ¹⁶⁾ und Sonnenschein ¹⁷⁾, und Gras und Blumen fangen wieder an ¹⁸⁾ zu wachsen. Die Wiesen im Tale, welche an einem Bache liegen, stehen dann nach sechs oder acht Wochen wieder voll Gras ¹⁹⁾. Auf solchen Wiesen wird dann das zweite Heu oder Grummet ²⁰⁾ geerntet ²¹⁾.

Wenn aber der Herbst kommt, so ist auf diesen Wiesen das Gras wieder so hoch geworden ²²⁾, daß es noch einmal gemäht werden kann ²³⁾. Das im Herbst gewonnene ²⁴⁾ Grummet nennt man Nachgrummet ²⁵⁾. Auf Berg- ²⁶⁾ und Waldwiesen ²⁷⁾ wird kein Nachgrummet geerntet.

Aufgaben. 1. Beachte die Schreibung der Wörter: Blumenpracht, Maler, malen (vgl. mahlen!), Grummet.

2. Biege a) mit dem bestimmten, b) mit dem unbestimmten Geschlechtsworte die Wörter: die reichste Blumenpracht, der frische Grashalm, das dürr Gras, der liebe Gott.

3. Siehe die Aufgaben 3 und 4 des vorigen Lefestückes!

4. Bilde abgeleitete Eigenschaftswörter mit der Nachsilbe lich aus den Wörtern: reich, *blau, gelb, weiß, *rot, grün, *Anfang, lieb, *Gott, *Woche (wöchentlich), Herbst.

⁷⁾ čvrst. — ⁸⁾ der Grashalm travna bilka. — ⁹⁾ ne prizanese, ne prizanaša (verschonen). — ¹⁰⁾ obleži (liegen ležati, bleiben ostati). — ¹¹⁾ dokler ni posušeno (dürr suh, posušen). — ¹²⁾ = dann. — ¹³⁾ se zvozi domov, na dom (heimfahren). — ¹⁴⁾ = wenn vorüber ist kadar je dokončana (vorüber mimo). — ¹⁵⁾ pošlje (schicken). — ¹⁶⁾ der Regen dež. — ¹⁷⁾ solnce (der Sonnenschein solčni svit). — ¹⁸⁾ začno (anfangen). — ¹⁹⁾ stehen voll Gras so travni, so travnati, so polni trave. — ²⁰⁾ das Grummet otava. — ²¹⁾ wird geerntet se pokosi, se kosi; se spravi, se spravlja. — ²²⁾ ist geworden je postalo (werden). — ²³⁾ se more kositi. — ²⁴⁾ pridelan. — ²⁵⁾ das Nachgrummet otavič, otavčič, otavec, otavnik, vnuka. — ²⁶⁾ die Bergwiese senožet (v gori). — ²⁷⁾ die Waldwiese senožet (v gozdu).

3. Knabe und Schmetterling.

Knabe: Schmetterling,
Kleines Ding,
Sage, wovon ¹⁾ du lebst,
Daß du nur stets in Lüften schwebst ²⁾!

Schmetterling: Blumenduft ³⁾, Sonnenschein ⁴⁾,
Das ist die Nahrung mein.
Der Knabe, der wollt' ⁵⁾ ihn fangen,
Da hat er ⁶⁾ mit Zittern ⁷⁾ und Bangen ⁸⁾:
„Lieber Knabe, tu es nicht,
Laß mich spielen ⁹⁾ im Sonnenlicht ¹⁰⁾!
Oh vergeht ¹¹⁾ das Abendrot ¹²⁾,
Lieg' ich doch schon kalt und tot ¹³⁾.“

Aufgabe. Lerne dieses Gedicht auswendig!

4. Der Landmann.

Der Landmann hat viele und schwere ¹⁾ Arbeiten zu verrichten ²⁾. Wenn ³⁾ der Hahn den Morgen verkündet ⁴⁾, verläßt ⁵⁾ der Bauer sein Lager ⁶⁾. Pferde, Ochsen und Kühe wollen ihr Futter haben. Wenn die Tiere versorgt ⁷⁾ sind, dann erst ⁸⁾ ist der Bauer sein Frühstück ⁹⁾. Nachher ¹⁰⁾ geht er auf das Feld hinaus ¹¹⁾. Da pflügt und eggt er und streut den Samen aus.

Gott segnet ¹²⁾ die fleißige Arbeit. Er schickt Sonnenschein ¹³⁾ und Regen und die Saat ¹⁴⁾ keimt ¹⁵⁾ und treibt ¹⁶⁾, blüht und gedeiht ¹⁷⁾.

3. ¹⁾ ob čem (od česa). — ²⁾ plavaš, se ziblješ (schweben). — ³⁾ der Blumenduft cvetni dub, cvetni vonj. — ⁴⁾ der Sonnenschein solnčni svit, solnčni soj. — ⁵⁾ = wollte je hotel (wollen). — ⁶⁾ je prosil (bitten). — ⁷⁾ tresoč se, trepetaje (daß Zittern trepetanje). — ⁸⁾ = mit Bangen boje se (daß Bangen). — ⁹⁾ dovoli, dej, da se igram (lassen pustiti, spielen igrati se). — ¹⁰⁾ daš Sonnenlicht solnčna svetloba. — ¹¹⁾ preden premine. — ¹²⁾ večerna zarja. — ¹³⁾ mrtev.

4. ¹⁾ težaven, težek. — ²⁾ opraviiti, opravljati; hat zu verrichten mora opravljati. — ³⁾ kadar. — ⁴⁾ naznani, napove (verkünden). — ⁵⁾ zapusti, zapušča (verlassen). — ⁶⁾ postelj (ležišče). — ⁷⁾ oskrbljen. — ⁸⁾ šele. — ⁹⁾ daš Frühstück zajtrk, kosilo. — ¹⁰⁾ potlej, potem. — ¹¹⁾ izide, gre vun (hinausgehen). — ¹²⁾ blagoslovi (segnen). — ¹³⁾ solnce (der Sonnenschein solnčni soj). — ¹⁴⁾ setev. — ¹⁵⁾ klije (keimen). — ¹⁶⁾ poganja (treiben). — ¹⁷⁾ rodi, uspeva (gebeihen). —

Nun muß er den reichen Segen¹⁸⁾ einheimfen¹⁹⁾. Auf den Wiesen wird Heu gemacht²⁰⁾, auf den Äckern Getreide geschnitten²¹⁾. Die Scheunen füllen sich²²⁾. Dann bietet²³⁾ der Herbst seine Gaben²⁴⁾. Die Kartoffeln und Rüben, das Obst und die Trauben mahnen²⁵⁾: Komm und hole uns heim²⁶⁾, es ist Zeit! Wenn das Feld leer ist, dann wird es von neuem²⁷⁾ bestellt²⁸⁾.

Im Winter drischt der Landmann die vollen Ähren aus, reinigt²⁹⁾ das Getreide und schickt es in die Mühle. Dort wird es zu Mehl gemahlen³⁰⁾, woraus³¹⁾ man das Brot bäckt³²⁾. Hast du schon bedacht³³⁾, mein Kind, wieviel Mühe es kostet³⁴⁾, bis die liebe Mutter das Brot reichen³⁵⁾ kann?

Aufgaben. 1. Biege die Wörter: eine schwere Arbeit, ein leeres Feld, der frohe Landmann, die fleißige Arbeit, der helle Sonnenschein, ein reicher Segen, eine volle Ähre, die liebe Mutter.

2. Schreibe die Eigenschaftswörter aus diesem Lesestücke heraus und steigere sie!

3. Bilde zusammengesetzte Hauptwörter aus dem Grundworte „Ähre“ und den Bestimmungswörtern: Weizen, Roggen, Gerste, Korn, Gras, Getreide, Blüte.

5. Der Frosch.

Der Frosch sitzt in dem Rohre¹⁾,

Der dicke, breite Mann,

Und singt sein Abendliedchen²⁾,

So gut er singen kann³⁾. — Quak⁴⁾, quak!

¹⁸⁾ der Segen blagoslov. — ¹⁹⁾ spraviti, spravljati (pod streho). —

²⁰⁾ se dela (machen) — ²¹⁾ = wird geschnitten se žanje (schneiden). — ²²⁾ se

polnijo, se napolnjujejo (sich füllen). — ²³⁾ ponuja (bieten). — ²⁴⁾ die Gabe

dar. — ²⁵⁾ opominjajo (mahnen). — ²⁶⁾ odnesi nas domov (heimholen). —

²⁷⁾ na novo, iznova. — ²⁸⁾ se obdeluje (bestellen). — ²⁹⁾ čisti (reinigen). —

³⁰⁾ se zmelje (mahlen). — ³¹⁾ iz katere. — ³²⁾ pečemo (backen). — ³³⁾ ali

si pomislil? (bedenken). — ³⁴⁾ koliko truda je treba (die Mühe trud, kosten

veljati). — ³⁵⁾ dati, dajati, deliti (reichen).

5. 1) das Rohr = das Schilfrohr = das Schilf trstje. — 2) das Abendliedchen večerna pesmica, večernica. — 3) tako dobro, kakor zna. — 4) kvak! —

Er meint⁵⁾, es flingt⁶⁾ gar herrlich,
 Könn't's niemand⁷⁾ so wie er,
 Er bläst sich auf⁸⁾ gewaltig⁹⁾,
 Meint wunder, was er wär¹⁰⁾. — Quak, quak!

Mit seinem breiten Maule¹¹⁾
 Fängt er sich Mücken¹²⁾ ein¹³⁾,
 Guckt¹⁴⁾ mit den dicken Augen
 Froh¹⁵⁾ nach der Sonne Schein¹⁶⁾. — Quak, quak!

Das ist ein ewig¹⁷⁾ Quaken¹⁸⁾;
 Er wird es nimmer müd¹⁹⁾,
 Solange²⁰⁾ noch ein Blümchen
 Im Wiesengrund²¹⁾ nur blüht. — Quak, quak!

Herr Frosch, nur zugefungen²²⁾!
 Er ist ein lust'ger²³⁾ Mann;
 Im Lenz²⁴⁾ muß alles singen,
 So gut es singen kann. — Quak, quak!

Aufgabe. Lerne dieses Gedicht auswendig!

6. Sprichwörter¹⁾.

Fleiß bringt Brot, Faulheit²⁾ Not³⁾.
 Müßiggang⁴⁾ ist aller Laster⁵⁾ Anfang⁶⁾.
 Morgenstunde hat Gold im Munde⁷⁾.
 Lerne was⁸⁾, so kannst du was.
 Übung⁹⁾ macht den Meister¹⁰⁾.
 Was Hänschen¹¹⁾ nicht lernt, lernt Hans¹²⁾ nimmermehr¹³⁾.

5) njej se zdi (meinen soditi, misliti). — 6) da se glasi (flingen). —
 7) = kónnte es niemand da ne zna nihče. — 8) se napihuje (sich aufblasen). —
 9) silno, močno. — 10) si misli, Bog ve kaj je. — 11) baš Maul lape (množ.). —
 12) die Mücke mušica. — 13) si lovi, si ulavlja, si ujema (einfangen). — 14) luka
 (gußen). — 15) zadovoljno. — 16) der Schein soj, svit. — 17) večno. —
 18) kvakanje. — 19) ona se ga ne naveliča, ne navoli. — 20) dokler. —
 21) der Wiesengrund = die Wiese; im Wiesengrund na travniku, v loki. —
 22) le dalje poj! (singen). — 23) vesel. — 24) der Lenz pomlad.

6. 1) baš Sprichwort prislovica, pregovor. — 2) die Faulheit lenoba
 — 3) die Not pomanjkanje, revščina. — 4) der Müßiggang lenoba, postopanje,
 pohajkovanje. — 5) baš Laster pregreha, hudobija. — 6) der Anfang začetek. —
 7) rana ura zlata ura. — 8) = etwas. — 9) die Übung vadba, vaja, vežbanje. —
 10) der Meister mojster. — 11) Janezek. — 12) Janez. — 13) nikoli več.

III. Der Wald im Sommer (Tafel 12).

a) Anschauungsunterricht.

1.

Ein herrlicher Wald ist es, den wir da vor uns sehen. Er prangt in dem schönsten Grün; denn es ist Sommer. In der Mitte des Waldes ist eine Lichtung. Auf dieser fällt uns eine mächtige Buche in die Augen. Wir sehen nur den dicken Stamm und einen Teil der unteren, breiteren Äste.

Unter der Buche stehen unweit des Stammes einige junge Fichten dicht beisammen. Links vom Buchenbaume aber erhebt sich auf einem etwas erhöhten Felsen eine Tanne; ihre Wurzeln sind knorrig und liegen teilweise bloß.

Im Hintergrunde und rechts sieht man noch andere Waldbäume; ihre Stämme sind bald dicker, bald dünner und wachsen bald gerade, bald krumm. Dazwischen befindet sich Gebüsch. Sehr gern wächst in den Wäldern der Haselbusch oder Haselstrauch mit den Haselnüssen sowie der Schlehdorn.

Die Bäume des Waldes geben im Sommer kühlen Schatten; sie sind schattig. Dann ist es herrlich, in den Wald zu wandern.

Aufgaben. 1. Biege: ein herrlicher Wald, eine mächtige Buche, ein niederes Gebüsch; — der breite Ast, die knorrige Wurzel, das klare Auge.

2. Leite aus folgenden Hauptwörtern Eigenschaftswörter auf **ig** ab: Wald, *Stamm, Wurzel, Fels, Dorn.

3. Bilde zusammengesetzte Hauptwörter mit den Grundwörtern: Baum, Nuß, Dorn, Grund, Wurzel.

4. Wandle ab: ich prange, ich sehe, ich falle, ich liege, ich erhebe mich, ich wachse, ich wandere.

2.

Betrachten wir nun die Lichtung genauer! Mitten durch dieselbe rauscht ein Waldbach. Er kommt von links herabgeflossen, wo er entspringt oder entquillt; dort ist seine Quelle. Darauf fließt er an der Buche vorüber und macht auf der rechten Seite des Bildes eine Krümmung. Größere und kleinere Felsblöcke liegen in seinem Bette. Diese überspringt er schäumend.

Der Boden der Lichtung und des ganzen Waldes ist uneben. Er ist mit Gras, Moos und anderen Pflanzen bewachsen und mit kleinen sowie mit großen Felsblöcken und Steinen bedeckt. So sehen wir z. B. vor der Buche Farnkraut und Huflattich wachsen. Links davon liegt ein großer Felsblock, auf welchem sich ein wilder Rosenstrauch mit spitzigen Dornen ausbreitet. Rechts oberhalb des Baches ist der Waldboden teilweise mit Heidel- oder Schwarzbeeren bedeckt. Im Walde wachsen aber auch Erdbeeren; ferner Himbeeren und Brombeeren auf Himbeer- und Brombeersträuchern; endlich viele Blumen und Blümchen, z. B. das Maiglöckchen und der Waldmeister. Das sind Waldblumen.

Aufgaben. 1. Wandle ab: Betrachte ich die Lichtung genau? Überspringe ich den Felsblock? Komme ich von links herab? Laufe ich in den Wald?

2. Biege: der große Felsblock, der wilde Rosenstrauch, der spitzige Dorn, eine dunkelblaue ¹⁾ Schwarzbeere, eine frische Quelle, ein weißes Blümchen.

3. Schreibe aus obigem Lesestücke alle zusammengesetzten Hauptwörter heraus!

4. Beachte die Schreibung: entquillt, Quelle, Krümmung, Felsblock, Moos, Huflattich, Heidelbeere, Erdbeere, Brombeere, Maiglöckchen.

¹⁾ temnomoder.

3.

Auch Pilze oder Schwämme gibt es in diesem Walde. Am Fuße der Buche wachsen links und rechts giftige Fliegenpilze oder Fliegenschwämme. Solche sehen wir auch links in der Ecke. Am Fuße des Felsens, auf welchem die Tanne steht, befindet sich eine Gruppe anderer Pilze. Diese sind wohl eßbar.

Aber auch lebende Wesen sind in unserem Walde zu sehen. In den schon genannten Heidel- oder Schwarzbeeren finden wir zwei Kinder, einen Knaben und ein Mädchen; sie sammeln die schmackhafte Frucht. Jedes hält einen Krug in der Hand. Ganz links in der Ecke des Bildes schleicht eine Blindschleiche über den Waldboden daher.

Mitten in dem Bache liegt dort, wo dieser die Krümmung macht, ein mächtiger Felsblock. Auf diesem steht ein Vogel mit buntem Gefieder. Das ist ein Eisvogel, welcher gern an Bächen lebt und sich von Fischen nährt. Ein zweiter kommt von links geflogen.

Im Walde leben noch viele andere Vögel. Da hüpfen sie von Ast zu Ast, fliegen von Baum zu Baum und singen fröhlich. Ihre Stimmen widerhallen im Walde. Die Bäume sind ihre Häuser oder Wohnungen. Darauf bauen sie auch ihre Nester. In diese legen sie Eier und brüten ihre Jungen aus. Im Walde wohnen der Kuckuck, die Amsel, die Drossel, die Nachtigall, der Specht, die Eule u. s. w.

Aufgaben. 1. Wandle wechselseitig ab ¹⁾: a) bejahend: Sammle ich Schwarzbeeren? Ja, du sammelst Schwarzbeeren, u. s. w. — Esse ich eßbare Pilze? Ja, du issest (ißt), u. s. w. — Finde ich Blumen im Walde? Ja, du findest, u. s. w.

b) verneinend: Wohne ich im Walde? Nein, du wohnst nicht im Walde, u. s. w. — Baue ich ein Haus im Walde? Nein, du baust kein Haus im Walde, u. s. w.

¹⁾ spregaj vzajemno!

2. Biege: ein giftiger Fliegenpilz, ein eßbarer Schwamm, das lebende Wesen, ein weiches Nest, ein kleines Ei.

3. Bilde Eigenschaftswörter auf **ig** aus den Hauptwörtern: *Ast, Gift¹⁾, *Macht²⁾.

4. Beachte die Schreibung: Schwamm, Gruppe, Ecke, eßbar, Blindschleiche, nährt, widerhallen, Stimme, Kuckuck, Drossel, Nachtigall.

4.

Die Buche.

Die Buche wächst im Walde. Sie ist ein schöner Waldbaum. Ihr Stamm wird 20 bis 30 *m* hoch. Er ist rund, schlank und glatt. Seine Rinde ist weißlichgrau. Die Blätter sind eiförmig und glänzendgrün. Man nennt sie auch Laub. Die Buche ist also ein Laubbaum. Ihre Krone ist mächtig ausgebreitet. Die Früchte der Buche werden Buchnüsse oder Bucheckern genannt. Die Eichhörnchen oder Eichkätzchen essen die Buchnüsse gern.

Das Buchenholz ist besonders zum Brennen geeignet. Es ist also Brennholz. Man verwendet es aber auch zu allerlei Geräten. Auch Stiele für Spaten, Hauen, Rechen und Sensen macht man daraus. Es ist also auch Werkholz. In früheren Zeiten schnitt man aus dem Buchenholze Stäbchen zum Drucken der Bücher. Davon kommt das Wort „der Buchstabe“.

Andere Laubbäume sind noch: der Ahorn, die Birke, die Erle, die Kastanie, die Linde, die Pappel, die Ulme, die Weide, die Weißbuche, die Zitterpappel.

Tätigkeitswort ³⁾.

Der Bauer **pflügt** und **sät**. Der Lehrer **lehrt**. Der Schüler **schreibt**. Die Mutter **strickt**. Die Tochter **sammelt**. Das Kind **schreit**. Das Mädchen **spielt** und **singt**.

¹⁾ баъ Giftstrup. — ²⁾ die Macht моѹ. — ³⁾ glagol.

Merke: Die Wörter pflügt, sät, lehrt, schreibt, strickt, sammelt, schreit, spielt, singt sagen aus, was die Personen tun; sie geben Tätigkeiten¹⁾ an²⁾ und heißen deshalb **Tätigkeitswörter**.

Aufgaben. 1. Beantworte folgende Fragen: Was tut der Landmann, der Gärtner, der Vogel, der Baum? die Schwester, die Magd, die Katze, die Blume? das Töchterlein, das Pferdchen, das Rad?

2. Schreibe aus obigem Lesestücke die Tätigkeitswörter heraus!

3. Wandle folgende Tätigkeitswörter ab: lehren, stricken, blühen, laufen.

4. Beachte die Schreibung folgender Wörter: glänzendgrün, Buchecker, Eichkätzchen, brennen, Werkholz, Stiel, Stäbchen, Ahorn, Zitterpappel.

5.

Die Fichte.

Die Fichte ist ein schöner, hoher Baum. Ihr Stamm wächst gerade wie eine Kerze und wird 30 bis 40 *m* hoch. Die Rinde ist rotbraun. Aus derselben quillt ein wohlriechendes Harz hervor.

Die Äste sind fast wagrecht und werden nach oben immer kürzer. Die Blätter der Fichte sind dunkelgrün, sehr schmal und zugespitzt wie eine Nadel. Daher nennen wir sie Nadeln. Die Fichte ist also ein Nadelbaum. Die Nadeln sind das ganze Jahr grün; sie sind immergrün. In der Weihnachtszeit dienen die jungen Fichten als Christbäume.

Die Samen der Fichte stecken in hölzernen Zapfen, die aus Schuppen bestehen. Diese Zapfen heißen Fichtenzapfen.

¹⁾ die Tätigkeit dejavnost, dejanje. — ²⁾ sie geben an naznanjajo.

Das Holz der Fichte ist ein gutes Brennholz. Es ist aber auch Werkholz und Bauholz.

Der Fichte sehr ähnlich ist die Tanne. Zu den Nadelbäumen gehören noch die Kiefer oder Föhre und die Lärche.

Pflügen, säen, lehren, schreiben, stricken, sammeln, schreien, spielen, singen, eggen, graben, kaufen, mahlen, beten, nähen, blühen, fahren, fliegen, führen, fließen, dreschen, baden, finden, laufen.

Merke: 1. Das sind Tätigkeitswörter in der Nennform ¹⁾).

2. Die Nennform hat am Ende **en** oder **n**.

Aufgaben. 1. Verbinde obige Tätigkeitswörter mit passenden Hauptwörtern zu Sätzen!

So: Der Knecht pflügt.

2. Setze diese Sätze in die Mehrzahl!

3. Beachte die Schreibung folgender Wörter: wohlriechend, Harz, stecken, Zapfen, Schuppen, ähnlich, Kiefer, Föhre, Lärche.

b) Sprachlehre.

1.

Das persönliche Fürwort ²⁾ und die Aussageform ³⁾.

Einzahl.

Mehrzahl.

1. Ich lerne

wir lernen

2. du lernst

ihr lernet

3. er, sie, es lernt.

sie lernen.

(Der Schüler, die Schülerin,
das Kind lernt.)

(Die Schüler, die Schülerinnen,
die Kinder lernen.)

Merke: 1. Die Wörter **ich, du, er, sie, es — wir, ihr, sie** werden mit den Tätigkeitswörtern verbunden ⁴⁾.

¹⁾ die Nennform nedoločnik, nedoločni naklon. — ²⁾ osebni zaimek, osebno zaime. — ³⁾ povedna oblika, povedni naklon. — ⁴⁾ werden verbunden se vežejo, se spajajo (verbinden). —

2. Die Wörter ich, du, u. s. w. stehen für Namen von Dingen; deshalb heißen sie **Fürwörter**.

3. Wenn die Tätigkeitswörter mit Fürwörtern oder Hauptwörtern verbunden sind, so sagen sie etwas aus; sie stehen in der **Aussageform**.

4. **Ich** steht für die **1. Person der Einzahl**, **wir** für die **1. Person der Mehrzahl**.

Du steht für die **2. Person der Einzahl**, **ihr** für die **2. Person der Mehrzahl**.

Er, sie, es steht für die **3. Person der Einzahl**, **sie** für die **3. Person der Mehrzahl**.

Aufgaben. 1. Gehen, springen, verkaufen, wachsen, verdienen, zeigen, brechen, sitzen, puzen, rudern.

Verbinde die Fürwörter mit obigen Tätigkeitswörtern, indem du die gleichen Personen der Einzahl und Mehrzahl zusammenstellst und sie bezeichnest!

So: **Ich** gehe, **wir** gehen (1) — **du** gehst, **ihr** gehet (2) — **er, sie, es** geht, **sie** gehen (3).

2. Wandle die Tätigkeitswörter sein, haben und werden ab!

3. Setze folgende Tätigkeitswörter aus der Aussageform in die Nennform: ich nasche, er preßt, ihr helfet, du schneidest, sie schütten, du schlägst, er fährt, ich entbehre, er drischt, wir binden, ihr lehnet.

2.

Die Vergangenheit ¹⁾.

Mit dem Tätigkeitsworte **sein**.

A.

Einzahl.

Mehrzahl.

- | | |
|---|---|
| 1. Ich bin gelaufen ²⁾ | wir sind gelaufen ⁵⁾ |
| 2. du bist gelaufen ³⁾ | ihr seid gelaufen ⁶⁾ |
| 3. er, sie, es ist gelaufen ⁴⁾ | sie sind gelaufen ⁷⁾ . |

¹⁾ pretekli čas (preteklost). — ²⁾ sem tekeli, a, o. — ³⁾ si tekeli, a, o. — ⁴⁾ je tekeli, a, o. — ⁵⁾ smo tekli, e, a; sva tekla, i, i. — ⁶⁾ ste tekli, e, a; sta tekla, i, i. — ⁷⁾ so tekli, e, a; sta tekla, i, i.

Merke: 1. Das Tätigkeitswort „laufen“ steht hier in der **Vergangenheit**. In der vorigen Übung stand es ¹⁾ in der **Gegenwart**.

2. Das Tätigkeitswort gibt **die Zeit** an; deshalb heißt es auch **Zeitwort** ²⁾.

3. Das Zeitwort „laufen“ und andere Zeitwörter bilden ³⁾ die Vergangenheit mit dem Zeitworte sein wie in der slowenischen Sprache ⁴⁾. **Sein** ist ein Hilfszeitwort ⁵⁾.

Aufgaben. 1. fahren: gefahren; wachsen: gewachsen; kommen: gekommen; hängen: gehangen; liegen: gelegen; sitzen: gesessen; fliegen: geflogen; fließen: geflossen; werden: geworden; gehen: **gegangen**; sein: **gewesen**; stehen: **gestanden**.

Bilde mit den Formen gefahren, gewachsen, u. f. w. kleine Sätze in der Vergangenheit!

So: Ich bin gefahren. Ich bin gewachsen. Ich bin gewesen. Ich bin geworden, u. f. w.

2. Wandle diese Zeitwörter ab!

So: Ich bin gefahren, du bist gefahren, u. f. w. Ich bin gewachsen, du bist gewachsen, u. f. w.

3. Verneine obige Sätze und wandle ab!

So: Ich bin nicht gefahren, du bist nicht gefahren, u. f. w. Ich bin nicht gewachsen, du bist nicht gewachsen, u. f. w.

4. Verwandle diese Sätze in Fragesätze!

So: Bin ich gefahren? Bin ich gewachsen? u. f. w.

5. Beachte die Schreibung: gesessen, geflossen.

3.

Fortsetzung ⁶⁾ der Vergangenheit.

B.

Einzahl.

Mehrzahl.

1. Ich bin **gelehnt** ⁷⁾

wir sind **gelehnt**

2. du bist **gelehnt**

ihr seid **gelehnt**

3. er, sie, es ist **gelehnt**

sie sind **gelehnt**.

¹⁾ stand es je stal (stehen). — ²⁾ časovnik. — ³⁾ tvorijo (bilden). —

⁴⁾ in der slowenischen Sprache v slovensčini. — ⁵⁾ pomožni glagol. — ⁶⁾ die Fortsetzung nadaljevanje. — ⁷⁾ sem slonel i. t. d.

Merke: Folgende Zeitwörter bilden die Vergangenheit auch mit dem Hilfszeitworte **sein**: hüpfen: gehüpft; traben: getrabt; landen: gelandet; segeln: gesegelt; wandern: gewandert.

Aufgaben. 1. Mache die Aufgaben der früheren ¹⁾ Übung mit diesen Zeitwörtern!

So: Ich bin gehüpft; ich bin nicht gehüpft; bin ich gehüpft? — Du bist gehüpft; du bist nicht gehüpft; bist du gehüpft? u. s. w.

2. Mache es ebenso mit folgenden Zeitwörtern: schleichen: geschlichen; fallen: gefallen; springen: gesprungen; treten: getreten.

3. Setze folgende Sätze in die Vergangenheit und beachte die Stellung ²⁾ der beiden Zeitwörter: Die Tanne wächst im Walde. Die Pferde traben auf der Straße. Der Flößer landet mit dem Floße. Der Landmann wandert über das Feld. Der Apfel fällt vom Baume. Der Kanarienvogel hüpfte im Vogelhause hin und her. Die Katze springt auf den Boden. Die Nachbarnsrau tritt zum Zaune des Gartens. Die Kinder sind in der Schule. Sie fahren nach Hause. Die Birnen liegen unter dem Baume. Der Waldbach fließt durch den Wald. Er mündet in den See. **J. B.** Die Tanne **ist** im Walde **gewachsen**.

c) Lesestücke.

1. Die Birke und die Tanne.

Eine Birke und eine Tanne standen ¹⁾ in einem Walde **neben-**
einander ²⁾. Der schöne Frühling war wieder gekommen ³⁾
und schmückte ⁴⁾ die Birke mit hellgrünen ⁵⁾ Blättern. Da sah sie
den Tannenbaum ⁶⁾ hochmütig ⁷⁾ an ⁸⁾ und sagte ⁹⁾:

„Du alte Tanne, schämst du dich nicht ¹⁰⁾ zur Frühlings-
zeit ¹¹⁾? Sieh ¹²⁾, wie ich mit neuem Grün geschmückt ¹³⁾ bin! Bald

¹⁾ prejšnji. — ²⁾ die Stellung stava; beachte die Stellung der Zeitwörter pazi, kje stojita glagola!

1. ¹⁾ sta stali (stehen). — ²⁾ druga poleg druge. — ³⁾ se je bila vrnila (wiederkommen). — ⁴⁾ je okrasila, oplešala (schmücken). — ⁵⁾ svetlozelen. — ⁶⁾ = die Tanne. — ⁷⁾ ošabno. — ⁸⁾ je pogledala (ansehen). — ⁹⁾ je rekla (sagen). — ¹⁰⁾ ali se ne sramuješ? ali te ni sram? (sich schämen). — ¹¹⁾ die Frühlingszeit = die Zeit des Frühlings pomladni čas. — ¹²⁾ glej! (sehen). — ¹³⁾ okrašena (schmücken). —

kommt ein hohes Fest ¹⁴⁾. Da ¹⁵⁾ werde ich vor den Häusern und auf den Feldern als Bierge ¹⁶⁾ stehen ¹⁷⁾. Doch dich in deinem dunklen, alten Kleide begehrt ¹⁸⁾ niemand im ganzen Walde."

Da sprach ¹⁹⁾ die Tanne zu der stolzen Birke ²⁰⁾: „Prahle nicht ²¹⁾ so sehr! Wohl ²²⁾ trage ich im Sommer und Winter dasselbe ²³⁾ schlichte ²⁴⁾, dunkle Kleid. Doch wenn ich im Herbst noch grüne ²⁵⁾, stecken deine Ruten ²⁶⁾ schon hinter dem Spiegel. O, wie dich die Kinder dann fürchten ²⁷⁾! Ich aber darf noch im Winter zu ihrer Lust ²⁸⁾ als Christbaum die schönsten Lichter tragen."

Aufgaben. 1. Setze folgende Sätze in die Vergangenheit: Eine Birke und eine Tanne stehen im Walde nebeneinander. Der schöne Frühling kommt. Ich stehe vor den Häusern als Bierge. Die Rute steckt hinter dem Spiegel. Die Bächlein münden in den Fluß. Der Fischer landet am Ufer.

2. Wandle ab: Ich bin in den Wald gewandert. Ich bin am Fenster des ersten Stockwerkes gelehnt.

3. Suche in obigem Lesestücke alle Zeitwörter auf und schreibe sie in der Nennform nieder!

2. Waldlied ¹⁾.

1. Im Walde möcht' ich leben ²⁾

Zur heißen Sommerszeit ³⁾;

Der Wald, der ⁴⁾ kann uns geben

Viel Lust und Fröhlichkeit ⁵⁾.

¹⁴⁾ das Fest praznik; ein hohes Fest velik praznik. — ¹⁵⁾ takrat. — ¹⁶⁾ kot kras, dika (die Bierge). — ¹⁷⁾ werde ich stehen bom stala (stehen). — ¹⁸⁾ želi, zahteva (begehren). — ¹⁹⁾ je dejala, rekla (sprechen). — ²⁰⁾ prevzetni, ošabni brezi (stolz prevzeten, ošaben). — ²¹⁾ ne bahaj se, ne šopiri se! (prahlen). — ²²⁾ pač. — ²³⁾ isti. — ²⁴⁾ preprost. — ²⁵⁾ zelenim (grünen). — ²⁶⁾ die Rute šiba. — ²⁷⁾ se te boje (fürchten). — ²⁸⁾ na njih radost, njim na veselje; die Lust radost, veselje.

2. ¹⁾ das Waldlied gozdna pesem (pesem o gozdu). — ²⁾ = möchte ich leben bi rad živel. — ³⁾ die Sommerszeit = die Zeit des Sommers poletni čas. — ⁴⁾ = dieser ta. — ⁵⁾ die Fröhlichkeit veselje, radost. —

2. In seine kühlen Schatten
Winkt ⁶⁾ jeder Zweig und Ast.
Das Blümchen auf den Matten ⁷⁾
Nickt ⁸⁾ mir: „Komm, lieber Gast ⁹⁾!“

3. Wie sich die Vögel schwingen ¹⁰⁾
Im hellen Morgenglanz ¹¹⁾
Und Hirsch ¹²⁾ und Rehe ¹³⁾ springen
So lustig ¹⁴⁾ wie zum Tanz ¹⁵⁾!

4. Von jedem Zweig ¹⁶⁾ und Reife ¹⁷⁾,
Hör' ¹⁸⁾ nur, wie 's ¹⁹⁾ lieblich schallt!
Sie singen laut ²⁰⁾ und leise ²¹⁾:
„Kommt, kommt in grünen Wald!“

Aufgabe. Lerne obiges Gedicht auswendig!

3. Die Pilze.

Die Mutter schickte ¹⁾ einst die kleine Katharina ²⁾ in den Wald, damit sie Pilze suche ³⁾, welche der Vater sehr gern aß ⁴⁾.

Als Katharina aus dem Walde zurück kam ⁵⁾, rief sie ⁶⁾: „Mutter, heute ⁷⁾ habe ich recht schöne Pilze gefunden ⁸⁾. Da sieh nur, sie sind alle so schön rot und wie mit Perlen ⁹⁾ bestreut ¹⁰⁾.

Im Walde sah ich ¹¹⁾ wohl auch viele graue, wie du sie neulich ¹²⁾ brachtest ¹³⁾; sie waren ¹⁴⁾ mir aber zu schlecht ¹⁵⁾ und ich ließ sie stehen ¹⁶⁾.“

⁶⁾ vabi, miga (winken). — ⁷⁾ die Matte livada, trata. — ⁸⁾ kima (nicken). — ⁹⁾ der Gast gost. — ¹⁰⁾ se zibljejo, se gugajo (sich schwingen). — ¹¹⁾ der Morgenglanz = der Glanz des Morgens jutranji blišč, blesk. — ¹²⁾ = Hirsche; der Hirsch jelen. — ¹³⁾ das Reh srna. — ¹⁴⁾ veselo. — ¹⁵⁾ der Tanz ples. — ¹⁶⁾ = Zweige. — ¹⁷⁾ das Reis šibica, mladika. — ¹⁸⁾ = höre. — ¹⁹⁾ = wie es. — ²⁰⁾ glasno. — ²¹⁾ tiho.

3. ¹⁾ je poslala (schicken). — ²⁾ Katarina. — ³⁾ bi iskala (suchen). — ⁴⁾ je jedel (essen). — ⁵⁾ se je vrnila, je prišla nazaj (zurückkommen). — ⁶⁾ je zaklicala (rufen). — ⁷⁾ danes. — ⁸⁾ sem našla (finden). — ⁹⁾ die Perle biser. — ¹⁰⁾ posut, posejan. — ¹¹⁾ sem videla (sehen). — ¹²⁾ zadnjič, nedavno, pred kratkim. — ¹³⁾ si prinesla (bringen). — ¹⁴⁾ so bile (sein). — ¹⁵⁾ preslab. — ¹⁶⁾ sem jih pustila (stehen lassen). —

„Du einfältiges ¹⁷⁾ Kind!“ sprach ¹⁸⁾ die Mutter. „Diese Pilze sind freilich ¹⁹⁾ schön anzusehen ²⁰⁾, aber sie sind giftig. Das sind Fliegenpilze. Wer ²¹⁾ davon ²²⁾ ißt, der ²³⁾ muß sterben ²⁴⁾. Gerade ²⁵⁾ jene grauen Schwämme, welche du verschmähst hast ²⁶⁾, sind trotz ²⁷⁾ des schlechten Aussehens ²⁸⁾ die besten. Du siehst daraus ²⁹⁾, liebes Kind, daß der Schein ³⁰⁾ trügt ³¹⁾.“

Aufgaben. 1. Setze folgende Sätze in die Vergangenheit: Die Fliegenpilze sind giftig. Katharina geht in den Wald. Im Walde wachsen eßbare Pilze. Der alte Mann stirbt. Am Baume hängen viele Äpfel; manche liegen auf dem Boden. (Merke: sterben: gestorben.)

2. Schreibe aus dem Lesestücke alle persönlichen Fürwörter ab!

3. Wandle ab: Ich bin nicht gestorben. Bin ich gelegen? Bin ich nicht gewachsen?

4. Biege: das einfältige Kind, ein giftiger Pilz, der eßbare Schwamm.

4. Das arme Vögelein.

1. Ein Vogel ruft im Walde, ich weiß es wohl, wonach ¹⁾; Er will ein Häuschen haben, ein grünes laubig ²⁾ Dach.

2. Er ruft ³⁾ alle Tage und flattert ⁴⁾ hin und her Und in dem ganzen Walde hört keiner sein Begehr ⁵⁾.

3. Und endlich ⁶⁾ hört's ⁷⁾ der Frühling, der Freund der ganzen Welt; Der ⁸⁾ gibt dem armen Vögelein ein schattig ⁹⁾ Laubgezelt ¹⁰⁾.

¹⁷⁾ bedast. — ¹⁸⁾ je dejala, rekla (sprechen). — ¹⁹⁾ seveda, pač. — ²⁰⁾ videti (ansehen). — ²¹⁾ kdor. — ²²⁾ od njih (von ihnen); wer davon ißt kdor jih pokusi. — ²³⁾ ta. — ²⁴⁾ umreti. — ²⁵⁾ ravno, prav. — ²⁶⁾ si zavrgla (verschmähnen). — ²⁷⁾ vkljub. — ²⁸⁾ das Aussehen videz, vnanjost. — ²⁹⁾ = aus diesem iz tega. — ³⁰⁾ der Schein videz. — ³¹⁾ slepiti, varati (trügen).

4. ¹⁾ = nach wem po čem. — ²⁾ = laubiges listnat, gostolist. — ³⁾ = ruft. — ⁴⁾ frfoli, frfota (flattern). — ⁵⁾ das Begehr želja. — ⁶⁾ naposled, končno. — ⁷⁾ = hört es. — ⁸⁾ = dieser. — ⁹⁾ = schattiges senčnat. — ¹⁰⁾ das Laubgezelt = Gezelt aus Laub šator iz listja, listnat šator. —

4. Wer singt im hohen Baume so froh vom grünen Ast?
Das tut das arme Vöglein aus seinem Laubpalast ¹¹⁾.

5. Es singet ¹²⁾ Dank dem Frühling für das, was er beschied ¹³⁾,
Und singt, so lang' ¹⁴⁾ er weilet ¹⁵⁾, ihm jeden Tag ein Lied.

Aufgabe. Lerne obiges Gedicht auswendig!

5. Das Vogelnest ¹⁾.

Franz fand ²⁾ im Walde ein Vogelnest. Voll Freude lief er ³⁾ zu seinem Vater und führte ⁴⁾ ihn zu dem Neste. „Sieh nur ⁵⁾,“ sprach er ⁶⁾, „dieses zarte ⁷⁾ Nestchen ⁸⁾ von Moos und Wolle und die vier getüpfelten ⁹⁾ Eier darin! Darf ich sie ausnehmen ¹⁰⁾ und mit ihnen spielen?“ Der Vater antwortete ¹¹⁾: „Nein, liebes Kind, laß nur die Eier im Neste und du erlebst ¹²⁾ dann noch viel Freude. Auch bleibe vom Neste weg ¹³⁾, bis ¹⁴⁾ ich dir sage, daß du hin gehen darfst!“

Nach vierzehn Tagen führte der Vater den Knaben wieder zum Nestchen. Vier kleine, nackte Vögelein lagen ¹⁵⁾ darin ¹⁶⁾; sie sperrten ihre Schnäbelchen ¹⁷⁾ auf ¹⁸⁾ und begehrten ¹⁹⁾ Futter. Nun traten ²⁰⁾ Vater und Franz auf die Seite ²¹⁾; da kam ²²⁾ die Mutter der Vögelein und hatte ²³⁾ im Schnabel ein Würmlein ²⁴⁾, welches sie den Jungen gab ²⁵⁾. Wie freute sich ²⁶⁾ Franz darüber ²⁷⁾!

¹¹⁾ der Laubpalast = der Palast aus Laub palača iz listja, listnata palača. —

¹²⁾ = singt. — ¹³⁾ je podaril (bescheiden). — ¹⁴⁾ = solange dokler. —

¹⁵⁾ = weilt se mudi.

5. ¹⁾ = das Nest eines Vogels ptičje gnezdo. — ²⁾ je našel (finden). — ³⁾ je tekkel (laufen). — ⁴⁾ je vedel, peljal (führen). — ⁵⁾ le glej! (sehen). — ⁶⁾ je dejal, rekel (sprechen). — ⁷⁾ nežen. — ⁸⁾ gnezdece (vgl. das Nest). — ⁹⁾ grahast, pegast (napikljan). — ¹⁰⁾ vzeti [iz gnezda] (ausnehmen = nehmen aus). — ¹¹⁾ je odgovoril (antworten). — ¹²⁾ doživim (erleben). — ¹³⁾ ne hodi h gnezdu (ostani proč od gnezda). — ¹⁴⁾ dokler ne. — ¹⁵⁾ so ležali (liegen). — ¹⁶⁾ = in ihm v njem. — ¹⁷⁾ das Schnäbelchen kljunček. — ¹⁸⁾ so odpirali, so zevali (aufsperrten). — ¹⁹⁾ so zahtevali (begehren). — ²⁰⁾ sta stopila (treten). — ²¹⁾ die Seite stran. — ²²⁾ je prišla (kommen). — ²³⁾ je imela (haben). — ²⁴⁾ das Würmlein črviček. — ²⁵⁾ je dala (geben). — ²⁶⁾ se je veselil (sich freuen). — ²⁷⁾ = über das o tem. —

Täglich ²⁸⁾ beobachtete er ²⁹⁾ nun die kleinen Vögelein im Neste. Er sah ³⁰⁾, wie die Mutter sie sorgsam ³¹⁾ fütterte ³²⁾, wie sie wuchsen ³³⁾ und größer wurden ³⁴⁾, wie sie fliegen lernten ³⁵⁾ und endlich fortflohen ³⁶⁾. — Kinder, schonet die Vogelnester!

Aufgaben. 1. Setze folgende Sätze in die Vergangenheit: Franz läuft voll Freude zu seinem Vater. Er bleibt beim Neste. Du gehst zum Neste. Vier kleine, nackte Vögel liegen im Neste. Der Vater und Franz treten auf die Seite. Die Mutter der Vögelein kommt. Die Vögelein wachsen und werden größer. Sie fliegen. Sie hüpfen und springen von Ast zu Ast.

Merke: bleibe, gelieben.

2. Wandle ab: Ich bin zum Neste gegangen. Ich bin beim Neste geblieben. Ich bin größer geworden. Ich bin auf die Seite getreten.

3. Erzähle das Lesestück in der Gegenwart!

6. Das Vöblein ¹⁾ auf dem Baume.

Steigt ²⁾ das Vöblein auf den Baum,
 Ei, wie hoch, man sieht es kaum.
 Schlüpft ³⁾ von Ast zu Ästchen ⁴⁾,
 Hüpf zum Vogelnestchen ⁵⁾.
 Ui ⁶⁾! da ⁷⁾ lacht es.
 Hui ⁸⁾! da fracht es ⁹⁾.
 Plumps ¹⁰⁾! da liegt es drunten ¹¹⁾.

Aufgabe. Lerne dieses Gedichtchen auswendig!

²⁸⁾ = jeden Tag vsak dan. — ²⁹⁾ je opazoval (beobachten). — ³⁰⁾ je videl (sehen). — ³¹⁾ skrbno. — ³²⁾ je pitala, je krmila (füttern). — ³³⁾ so rastli (wachsen). — ³⁴⁾ so postajali (werden). — ³⁵⁾ so se učili (lernen). — ³⁶⁾ so odleteli (fortfliegen).

6. 1) majhen deček. — 2) spleza, spleže (steigen iti, hoditi; auf den Baum steigen splezati, plezati na drevo). — 3) smukne (schlüpfen). — 4) das Ästchen vejica. — 5) das Vogelnestchen ptičje gnezdece. — 6) uj! — 7) zdaj. — 8) huj! — 9) zahrešči, krehne (frachen). — 10) plosk, plunk! — 11) spodaj, na tleh.

IV. Der Verkehr (Tafel 5).

a) Anschauungsunterricht.

1.

Unser Bild zeigt uns eine Landschaft. In der Mitte derselben fließt ein breiter Strom. Betrachten wir nun diese Seite des Stromes!

Da bemerken wir zuerst eine schöne, breite und ebene Straße; sie führt den Strom entlang. Am Rande der Straße ist zum Schutze der Wagen, welche auf der Straße fahren, ein Geländer angebracht.

Auf dieser Straße kommt soeben ein Wagen gefahren. Er kommt von der Post und dient zum Befördern von Personen, Waren und Briefen; es ist ein Postwagen. Er ist anders gebaut als die gewöhnlichen Wagen und ist schwarz und gelb angestrichen. An der uns zugewendeten Tür sehen wir einen kaiserlichen Adler. Auf dem Dache des Postwagens liegen Pakete und Koffer. Vorn hoch auf dem Bocke sitzt der Kutscher oder Fuhrmann, welcher bei dem Postwagen Postillon (sprich Postiljon) heißt.

Aufgaben. 1. Beachte die Schreibung folgender Wörter: Landschaft, Schutz, Befördern, kaiserlich, Koffer, Bock, Fuhrmann, Postillon.

2. Setze folgende Sätze in die Vergangenheit: In der Mitte der Landschaft fließt ein breiter Strom. Die Wagen fahren auf der Straße. Der Wagen kommt von der Post. Es ist ein Postwagen. Auf dem Dache des Postwagens liegen Pakete und Koffer. Hoch auf dem Bocke sitzt der Postillon.

3. Schreibe aus obigem Stücke alle Zeitwörter heraus und setze sie in die Nennform!

4. Biege: eine schöne Landschaft, ein hoher Postwagen, eine ebene Straße, der breite Rand, ein hölzernes Geländer, ein hoher Bock.

2.

Der Postillon trägt eine Uniform; er hat auf dem Kopfe einen Hut mit einer rotgelben Borte, welche man Tresse nennt. Es ist also ein Tressenhut. In der rechten Hand hält er ein Horn, mit welchem er eine Weise oder Melodie bläst, daß es schallt. Das Horn des Postillons heißt Posthorn. Mit der linken Hand hält er die Zügel der beiden Pferde, welche den Wagen ziehen und munter vorwärts traben. Seine Peitsche erblicken wir nicht. — Im Postwagen reist man; man macht eine Reise. Die Reisenden heißen Passagiere (sprich Passazire!).

Der Postwagen kommt gerade an einem Wirtshause vorüber, welches an der Straße steht. Schon von weitem ladet (lädt) ein hoch angebrachtes Schild den Wanderer ein, einzutreten. Hier kann er sich mit einem Glase Bier oder Wein erquicken. Auf dem Schilde ist ein grüner Baum gemalt. Das Wirtshaus hat gewiß den Namen „zum grünen Baum“.

Hinter dem Wirtshause erhebt sich ein hoher Baum. Seine Äste ragen über das Dach empor. Vor dem Wirtshause aber befindet sich eine Laube. Ihr Dach besteht aus wilden Reben.

Aufgaben. 1. Beachte die Schreibung: Uniform, Borte, Tresse, Tressenhut, Melodie, bläst, Passagier, Wirtshaus, lädt, Bier, erquicken, malen, gemalt.

2. Setze in die Vergangenheit: Die Pferde traben munter auf der Straße. Man reist in dem Postwagen. Das Wirtshaus steht an der Straße. Der Wanderer tritt ins Wirtshaus.

3. Wandle ab: Ich bin im Postwagen gereist. Ich bin auf der Straße in die Stadt gefahren. Ich bin Kutscher gewesen. Ich lade den Wanderer ein.

4. Schreibe aus obigem Lesestücke die zusammengesetzten Hauptwörter heraus und unterstreiche ¹⁾ das Bestimmungswort einmal ²⁾, das Grundwort zweimal ³⁾!

¹⁾ podčrtaj! (unterstreichen). — ²⁾ enkrat. — ³⁾ dvakrat.

3.

In der Laube steht ein Tisch, an welchem drei Männer sitzen. Alle drei sehen den Postwagen und den Postillon an. Einer von ihnen hat eine Zigarre im Munde. Dem Manne, welcher hinter dem Tische sitzt, ist es dem Anscheine nach recht warm; denn sein Hut liegt neben ihm auf der Bank. Alle drei sind aber gewiß recht durstig; darum bringt ihnen der Wirt aus dem Hause drei Krüge Bier. Er hat eine blaue Schürze und eine rote Jacke an und trägt auf dem Kopfe ein rotes Käppchen.

In der Laube steht auf dem Boden noch ein Schemel. Neben der Laube befinden sich zwei Fäßchen und eine Krippe, an welcher die vorüberfahrenden Fuhrleute ihre Pferde füttern. Ein kecker Sperling oder Spatz sitzt auf derselben und sucht nach einem übriggebliebenen Körnlein. Daneben erblicken wir auf der Erde noch einen Eimer, mit welchem man Wasser holt. Es ist ein Wassereimer, aus dem die durstigen Pferde trinken.

Aufgaben. 1. Beachte die Schreibung: Zigarre, Fäßchen, Krippe, füttern, keck.

2. Erzähle folgenden Absatz in der Vergangenheit: In der Laube steht ein Tisch. An diesem sitzen drei Männer. Einer lehnt hinter dem Tische. Diesem ist es dem Anscheine nach sehr warm; denn sein Hut liegt neben ihm auf der Bank. Alle drei sind gewiß recht durstig; darum tritt der Wirt mit drei vollen Krügen zu ihnen. Nun werden sie fröhlich. Da fährt ein Wagen gegen das Wirtshaus. Er bleibt vor diesem stehen. Nun treten die drei Männer zum Fuhrmanne, dann springen sie auf den Wagen und fahren auf diesem nach Hause.

3. Steigere folgende Eigenschaftswörter: *warm, durstig, keck, munter, wild, eben, *hoch, gut, *rot, grün.

* Umlaut!

4.

Jenseits des Stromes zieht ein Berg mit steilen Felsen unsere Aufmerksamkeit auf sich. Er hat links und vorn einen sehr steilen Abhang. Auf der rechten Seite aber fällt er mehr sanft ab.

Rechts hinter diesem Berge ist der Rücken eines Gebirges zu sehen.

Auf dem Gipfel des Berges steht die Ruine einer alten Burg; es ist eine Burgruine. An den Abhängen wächst hie und da ein Baum. Am Fuße des Berges ist eine Eisenbahn erbaut.

Wir sehen einen ziemlich hohen Damm, welcher rechts einen Durchlaß besitzt. Dieser ist für das Wasser gemacht, das vom Berge herabfließt. Auf dem eisernen Geleise des Dammes braust gerade ein Eisenbahnzug heran. Vorn dampft die Lokomotive (sprich Lokomotiwe!) oder der Dampfswagen, rückwärts laufen die übrigen Wagen oder Waggon. Es ist ein Personenzug, welcher Personen befördert. Wenn auch Postsachen dabei sind, dann ist es ein Postzug. Auf der Lokomotive steht der Lokomotivführer, auf einem Waggon sitzt ein Schaffner oder Kondukteur (sprich Konduktör!). Dieser zwickt die Fahrkarten der Passagiere durch. Der Zug wird bald in den Bahnhof der nächsten Station (sprich Stazion!) einfahren. Da werden neue Passagiere in die Waggon steigen.

Aufgaben. 1. Beachte die Schreibung: Ruine, Burg, Burgruine, Eisenbahn, Damm, Durchlaß, dampft, Lokomotive, Dampfswagen, Waggon, Lokomotivführer, Schaffner, Kondukteur, zwickt, Bahnhof, Station.

2. Setze folgende Sätze in die Vergangenheit: Ich werde alt. Die Burg wird Ruine. Auf dem Gipfel des Berges steht eine Ruine. An den Abhängen wachsen Bäume. Die Waggon laufen auf dem Geleise. Ein Passagier steigt in den Zug.

Merke: steigen, gestiegen.

5.

Die Ufer des Stromes sind mit Gras, Bäumen und Gebüsch bewachsen. In der Mitte desselben fährt ein Schiff, welches wir schon kennen. Es ist ein Dampfschiff oder ein Dampfer.

Das Dampfschiff sieht wie ein schwimmendes Haus aus. Aus dem hohen Rauchfange oder Schlotte steigt der Rauch auf. An der Seite des Schiffes ist ein Schaufelrad sichtbar, welches in das Wasser greift. Rückwärts sitzt beim Steuer der Steuermann. Auch auf dem Dampfschiffe befinden sich Passagiere. Hinter dem Dampfschiffe erblickt man ein Boot oder einen Kahn. Mit dem Dampfschiffe fährt man auch auf dem See und über das Meer oder die See. Die Leute, welche auf dem Schiffe dienen, heißen Schiffer oder Matrosen.

Der Postwagen, der Eisenbahnzug, das Dampfschiff und das Boot vermitteln den Verkehr von Personen. Es gibt aber auch Wagen und Schiffe, mit welchen man Lasten oder Frachten befördert; sie heißen Last- oder Frachtwagen und Last- oder Frachtschiffe. Einen Eisenbahnzug, welcher Lasten befördert, nennt man Lasten- oder Güterzug. Wagen, Eisenbahnzüge und Schiffe sind Verkehrsmittel. Der Verkehr geschieht zu Lande und zu Wasser; zu Lande auf Wagen und Straßen, zu Wasser auf Flüssen, Strömen, Seen und Meeren.

Aufgaben. 1. Beachte die Schreibung: Boot, Meer, die See (unterscheide ¹⁾): **die** See und **der** See), Schiffer, Matrose, Fracht, vermitteln, Verkehr, Verkehrsmittel, Flüsse.

2. Mache aus folgenden Wörtern Sätze in der Vergangenheit und verwandle sie in Frage- und verneinende Behauptungssätze: Segelschiff, auf, Strom segeln. — Dampfschiff, über, Meer, fahren. — Steuermann, auf, Schiff, sitzen. — Schiffer, mit, Boot, landen. — Zug, auf, Geleise, laufen. — Lokomotivführer, auf, Lokomotive, stehen. — Kondukteur, zu,

¹⁾ razločuj! (unterscheiden).

Zug, gehen. — Bild, an, Wand, hängen. — Knecht, über, Feld, wandern. — Brief, in, Postwagen, liegen.

So: Das Segelschiff ist auf dem Strome gesegelt. Ist das Segelschiff auf dem Strome gesegelt? Das Segelschiff ist nicht auf dem Strome gesegelt, u. s. w.

b) Sprachlehre.

1.

Die Vergangenheit.

Mit dem Zeitworte **haben**.

A.

Einzahl.

Mehrzahl.

- | | |
|---|----------------------------|
| 1. Ich habe getragen ¹⁾ | wir haben getragen |
| 2. du hast getragen | ihr habet getragen |
| 3. er, sie, es hat getragen | sie haben getragen. |

Merke: 1. Das Zeitwort „tragen“ und noch viele andere Zeitwörter bilden die Vergangenheit mit dem Zeitworte **haben**. „Haben“ ist ein Hilfszeitwort.

2. Wie „tragen“ bilden die Vergangenheit noch folgende Zeitwörter: fangen, gefangen; halten, gehalten; mahlen, gemahlen; schlagen, geschlagen; schlafen, geschlafen; stoßen, gestoßen; messen, gemessen; geben, gegeben; sehen, gesehen; bitten, gebeten; sprechen, gesprochen; nehmen, genommen; helfen, geholfen; ziehen, gezogen; binden, gebunden; finden, gefunden; schneiden, geschnitten; schreiben, geschrieben; treiben, getrieben.

Aufgaben. 1. Bilde mit diesen Zeitwörtern die bejahende, verneinende und fragende Aussageform der Vergangenheit!

So: Ich habe gefangen; ich habe nicht gefangen; habe ich gefangen?

2. Wandle diese Aussageformen in allen Personen der Einzahl und Mehrzahl ab!

3. Fischer, Fisch, fangen. — Knecht, Leiter, halten. — Müller, Mehl, mahlen. — Uhr, schlagen. — Kind, schlafen. — Kinder, Äpfel, stoßen. — Gärtner, Garten, messen. — Lehrer, Aufgabe, geben. —

¹⁾ sem nesel i. t. d.

Mädchen, Kirichen, sehen. — Kind, um Brot, bitten. — Schüler Spruch, sprechen. — Knabe, Birne, nehmen. — Mädchen, helfen. — Schwester, Blumen, binden. — Tagelöhnerin, Korn, schneiden. — Mutter, Brief, schreiben. — Dampf, Schiff, treiben.

Mache mit diesen Haupt- und Zeitwörtern Sätze in der Vergangenheit!

So: Der Fischer hat einen Fisch gefangen.

4. Beachte die Schreibung: gebeten, genommen, geschnitten, geschrieben, getrieben; ziehen, gezogen.

2.

Fortsetzung der Vergangenheit.

B.

Einzahl.

Mehrzahl.

- | | |
|-----------------------------------|---------------------|
| 1. Ich habe gelernt ¹⁾ | wir haben gelernt |
| 2. du hast gelernt | ihr hab(e)t gelernt |
| 3. er, sie, es hat gelernt | sie haben gelernt. |

Merke: 1. Auch das Zeitwort „lernen“ bildet die Vergangenheit mit dem Hilfszeitworte „haben“.

2. Wie „lernen“ bilden die Vergangenheit noch folgende Zeitwörter: spielen, gespielt; sorgen, gesorgt; nähen, genäht; merken, gemerkt; prangen, geprangt; blühen, geblüht; arbeiten, gearbeitet; hören, gehört; fragen, gefragt; kaufen, gekauft; antworten, geantwortet; rudern, gerudert; machen, gemacht; sagen, gesagt; danken, gedankt.

3. Die Vergangenheit der Zeitwörter „haben, nennen, kennen, brennen“ lautet: ich habe **gehabt, genannt, gekannt, gebrannt**.

4. sich freuen: ich habe **mich** gefreut, du hast **dich** gefreut, u. s. w.

Aufgaben. 1. Bilde mit diesen Zeitwörtern die Vergangenheit und wandle sie ab!

So: Ich habe gespielt, du hast gespielt, u. s. w.

¹⁾ sem se učil i. t. d.

2. Verwandle die Sätze in verneinende Fragesätze, antworte darauf und wandle ab!

So: Habe ich nicht gespielt? Ja, ich habe gespielt. — Hast du nicht gespielt? Ja, du hast gespielt, u. s. w.

3. Bilde die Vergangenheit nach dem Beispiele ¹⁾ „lernen“ noch von folgenden Zeitwörtern und mache Sätze: lehren, decken, dienen, führen, kochen, drehen, dreheln, sticken, feiern, fassen, füllen, putzen, pflügen, pflücken, suchen, wohnen, wünschen, glänzen, säen, trennen, reichen, zeigen.

So: Der Lehrer hat den Schüler gelehrt.

Anmerkung. Von jetzt an ²⁾ werden wir jene Zeitwörter, welche die Vergangenheit mit dem Hilfszeitworte **sein** bilden, in den Aufgaben mit einem Sternchen ³⁾ bezeichnen ⁴⁾.

c) Lesestücke.

1. Eulenspiegel ¹⁾ und der Fuhrmann.

Eulenspiegel ging ²⁾ eines Tages über Feld. Unterwegs ³⁾ traf er ⁴⁾ einen Fuhrmann, der auf einer steilen Straße seine Pferde über Gebühr ⁵⁾ antrieb ⁶⁾, daß sie laufen mußten ⁷⁾.

„Kann ich,“ fragte ⁸⁾ der Fuhrmann, „wohl noch vor Abend zur Stadt ⁹⁾ kommen?“ Eulenspiegel antwortete ¹⁰⁾: „Ja, wenn Ihr langsam ¹¹⁾ fahrt.“ — Der Mann ist wohl nicht klug ¹²⁾, dachte ¹³⁾ der Fuhrmann und trieb seine Pferde nur noch mehr an ⁶⁾.

Gegen Abend kam Eulenspiegel auf demselben Wege ¹⁴⁾ zurück ¹⁵⁾ und traf den Fuhrmann wieder auf der Straße an ¹⁶⁾, und zwar ¹⁷⁾ in großer Verlegenheit ¹⁸⁾. Von dem Jagen ¹⁹⁾ auf

¹⁾ po primeru. — ²⁾ od sedaj naprej. — ³⁾ das Sternchen zvezdica. — ⁴⁾ werden wir bezeichnen homo zaznamenjevali.

1. ¹⁾ Pavliha. — ²⁾ je šel (gehen). — ³⁾ medpotoma. — ⁴⁾ je srečal (treffen srečati, naleteti na koga). — ⁵⁾ črez potrebo = bolj nego je bilo prav, bolj nego se je spodobilo. — ⁶⁾ je poganjal (antreiben). — ⁷⁾ so morali (müssen). — ⁸⁾ je vprašal (fragen). — ⁹⁾ do mesta. — ¹⁰⁾ je odgovoril (antworten). — ¹¹⁾ počasi. — ¹²⁾ pameten, razumen. — ¹³⁾ je mislil (denken). — ¹⁴⁾ po istem potu (der Weg). — ¹⁵⁾ kam zurück se je vrnil, je prišel nazaj (zurückkommen). — ¹⁶⁾ je srečal, je naletel (antreffen). — ¹⁷⁾ sicer. — ¹⁸⁾ die Verlegenheit zadrega. — ¹⁹⁾ das Jagen pojanje (jagen pojati). —

steinigem²⁰⁾ Boden war ihm ein Rad gebrochen²¹⁾. Er konnte also mit seinem Wagen nicht²²⁾ von der Stelle²³⁾ und mußte²⁴⁾ sich bequemen²⁵⁾, unter freiem Himmel zu übernachten²⁶⁾.

Da sprach²⁷⁾ Eulenspiegel: „Sagte ich es Euch nicht²⁸⁾, daß Ihr langsam fahren müßt²⁹⁾, wenn Ihr noch zur Stadt wolltet³⁰⁾? Merket den Spruch: Eile³¹⁾ mit Weile³²⁾!“

Aufgaben. 1. Erzähle folgendes Stück in der Vergangenheit! Die mit † bezeichneten Sätze laß unverändert!

Eulenspiegel *geht eines Tages über Feld. Unterwegs trifft er einen Fuhrmann. Die Pferde des Fuhrmanns *laufen über Gebühr. — Da fragt dieser den Eulenspiegel: †„Kann ich noch vor Abend in die Stadt kommen?“ Eulenspiegel antwortet: †„Ja, wenn du langsam fährst.“ †Der Mann ist wohl nicht klug, denkt der Fuhrmann und treibt seine Pferde noch mehr an. Da plötzlich *bricht ihm beim Fahren ein Rad und jetzt kann er nicht weiter. Daher findet ihn Eulenspiegel noch am Abend auf der Straße.

Merke: treffen, getroffen; denken, gedacht; treiben, getrieben; brechen, gebrochen; können, gekonnt; kann er nicht weiter, Vergangenheit: hat er nicht weiter können.

2. Schreibe aus obigem Lesestücke alle Vorwörter heraus und gib den Fall an, welchen sie verlangen!

2. Der Postillon.

1. Herr Postillon, Herr Postillon,
Wo geht die Reise hin¹⁾?
Er sitzt auf seinem hohen Boß
Mit frischem²⁾, frohem Sinn³⁾,
Trara, trara!
Mit frischem, frohem Sinn.

²⁰⁾ kamenit. — ²¹⁾ se je bilo strlo (daß Rad bricht kolo se stare [brechen]). —

²²⁾ ni mogel (können). — ²³⁾ z mesta, prostora (die Stelle). — ²⁴⁾ je moral (müssen). — ²⁵⁾ vdati se (sich bequemen). — ²⁶⁾ prenočiti, prenočevati (übernachten).

— ²⁷⁾ je dejal, rekel (sprechen). — ²⁸⁾ ali Vam nisem rekel? (sagen). —

²⁹⁾ bi morali (müssen). — ³⁰⁾ bi hoteli (wollen). — ³¹⁾ hiti (eilen hiteti). —

³²⁾ pomuda (die Weile; mit Weile počasi; Eile mit Weile! naglica ni nikjer pridna).

2. 1) = wohin geht die Reise kam gre pot, kam potuješ? — 2) čvrst.

— 3) froher Sinn veselo srce. —

2. Die Pferde traben lustig fort ⁴⁾,
Die lange Peitsche knallt ⁵⁾
Und durch die frische Morgenluft ⁶⁾
So hell das Hörnlein schallt,
Trara, trara!
So hell das Hörnlein schallt.

3. Ich wollt' ⁷⁾, ich wär' ⁸⁾ ein Postillon
Mit Stiefel ⁹⁾ und mit Sporn ¹⁰⁾,
Mit langer Peitsch' ¹¹⁾ und Treffenhut
Und einem kleinen Horn,
Trara, trara!
Und einem kleinen Horn.

4. Mit meinem Pferdlein ¹²⁾ führ' ich ¹³⁾ dann
Wohl in die Welt ¹⁴⁾ hinein
Und auf dem Hörnlein ¹⁵⁾ blief' ich ¹⁶⁾ laut
Die schönsten Melodei'n ¹⁷⁾,
Trara, trara!
Die schönsten Melodei'n.

Aufgabe. Lerne das Gedicht auswendig!

3. Die Fahrt ¹⁾ auf der Eisenbahn.

Lieber Onkel!

Vor einigen Tagen fuhr ich ²⁾ mit dem Vater auf der Eisenbahn in die Hauptstadt ³⁾. Das war ⁴⁾ eine schöne Fahrt. Ich will sie Dir ⁵⁾ beschreiben ⁶⁾.

⁴⁾ dalje. — ⁵⁾ poka (knallen). — ⁶⁾ = die Luft des Morgens jutranji zrak. — ⁷⁾ = ich wollte bi hotel (wollen). — ⁸⁾ = daß ich wäre da bi bil. — ⁹⁾ der Stiefel črevelj. — ¹⁰⁾ der Sporn ostroga. — ¹¹⁾ = Peitsche. — ¹²⁾ das Pferdlein = das Pferdchen konjič, konjiček. — ¹³⁾ = führe ich bi se peljal (fahren). — ¹⁴⁾ die Welt svet; in die Welt hinein po svetu. — ¹⁵⁾ rožec, rožič (das Hörnlein). — ¹⁶⁾ = bliese ich bi trobil. — ¹⁷⁾ = Melodeien = Melodien.

3. ¹⁾ vožnja. — ²⁾ sem se peljal (fahren). — ³⁾ die Hauptstadt glavno mesto. — ⁴⁾ to je bila (sein). — ⁵⁾ Tebi, Ti. — ⁶⁾ popisati (beschreiben). —

Wir gingen ⁷⁾ um ⁸⁾ acht Uhr morgens zum Bahnhofe, wo der Vater an der Kasse ⁹⁾ zwei Fahrkarten dritter ¹⁰⁾ Klasse ¹¹⁾ löste ¹²⁾. Es gibt auch Fahrkarten erster ¹³⁾ und zweiter ¹⁴⁾ Klasse, aber jene sind am billigsten ¹⁵⁾.

Im Wartsaale ¹⁶⁾ warteten wir ¹⁷⁾ auf den Personenzug, der uns weiter befördern sollte ¹⁸⁾. Allein vor diesem fuhr ¹⁹⁾ noch ein Güter- oder Lastenzug in die Station. An diesem besah ich mir ²⁰⁾ genauer den Dampfswagen oder die Lokomotive. Unter dessen ²¹⁾ brauste der Post- oder Personenzug heran ²²⁾.

Nun stieg ich mit dem Vater in einen Waggon ein ²³⁾. Bald darauf rief ²⁴⁾ der Kondukteur oder Schaffner „Fertig!“, es ertönte ²⁵⁾ der Pfiff ²⁶⁾ der Lokomotive, der Zug setzte sich in Bewegung ²⁷⁾ und rollte lustig auf dem Geleise dahin ²⁸⁾. Das war Dir eine Lust, mein lieber Onkel! Die Felder und Wiesen flogen nur so an uns vorüber ²⁹⁾. Wir fuhren an Wächterhäuschen vorbei ³⁰⁾ und dann auch durch einen Tunnel ³¹⁾ und hielten ³²⁾ an mehreren Stationen. Unterdessen kam ³³⁾ der Schaffner in unseren Wagen und zwickte unsere Fahrkarten durch ³⁴⁾.

Bald fuhren wir in den Bahnhof der Hauptstadt ein. Was ich jedoch hier gesehen habe, wirst Du ein anderesmal ³⁵⁾ erfahren ³⁶⁾.

Es grüßt Dich herzlich

Dein dankbarer Nefte

Marburg, am 30. Juli 1905.

Johann.

7) šla sva (gehen). — 8) ob. — 9) die Kasse blagajnica, denarnica, kasa. — 10) tretji. — 11) die Klasse razred. — 12) je kupil (kaufen); lösen eine Fahrkarte kupiti vozni listek. — 13) prvi. — 14) drugi. — 15) najcenejši, najbolj po ceni (billig). — 16) der Wartsaal čakalnica, čakališče. — 17) sva čakala (warten). — 18) naj bi dalje spravil, naj bi dalje peljal (weiter befördern). — 19) se je pripeljal (fahren). — 20) sem si ogledal (sich ansehen). — 21) medtem. — 22) je prihrumel (heranbrausen). — 23) sem vstopil (einsteigen). — 24) je zaklical (rufen). — 25) se je razlegnil (ertönen). — 26) žvižg. — 27) se je začel premikati (ich setze mich in Bewegung začnem se premikati). — 28) je drdral dalje (bahinrollen). — 29) so mimo nas leteli, švigali (vorüberflogen). — 30) smo se peljali mimo (vorbeifahren). — 31) der Tunnel predor. — 32) smo postali (halten an Stationen postati, postajati ob postajah). — 33) je prišel (kommen). — 34) je preškrnil, preščipnil (durchzwicken). — 35) drugikrat. — 36) boš izvedel (erfahren).

Aufgaben. 1. Setze folgendes Stück in die Vergangenheit!

Vor einigen Tagen *fuhr ich mit dem Vater auf der Eisenbahn in die Hauptstadt. Das *war eine schöne Fahrt. Wir *gingen um acht Uhr morgens auf den Bahnhof. Da löste der Vater an der Kasse zwei Fahrkarten dritter Klasse. Im Wartsaal warteten wir auf den Personenzug. Allein vor diesem *fuhr noch ein Lastenzug in die Station. Dann *kam der Personenzug. Nun *stieg ich mit dem Vater in einen Waggon. Bald darauf rief der Kondukteur „Fertig!“, ich hörte den Piff der Lokomotive und der Zug setzte sich in Bewegung. Das *war eine Fahrt! Ich sah viel Neues. Wir *fuhren sogar durch einen Tunnel. Unterdessen *kam der Schaffner in unseren Wagen und zwickte unsere Fahrkarten durch.

Merke: lösen, gelöst; warten, gewartet; *steigen, gestiegen; rufen, gerufen; hören, gehört; ich setze mich, ich habe mich gesetzt; zwicken, gezwickelt.

2. Merke die Schreibung: Fahrt, Hauptstadt, Kasse, Klasse, am billigsten, Wartsaal, unterdessen, Piff, rollte, Tunnel, zwicken; wiederhole die Wörter: Station, Waggon, Lokomotive, Kondukteur, Bahnhof, Passagier.

4. Die Eisenbahn.

Die Eisenbahn ist die größte Erfindung ¹⁾ des vorigen Jahrhunderts ²⁾. Sehen wir uns einmal eine solche genauer an! Die Eisenbahn ist eine eiserne Straße; denn auf derselben laufen je zwei ³⁾ eiserne Schienen ⁴⁾ viele Meilen ⁵⁾ weit parallel ⁶⁾ nebeneinander ⁷⁾. Sie bilden das eiserne Geleise ⁸⁾. Auf diesem rollt ⁹⁾ der Eisenbahnzug. Er besteht aus der Lokomotive oder dem Dampfwagen und den übrigen Wagen oder Waggons.

Die Lokomotive ist aus Eisen und teilweise ¹⁰⁾ aus Kupfer ¹¹⁾ und Messing ¹²⁾ gebaut. Sie läuft auf sechs Rädern. Rückwärts befindet sich der Feuerraum ¹³⁾, der ¹⁴⁾ einem Kofhofen ¹⁵⁾ gleicht ¹⁶⁾.

4. 1) iznajdba. — 2) das Jahrhundert stoletje. — 3) po dve. — 4) die Schiene plesmo, šina. — 5) die Meile milja. — 6) vzporedno. — 7) drugo poleg drugega. — 8) das Geleise tir. — 9) drdra (rollen). — 10) deloma. — 11) das Kupfer baker. — 12) das Messing med. — 13) = der Raum für das Feuer prostor za ogenj, kurišče. — 14) kateri. — 15) der Kofhofen = der Ofen zum Kochen peč za kuhanje. — 16) je podoben (gleichen). —

Da heizt man ¹⁷⁾ mit Kohlen. Über dem Feuer ist der Dampf- oder Wasserkessel ¹⁸⁾, welcher ringsum ¹⁹⁾ verschlossen ²⁰⁾ und mit Wasser angefüllt ist ²¹⁾. Dieses verwandelt sich ²²⁾ durch das starke Feuer in Dampf, welcher die Lokomotive treibt. Die Lokomotive zieht die übrigen Wagen.

Der Mann, welcher die Lokomotive leitet ²³⁾ oder führt, heißt Lokomotivführer. Er läßt manchmal ²⁴⁾ den Dampf aus dem Kessel durch eine Pfeife ²⁵⁾ heraus ²⁶⁾. Das pfeift ²⁷⁾ dann so stark, daß es weit schallt ²⁸⁾.

An der Eisenbahn befinden sich Wächterhäuschen ²⁹⁾, in welchen Bahnwächter ³⁰⁾ wohnen, und Stationen, wo der Zug gewöhnlich ³¹⁾ hält ³²⁾. In Städten und an solchen Orten, wo der Verkehr groß ist, sind Bahnhöfe erbaut.

Aufgaben. 1. Setze folgende Sätze in die Vergangenheit:

Die Eisenbahn *ist die größte Erfindung. Auf der Eisenbahn *laufen eiserne Schienen nebeneinander. Auf den Schienen *rollt der Eisenbahnzug. Die Lokomotive zieht die Waggonen. Die Lokomotive *läuft auf sechs Rädern. Rückwärts *ist der Feuerraum. Da heizt man mit Kohlen. Das Wasser *wird zum Dampfe. Dieser treibt die Lokomotive. Der Dampf pfeift, daß es schallt. In den Wächterhäuschen wohnen die Bahnwächter.

Werte: rollen, gerollt; treiben, getrieben; pfeifen, gepfeiffen; schallen, geschallt.

2. Beschreibe die Eisenbahn nach folgenden Punkten: a) Was die Eisenbahn ist und wie sie aussieht.

b) Worauf der Zug fährt und woraus er besteht.

¹⁷⁾ se kuri, se neti; kurijo, netijo (heizen). — ¹⁸⁾ der Dampfkessel parni kotel; der Wasserkessel kotel za vodo. — ¹⁹⁾ okoli in okoli. — ²⁰⁾ zaprt (verschließen). — ²¹⁾ je napolnjen (anfüllen). — ²²⁾ se izpremeni, se izpreminja (sich verwandeln). — ²³⁾ vodi (leiten). — ²⁴⁾ včas. — ²⁵⁾ die Pfeife piščal, piščalka, cev, cevka. — ²⁶⁾ izpusti (herauslassen). — ²⁷⁾ žvižga (pfeifen). — ²⁸⁾ se razlega (schallen). — ²⁹⁾ das Wächterhäuschen = das Häuschen für den Wächter stražnica, stražarnica, čuvajnica (hišica za stražnika, stražarja ali čuvaja). — ³⁰⁾ der Bahnwächter = der Wächter der Bahn železniški stražnik (stražar, čuvaj železnice). — ³¹⁾ navadno. — ³²⁾ postoji [postati] (halten vom Zuge).

- c) Was du von der Lokomotive weißt.
- d) Was der Lokomotivführer tut.
- e) Was sich an der Eisenbahn befindet.

3. Beachte die Schreibung folgender Wörter: Jahrhundert, Schiene, parallel, rollt, Messing, Feuerraum, Wasserkessel, verschlossen, Lokomotivführer, Wächterhäuschen.

5. Auf dem Dampfschiffe.

1. Es ziehet in die See hinaus
Ein schwimmendes, ein großes Haus ¹⁾,
Und Küche ²⁾ und Keller ist dabei,
Als ob es auf dem Lande sei ³⁾.

2. An jeder Seite ist ein Rad;
Das steigt hinab ⁴⁾ ins Wellenbad ⁵⁾
Und dreht sich um ⁶⁾ und schlägt und schäumt,
Daß sich das Wasser zischend ⁷⁾ bäumt ⁸⁾.

3. Es kochet ⁹⁾ wie in Ofens Bauch ¹⁰⁾,
Aus hohem Schlothe steigt ¹¹⁾ der Rauch;
So braußt das Schiff dahin ¹²⁾ mit Macht ¹³⁾
Und trägt gar leicht die schwere Fracht.

Aufgabe. Lerne obiges Gedicht auswendig!

5. 1) Es ziehet ein Haus hinaus = ein Haus zieht hinaus = ein Haus fährt hinaus. — 2) = Küche. — 3) kakor bi bilo. — 4) stopa doli (hinabsteigen). — 5) das Wellenbad = das Bad in den Wellen kopel v valovih. — 6) se vrtil (sich umbreihen). — 7) sikaje (zischen). — 8) se spenja, se vzdiguje (sich bäumen). — 9) = es kocht vre (kuha). — 10) = in dem Bauche des Ofens v pečnem žrelu (der Bauch trebuch). — 11) = steigt auf. — 12) tja, dalje, naprej. — 13) die Macht moč.

V. Die Schmiede (Tafel 10).

a) Anschauungsunterricht.

1.

Im Vordergrund unseres Bildes bemerken wir ein Haus mit einem Stockwerke. Es ist mit einem roten Ziegeldache gedeckt, aus welchem ein Rauchfang emporragt. Das Stockwerk zeigt uns ein Fenster mit sechs Scheiben. Das Dach und das Stockwerk werden von den Ästen einer Eiche beschattet. Diese erhebt sich vor dem Hause ganz am Rande des Bildes. Der rechte Teil des Hauses ragt etwas vor. So entsteht ein Winkel.

Zur ebenen Erde befindet sich im Hause eine Schmiede. Ihr Tor ist offen, deshalb können wir hineinsehen. Schauen wir uns das Innere der Werkstätte an!

Da bemerken wir den Schmied und seine Gesellen. Der Meister steht rechts vor dem Feuerherde. Er trägt eine Lederschürze oder ein Schurzfell und auf dem Kopfe eine Lederkappe. Die Ärmel seines Hemdes sind zurückgestreift. Er hält einen eisernen Reifen ins Feuer, welches auf dem Herde brennt. Das Feuer wird mit einem Blasebalge angefacht; dieser befindet sich etwas rückwärts ober dem Herde. Ein Geselle treibt den Blasebalg.

Links erblickt man in der Schmiede zwei andere Gesellen. Sie stehen vor einem Amboß, der auf einem Holzblocke ruht. Der eine hält mit der Zange ein glühendes Eisen; der andere schwingt einen schweren Hammer und schlägt auf das Eisen. Er hämmert oder schmiedet, daß die Funken sprühen.

Ganz hinten ist ein oben gebogenes Fenster zu sehen.

Aufgaben. 1. Setze folgendes Stück in die Vergangenheit: Im Vordergrund *steht ein Haus mit einem Stockwerke. Es hat ein rotes Ziegeldach. Auf diesem ist ein Rauchfang. Das Stockwerk zeigt uns ein Fenster mit sechs Scheiben.

Die Äste einer Eiche werfen ihren Schatten auf das Dach. Der rechte Teil des Hauses bildet einen Winkel.

Die Schmiede *liegt zur ebenen Erde. In der Werkstätte sehen wir den Schmied und seine Gesellen. Der Meister *steht neben dem Herde und hält einen eisernen Reifen ins Feuer. Ein Geselle treibt den Blasebalg. Die zwei anderen arbeiten beim Amboß. Der eine hält ein glühendes Eisen, der andere hämmert darauf.

Merke: werfen, geworfen (den Schatten werfen auf obsenčevati); bilden, gebildet; hämmern, gehämmert.

2. Beachte die Schreibung: beschatten, Schmiede, Schmied, Werkstätte, Geselle, Schurzfell, Blasebalg, Amboß, Holzblock, Hammer, hämmern, sprühen.

2.

Das Tor der Schmiede hat zwei Flügel; an diesen hängen einige Geräte, die der Schmied verfertigt. An dem linken Flügel bemerken wir zwei Schaufeln und zwei Spaten ohne Stiele; an dem rechten hängt eine Laterne. In diesem Flügel ist auch ein Fensterchen angebracht.

Neben diesem Flügel lehnt ein hölzernes Rad, das mit einem breiten Eisenreifen beschlagen ist, und ein Spaten mit einem Stiele.

Was geschieht denn vor der Schmiede? Da wird ein Pferd beschlagen. Es ist mit einer Decke bedeckt und an einem eisernen Ringe angebunden, der am Hause befestigt ist. Ein Lehrjunge des Schmiedes hält das rechte Vorderbein des Pferdes; ein Geselle glättet mit einer Feile den Huf, welcher auf einem gebogenen Holze ruht. Das Hufeisen hat er schon mit Nägeln daran befestigt. Daneben liegen auf dem Boden ein Hammer und eine Zange.

Hinter dem Pferde steht auf dem Boden ein niederes vierfüßiges Tischchen; auf diesem liegt allerlei Werkzeug, dessen man beim Beschlagen bedarf. Weiter oben blickt hinter dem Pferde ein großes Fenster mit zwei Laden hervor.

Ein Knäblein, welches hinter sich ein Wägelchen zieht, sieht dem Beschlagen zu.

Ober diesem Platze vor der Schmiede befindet sich ein Bretterdach, damit man die Pferde auch bei Regenwetter beschlagen kann.

Aufgaben. 1. Bilde aus folgenden Wörtern zuerst Sätze in der Gegenwart, sodann in der Vergangenheit: Tor, Schmiede, zwei, Flügel, haben. — an, Tor, einige, Gerät, *hangen. — Schmied, diese, Gerät, machen. — an, linker, Flügel, zwei, Schaufel, Spaten, ich, sehen. — rechter, Flügel, Fensterchen, haben. — daneben, hölzern, Rad, *lehnen. — Lehrjunge, Vorderbein, Pferd, halten — auf, Boden, Hammer, *liegen.

2. Beachte die Schreibung: **verfertigen**, **Lehrjunge**, **glätten**, **vierfüßig**, **Werkzeug**, **dessen**, **Bretterdach**.

3.

An dem Eichbaume erblicken wir einen hölzernen Bock und vor ihm auf dem Boden zwei Holzschemel.

Rückwärts lehnen an der Wand des Hauses bei einem Fenster ein Rad, einige Reifen und zwei Stiele; das Fenster ist nur zur Hälfte sichtbar.

Wozu bedarf man nun des Bockes? Das werden wir gleich sehen. Betrachten wir den Wagen, der rechts im Vordergrund teilweise zu sehen ist! Das ist ein Lastwagen mit eisernen Ketten. Er dient zum Befördern von Lasten, besonders von Kohlen; es ist ein Kohlenwagen. Das linke hintere Rad hat der Schmied herabgenommen; an seine Stelle hat er unter die Achse des Wagens einen Bock gestellt, damit der Wagen nicht umfalle. Das Rad ist gewiß beschädigt und der Schmied soll es wieder ausbessern. Der Schmied arbeitet mit der Hand. Er ist ein Handwerker und treibt ein nützliches Handwerk.

Neben dem Wagen stehen zwei Männer. Es fällt uns ihre eigentümliche Kleidung auf. Sie tragen rückwärts eine Lederschürze und hohe Stiefel. Es sind nämlich Bergleute,

welche in den Bergen unter der Erde Steinkohlen, Salz, Erze und andere Mineralien (sprich: Minerali-en!) graben. Aus den Erzen gewinnt man Eisen, Kupfer, Silber, Gold und andere Metalle. Ein Bergmann hat vorn an der Brust eine Laterne. Wozu braucht er wohl diese? Er leuchtet sich damit unter der Erde. Jeder Bergmann hält in der Hand einen Stiel, an dem sich eine spitzige Hacke befindet; mit dieser gräbt er.

Aufgaben. 1. Bilde aus folgenden Wörtern Sätze in der Vergangenheit: Schmied, Bock, brauchen. — du, Kohlenwagen, betrachten. — auf, Lastwagen, Last, wir, führen. — Achse, Wagen, auf, Bock, ruhen. — Schmied, Bock, unter, Achse, Wagen, stellen. — Bergmann, Erz, Mineral, graben. — Laterne, unter, Erde, leuchten. — Schmied, in, Werkstätte, arbeiten.

Merke: brauchen, gebraucht; ruhen, geruht; graben, gegraben.

2. Biege: ein hölzerner Bock, die eiserne Kette, ein nützliches Handwerk.

3. Beachte die Schreibung: Hälfte, Kette, beschädigen, ausbessern, nützlich, Stiefel, Mineralien, leuchten, die Hacke (dagegen: der Haken).

4.

Sehen wir uns nun noch den Hintergrund der Landschaft an! Vom Hause erstreckt sich bis zu einer Straße eine Wiese. Diese ist von der Straße durch ein hölzernes Geländer getrennt. An der Straße ragen Pappeln, welche eine Allee bilden, hoch empor. Es ist eine Pappelallee.

Hinter der Straße sieht das Dach eines Hauses hervor. Weiter rückwärts bemerken wir wieder eine Wiese. Sie breitet sich bis zum Damme einer Eisenbahn aus. Den Eisenbahndamm durchbricht links ein Durchlaß. Längs des Dammes stehen Stangen, zwischen welchen ein Draht gespannt ist; es sind Telegraphenstangen (ph = f).

Auf dem Geleise des Dammes fährt ein Personenzug nach rechts.

Ganz rückwärts erhebt sich eine steile Anhöhe, welche oben ganz eben ist. Auf der Anhöhe erblicken wir eine Gruppe von Häusern, welche zusammenhängen. Vor allem aber fällt uns ein sehr hoher und stark rauchender Schlot in die Augen. Solche Schlote kommen bei Fabriken und Hochöfen vor. Einen haben wir schon auf dem Dampfschiffe gesehen. Gewiß haben wir da vor uns einen Hochofen, in welchem man Eisen schmelzt. Die beiden Bergleute und der Kohlenwagen beweisen uns, daß sich in der Nähe ein Bergwerk befindet, in welchem man Eisen und Kohlen gräbt.

Weiter nach rechts stehen auf der Anhöhe noch einige Bäume.

Aufgabe. Wiederhole die Vergangenheit folgender Zeitwörter: *wachsen, *kommen, *sitzen, fangen, sehen, traben, führen, suchen, schneiden, nehmen, *fließen, *landen, sagen, fragen, nennen, kennen, *gehen, *liegen, hören, blühen, *springen.

b) Sprachlehre.

Die Witbergangenheit.

1.

Lenchen ¹⁾ **hatte** ²⁾ einen kleinen Garten. Darin **pflanzte** sie ³⁾ Blumen, welche sie sehr **liebte** ⁴⁾. Daneben aber **lernte** sie ⁵⁾ recht fleißig. Deswegen **kaufte** ⁶⁾ ihr der Vater einen schönen Rosenstrauch. Wie **freute sich** ⁷⁾ Lenchen dessen! Sie **dankte** ⁸⁾ dem Vater herzlich für die Rosen und **sagte** ⁹⁾, daß sie immer brav und fleißig sein werde ¹⁰⁾.

Merke: 1. Das ist eine Erzählung ¹¹⁾.

2. Die Zeitwörter **hatte, pflanzte, liebte, lernte, kaufte, freute sich, dankte, sagte** geben etwas Bergangenes ¹²⁾ an.

¹⁾ Lenčka. — ²⁾ je imela (haben). — ³⁾ je sadila (pflanzen). — ⁴⁾ je ljubila (lieben). — ⁵⁾ se je učila (lernen). — ⁶⁾ je kupil (kaufen). — ⁷⁾ se je veselila (sich freuen). — ⁸⁾ je zahvalila (danken). — ⁹⁾ je rekla (sagen). — ¹⁰⁾ bode. — ¹¹⁾ die Erzählung povest. — ¹²⁾ etwas Bergangenes nekaj preteklega.

3. In der deutschen Sprache gibt es also noch eine zweite Vergangenheit; man nennt sie die **Mitvergangenheit** ¹⁾.

4. Die Mitvergangenheit wird in **Erzählungen** angewendet ²⁾.

	Gegenwart.	Mitvergangenheit.
Einzahl	1. Ich lerne	1. Ich lernte ³⁾
	2. du lernst	2. du lerntest
	3. er, sie, es lernt	3. er, sie, es lernte
Mehrzahl	1. wir lernen	1. wir lernten
	2. ihr lernet	2. ihr lerntet
	3. sie lernen.	3. sie lernten.

Merke: 1. Ich hatte ⁴⁾, du hattest, er, sie, es hatte; wir hatten, ihr hattet, sie hatten.

2. nennen, nannte; kennen, kannte; brennen, brannte; können, konnte; müssen, mußte; dürfen, durfte; wollen, wollte.

Aufgaben. 1. Schreibe aus obiger Erzählung die Zeitwörter, welche in der Mitvergangenheit stehen, heraus und setze den Satzgegenstand dazu!

2. Wandle ab: Ich pflanzte Blumen; ich kaufte einen Rosenstrauch; ich freute mich der Blume; ich konnte nicht schreiben.

3. Bilde wie beim Zeitworte „lernen“ die Mitvergangenheit von folgenden Zeitwörtern: ackern, antworten, besorgen, betrüben, blühen, decken, dengen, dienen, eggen, führen, hören, hüllen, kochen, leben, lehnen, lehren, löschen, mähen, mahlen, malen, merken, nähen, naschen, nützen, pflügen, pflücken, predigen, pressen, putzen, rudern, säen, sammeln, sollen, stricken, sorgen, stampfen, tauchen, traben, trennen, verdienen, verkaufen, wandern, wehen, weizen, zeigen, zerteilen, zieren.

4. Setze obige Erzählung in die Vergangenheit!

Merke: pflanzen, gepflanzt; lieben, geliebt.

¹⁾ sopretekli čas. — ²⁾ wird angewendet se rabi (anwenden). —

³⁾ sem se učil, a, o i. t. d — ⁴⁾ sem imel, a, o i. t. d.

2.

	Gegenwart.	Mitvergangenheit.
Einzahl	1. Ich gebe	1. Ich gab ¹⁾
	2. du gibst	2. du gabst
	3. er, sie, es gibt	3. er, sie, es gab
Mehrzahl	1. wir geben	1. wir gaben
	2. ihr gebet	2. ihr gabet
	3. sie geben.	3. sie gaben.

1. Ich gebe, ich gab
ich finde, ich fand.

3. Ich hebe ²⁾, ich hob
ich fliege, ich flog.

2. Ich falle, ich fiel
ich greife, ich griff.

4. Ich trage, ich trug
Ich fahre, ich fuhr.

Merke: 1. Diese und viele andere Zeitwörter bilden die Mitvergangenheit anders als die Zeitwörter der vorigen Übung.

2. In der Mitvergangenheit können die Zeitwörter bekommen: 1. **a**, 2. **ie** oder **i**, 3. **o** 4. **u**.

Aufgaben. 1. Bilde die Mitvergangenheit nach Nr. 1 aus folgenden Zeitwörtern: befehlen, sehen, essen, helfen, lesen, sprechen, messen, brechen, stecken, kommen; — singen, springen, schwingen, binden, spinnen, beginnen, bitten.

Merke die Schreibung: aß, maß, kam, bat.

2. Ebenso nach Nr. 2: lassen, schlafen, blasen, hängen, laufen; — treiben, steigen, bleiben, schleichen.

Merke die Schreibung: ließ, schlich.

3. Ebenso nach Nr. 3: entquellen, fließen.

Merke die Schreibung: floß.

4. Ebenso nach Nr. 4: schlagen, wachsen, baden ³⁾.

5. **Merke:** Ich stehe, ich stand; ich gehe, ich ging; ich sitze, ich saß; ich schneide, ich schnitt; ich ziehe, ich zog; ich bin, ich war; ich werde, ich ward oder wurde.

¹⁾ sem dal, a, o. — ²⁾ vzdignem. — ³⁾ peči.

c) Lesestücke.

1. Gile ¹⁾ mit Weile ²⁾!

Ein Kaufmann ³⁾ hatte auf dem Markte alle Waren ⁴⁾ verkauft ⁵⁾ und seine Geldtasche ⁶⁾ mit Gold und Silber gefüllt ⁷⁾.

Nun wollte er heimreisen ⁸⁾. Er bestieg ⁹⁾ also sein Pferd und ritt fort ¹⁰⁾.

Zu Mittag rastete er ¹¹⁾ in einer Stadt. Als er weiter wollte ¹²⁾, führte ihm der Hausknecht ¹³⁾ das Roß ¹⁴⁾ vor ¹⁵⁾, sprach aber: „Herr, am linken Hinterfuße fehlt im Hufeisen ein Nagel.“ — „Mag er fehlen ¹⁶⁾,“ antwortete der Kaufmann. „Das Eisen wird wohl noch einige Zeit festhalten ¹⁷⁾. Ich habe Gile ¹⁸⁾.“

Nachmittags, als er wieder bei einem Wirtshause das Pferd füttern ließ, sagte der Knecht: „Herr, Euerem Rosse fehlt am linken Hinterfuße ein Hufeisen. Soll ich es zum Schmiede führen?“ — „Mag es fehlen,“ erwiderte ¹⁹⁾ der Herr. „Einige Stunden wird das Pferd wohl noch aushalten ²⁰⁾. Ich habe Gile.“

Er ritt fort; aber bald begann das Pferd zu hinken ²¹⁾. Es hinkte nicht lange, so fing es an ²²⁾ zu stolpern ²³⁾; und es stolperte nicht lange, so ²⁴⁾ fiel es nieder ²⁵⁾ und brach ²⁶⁾ ein Bein.

1. ¹⁾ hiteti (eisen). — ²⁾ die Weile pomuda; mit Weile počasi: Gile mit Weile naglica ni nikjer pridna. — ³⁾ der Kaufmann trgovec. — ⁴⁾ die Ware blago. — ⁵⁾ hatte verkauft je bil prodal (verkaufen, verkaufte). — ⁶⁾ mošnja. — ⁷⁾ hatte gefüllt je bil napolnil (füllen, füllte, gefüllt). — ⁸⁾ heimreisen, reiste heim domov potovati. — ⁹⁾ besteigen, bestieg zasesti, zajahati. — ¹⁰⁾ fortreiten, ritt fort odjezditi. — ¹¹⁾ rasten, rastete, gerastet počiti, počivati. — ¹²⁾ ko je hotel dalje potovati. — ¹³⁾ hlapec. — ¹⁴⁾ = das Pferd. — ¹⁵⁾ führte ihm vor je privedel, pripeljal predenj (vorführen, führte vor). — ¹⁶⁾ naj manjka (fehlen, fehlte, gefehlt). — ¹⁷⁾ bo držalo (festhalten, hielt fest). — ¹⁸⁾ meni se mudi. — ¹⁹⁾ erwidern, erwiderte = antworten. — ²⁰⁾ bo zdržal aushalten, hielt aus. — ²¹⁾ hinken, hinkte, gehinkt šepati, šantati. — ²²⁾ anfangen, fing an začeti, jeti; začenjati. — ²³⁾ stolpern, stolperte, gestolpert spotekniti se, spotikati se. — ²⁴⁾ „so“ wird nicht übersetzt (se ne prestavi). — ²⁵⁾ niederfallen, fiel nieder pasti, padati — ²⁶⁾ brechen, brach, gebrochen zlomiti, moliti; ein Bein brechen krak (nogo) si zlomiti. —

Der Kaufmann mußte das Pferd liegen lassen und zu Fuß ²⁷⁾ nach Hause gehen, wo er erst ²⁸⁾ spät ²⁹⁾ in der Nacht anlangte ³⁰⁾. Da sprach er zu sich selbst ³¹⁾: „An allem Unglück ³²⁾ ist der verwünschte ³³⁾ Nagel schuld ³⁴⁾.“ — Eile mit Weile!

Aufgaben. 1. Beachte die Schreibung: hatte, gefüllt, bestieg, ritt, Roß, ließ, erwiderte, begann, fing, fiel, mußte, spät, verwünscht.

2. Schreibe aus obigem Lesestück alle Zeitwörter heraus, die in der Mitvergangenheit stehen, und setze die Nennform dazu!

So: er wollte, wollen; er bestieg, besteigen.

3. Laß den Kaufmann die Geschichte erzählen ³⁵⁾!

So: Ich hatte auf dem Markte alle Waren verkauft . . . Nun wollte ich heimreisen u. s. w. (Statt „ihm“ setze „mir“, statt „zu sich selbst“: „zu mir selbst“!)

4. Erzähle das ganze Lesestück von zwei Kaufleuten!

So: Zwei Kaufleute hatten auf dem Markte alle Waren verkauft u. s. w. Nun wollten sie heimreisen u. s. w. (Statt ihm setze ihnen!)

2. Der Schmied.

Bei der Schmiede bleib' ich stehen ¹⁾,
Um dem Schmiede zuzusehen ²⁾,
Der ³⁾ den schweren Hammer schwingt,
Daß es weithin ⁴⁾ schallt und klingt ⁵⁾,
Daß umher die Funken fliegen ⁶⁾
Und das Eisen sich muß schmiegen ⁷⁾.
Ei ⁸⁾, das ist ein starker Mann,
Der ³⁾ das Eisen zwingen ⁹⁾ kann.

Aufgabe. Lerne das Gedichtchen auswendig!

²⁷⁾ peš. — ²⁸⁾ šele. — ²⁹⁾ pozno. — ³⁰⁾ anlangen, langte an, dospeti; wo er anlangte kamor je dospel. — ³¹⁾ sam pri sebi. — ³²⁾ das Unglück nesreča. — ³³⁾ preklican. — ³⁴⁾ kriv (am Unglück schuld nesreče kriv). — ³⁵⁾ daj trgovcu pripovedovati!

2. ¹⁾ = bleibe ich: ich bleibe stehen postojim. — ²⁾ = damit ich dem Schmiede zusehe. — ³⁾ = welcher. — ⁴⁾ daleč. — ⁵⁾ klingen, klang, geklungen glasiti se; daß es weithin schallt und klingt da daleč doni in se glasi. — ⁶⁾ umherfliegen, flog umher leteti, švigati na vse strani. — ⁷⁾ sich schmiegen, schmiegte mich vdati se, upogniti se; vdajati se, upogibati se. — ⁸⁾ ej, glej! — ⁹⁾ zwingen, zwang, gezwungen premagati, ukrotiti; premagovati.

3. Handwerk hat goldenen Boden.

Der fleißige Nagelschmied ¹⁾ Ohnerast ²⁾ saß den ganzen Tag in seiner Werkstätte und hämmerte, daß die Funken umhersprühten ³⁾. Anton, der Sohn eines reichen Nachbars, kam täglich ⁴⁾ zu ihm und sah ihm oft stundenlang ⁵⁾ zu. „Lernen Sie ⁶⁾ auch einen Nagel machen,“ sagte einst der Nagelschmied; „denn das Arbeiten ⁷⁾ ist in allen Fällen ⁸⁾ nützlich und gut.“

Dem jungen Herrn gefiel ⁹⁾ die Sache. Er setzte sich ¹⁰⁾ lachend ¹¹⁾ zum Amboss, wurde aber bald so geschickt ¹²⁾, daß er einen guten Schuhnagel ¹³⁾ verfertigen konnte.

Der Nachbar starb ¹⁴⁾; sein Sohn Anton aber verlor ¹⁵⁾ durch den Krieg ¹⁶⁾ sein Vermögen ¹⁷⁾ und kam ganz arm in ein Dorf, in welchem viele Schuhmacher ¹⁸⁾ wohnten. Diese kauften ihre Schuhnägel in der Stadt und bekamen diese oft auch für teureres Geld ¹⁹⁾ nicht; denn in der ganzen Gegend ²⁰⁾ machte man Tausende ²¹⁾ von Schuhen und Stiefeln für die Soldaten ²²⁾.

Da besann sich ²³⁾ Anton, welchem es sehr schlecht ging ²⁴⁾, daß er auch Schuhnägel machen könne ²⁵⁾. Die Schuhmacher gaben ihm Geld, daß er sich vorerst ²⁶⁾ eine Werkstätte einrichtete ²⁷⁾. Darauf begann er sein Geschäft ²⁸⁾, welches ihn redlich ²⁹⁾ und sogar ³⁰⁾ reichlich ³¹⁾ nährte ³²⁾.

Aufgaben. 1. Schreibe aus diesem Lesestück alle Zeitwörter in der Mitvergangenheit heraus, setze sie in die erste Person der

3. ¹⁾ žrebljar. — ²⁾ Neutrudnik (ohne Raft brez počitka). — ³⁾ umhersprühen, sprühte umher leteti, švigati na vse strani. — ⁴⁾ vsak dan. — ⁵⁾ po cele ure. — ⁶⁾ učite se! — ⁷⁾ delanje, delo. — ⁸⁾ der Fall slučaj. — ⁹⁾ gefallen, gefiel ugoditi; ugajati, biti po godu. — ¹⁰⁾ sich setzen, setzte mich, habe mich gesetzt sesti, sedati. — ¹¹⁾ smeje se. — ¹²⁾ spreten. — ¹³⁾ der Schuhnagel cvek (žrebelj za črevlje). — ¹⁴⁾ *sterben, starb, gestorben umreti. — ¹⁵⁾ verlieren, verlor izgubiti. — ¹⁶⁾ der Krieg vojna, vojska. — ¹⁷⁾ das Vermögen premoženje, imetje, imetek. — ¹⁸⁾ der Schuhmacher črevljar. — ¹⁹⁾ das Geld denar. — ²⁰⁾ die Gegend krajina, okolica. — ²¹⁾ na tisoče. — ²²⁾ der Soldat vojak. — ²³⁾ sich besinnen, ich besann mich domisliti se, domišljati se. — ²⁴⁾ *gehen, ging, gegangen iti, hoditi; schlecht gehen slabo se goditi. — ²⁵⁾ können, konnte, gekonnt znati. — ²⁶⁾ najprej. — ²⁷⁾ sich einrichten, richtete mich ein urediti si, opraviti si; urejati si, opravljati si. — ²⁸⁾ das Geschäft obrt, kupčija. — ²⁹⁾ pošteno. — ³⁰⁾ celo. — ³¹⁾ obilno. — ³²⁾ nähren, nährte, genährt hraniti, živiti, rediti.

Einzahl und setze die Nennform dazu! Z. B.: ich saß, sitzen; ich hämmerte, hämmern, u. f. w.

2. Setze in folgenden Sätzen alle Zeitwörter aus der Mitvergangenheit in die Vergangenheit! (Den Satz „Lernen Sie“ u. f. w. laß unverändert!) Der fleißige Nagelschmied Ohnerast saß den ganzen Tag in seiner Werkstätte und hämmerte. Anton, der Sohn eines reichen Nachbars, kam täglich zu ihm. Da sagte der Nagelschmied zu ihm: „Lernen Sie auch einen Nagel machen; denn das Arbeiten war immer nützlich und gut.“ Anton setzte sich lachend zum Amboss, wurde aber bald sehr geschickt und machte manchmal einen guten Schuhnagel. Der Nachbar starb, seinem Sohne aber nahm der Krieg das Vermögen. So kam dieser arm in ein Dorf. In diesem wohnten viele Schuhmacher. Diese kauften ihre Nägel in der Stadt. Anton ging es sehr schlecht. Die Schuhmacher aber gaben ihm Geld. Nun kaufte er sich das nötige Werkzeug, machte Schuhnägel und wurde reich.

4. Die drei Brüder.

Ein Vater hatte drei Söhne, die er alle gleich liebte. Einem von diesen ¹⁾ wollte er sein Haus hinterlassen ²⁾. Deshalb sprach er zu ihnen ³⁾: „Gehet in die Welt und lernet ein Handwerk! Wenn ihr dann wieder kommt, soll jener das Haus haben, der ⁴⁾ das beste Meisterstück ⁵⁾ macht.“

Die Söhne waren damit ⁶⁾ zufrieden ⁷⁾ und gingen in die Welt. Jeder fand einen tüchtigen ⁸⁾ Meister, bei dem ⁹⁾ er etwas Rechtes ¹⁰⁾ lernte. Nun wurde der älteste ¹¹⁾ ein tüchtiger Schmied, der zweite ein geschickter ¹²⁾ Barbier ¹³⁾, der dritte ein flinker ¹⁴⁾ Fechter ¹⁵⁾. Nun kehrten sie wieder zum Vater zurück ¹⁶⁾ und wollten ihm ¹⁷⁾ ihre Kunst ¹⁸⁾ zeigen.

4. ¹⁾ enemu izmed njih. — ²⁾ hinterlassen, hinterließ zapustiti, zapušćati. — ³⁾ njim. — ⁴⁾ = welcher. — ⁵⁾ mojstrsko delo; das beste Meisterstück najbolj mojstrsko delo. — ⁶⁾ s tem. — ⁷⁾ zadovoljen. — ⁸⁾ dober, vrl. — ⁹⁾ = bei welchem pri katerem. — ¹⁰⁾ nekaj pravega, nekaj poštenega. — ¹¹⁾ najstarejši (alt). — ¹²⁾ spreten. — ¹³⁾ der Barbier brivec. — ¹⁴⁾ uren, ročen. — ¹⁵⁾ der Fechter borec, borivec. — ¹⁶⁾ zurrückkehren, kehrte zurück vrniti se, vraćati se. — ¹⁷⁾ njemu, mu. — ¹⁸⁾ die Kunst umetnost. —

Da kam zuerst ein Hase übers Feld gelaufen ¹⁹⁾. Gleich ²⁰⁾ nahm der Barbier die Seife ²¹⁾, seifte den Hasen im vollen Laufe ²²⁾ ein ²³⁾, rasierte ²⁴⁾ ihn und schnitt ²⁵⁾ ihn ¹⁷⁾ dabei ²⁶⁾ nicht. Das gefiel ²⁷⁾ dem Vater.

Darauf jagte ein Herr in einem Wagen daher ²⁸⁾. Nun sprang der Schmied auf ²⁹⁾, lief dem Wagen nach ³⁰⁾, riß dem Pferde während des Jagens ³¹⁾ die vier Hufeisen herunter ³²⁾ und schlug ihm ¹⁷⁾ vier neue an ³³⁾. „Du machst deine Sache so gut wie dein Bruder,“ sagte der Vater.

Jetzt begann es stark ³⁴⁾ zu regnen ³⁵⁾. Da sprach der dritte ³⁶⁾: „Vater, nun will ich Euch meine Kunst zeigen.“ Er zog ³⁷⁾ seinen Degen ³⁸⁾ und schwang ihn so flink und geschickt über seinem Kopfe, daß kein Tropfen ³⁹⁾ auf ihn fiel und er trocken ⁴⁰⁾ war wie unter einem Dache.

Als ⁴¹⁾ der Vater dies sah, erstaunte er ⁴²⁾ und sprach: „Du hast das beste Meisterstück gemacht, das Haus ist dein.“

Die beiden anderen Brüder waren damit zufrieden, und weil ⁴³⁾ sie einander lieb hatten ⁴⁴⁾, blieben sie bis ⁴⁵⁾ an ihr Ende ⁴⁶⁾ im Hause beisammen ⁴⁷⁾, trieben ihr Handwerk und verdienten viel Geld.

Aufgaben. 1. Schreibe alle Zeitwörter aus den beiden ersten Abschnitten dieses Lesestückes heraus; setze sie zuerst in die Nennform und dann in die 2. Person der Einzahl und der Mehrzahl und zwar der Gegenwart, der Mitvergangenheit und der Vergangenheit!

¹⁹⁾ je priletel (*kommen, kam, gekommen priti, prihajati; *laufen, lief, gelaufen leteti, letati; gelaufen kommen prileteti). — ²⁰⁾ takoj. — ²¹⁾ milo. — ²²⁾ v polnem teku, na splav tekoč (der Lauf). — ²³⁾ einseifen, seifte ein pomiliti, z milom namazati; militi. — ²⁴⁾ rasieren, rasierte obriti, briti. — ²⁵⁾ schneiden, schnitt, geschnitten urezati, rezati. — ²⁶⁾ pri tem. — ²⁷⁾ gefallen, gefiel ugoditi; ngajati, po godu biti. — ²⁸⁾ daherjagen, jagte daher pridirjati. — ²⁹⁾ aufspringen, sprang auf poskočiti. — ³⁰⁾ dem Wagen nachlaufen teči, leteti za vozom. — ³¹⁾ med dirjanjem (das Jagen). — ³²⁾ herunterreißen, riß herunter, odtrgati, trgati. — ³³⁾ anschlagen, schlug an pribiti, pribijati. — ³⁴⁾ jako, močno. — ³⁵⁾ regnen, regnete, geregnet deževati. — ³⁶⁾ tretji. — ³⁷⁾ ziehen, zog, gezogen potegniti, potezati. — ³⁸⁾ der Degen meč. — ³⁹⁾ der Tropfen kaplja. — ⁴⁰⁾ suh. — ⁴¹⁾ ko. — ⁴²⁾ erstaunen, erstaunte začuditi se. — ⁴³⁾ ker. — ⁴⁴⁾ einander lieb haben drug drugega ljubiti, med seboj se ljubiti. — ⁴⁵⁾ do. — ⁴⁶⁾ das Ende konec. — ⁴⁷⁾ beisammen bleiben, blieb beisammen vkup, skupaj ostati, ostajati.

— So: haben: du hast, ihr habet; du hattest, ihr hattet; du hast gehabt, ihr habet gehabt. — lieben: du liebst, ihr liebt; du liebstest, ihr liebtet; du hast geliebt, ihr habet geliebt, u. s. w. (Das Zeitwort „zurückkehren“ setze nur in die Gegenwart und Mitvergangenheit!)

2. Erzähle diese Erzählung in der Gegenwart!

3. Beachte die Schreibung: zufrieden, tüchtig, etwas Nächstes, Barbier, flink, Fechter, rasieren, riß, reißen, dritte, trocken, bleiben, beisammen, trieben.

5. Das Bergwerk.

Fritz¹⁾ wollte sehen, woher²⁾ das Eisen kommt. Deshalb bat er einmal einen Bergmann: „Lieber Bergmann, nimm mich mit dir unter die Erde! Ich fürchte mich³⁾ nicht vor der Dunkelheit⁴⁾ und Tiefe⁵⁾.“ Da sagte der Bergmann: „Wenn es so ist, will ich dich mitnehmen⁶⁾. Komm, zieh einen Bergmannskittel⁷⁾ an⁸⁾ und binde dir eine Lederschürze hinten auf⁹⁾ so wie ich, nimm ein Lämpchen¹⁰⁾ in die Hand und folge mir nach¹¹⁾!“

Dann setzten sie sich¹²⁾ in einen großen Eimer. Diesen ließ man durch einen Schacht¹³⁾ viele Meter tief in die Erde hinab¹⁴⁾, bis¹⁵⁾ er auf dem Boden anlangte¹⁶⁾. Nun stiegen sie aus¹⁷⁾ und gingen durch einen langen, niedrigen, dunklen¹⁸⁾ Gang¹⁹⁾, welcher Stollen²⁰⁾ heißt, und leuchteten mit ihren Lämpchen.

Endlich²¹⁾ kamen sie zu den Bergleuten. Diese hieben²²⁾ mit spitzen Hacken in den Felsen und sprengten große Stücke davon²³⁾ ab²⁴⁾. Das war Erz.

5. 1) Friderik (Friedrich). — 2) odkod. — 3) sich fürchten, ich fürchtete mich, ich habe mich gefürchtet bati se. — 4) die Dunkelheit tema. — 5) die Tiefe globočina; sich fürchten vor der Dunkelheit und Tiefe bati se teme in globočine. — 6) mitnehmen, nahm mit s seboj vzeti, jemati. — 7) der Bergmannskittel rudarsko krilo. — 8) anziehen, zog an obleči, oblačiti. — 9) aufbinden, band auf privezati, navezati; pri-, navezovati; binde dir auf! priveži si! — 10) das Lämpchen majhna svetilnica, svetiljčica. — 11) nachfolgen, folgte nach slediti, iti za kom; folge mir nach! pojdi za menoj! — 12) sich setzen, ich setzte mich, habe mich gesetzt sesti, sedati. — 13) der Schacht predor, rudniško okno. — 14) hinablassen, ließ hinab spustiti, spuščati. — 15) dokler ne. — 16) anlangen, langte an dospeti. — 17) aussteigen, stieg aus izstopiti. — 18) temen. — 19) der Gang hodnik. — 20) der Stollen rov. — 21) naposled, nazadnje. — 22) hauen, hieb, gehauen vsekati, vsekavati, kopati. — 23) = von demselben od nje. — 24) absprenge, sprengte ab odkrušiti, odlomiti; odkruševati, odlamljati. —

Da fragte Fritz: „Wo ist denn²⁵⁾ das Eisen?“ „Ei²⁶⁾,“ sagte der Bergmann, „das steckt in dem Erze. Wenn das ins Feuer kommt, so schmilzt das Eisen heraus²⁷⁾. Das geschieht²⁸⁾ aber im Hochofen.“

Nun kehrte Fritz zum Eimer zurück²⁹⁾ und ließ sich³⁰⁾ in diesem hinaufziehen³¹⁾. Wie freute er sich, als er wieder am Tageslichte³²⁾ war!

Aufgaben. 1. Bilde die Mitvergangenheit folgender Zeitwörter und ordne sie nach Nummer 1, 2, 3 und 4 (siehe 2. Übung der Sprachlehre Seite 62!) aussteigen, stecken, bitten, heißen (hieß), schmelzen (schmolz), binden, geschehen (geschah), gehen, ausziehen, sehen, kommen, aufbinden, lassen, nehmen, hauen (hieb).

2. Beantworte folgende Fragen: Was wollte Fritz sehen? Was sagte er also zum Bergmanne? Was antwortete dieser? Wohin gingen sie dann? Wohin ließ man sie dann hinab? Womit leuchteten sie im Stollen? Was sahen sie in der Erde? Was machten die Bergleute? Was fragte Fritz? Was sprach der Bergmann darauf? Wie kam Fritz wieder an das Tageslicht?

VI. Die Weide (Tafel 3).

a) Anschauungsunterricht.

1.

Wir sehen den Abhang eines Berges vor uns. Er ist mit Gras bedeckt. Auf dem Abhange weiden Tiere. Es ist eine Weide oder ein Weideplatz.

Vorn steht eine Kuh mit einem Kalbe. Daneben liegen noch zwei Kühe. Sie kauen wieder. †Die Kühe sind Wiederkäuer.

²⁵⁾ kje pa. — ²⁶⁾ ej, glej! — ²⁷⁾ heraus-schmelzen, schmolz heraus iztopiti se, iztajati se, iztaliti se; das Eisen schmilzt heraus železo se iztopi, se iztaja, se iztali. — ²⁸⁾ geschehen, geschah zgoditi se, goditi se. — ²⁹⁾ zurückkehren, kehrte zurück vrniti se, vračati se. — ³⁰⁾ lassen, ließ, gelassen pustiti, puščati; sich lassen dati se, dajati se. — ³¹⁾ hinaufziehen, zog hinauf kvišku potegniti, potezati. — ³²⁾ = das Licht des Tages dnevna luč, luč dneva; am Tageslichte svetlo, na svetlem, na dnevu biti.

Weiter oben auf dem Abhange ist eine Ziege mittels eines Strickes an einen Pflock angebunden. Ein Zicklein oder Kitzlein springt lustig um seine Mutter herum.

Noch höher oben hängt ein Weib Hemden an einen Strick auf. Die Hemden sind gewaschen. †Auch Unterhosen, Leintücher, Sacktücher u. s. w. werden gewaschen. †Hemden, Unterhosen, Leintücher, Sacktücher u. s. w. nennt man auch Wäsche. Das Weib wäscht Wäsche. Es ist eine Wäscherin.

Aufgaben. 1. Beachte die Schreibung folgender Wörter: Tier, Wiederkäuer, Strick, Pflock, Zicklein, Kitzlein, du wäschest (wäschst), er wäscht, die Wäsche, die Wäscherinnen.

2. Wandle ab in der Gegenwart, Vergangenheit und Mitvergangenheit die Zeitwörter: sehen, *stehen, binden.

3. Übertrage alle Sätze dieser Übung a) in die Vergangenheit, b) in die Mitvergangenheit! Die mit † bezeichneten Sätze laß unverändert!

Merke: sehen, sah, gesehen; — liegen, lag, gelegen.

2.

Auf den Gipfel des Berges führt ein Steig. Anfangs steigt er sanft an; dann wird er steiler und macht mehrere Windungen. Vor dem Gipfel teilt sich der Steig. Ein kurzes Stück führt zu einer Tür in der Felsenwand; der andere Zweig führt auf den Gipfel.

Hier steht ein turmförmiges Gebäude mit zwei großen hölzernen Flügeln. Das ist eine Windmühle. Auch rückwärts steht auf einem zweiten Berge eine Windmühle. †Windmühlen treibt der Wind. †Bei uns gibt es keine Windmühlen, sondern Wassermühlen. †Was treibt die Wassermühlen?

Jenseits des Steiges spielen ein Knabe und ein Mädchen. Der Knabe hat an einer langen Schnur einen Papierdrachen. Er läßt ihn in die Höhe steigen. Ferner sehen wir hier auch viele Schafe. Das ist eine Herde von Schafen oder eine Schafherde. Sie kommt hinter dem Berge hervor. Vor der Schafherde geht ein Hirt. Es ist der Schafhirt oder der Schäfer.

Neben den Schafen läuft ein Hund und bellt. Das ist der Schäferhund. Er bewacht die Schafe. Auf der rechten Seite erhebt sich auch ein Berg. Am Fuße dieses Berges befinden sich Felder; am Abhange sehen wir Wiesen; zwischen den Wiesen zieht sich eine Straße und in einem Tälchen am Rande eines Obstgartens guckt ein Bauernhof hervor.

Aufgaben. 1. Wandle ab (Gegenwart, Vergangenheit, Mitvergangenheit) die Zeitwörter: machen, teilen, führen (führte, geführt), *stehen (stand, gestanden), treiben, geben (gab, gegeben), spielen (spielte, gespielt), lassen (ließ, gelassen), sehen, *gehen (ging, gegangen), *laufen (lief, gelaufen), bellen, sich ziehen.

2. Siehe Aufgabe 3 der vorhergehenden Übung!

3.

Hinter unserer Weide fließt ein Fluß; auf demselben schwimmt ein Schiff. Das Schiff hat ein Segel; es ist ein Segelschiff.

Auf dem gegenüberliegenden Ufer des Flusses bemerken wir ein freundliches Dorf. Im Hintergrunde erhebt sich eine Reihe von Bergen. Viele Berge zusammen heißen ein Gebirge. Wir sehen zwei Gebirgszüge.

Am Fuße des vorderen Gebirgszuges liegt das früher genannte Dorf. Der Rücken dieses Gebirges ist zuerst sanft geneigt und erhebt sich sodann zu einem etwas steilen Gipfel. Nach rechts fällt der Rücken steiler ab.

In der Mitte des hinteren Gebirgszuges erhebt sich die höchste Spitze; von der Spitze fällt der Gebirgsrücken nach beiden Seiten ziemlich gleichmäßig sanft ab.

Zwischen den Bergen diesseits des Flusses und den Gebirgen jenseits des Flusses liegt ein Tal. Der Fluß fließt durch das Tal. Es ist vorn breit, rückwärts ist es enger.

Der Himmel ist ziemlich bewölkt. Es weht ein starker Wind. Woran erkennst du das? Die Blätter der Bäume sind braun und rötlich gefärbt. Es ist Herbst.

Aufgaben. 1. Wandle ab die Zeitwörter (Gegenwart, Mitvergangenheit und Vergangenheit): *fließen (floß, geflossen), *schwimmen (schwamm, geschwommen), sehen, *liegen, *fallen (fiel, gefallen), wehen (wehte, geweht);

2. Siehe die 3. Aufgabe der ersten Übung!

3. Biege *a)* mit dem bestimmten, *b)* mit dem unbestimmten Geschlechtsworte: junges Kalb, weiße Wäsche, höchste Spitze, steile Felswand, breites Tal, u. s. w.

4.

Das Rind.

Auf unserem Bilde sehen wir drei Kühe und ein Kalb. Das männliche Tier ist jedoch nicht dabei. Dieses heißt Ochs und Stier. Stier und Ochs, Kuh und Kalb nennt man zusammen auch Rindvieh oder Rind.

Das Rind gehört zu unseren nützlichsten Haustieren. Es hat eine kräftige Gestalt. Die Stirn des Rindes ist breit und flach, die Schnauze dick, vorn nackt und stets feucht. Runde, meist nach hinten gebogene Hörner stehen zu beiden Seiten des Kopfes. Die Hörner sind hohl. Von dem Halse hängt eine große Hautfalte herab, welche Wamme heißt.

Den lang gestreckten, plumpen Rumpf tragen kräftige Beine. Jeder Fuß tritt mit zwei großen, von Hufen bedeckten Zehen auf, die man auch Klauen nennt. Der Körper ist gleichmäßig mit kurzen Haaren bedeckt, nur der Schwanz endigt in eine Quaste. Diese ist aus längeren Haaren gebildet. Die Farbe der Haare ist verschieden.

Das Rind hat keine schöne Stimme. Wenn es hungrig ist, so brummt es; manchmal ruft es lauter, es brüllt.

Die Nahrung des Rindes besteht in Klee, Gras, Heu, u. s. w.

Von der Kuh erhalten wir Milch, aus welcher Butter und Käse bereitet werden. Manchmal werden Kühe, häufiger Ochsen als Zugtiere verwendet. Das Fleisch von Kälbern

heißt Kalbfleisch, das von Kühen und Ochsen aber Rindfleisch. Das Kalb- und das Rindfleisch dienen uns zur Nahrung.

Der Talg des Rindes wird zur Erzeugung von Kerzen und Seife verwendet; aus der Haut wird Leder bereitet; die Hörner werden zu Kämmen, Knöpfen und anderen Sachen verarbeitet.

Aufgaben. 1. Suche in den ersten vier Absätzen dieses Stückes alle Zeitwörter auf und wandle sie ab, wie oben! (Die Zeitwörter gehören, herabhängen und auftreten laß aus!)

Merke: heißen, hieß, geheißen; endigen, endigte, geendigt; brummen, brummte, gebrummt; rufen, rief, gerufen; brüllen, brüllte, gebrüllt.

2. Bilde zusammengesetzte Hauptwörter mit dem Grundworte Fleisch und den Bestimmungswörtern: Rind, Kalb, Ochs, Kuh, Schwein, Schaf, Ziegen, Gans, Ente, Huhn, Taube!

3. Biege wie in der 3. Aufgabe der vorhergehenden Übung: nützliches Haustier, kräftige Gestalt, breite und starke Stirn, dicke, nackte und feuchte Schnauze, hohles Horn, u. s. w.

b) Sprachlehre.

Die Zukunft ¹⁾.

1.

	Ich werde	laufen, lernen, fahren, pflügen				
Einzahl	du wirst	"	"	"	"	"
	er, sie, es wird	"	"	"	"	"
Mehrzahl	wir werden	"	"	"	"	"
	ihr werdet	"	"	"	"	"
	sie werden	"	"	"	"	"

Merke: 1. Die Zukunft bildet man stets mit dem Worte „werden“. Werden ist ein Hilfszeitwort.

2. Die Zukunft bildet man aus dem Hilfszeitworte werden und aus der Nennform des Zeitwortes.

¹⁾ prihodnji čas, prihodnjik.

Aufgaben. 1. Setze folgende Zeitwörter in die Zukunft: ab-
sägen, ackern, ablegen, ausziehen, aufladen, bewachen, bemerken,
baden, brechen, dangeln, eggen, erkennen, erwarten, eintreten, sich
erheben, sich freuen, fahren, hervorgucken, hineinschauen, herumspazieren,
herbeikommen, hinaufsteigen, kommen, lesen, lernen, mahlen, machen,
nützen, nennen, puzen, prangen, rudern, ruhen, reichen, schwimmen,
steigen, säen, schneiden, streuen, tauchen, treiben, überspringen, ver-
dienen, verarbeiten, weiden, wandern, ziehen, zusammenrechen.

2. Bilde mit obigen Zeitwörtern Fragesätze und antworte
verneinend!

So: Werde ich ackern?	Ich werde nicht ackern.
Wirst du ackern?	Du wirst nicht ackern.
Wird er ackern?	Er wird nicht ackern.
Werden wir ackern?	Wir werden nicht ackern.
Werdet ihr ackern?	Ihr werdet nicht ackern.
Werden sie ackern?	Sie werden nicht ackern.

Merke:

Einzahl	{	Ich werde	{	ich werde	{	ich werde	{
		du wirst		du wirst		du wirst	
Mehrzahl	{	er, sie, es wird	{	er, sie, es wird	{	er, sie, es wird	{
		wir werden		wir werden		wir werden	
Einzahl	{	ihr werdet	{	ihr werdet	{	ihr werdet	{
		sie werden		sie werden		sie werden	

2.

A.

Gegenwart.

Mitvergangenheit.

Einzahl	{	Ich lerne	Ich lernte
		du lernst	du lernstest
Mehrzahl	{	er, sie, es lernt	er, sie, es lernte
		wir lernen	wir lernten
Einzahl	{	ihr lernet	ihr lerntet
		sie lernen.	sie lernten.

Vergangenheit.

Zukunft.

Einzahl	Ich habe gelernt
	du hast gelernt
	er, sie, es hat gelernt
Mehrzahl	wir haben gelernt
	ihr habt gelernt
	sie haben gelernt.

Ich werde lernen
du wirst lernen
er, sie, es wird lernen
wir werden lernen
ihr werdet lernen
sie werden lernen.

B.

Gegenwart.

Mitvergangenheit.

Einzahl	Ich laufe
	du läufst
	er, sie, es läuft
Mehrzahl	wir laufen
	ihr lauft
	sie laufen.

Ich lief
du ließt
er, sie, es lief
wir liefen
ihr liefet
sie liefen.

Vergangenheit.

Zukunft.

Einzahl	Ich bin gelaufen
	du bist gelaufen
	er, sie, es ist gelaufen
Mehrzahl	wir sind gelaufen
	ihr seid gelaufen
	sie sind gelaufen.

Ich werde laufen
du wirst laufen
er, sie, es wird laufen
wir werden laufen
ihr werdet laufen
sie werden laufen.

Aufgaben. 1. Wandle folgende Zeitwörter in den vier Zeiten ab: a) antworten, arbeiten, beten, danken, decken, dienen, ehren, falten, folgen, fürchten, glänzen, heften, holen, hören, kämmen, kaufen, kleiden, kochen, kosten, leben, legen, lehren, lieben, loben, machen, mahnen, nähen, öffnen, rechnen, reinigen, ruhen, sagen, schauen, schicken, schmücken, schonen, setzen, sorgen, spielen, suchen, tadeln, wecken, wohnen, wollen, zeigen, zeichnen, zupfen.

b) bitten (bat, gebeten); *bleiben (blieb, geblieben); fangen (fang, gefangen); geben (gab, gegeben); *gehen (ging, gegangen); greifen (griff, gegriffen); halten (hielt, gehalten); heißen (hieß, geheißen); helfen (half, geholfen); lesen (las, gelesen); meiden (mied,

gemieden); nehmen (nahm, genommen); preisen (pries, gepriesen); riechen (roch, gerochen); rufen (rief, gerufen); schlafen (schliefe, geschlafen); schreiben (schrieb, geschrieben); sehen (sah, gesehen); singen (sang, gesungen); spinnen (spann, gesponnen); *springen (sprang, gesprungen); stoßen (stieß, gestoßen); streiten (stritt, gestritten); trinken (trank, getrunken); waschen (wusch, gewaschen).

2. Setze folgende Sätze a) in die Mitvergangenheit, b) in die Vergangenheit, c) in die Zukunft!

Der Schultag.

Die Glocke schlägt. Dann singen die Schüler. Der Lehrer lehrt. Alsdann erzählt¹⁾ er eine Geschichte. Die Kinder sind aufmerksam. Der Lehrer fragt nun. Karl antwortet darauf. Dann liest eine Abteilung; die andere schreibt. Die Schüler sind fleißig und folgsam. Der Lehrer lobt sie dafür. Darüber freuen sie sich.

c) Lesestücke.

1. Der treue Hund.

Ein alter, blinder¹⁾ Bettler²⁾ wankte müd³⁾ und matt⁴⁾ einem Dorfe zu⁵⁾. Ein Hund, den er an der Schnur hielt⁶⁾, leitete⁷⁾ ihn auf dem Wege. Vor dem Dorfe verließ⁸⁾ den armen, kranken Mann die letzte Kraft⁹⁾ und er sank am Rande des Weges zusammen¹⁰⁾. Der Hund blieb¹¹⁾ an der Seite seines Herrn und wartete¹²⁾ lange, daß dieser sich wieder erhebe¹³⁾. Endlich fing er an¹⁴⁾ zu bellen, aber der alte Mann regte sich¹⁵⁾ nicht mehr. Nun begann¹⁶⁾ der Hund kläglich¹⁷⁾ zu heulen¹⁸⁾.

¹⁾ Mitvergangenheit: erzählte; Vergangenheit: hat erzählt.

1. ¹⁾ slep. — ²⁾ berač, prosjak. — ³⁾ = müde spehan, upehan. — ⁴⁾ medel, slab. — ⁵⁾ *zuwanken, wankte zu opotekati se (proti vasi). — ⁶⁾ halten, hielt, gehalten. — ⁷⁾ leiten, leitete, geleitet voditi. — ⁸⁾ verlassen, verließ zapustiti, zapušćati. — ⁹⁾ moč. — ¹⁰⁾ *zusammensinken, sank zusammen zgruditi se. — ¹¹⁾ *bleiben, blieb, geblieben ostati, ostajati. — ¹²⁾ warten, wartete, gewartet čakati. — ¹³⁾ bi se vzdignil, bi vstal (sich erheben, erhob mich). — ¹⁴⁾ anfangen, fing an začeti, pričeti; začenjati, pričenjati. — ¹⁵⁾ sich regen, regte mich, habe mich geregt geniti se, gibati se. — ¹⁶⁾ beginnen, begann — ¹⁷⁾ otožno, žalostno. — ¹⁸⁾ heulen, heulte, geheult tuliti. —

Das hörten die Leute im nächsten ¹⁹⁾ Bauernhofs. Sie eilten zu dem Unglücklichen ²⁰⁾ hin ²¹⁾ und bemerkten, daß hier keine Hilfe ²²⁾ mehr möglich ²³⁾ sei. Der arme alte Mann war tot ²⁴⁾.

Nun trug man die Leiche ²⁵⁾ ins Dorf. Winselnd ²⁶⁾ folgte ²⁷⁾ der Hund bis an ²⁸⁾ den Ort ²⁹⁾, wohin ³⁰⁾ man sie brachte ³¹⁾, und blieb hier als Wächter bei seinem toten Herrn. Als man am zweiten Tage den Bettler auf den Friedhof trug, ging ³²⁾ der Hund traurig ³³⁾ hinter dem Sarge ³⁴⁾, und als das Grab geschlossen ³⁵⁾ war, legte er sich auf denselben nieder ³⁶⁾. So oft ³⁷⁾ man ihn vom Grabe vertrieb ³⁸⁾, kehrte er aufs neue ³⁹⁾ dahin zurück ⁴⁰⁾.

Nach einigen Tagen fand ⁴¹⁾ man den Hund tot auf dem Grabe seines Herrn.

Aufgaben. 1. Beachte die Schreibung folgender Wörter: Bettler, matt, hielt, ihn, verließ, blieb, fing, begann, kläglich, heulen, nächst, tot, Wächter, ging, vertrieb, Herr.

2. Wandle die gesperrt gedruckten Zeitwörter in der Gegenwart, Mitvergangenheit und Zukunft ab!

2. Das Lämmlein. 1)

Ein junges Lämmlein, weiß wie Schnee ²⁾,
Ging einst mit ³⁾ auf die Weide;
Mutwillig ⁴⁾ sprang ⁵⁾ es in den Klee
Mit ausgelass'ner ⁶⁾ Freude ⁷⁾.

¹⁹⁾ bližnji. — ²⁰⁾ der Unglückliche nesrečnik, nesrečnež. — ²¹⁾ *hineilen, eilte hin pohiteti tja, hiteti tja. — ²²⁾ pomoč. — ²³⁾ mogoč, možen; daß keine Hilfe mehr möglich sei da ni več nobene pomoči. — ²⁴⁾ mrtev. — ²⁵⁾ mrlič. — ²⁶⁾ cvileč. — ²⁷⁾ *folgen, folgte, gefolgt slediti. — ²⁸⁾ do. — ²⁹⁾ der Ort mesto. — ³⁰⁾ kamor. — ³¹⁾ bringen, brachte, gebracht prinesti; nesti, nositi. — ³²⁾ *gehen, ging, gegangen. — ³³⁾ žalosten, žalostno. — ³⁴⁾ der Sarg krsta, rakev, truga. — ³⁵⁾ zaprt, zatvorjen; als das Grab geschlossen war ko je bil grob zakopan. — ³⁶⁾ sich niederlegen, legte mich nieder, leči, uleči se. — ³⁷⁾ kadarkoli; vselej, kadar. — ³⁸⁾ vertreiben, vertrieb spoditi, zapoditi. — ³⁹⁾ aufs neue vnovič, iznova, zopet. — ⁴⁰⁾ *zurückkehren, kehrte zurück vrniti se, vračati se. — ⁴¹⁾ finden, fand, gefunden najti, nahajati.

2. 1) jagnjiče. — 2) der Schnee sneg. — 3) je tudi šlo (*mitgehen, ging mit). — 4) poredno, razposajeno, prešerno. — 5) *springen, sprang, gesprungen skočiti, skakati. — 6) = ausgelassener razuzdan, razposajen. — 7) die Freude veselje, radost; mit ausgelassener Freude z razposajenostjo. —

Hopp, hopp! ging's über Stock und Stein⁸⁾
Mit unvorsicht'gen⁹⁾ Sprüngen¹⁰⁾.

„Kind,“ rief die Mutter, „Kind, halt ein¹¹⁾,
Es möchte¹²⁾ dir mißlingen.“¹³⁾

Allein¹⁴⁾ das Lämmlein hüpfte¹⁵⁾ fort¹⁶⁾
Bergauf¹⁷⁾, bergab¹⁸⁾ voll Freuden;
Doch endlich muß't's¹⁹⁾ am Hügel dort
Für seinen Leichtsinu²⁰⁾ leiden²¹⁾.

Am Hügel lag ein großer Stein;
Den wollt' es²²⁾ überspringen²³⁾.
Es sprang und fiel²⁴⁾ und — brach²⁵⁾ ein Bein.
Aus war nun Lust²⁶⁾ und Springen²⁷⁾.

Aufgabe. Lerne dieses Gedicht auswendig!

3. Hund und Katze.

Zum Herrn kamen Hund und Katze herein¹⁾,
Verflagten²⁾ einander³⁾ mit Heulen⁴⁾ und Schrei'n⁵⁾:
„Hund hat mich so sehr ins Bein gebissen⁶⁾.“ —
„Und mir hat Käzchen die Nase zerissen⁷⁾.“ —

8) črez drn in strn. — 9) = unvorsichtigen nepreviden, nepazljiv. —
10) der Sprung skok. — 11) einhalten, hielt ein ustaviti se, nehati; halt ein!
nehaj, stoj! — 12) bi moglo, bi utegnilo (mögen). — 13) mißlingen, mißlang
izpodleteti; es möchte dir mißlingen lahko bi ti izpodletelo. — 14) toda,
ali, pa. — 15) *hüpfen, hüpfte, gehüpft skočiti, skakati. — 16) dalje, naprej.
— 17) navzgor. — 18) navzdol. — 19) = mußte es je moralo (müssen). —
20) der Leichtsinu lahkomiselnost. — 21) leiden, litt, gelitten trpeti. — 22) = wollte
es je hotelo (wollen). — 23) überspringen, übersprang preskočiti (kaj), skočiti
črez (kaj). — 24) *fallen, fiel, gefallen pasti, telebniti; padati, telebat. —
25) brechen, brach, gebrochen zlomiti, lomiti; brach ein Bein si je zlomilo
krak. — 26) die Lust radost, veselje. — 27) das Springen skakanje; aus
war nun Lust und Springen konec je bilo sedaj veselja in skakanja.

3. 1) noter. — 2) verflagen, verflagte zatožiti, tožiti. — 3) drug
drugega (eden drugega), se med seboj. — 4) das Heulen tuljenje, vreščanje. —
5) = das Schreien vpitje, kričanje; mit Heulen und Schrei'n z vriščem in
kričem. — 6) beißen, biß, gebissen ugrizniti. — 7) zerreißen, zerriß razpraskati
(raztrgati). —

„Hund hat in der Küche genascht⁸⁾ den Braten⁹⁾.“ —

„Kätzchen ist über die Milch geraten¹⁰⁾.“

Was sagte der Herr zu ihrem Streit¹¹⁾?

Er suchte den Stoc¹²⁾, der¹³⁾ war nicht weit.

„Ihr habt euch beide einander nicht lieb¹⁴⁾

Und eins und das andere ist ein Dieb¹⁵⁾.

Drum mögt¹⁶⁾ ihr beide euch nur befehren¹⁷⁾,

Sonst¹⁸⁾ soll¹⁹⁾ der Stoc¹²⁾ euch Besseres lehren²⁰⁾.“

Wenn sich nun zwei nicht können vertragen²¹⁾,

Sich streiten²²⁾ und zanken²³⁾, einander verklagen,

So heißt es²⁴⁾ von ihnen bis zur jeßigen²⁵⁾ Stund’:

Sie leben zusammen wie Kaze und Hund.

4. Das Pferd und die Ziege.

Ein Pferd und eine Ziege standen beisammen in einem Stalle. Das Pferd ließ sich sein Futter recht wohl schmecken¹⁾ und war vergnügt²⁾. Die Ziege aber stand neben ihm und seufzte³⁾.

Das Pferd, welches seine kleine Nachbarin lieb hatte⁴⁾, fragte: „Was fehlt⁵⁾ dir?“ „Ach, ich bin hungrig⁶⁾,“ antwortete die Ziege und sah ganz betrübt aus⁷⁾. „Ich habe keinen

⁸⁾ naschen, naschte, genascht lizati, snedati, posladkati se s čim. — ⁹⁾ der Braten pečenka. — ¹⁰⁾ *geraten, geriet spraviti se čez koga ali kaj. —

¹¹⁾ der Streit prepir. — ¹²⁾ der Stoc¹²⁾ palica. — ¹³⁾ le-ta. — ¹⁴⁾ lieb haben rad imeti. — ¹⁵⁾ tat. — ¹⁶⁾ = möget = müßet morata. — ¹⁷⁾ sich befehren, befehrte mich izpreobrniti se. — ¹⁸⁾ sicer, ako ne, drugače. — ¹⁹⁾ naj. —

²⁰⁾ lehren, lehrte, gelehrt: sonst soll der Stoc¹²⁾ euch Besseres lehren ako ne, bo palica drugo pela. — ²¹⁾ sich vertragen, vertrug mich zlagati se, v složnosti živeti. — ²²⁾ streiten, stritt, gestritten (sich) prepirati se. — ²³⁾ zanken, zankte, gezankt (sich) pričkati, kregati se. — ²⁴⁾ se pravi. — ²⁵⁾ jeßig sedanji; bis zur jeßigen Stund’ do današnjega dne.

4. ¹⁾ konju je njegova krma prav dobro dišala (wörtlich: konj si je dal svojo krmo prav dobro dišati). — ²⁾ dobre volje (vesel). — ³⁾ seufzen, seufzte, geseufzt zdihovati. — ⁴⁾ lieb haben rad imeti. — ⁵⁾ fehlen, fehlte, gefehlt nedostajati, manjkati; was fehlt dir? kaj ti je? — ⁶⁾ lačen. — ⁷⁾ aussehen, sah aus videti se; sah ganz betrübt aus vsa žalostna je bila videti. —

Bissen⁸⁾ Futter mehr. Sage mir, wie fängst du es an⁹⁾, daß du immer noch etwas hast, wenn meine Krippe¹⁰⁾ schon längst¹¹⁾ leer ist?“

„Das will ich dir sagen,“ antwortete das Pferd. „Du bist ein Beckermaul¹²⁾ und nimmst nur solche Kräutlein¹³⁾, welche süß schmecken, die übrigen¹⁴⁾ aber trittst¹⁵⁾ du unter die Füße. Ich frage aber nie, was da ist. So werde ich alle Tage satt¹⁶⁾ und bin zufrieden¹⁷⁾. Du aber leidest¹⁸⁾ Hunger¹⁹⁾ und bist unzufrieden²⁰⁾.“

Aufgaben. Lies den ersten Satz! Nenne alle Hauptwörter in demselben! Biege sie: a) mit dem bestimmten, b) mit dem unbestimmten Geschlechtsworte, c) mit einem passenden Eigenschaftsworte! Nenne das Zeitwort in diesem Satze! Wandle es ab in der Gegenwart, Mitvergangenheit, Vergangenheit und Zukunft! Verwandle den Satz in einen Frage-, Befehl- und Wunschsatz! Behandle ebenso die folgenden Sätze, soweit es möglich ist. Nenne auch die Eigenschaftswörter! Gib die Stufe an! Steigere sie!

VII. Der Wald im Herbste (Tafel 8).

a) Anschauungsunterricht.

1.

Dieses Bild stellt einen Wald dar. Es ist ein Nadelwald. Man bemerkt da lauter Nadelbäume, junge und alte. Nur ganz vorn auf der linken Seite des Bildes erhebt sich eine mächtige Eiche.

⁸⁾ grizljaj, založaj; ich habe keinen Bissen Futter mehr jaz nimam ni trohice krme več. — ⁹⁾ kako napraviš, kako delaš? (anfangen, fing an). — ¹⁰⁾ die Krippe jasli. — ¹¹⁾ davno. — ¹²⁾ sladkosnedka, sladkosnednica. — ¹³⁾ das Kräutlein zelka, zeljce. — ¹⁴⁾ ostal. — ¹⁵⁾ *treten, trat, getreten stopiti, stopati; unter die Füße treten z nogami teptati. — ¹⁶⁾ sit; ich werde satt se nasitim, se najem. — ¹⁷⁾ zadovoljen. — ¹⁸⁾ leiden, litt, gelitten trpeti. — ¹⁹⁾ der Hunger lakota, glad; Hunger leiden lakoto trpeti, stradati. — ²⁰⁾ nezadovoljen.

Ein Teil des Waldes ist schon ausgehauen. Daher erblicken wir im Vordergrund eine ziemlich große Waldblöße oder Lichtung.

Sehen wir uns jetzt zuerst die Eiche an! Wir bemerken einen mächtigen Stamm und unten eine dicke, knorrige Wurzel. An dem Stamme sind einige dicke und knorrige Äste sichtbar, welche nicht viel Laub tragen. Die Krone der Eiche ist nicht zu sehen.

Auf dem Eichbaume spielen zwei Eichhörnchen oder Eichkätzchen. Das eine springt gerade auf einen Ast. Das zweite befindet sich schon auf einem Aste. Es sitzt auf den Hinterbeinen und hält den buschigen Schwanz in die Höhe. Mit den Vorderbeinen hält es eine Frucht, wahrscheinlich eine Eichel, die es nagt. Das Eichhörnchen ist ein Nagetier; es ist ein munteres Tierchen.

Aufgaben. 1. Setze das obige Stück in die Zukunft!

So: Dieses Bild wird einen Wald darstellen, es wird ein Nadelwald sein, u. s. w. (Den Satz: „Sehen wir uns jetzt zuerst die Eiche an!“ laß aus!)

2. Erzähle das Stück in der Mitvergangenheit!

Merke: darstellen, ich stellte dar; bemerken, ich bemerkte; sich erheben, ich erhebe mich, ich erhob mich; erblicken, ich erblickte; sich befinden, ich befinde mich, ich befand mich.

3. Beachte die Schreibung: Waldblöße, Eichkätzchen, Eichhörnchen, knorrig, Höhe, buschig.

2.

An dem Stamme des Eichbaumes klettert auch ein Vogel. Das ist ein Klettervogel und zwar ein Grünspecht. Er sucht in der Baumrinde Käfer und andere Insekten, welche seine Nahrung sind.

Lenken wir nun unsere Blicke auf die Waldblöße! Von rechts her führt ein Waldweg auf dieselbe. Er geht zuerst über eine gemauerte Brücke, vor welcher eine Lärche steht.

Auf diesem Wege gelangen wir in den Vordergrund der Lichtung.

Da fällt uns eine Gruppe von Menschen und Tieren in die Augen. Auf einem gefällten, dicken Baumstamme sitzt ein alter Jäger mit weißem Barte und weißen Haaren. Er hält eine Pfeife im Munde und betrachtet mit Wohlgefallen einen schönen, rotbraunen Fuchs. Diesen zeigt ihm ein junger Jäger, der vor ihm steht. Er hat ihn erlegt.

Merke: *klettern, kletterte, geklettert; suchen, suchte, gesucht; lenken, lenkte, gelenkt; *gelangen, gelangte; betrachten, betrachtete; zeigen, zeigte, gezeigt.

Aufgaben. 1. Übertrage das Stück in die Mitvergangenheit! (Den Satz: „Lenken wir nun unsere Augen auf die Waldesblöße!“ laß weg!)

2. Bilde aus folgenden Wörtern Sätze in der Vergangenheit! An, Stamm, Eiche, Grünspecht, klettern. — In, Rinde, Baum, Vogel, Käfer, suchen. — Ihr, euere, Auge, auf, Waldblöße, lenken. — Weg, auf, Blöße, führen. — Mensch, und, Tier, ins, Auge, *fallen. — Auf, dick, Stamm, alt, Jäger, *sitzen. — Jung, Jäger, Fuchs, zeigen.

3. Beachte die Schreibung: klettern, Klettervogel, Käfer, Nahrung, Lärche, Gruppe, gefällt, Haar, Wohlgefallen, Jäger.

3.

Beide Männer sind in schmucker Jägerkleidung und haben ihre Gewehre und Jagdtaschen bei sich. Das Schießgewehr des alten Jägers lehnt neben ihm am Stamme; dem jungen hängt seine Flinte am Rücken. Die Jagdtaschen hängen ihnen an der Seite. Allein wir sehen nur die Jagdtasche des jungen Mannes.

Die beiden Jäger sind gewiß Vater und Sohn. Der Vater ist wohl auch der Förster des Waldes.

†Der Jagdhunde können die Jäger nicht entbehren. †Sie bedürfen derselben zum Jagen. Deshalb sehen wir bei der

Gruppe auch zwei Jagdhunde. Der größere hat lange, zottige Haare und ist rotbraun und weiß gefleckt. Er sitzt neben dem Förster und schaut den Fuchs mit klugen Augen an. Der kleinere ist ein schwarzbrauner Dachshund. Er beschnuppert einen toten Hirsch, welcher neben den Jägern auf dem Boden liegt. Wir bewundern das mächtige Geweih des Hirsches. Den Hirsch und den Fuchs haben die beiden Jäger auf der Jagd erbeutet. Diese Tiere sind ihre Jagdbeute.

Aufgaben. 1. Übertrage das ganze Stück in die Mitvergangenheit! Die mit † bezeichneten Sätze laß unverändert!

Merke: anschauen, schaute an; beschnuppern, beschnupperte; bewundern, bewunderte.

2. Schreibe aus dem Stücke alle zusammengesetzten Hauptwörter heraus!

3. Steigere folgende Eigenschaftswörter: schmuck, *alt, *jung, *lang, zottig, klein, mächtig.

4.

Im Hintergrunde der Lichtung ist eine andere Gruppe von Menschen und Tieren zu sehen. Wir bemerken vier Männer und zwei Pferde. Die Männer haben die auf der Blöße liegenden Baumstämme mit der Hacke oder Axt gefällt oder umgehauen. Sie sind Holzfäller oder Holzhauer. Zwei von ihnen sägen soeben mit einer Säge einen Baumstamm entzwei. Die zwei andern laden Holz auf einen Leiterwagen auf, vor welchen zwei Pferde gespannt sind. Der eine Holzfäller steht neben dem Leiterwagen. Er nimmt die Holzscheite von einem Holzstoße und reicht sie dem andern Holzhauer, der auf dem Leiterwagen steht.

Auf dem Boden der Waldblöße sieht man eine Menge von Baumstümpfen. Das sind Reste gefällter Bäume. Dazwischen wachsen Gras, Moos, Gebüsch und andere Pflanzen.

Ganz im Hintergrunde ist der Wald offen. Durch diese Öffnung erblicken wir ein Haus, an dem sich mehrere Hirschgeweihe befinden. Es ist also ein Jagd- oder Försterhaus;

es gehört gewiß dem Förster, von welchem wir früher gesprochen haben.

Aufgaben. 1. Setze in die 2. Person der Einzahl und Mehrzahl aller vier Zeiten folgende Zeitwörter: fällen (fällte, gefällt); sägen (sägte, gesägt); laden (lud, geladen); spannen (spannte, gespannt); reichen (reichte, gereicht); nehmen (nahm, genommen); *wachsen (wuchs, gewachsen); sprechen (sprach, gesprochen).

2. Schreibe aus dem Stücke alle Hauptwörter heraus, welche mit dem Bestimmungsworte „Holz“ zusammengesetzt sind! Ferner bilde zusammengesetzte Hauptwörter mit dem Bestimmungsworte „Wald“ und den Grundwörtern: Boden, Blöße, Baum, Bach, Öffnung, Vogel, Blume; ebenso mit dem Bestimmungsworte „Baum“ und den Grundwörtern: Stamm, Stumpf, Krone, Wurzel, Rinde, Specht; endlich mit dem Grundworte „Baum“ und den Bestimmungswörtern: Wald, Obst, Nadel, Laub, Apfel, Birne, Zwetschke, Kirsche, Eiche, Birke.

5.

Der Hirsch.

Der Hirsch ist ein schönes Tier des Waldes. Er hat einen schlanken Wuchs. Sein Kopf ist mittelgroß und trägt ein hohes, herrliches Geweih. Dieses hat mehrere Sprossen. Dem Weibchen, welches Hirschkuh oder Hindin (Hinde) heißt, fehlt das Geweih. Die Augen des Hirsches sind groß und lebhaft, die Ohren mäßig lang und zugespitzt. Seine Beine sind schlank und kräftig. Sie tragen ihn sehr schnell davon, wenn ihn die Jäger verfolgen. An jedem Fuße hat er zwei schwarze, zierliche Hufe. Der Hirsch kann gut laufen, hören, sehen und riechen. Sein Schwanz ist nur kurz. Das Kleid des Hirsches ist im Sommer rotbraun, im Winter rötlichgrau.

Mit dem Hirsche ist das Reh verwandt. Es ist kleiner und zierlicher als der Hirsch. Das Männchen heißt Rehbock. Er hat gewöhnlich ein Geweih mit drei Sprossen.

Zu den vierfüßigen Tieren unseres Waldes gehören noch: der Dachs, der Fuchs, der Hase, der Marder, der Iltis, das Wiesel, der Igel, das Eichhörnchen. In manchen Gegenden kommen auch die Wildkatze, das Wildschwein, der Bär und der Wolf vor.

Aufgaben. 1. Beachte die Schreibung: schmuck, Schießgewehr, Jagdtasche, Flinte, Förster, zottig, gefleckt, Dachshund, beschnupern, tot, Geweih, Jagdbeute, Axt, Felle, entzwei, gespannt, Holzseil, Holzstoß, Baumstumpf, Moos, Waldöffnung, Jagdhaus, Sprossen, Hirschkuh, mäßig, zierlich, riechen, Reh, Rehbock, verwandt, vierfüßig, Dachs, Fuchs, Wiesel, Wildkatze, Wildschwein, Bär.

2. Schreibe aus dem Stücke die zusammengesetzten Eigenschaftswörter heraus und unterstreiche das Grundwort!

3. Biege: dieser schlanke Hirsch, jene rotbraune Hindin, mein zierliches Eichhörnchen.

4. Wandle in allen vier Zeiten ab: fehlen (fehlte, gefehlt), riechen (roch, gerochen).

b) Sprachlehre.

1.

Zeitwörter mit untrennbaren¹⁾ Vorsilben²⁾. Vergangenheit solcher³⁾ Zeitwörter.

a) Sehen, **besehen**; stehen, **entstehen**; blühen, **erblühen**; hören, **gehören**; raten, **mißraten**; kaufen, **verkaufen**; reißen, **zerreißen**.

b) Ich **besehe**, ich **entstehe**, ich **erblühe**, ich **gehöre**, ich **mißrate**, ich **verkaufe**, ich **zerreiße**.

Merke: 1. Die Silben: **be, ent, er, ge, miß, ver, zer** stehen **vor** den Wörtern und heißen deshalb **Vorsilben**.

2. Durch diese Vorsilben werden neue Zeitwörter gebildet.

1) neločljiv. — 2) die Vorsilbe prednji zlog, predponka, prednica. —

3) tak, takšen.

3. Diese Vorsilben werden vom Zeitworte **nie** getrennt¹⁾.

4. Die Vergangenheit obiger Zeitwörter lautet:
a) mit „haben“: ich habe **besehen**, **gehört**, **verkauft**, **zerrißen**;

b) mit „sein“: ich bin **erblüht**, **entstanden**, **mißraten**.

Aufgaben. 1. Bilde neue Zeitwörter mit der Vorsilbe **be** aus folgenden Zeitwörtern und wandle sie in der Gegenwart ab: kommen, merken, decken, streuen²⁾, kleiden, sorgen; mit der Vorsilbe **ent** aus: quellen³⁾; mit **er** aus: füllen, warten; mit **ver** aus: binden, zieren, danken, sammeln, dienen; mit **zer** aus: brechen, reißen, streuen.

2. Schüler, Bild, besehen. — Wald, Dunkel, gehören. — Blume, in, Frühling, erblühen. — Vater, Haus, verkaufen. — Kind, Buch, zerreißen. — Frucht, aus, Blüte, entstehen. — Korn, in, dieses, Jahr, mißraten. — Mache aus diesen Wörtern Sätze in der Vergangenheit, wie in der 2. Aufgabe, Seite 82!

3. Bilde die Vergangenheit: a) mit „haben“: betrüben, betrübt; besorgen, besorgt; bekommen, bekommen; bemerken, bemerkt; bekleiden, bekleidet; bedecken, bedeckt; bestreuen, bestreut; verzieren, verziert; verbinden, verbunden; versammeln, versammelt; verdienen, verdient; verdanken, verdankt; erfüllen, erfüllt; erwarten, erwartet; zerbrechen, zerbrochen; zerstreuen, zerstreut; entbehren, entbehrt;

b) mit „sein“: entquellen, entquollen; entlaufen⁴⁾, entlaufen; entschlafen⁵⁾, entschlafen; entkommen⁶⁾, entkommen; entspringen, entsprungen.

4. Beachte die Schreibung: zerrißen, mißraten, entquollen.

¹⁾ werden nie getrennt se nikdar ne ločijo (trennen, trennte, getrennt).

— ²⁾ trositi. — ³⁾ izvirati. — ⁴⁾ uteči, pobegniti. — ⁵⁾ zaspati. — ⁶⁾ uiti.

2.

Trennbare¹⁾ Vorsilben der Zeitwörter. Vergangenheit solcher Zeitwörter.

A.

a) Sägen, **ab**sägen; sehen, **an**sehen; stellen, **an**stellen; streuen, **an**streuen; binden, **ein**binden; stellen, **dar**stellen; streuen, **hin**streuen; essen, **mit**essen; laufen, **nach**laufen; stellen, **vor**stellen; decken, **zu**decken; ragen, **emp**orragen; fallen, **herab**fallen; blicken, **hervor**blicken; fließen, **vorbei**fließen; tragen, **zusammen**tragen.

b) Ich säge **ab**; ich sehe **an**; ich stelle **an**; ich streue **aus**; ich binde **ein**; ich stelle **dar**; ich streue **hin**; ich esse **mit**; ich laufe **nach**; ich stelle **vor**; ich decke **zu**; ich rage **emp**or; ich falle **herab**; ich blicke **hervor**; ich fließe **vorbei**; ich trage **zusammen**.

Merke: 1. Die Wörtchen **ab, an, auf, aus, dar, ein, hin, mit, nach, vor, zu**; ferner **emp**or, **herab, hervor, vorbei, zusammen** und andere können auch **vor** andere Wörter treten und sind dann **Vorsilben**.

2. Auch durch diese Wörtchen werden neue Zeitwörter gebildet.

3. Diese Vorsilben können vom Zeitworte **getrennt** werden;²⁾ sie sind **trennbar**.

4. Sie werden vom Zeitworte **getrennt**, wenn dieses in der Aussageform steht. Diese Wörtchen stehen dann am Ende des Satzes.

Aufgaben. 1. Schreibe aus dem 4. Stücke (S. 83) alle Zeitwörter heraus, die a) trennbare, b) untrennbare Vorsilben haben, und setze sie in die Nennform!

2. Tu dasselbe im 1. und 2. Stück (S. 80 und 81)!

3. Bilde neue Zeitwörter mit folgenden Vorsilben und Zeitwörtern: **ab**: fallen, gehen, schälen, schneiden; **an**: binden, bauen, ziehen, schauen; **auf**: laden, scheuchen, stehen; **aus**: graben; **mit**:

¹⁾ ločljiv. — ²⁾ se dado ločiti.

geben; **zu**: sehen, wenden; **herbei**: fliegen, kommen; **hinab**: reichen; **vorbei**: führen; **zusammen**: stellen, lesen, legen, rechnen.

Wandle diese Zeitwörter in der Gegenwart ab! Z. B. Ich falle ab, du fällst ab, u. s. w.

B.

Merke: a) absägen, abgesägt; ansehen, angesehen; aufstellen, aufgestellt; austreuen, ausgestreut; darstellen, dargestellt; einbinden, eingebunden; hinstreuen, hingestreut; mitessen, mitgeessen; vorstellen, vorgestellt; zudecken, zugedeckt; hervorblicken, hervorgeblickt; zusammentragen, zusammengetragen.

b) nachlaufen, nachgelaufen; emporragen, emporgeragt; herabfallen, herabgefallen; vorbeischießen, vorbeigeschossen.

Aufgaben. 1. Mache Sätze in der Vergangenheit, und zwar von den Zeitwörtern unter a) mit „haben“, unter b) mit „sein“!

So: Der Gärtner hat den Ast abgesägt.

2. Wandle ab: Ich habe angesehen; ich habe ausgestreut; ich bin nachgelaufen; ich bin herabgefallen.

c) Lesestücke.

1. Der Kürbis und die Eiche.

Ein Bauer lag im Schatten einer Eiche, die am Rande eines Waldes stand, und betrachtete¹⁾ eine Kürbisranke²⁾, die an dem nächsten³⁾ Gartenzaune⁴⁾ empornwuchs⁵⁾. Kopfschüttelnd⁶⁾ sagte er: „Das gefällt⁷⁾ mir⁸⁾ nicht, daß die schwache⁹⁾ Ranke¹⁰⁾ dort so große, stattliche¹¹⁾ Früchte trägt, der mächtige Eichbaum aber so kleine, armselige¹²⁾ hervorbringt¹³⁾. Wenn ich die Welt¹⁴⁾ erschaffen hätte¹⁵⁾, so hätte mir⁸⁾ der Eichbaum mit lauter großen, gold-

1. 1) betrachten, betrachtete, betrachtet. — 2) die Kürbisranke bučevina (bučna vitica). — 3) bližnji. — 4) der Gartenzaun = der Zaun des Gartens. — 5) empornwachsen, wuchs empor, emporgewachsen kvišku rasti, spenjati se. — 6) = den Kopf schüttelnd glavo majaje. — 7) gefallen, gefiel, gefallen ugoditi; ugajati, po godu biti, všeč biti. — 8) meni, mi. — 9) slab. — 10) vitica, prstenec; die Ranke dort ona-le vitica. — 11) imeniten. — 12) uboren, malovreden. — 13) hervorbringen, brachte hervor, hervorgebracht roditi. — 14) svet. — 15) bi bil ustvaril (erschaffen, erschuf, erschaffen ustvariti). —

gelben¹⁶⁾, schweren¹⁷⁾ Kürbissen prangen müssen¹⁸⁾. Das wäre eine Pracht¹⁹⁾ gewesen²⁰⁾!"

Raum hatte der Bauer diese Worte gesprochen²¹⁾, so fiel eine Eichel herab und traf ihn mit der Spitze auf die Nase, daß sie blutete²²⁾. „Ich Tor²³⁾,“ rief er aus²⁴⁾, „da habe ich für meine Naseweisheit²⁵⁾ einen derben²⁶⁾ Nasenstüber²⁷⁾ erhalten. Wäre die Frucht des Eichbaumes ein Kürbis gewesen²⁸⁾, so hätte sie mir die Nase zerquetscht²⁹⁾.“

Aufgaben. 1. Übertrage folgende Sätze in die Vergangenheit: Ein Bauer *lag im Schatten einer Eiche. Diese *stand am Rande eines Waldes. Er betrachtete eine Kürbisranke, welche am nächsten Gartenzaune *empornwuchs. Das gefiel ihm nicht. Der mächtige Eichbaum brachte armselige Früchte hervor. Gott erschuf die Welt. Der Eichbaum prangte. Eine Eichel *fiel herab und traf den Bauer auf die Nase, daß sie blutete. Da rief er aus. Ich erhielt einen Nasenstüber. Die Eichel zerquetschte mir fast die Nase.

Merke: prangen, prangte, geprangt; *herabfallen, fiel herab, herabgefallen; treffen, traf, getroffen; erhalten, erhielt, erhalten.

2. Schreibe alle zusammengesetzten Zeitwörter aus obigem Veseftücke heraus und setze sie in die Nennform!

2. Der Jäger und das Hirschlein¹⁾.

1. Hirschlein ging im Wald spazieren²⁾,
 Trieb³⁾ allda⁴⁾ sein artig⁵⁾ Spiel,
 Daß es allen andern Tieren
 Als ein lust'ger⁶⁾ Freund⁷⁾ gefiel⁸⁾.

¹⁰⁾ zlatorumen; mit lauter goldgelben s samimi (zgoj) zlatorumenimi. — ¹⁷⁾ težek. — ¹⁸⁾ hätte müssen bi bil moral (müssen, mußte, gemußt). — ¹⁹⁾ krasota. — ²⁰⁾ wäre gewesen bi bila (sein). — ²¹⁾ je bil izgovoril (ausprechen, sprach aus, ausgesprochen). — ²²⁾ bluten, blutete, geblutet krvaveti. — ²³⁾ der Tor bedak, neumnež; ich Tor! oj, me neumneža (bedaka)! — ²⁴⁾ ausrufen, rief aus, ausgerufen vzklikniti. — ²⁵⁾ die Naseweisheit puhla modrost, sničavost. — ²⁶⁾ robat, krepak. — ²⁷⁾ der Nasenstüber sunec v nos; ich habe einen derben Nasenstüber erhalten dobil sem krepko po nosu. — ²⁸⁾ = wenn gewesen wäre ko bi bil. — ²⁹⁾ bi bila združila, zmečkala (zerquetschen, zerquetschte, zerquetscht).

2. ¹⁾ jelenček. — ²⁾ spazieren gehen, ging spazieren, bin spazieren gegangen izprehajati se, hoditi se izprehajat, hoditi na izprehod. — ³⁾ Spiel treiben (trieb, getrieben) = spielen, spielte, gespielt igrati se. — ⁴⁾ tamkaj. — ⁵⁾ = artiges; artiges Spiel treiben ljubko se igrati. — ⁶⁾ = lustiger vesel. — ⁷⁾ prijatelj. — ⁸⁾ gefallen, gefiel, gefallen ugoditi; ugajati, po godu biti, všeč biti. —

2. Aber hinter einer Linde
 Hielt ⁹⁾ der Jäger und sein Hund,
 Und der Jäger mit der Flinte
 Schoß ¹⁰⁾ das arme Tierlein ¹¹⁾ wund ¹²⁾.

3. Hirschlein kann nun nicht mehr springen,
 Denn sein wundes Bein tut weh ¹³⁾.
 Aber wenn die Vöglein singen,
 Legt sich's ¹⁴⁾ weinend ¹⁵⁾ in den Alee.

Aufgabe. Lerne obiges Gedicht auswendig!

3. Der Widerhall ¹⁾.

Der kleine Georg wußte noch nichts vom Widerhall ²⁾.

Einmal ³⁾ schrie ⁴⁾ er auf der Wiese: „Ho, hopp!“ Sogleich ⁵⁾ rief ⁶⁾ es im nahen Walde auch: „Ho, hopp!“ Er rief hierauf ⁷⁾ verwundert ⁸⁾: „Wer bist du?“ Die Stimme rief auch: „Wer bist du?“ Er schrie: „Du bist ein dummer ⁹⁾ Junge ¹⁰⁾!“ und aus dem Walde hallte es sogleich wider ¹¹⁾: „dummer Junge!“

Georg wurde zornig ¹²⁾ und rief immer ärgere ¹³⁾ Schimpfnamen ¹⁴⁾ in den Wald. Alle hallten genau ¹⁵⁾ wider. Er suchte ¹⁶⁾ hierauf den vermeinten ¹⁷⁾ Knaben im ganzen Walde, konnte ¹⁸⁾ aber niemand finden.

Hierauf lief er nach Hause und klagte ¹⁹⁾ es der Mutter, wie ein böser Bube ²⁰⁾ sich im Walde versteckt ²¹⁾ und ihn geschimpft habe ²²⁾.

⁹⁾ halten, hielt, gehalten = warten, wartete, gewartet čakati, ždeti. — ¹⁰⁾ schießen, schoß, geschossen ustreliti, streljati. — ¹¹⁾ živalca. — ¹²⁾ wund ranjen; wund schießen obstreliti, s strelom raniti. — ¹³⁾ weh tun (tat, getan) boleti sein Bein tut weh krak ga boli. — ¹⁴⁾ = legt es sich leže (sich legen). — ¹⁵⁾ jokaje (weinen, weinte, geweint).

3. 1) jek, odmev. — 2) še nič ni vedel o jeku (odmevu) (wissen, mußte, gewußt). — 3) nekoč, nekdej. — 4) schreien, schrie, geschrien zavpiti, zakričati; vpiti, kričati. — 5) takoj. — 6) rufen, rief, gerufen zaklicati. — 7) nato. — 8) začuden. — 9) neumen. — 10) fante, dečak. — 11) widerhallen, hallte wider, widergehallt odmevati. — 12) se je ujezil (zornig werden). — 13) hujši (arg). — 14) der Schimpfname psotka. — 15) natanko. — 16) suchen, suchte, gesucht. — 17) dozdeven, namišljen. — 18) können, konnte, gekonnt. — 19) klagten, klagte, geklagt. — 20) pobalin, fantalin. — 21) sich versteckt habe se je neki skril (sich verstecken, versteckte mich, habe mich versteckt skriti se, skrivati se). — 22) je neki psoval (schimpfen, schimpfte, geschimpft). —

Die Mutter sprach: „Diesmal²³⁾ hast du dich selbst²⁴⁾ angeklagt²⁵⁾. Du hast nur den Widerhall deiner eigenen²⁶⁾ Worte gehört²⁷⁾. Wenn du ein freundliches Wort in den Wald gerufen hättest²⁸⁾, so wäre dir auch ein freundliches Wort zurückgekommen²⁹⁾.“

Wie du hineinrufst³⁰⁾ in den Wald,
So tönt³¹⁾ es dir entgegen³²⁾ bald.

Aufgaben. 1. Bilde Sätze in der Mitvergangenheit, Vergangenheit und Zukunft mit den Zeitwörtern: wissen, schreiben, rufen, widerhallen, *werden, suchen, finden, klagen, schimpfen, hören, *zurückkommen.

2. Ordne die Mitvergangenheit der Zeitwörter: rufen, finden, laufen, sprechen, schreiben, werden, zurückkommen. (Siehe Regel und Aufgabe Seite 62!)

3. Beachte die Schreibung: Widerhall, schrie, hopp, Stimme, dumm, ärger, Schimpfname, verstecken, diesmal, tönen.

4. Der Fuchs und der Igel.

Als es wieder einmal¹⁾ Winter wurde, kam der Igel zu einem Fuchse und sprach: „Gib mir²⁾ ein Plätzchen³⁾ in deiner Höhle⁴⁾, sonst⁵⁾ muß ich erfrieren⁶⁾.“

„Gehe nur weiter⁷⁾,“ sagte der Fuchs, „die Höhle wäre⁸⁾ für beide zu klein⁹⁾.“

Allein der Igel bat¹⁰⁾ recht schön und versprach¹¹⁾, recht folgsam und artig zu sein¹²⁾. Weil es nun draußen gar so kalt

23) takrat; to pot. — 24) sam sebe. — 25) anklagen, fragte an, angeklagt obtožiti, zatožiti. — 26) lasten. — 27) hören, hörte, gehört. — 28) bi bil zaklical. — 29) bi bila prišla nazaj, bi se bila vrnila (zurückkommen, kam zurück, zurückgekommen nazaj priti, vrniti se). — 30) hineinrufen, rief hinein, hineingerufen zaklicati, klicati v. — 31) tönen, tönte, getönt zadoneti, doneti. — 32) naproti. (Wie du hineinrufst in den Wald, so tönt es dir entgegen bald kakršen pozdrav, tak i odzdrav.)

4. 1) nekdanj. — 2) meni, mi. — 3) das Plätzchen prostorček. — 4) die Höhle luknja, brlog. — 5) sicer, drugače. — 6) *erfrieren, erfror, erfroren zmrzniti. — 7) dalje. — 8) bi bila (sein). — 9) premajhen. — 10) bitten, bat, gebeten. — 11) versprechen, versprach, versprochen obljubiti, obetati. — 12) da bode. —

war, hatte der Fuchs schließlich ¹³⁾ Mitleid ¹⁴⁾ mit dem Igel und nahm ihn auf ¹⁵⁾.

Einige Tage vertrugen sie sich ¹⁶⁾ gut. Aber dann begann sich der Igel zu dehnen ¹⁷⁾ und zu strecken ¹⁸⁾ und mit seinen spitzen Stacheln ¹⁹⁾ den Fuchs zu stechen ²⁰⁾. Da sagte dieser: „Weißt du nicht, was du mir versprochen hast?“ Aber der undankbare ²¹⁾ Igel lachte ²²⁾ und sprach: „Alter ²³⁾, wenn es dir ²⁴⁾ nicht recht ist, gehe anderswohin ²⁵⁾! Ich bin mit der Wohnung zufrieden ²⁶⁾ und bleibe.“

Der Fuchs sah nun ein ²⁷⁾, daß er voreilig ²⁸⁾ gehandelt hatte ²⁹⁾. Er wick ihm ³⁰⁾ aus ³¹⁾, so lange ³²⁾ er konnte, endlich ³³⁾ mußte er seine Höhle verlassen ³⁴⁾ und der Igel nahm sie ganz in Besitz ³⁵⁾.

So geht es ³⁶⁾ den Eltern, welche den Kindern die Wirtschaft ³⁷⁾ zu früh ³⁸⁾ übergeben ³⁹⁾.

Aufgaben. 1. Setze folgende Sätze in die Mitvergangenheit, Vergangenheit und Zukunft: Es wird wieder Winter. Der Igel *kommt zum Fuchse. Ich gebe dir ein Plätzchen. Der Igel *erfriert nicht. Er bittet recht schön. Verspricht er, artig zu sein? Hat der Fuchs Mitleid? Nimmt er den Igel auf? Einige Tage verträgt sich der Fuchs mit dem Igel. Der Igel sticht den Fuchs mit den

¹³⁾ naposled, nazadnje. — ¹⁴⁾ das Mitleid usmiljenje. — ¹⁵⁾ aufnehmen, nahm auf, aufgenommen sprejeti, sprejemati. — ¹⁶⁾ sich vertragen, ich vertrug mich, habe mich vertragen sporazumevati se, v složnosti živeti, zlagati se. — ¹⁷⁾ sich dehnen, ich dehnte mich, habe mich gedehnt iztegniti se; iztegati se, iztegovati se. — ¹⁸⁾ sich strecken, ich streckte mich, habe mich gestreckt zlekniti, zlecati se; lecati se. — ¹⁹⁾ der Stachel bodica, osten. — ²⁰⁾ stechen, stach, gestochen hosti, zbadati. — ²¹⁾ nehvaležen. — ²²⁾ lachen, lachte, gelacht smejeti se. — ²³⁾ starec (starka). — ²⁴⁾ tebi, ti. — ²⁵⁾ kam drugam. — ²⁶⁾ zadovoljen. — ²⁷⁾ einsehen, sah ein, eingesehen uvideti, spoznati; uvidevati, spoznavati. — ²⁸⁾ prenaglo. — ²⁹⁾ voreilig handeln (handelte, gehandelt) prenaglit se; er hatte voreilig gehandelt se je bila prenaglila. — ³⁰⁾ njemu, mu. — ³¹⁾ *ausweichen, wick aus, ausgewichen izogniti se, izogibati se. — ³²⁾ dokler. — ³³⁾ naposled, nazadnje. — ³⁴⁾ verlassen, verließ, verlassen zapustiti, zapuščati. — ³⁵⁾ in Besitz nehmen posesti, osvojiti si; osvajati si. — ³⁶⁾ se godi. — ³⁷⁾ gospodarstvo. — ³⁸⁾ prerano — ³⁹⁾ übergeben, übergab, übergeben predati, izročiti; predajati, izročati.

spitzigen Stacheln. Der undankbare Igel lacht. Der Fuchs verläßt seine Höhle.

2. Bilde neue Zeitwörter mit der Vorsilbe „**ver**“ aus folgenden Zeitwörtern: sprechen, lassen, brauchen, dienen, ehren, gehen, stehen; ferner mit „**auf**“ aus folgenden Zeitwörtern: nehmen, bauen, bewahren, scheuchen, schürzen, laden, hängen, werfen, fallen, treten; ferner mit „**aus**“ aus den Zeitwörtern: breiten, brüten, sehen, graben, streuen, ziehen.

5. Das Eichhörnchen.

Das Eichhörnchen oder Eichkätzchen ist ein munteres, hübsches¹⁾ Tierchen. Es wohnt im Walde, hüpfst von Ast zu Ast, springt von Baum zu Baum und läßt sich in der Not²⁾ auch vom Gipfel der hohen Tanne auf den Boden herab³⁾. Seine Hinterbeine sind lang; deshalb kann es nur hüpfend⁴⁾ laufen. Aber es klettert und schwimmt sehr gut.

Die Farbe des Eichhörnchens ist braunrot⁵⁾ oder schwarz, am Bauche weiß. Es hat Haarbüschel⁶⁾ an den Ohren und einen buschigen Schwanz, der so lang ist wie der Körper.

Es frißt⁷⁾ am liebsten⁸⁾ Nüsse, Bucheckern und Haselnüsse; dann auch Eicheln und Tannensamen⁹⁾. Beim Fressen¹⁰⁾ sitzt es auf den Hinterbeinen, hält den buschigen Schwanz aufrecht¹¹⁾ und gebraucht¹²⁾ die Vorderbeine wie Hände. Die härtesten¹³⁾ Schalen¹⁴⁾ nagt es rasch¹⁵⁾ durch¹⁶⁾. Es ist ein Nagetier.

Für den Winter sammelt das Eichkätzchen große Vorräte¹⁷⁾ von Nüssen. Solange¹⁸⁾ es jung ist, läßt es sich leicht zähmen¹⁹⁾.

5. 1) zal. — 2) die Not stiska, sila, nevarnost. — 3) herablassen, ließ herab, herabgelassen spustiti, spuščati; sich herablassen spustiti se; spuščati se. — 4) skakaje (hüpfen, hüpfte, gehüpft). — 5) rjavordeč. — 6) das Haarbüschel čopek dlake, dlakast čopek. — 7) fressen, fraß, gefressen žreti. — 8) najraje. — 9) der Tannensamen jelkovo seme. — 10) das Fressen žrenje, žrtje. — 11) aufrethalten, hielt aufrecht, aufrechtgehalten kvišku držati. — 12) gebrauchen, gebrauchte, gebraucht uporabiti, uporabljati. — 13) najtrši (hart). — 14) die Schale lupina, luščina. — 15) brzo, naglo, hitro. — 16) durchnagen, nagte durch, durchgenagt preglodati. — 17) der Vorrat zaloga. — 18) dokler. — 19) zähmen, zähnte, gezähmt ukrotiti, krotiti.

Aufgaben. 1. Übertrage das ganze Lesestück in die Mitvergangenheit!

Merke noch: wohnen, wohnte, gewohnt; hüpfen, hüpfte, gehüpft; können, konnte, gekonnt; schwimmen, schwamm, geschwommen; sammeln, sammelte, gesammelt.

2. Übertrage es in die Vergangenheit!

Merke: Die Vergangenheit von „kann es laufen“ lautet „hat es laufen können“.

6. Der Jäger und das Häschen ¹⁾.

1. Häschen saß im grünen Gras;
Häschen dachte ²⁾: Was ist das?
Kommt dort nicht der Jäger her ³⁾
Mit dem großen Schießgewehr?
Husch ⁴⁾, mein Häschen, husch, husch, husch.
In den dichten ⁵⁾ Haselbusch!

2. Jäger zieht den Hahn schon auf ⁶⁾, —
Liebes Häschen, lauf doch ⁷⁾, lauf!
Ach ⁸⁾, jetzt legt er an ⁹⁾. Es knallt ¹⁰⁾,
Daß es durch die Büsche ¹¹⁾ schallt.
Schau ¹²⁾, wie Häschen laufen kann,
Hat doch keine Stiefel an!

Aufgabe. Lerne obiges Gedichtchen auswendig!

VIII. Der Winter (Tafel 4).

a) Anschauungsunterricht.

1.

Haben wir dieses Bild nicht schon einmal betrachtet? — Ei, freilich; das ist ja die Sägemühle mit dem großen Wasser-

6. ¹⁾ zajček. — ²⁾ denken, dachte, gedacht misliti. — ³⁾ herkommen, kam her, hergekommen priti, prihajati. — ⁴⁾ veš! — ⁵⁾ gost. — ⁶⁾ aufziehen, zog auf, aufgezogen (den Hahn) napeti, napenjati (petelina). — ⁷⁾ vendar. — ⁸⁾ oj! — ⁹⁾ anlegen, legte an, angelegt nameriti, pomeriti; meriti. — ¹⁰⁾ knallen, knallte, geknallt počiti, pokati. — ¹¹⁾ der Busch grm; die Büsche grmovje. — ¹²⁾ = schaue glej!

rade! Auch die Getreidemühle daneben erkennen wir wieder. Und der schöne Baum an der Ecke des Mühlhauses ist auch da. Aber wie ganz anders sieht nun alles aus!

Der Kirschbaum ist zwar auch jetzt weiß; aber er trägt keine Blüten wie einst, sondern er ist mit Schnee bedeckt. Ebenso sind die Dächer, die Wiese vor der Mühle und die Abhänge der Berge in tiefen Schnee gehüllt. Die ganze Landschaft ist mit Schnee bedeckt; es ist eine Schneelandschaft.

Der Teich und der Mühlbach sind zugefroren; sie sind mit Eis bedeckt. Der Teich trägt eine Eisdecke. Am Mühlrade und an der Wasserrinne hangen mächtige Eiszapfen. Es ist Winter.

Aufgaben. 1. Wandle in allen vier Zeiten ab: betrachten (betrachtete, betrachtet); wiedererkennen, ansehen, bedecken (bedeckte, bedeckt), hüllen (hüllte, gehüllt), *hangen (hing, gehangen).

2. Setze alle Sätze des 2. und 3. Abschnittes dieser Übung *a)* in die Mitvergangenheit, *b)* in die Vergangenheit, *c)* in die Zukunft!

3. Beachte die Schreibung: Wasserrad, erkannte, erkannt. Wasserrinne.

2.

Wie traurig ist es doch im Winter! Wo ist die schöne grüne Wiese mit den lieblichen Blumen, die uns im Frühling erfreuten? — Sie ist im Schnee begraben. Und der einst so schöne, schattige Wald, er ladet uns nicht zu einem Spaziergange ein. Seine Bäume haben ihren Blätterschmuck verloren und sind kahl.

Aber ganz verlassen ist der Wald auch im Winter nicht. Wir sehen ein armes Weib, welches den Abhang herunterkommt. Es trägt ein Bündel Reisig auf dem Rücken. Nach den Fußspuren im Schnee erraten wir, daß es aus dem Walde kommt. Dort hat es dürre, herabgefallene Äste der Bäume gesammelt. Damit wird es zu Hause in dem Ofen heizen und das kalte Stübchen wärmen.

Auch die Saaten der Felder auf dem Abhange des Berges hinter dem Teiche sind ganz in Schnee gehüllt. Die Schneedecke schützt die zarten Pflänzchen vor dem Froste des Winters.

Aufgaben. 1. Wandle in allen vier Zeiten ab: erfreuen, begraben (begrub, begraben); einladen (lud ein, eingeladen); verlieren (verlor, verloren); verlassen (verließ, verlassen); *herunterkommen (kam herunter, heruntergekommen); erraten, *herabfallen, heizen, wärmen, schützen.

2. Setze alle Sätze dieser Übung *a)* in die Mitvergangenheit; *b)* in die Vergangenheit; *c)* die Sätze des 1. Abschnittes in die Zukunft!

3. Schreibe aus der 1. und 2. Übung alle zusammengesetzten Hauptwörter heraus und unterstreiche das Grundwort!

3.

Auf dem Dache der Sägemühle sitzt ein Rabe. Er späht nach Nahrung; er ist hungrig. Der Hunger hat ihn in die Nähe der menschlichen Wohnung getrieben.

Besser als dem Raben ergeht es den Spatzen; für sie sorgt die gute Müllerin, die ihnen Körner streut, damit sie nicht hungern.

Aber der Winter bringt auch Freuden. † Seht nur, wie die beiden Knaben lustig auf der glatten Eisdecke des Teiches dahingleiten! Sie laufen auf Schlittschuhen; sie sind Schlittschuhläufer. Einer ist gefallen. Er liegt auf dem Rücken und streckt die Beine in die Höhe. Aber das tut ihm nichts. † Er wird sich sofort erheben und dann weiter laufen.

Auf dem Abhange neben der Sägemühle gleitet ein Knabe mit einem kleinen Schlitten auf der glatten Schneebahn herab.

Aufgaben. 1. Wandle in allen vier Zeiten ab: *sitzen (saß, gegessen); *gehen (ging, gegangen); bringen (brachte,

gebracht); *gleiten (glitt, geglitten); *laufen (lief, gelaufen); *fallen (fiel, gefallen); *liegen (lag, gelegen).

2. Setze obige Übung in die Mitvergangenheit! (Die mit † bezeichneten Sätze laß aus!)

4.

Auf unserem Bilde sehen wir noch drei Knaben und ein Mädchen. Sie tragen Winterkleider, Pelzmützen, dicke Röcke und wollene Tücher.

Nun fürchten sie sich nicht vor der strengen Kälte. Ein Knabe rollt einen Schneeballen zusammen. Ein anderer Knabe hat aus Schnee einen Mann, einen Schneemann, gemacht.

Der Schneemann hat einen Kopf, einen Rumpf, zwei Arme, zwei Augen, eine Nase und einen Mund. An der Brust hat er vier Knöpfe. Die Augen, der Mund und die Knöpfe sind von Kohlen gemacht; sie sehen daher auch schwarz aus. In der rechten Hand hält er einen Stock, damit er sich wehren kann. Nun sieht er recht böse aus.

Die zwei kleinen Kinder fürchten sich aber nicht vor ihm; sie lachen ihn aus.

Aufgaben. 1. Wandle in den vier Zeiten ab: sich fürchten, sich wehren, sich freuen, sich wärmen, sich schützen, sich strecken, sich erheben.

2. Setze alle Sätze dieser Übung a) in die Mitvergangenheit; b) in die Vergangenheit; c) in die Zukunft!

b) **Sprachlehre.**

1.

Biegung des persönlichen ¹⁾ Fürwortes.

Einzahl.

1. Fall. Wer lernt? — **Ich** lerne. **Du** lernst. **Er** (der Schüler) lernt. **Sie** (die Schülerin) lernt. **Es** (das Kind) lernt.

2. Fall. Wessen wird sich Gott erbarmen ²⁾? — Gott wird sich **meiner** erbarmen. Gott wird sich **deiner** erbarmen. Gott wird

¹⁾ oseben. — ²⁾ sich erbarmen usmiliti se.

sich **seiner** [des Sünders ¹⁾] erbarmen. Gott wird sich **ihrer** [der Sünderin ²⁾] erbarmen. Gott wird sich **seiner** [des Volkes ³⁾] erbarmen.

3. Fall. Wem antwortet der Schüler? — Der Schüler antwortet **mir**. Der Schüler antwortet **dir**. Der Schüler antwortet **ihm** (dem Lehrer). Der Schüler antwortet **ihr** (der Lehrerin). Der Schüler antwortet **ihm** (dem Kinde).

4. Fall. Wen fragt der Lehrer? — Der Lehrer fragt **mich**. Der Lehrer fragt **dich**. Der Lehrer fragt **ihn** (den Schüler). Der Lehrer fragt **sie** (die Schülerin). Der Lehrer fragt **es** (das Kind).

Mehrzahl.

1. Fall. Wer lernt? — **Wir** lernen. **Ihr** lernet. **Sie** (die Schüler, die Schülerinnen, die Kinder) lernen.

2. Fall. Wessen wird sich Gott erbarmen? — Gott wird sich **unser** erbarmen. Gott wird sich **euer** erbarmen. Gott wird sich **ihrer** (der Sünder, der Sünderinnen, der Völker) erbarmen.

3. Fall. Wem antwortet der Schüler? — Der Schüler antwortet **uns**. Der Schüler antwortet **euch**. Der Schüler antwortet **ihnen** (den Lehrern, den Lehrerinnen, den Kindern).

4. Fall. Wen fragt der Lehrer? — Der Lehrer fragt **uns**. Der Lehrer fragt **euch**. Der Lehrer fragt **sie** (die Schüler, die Schülerinnen, die Kinder).

Merke: 1. Die Fürwörter ich, du, er, sie, es heißen **persönliche Fürwörter**, weil sie für die Namen einer Person stehen.

2. Biegung der persönlichen Fürwörter:

Einzahl.

Erste Person. Zweite Person. Dritte Person.

			männlich	weiblich	sächlich
1. Fall	ich	du	er	sie	es
2. "	meiner	deiner	seiner	ihrer	seiner
3. "	mir	dir	ihm	ihr	ihm
4. "	mich	dich	ihn	sie	es

1) der Sünder grešnik. — 2) die Sünderin grešnica. — 3) das Volk ljudstvo.

Mehrzahl.

Erste Person. Zweite Person. Dritte Person.
männlich, weiblich, sächlich.

1. Fall	wir	ihr	sie
2. "	unser	ener	ihrer
3. "	uns	ench	ihnen
4. "	uns	ench	sie

Aufgaben. 1. Setze in folgenden Sätzen, soweit es angeht ¹⁾, alle persönlichen Fürwörter im 2. Falle ein: Wir werden — nie vergessen. Alle guten Menschen schämen sich ²⁾ —. Bedarfst ³⁾ du — nicht? Er erwähnte ⁴⁾ — gar nicht. Ich erinnere mich ⁵⁾ —. Die Krankheit bemächtigte sich ⁶⁾ —.

2. Vervollständige folgende Sätze (setze, soweit es angeht, alle persönlichen Fürwörter im 3. Falle ein!): Das Mädchen dankte —. Die Schule ist — nützlich ⁷⁾. Dieses Buch gehört —. Der Vater befahl — zu lernen. Bringe — jenes Buch! Der Lehrer gab — eine Aufgabe. Der Bruder ist — ähnlich.

3. Vervollständige folgende Sätze (setze, soweit es angeht, alle persönlichen Fürwörter im 4. Falle ein!): Der Freund kennt —. Gott wird — beschützen. Höre — ! Die Mutter hat — beten gelehrt. Die Glocke ruft — in die Schule. Die Schwester hat — gesucht. Der Lehrer hat — oft ermahnt.

2.

Das Zahlwort 8).

Grundzahlwörter ⁹⁾: Ordnungszahlwörter ¹⁰⁾:

1 eins	der (die, das) erste
2 zwei	" " " zweite
3 drei	" " " dritte
4 vier	" " " vierte
5 fünf	" " " fünfte

1) kolikor je mogoče. — 2) sich schämen sramovati se. — 3) bedürfen (ich bedarf, du bedarfst, er bedarf, wir bedürfen) potrebovati. — 4) erwähnen omeniti. — 5) sich erinnern spomniti se, spominjati se. — 6) sich bemächtigen lotiti se, prijeti se. — 7) koristen. — 8) števniki, številniki. — 9) das Grundzahlwort glavni števniki. — 10) das Ordnungszahlwort vrstni ali vrstilni števniki.

6	sechs	der (die, das)	sechste
7	sieben	" " "	siebente
8	acht	" " "	achte
9	neun	" " "	neunte
10	zehn	" " "	zehnte
20	zwanzig	" " "	zwanzigste
21	einundzwanzig	" " "	einundzwanzigste
22	zweiundzwanzig	" " "	zweiundzwanzigste
23	dreiundzwanzig	" " "	dreiundzwanzigste
30	dreißig	" " "	dreißigste
40	vierzig	" " "	vierzigste
50	fünfzig	" " "	fünfzigste
60	sechzig	" " "	sechzigste
70	siebzig	" " "	siebzigste
80	achtzig	" " "	achtzigste
90	neunzig	" " "	neunzigste
100	hundert (einhundert)	" " "	hundertste
200	zweihundert	" " "	zweihundertste
1000	tausend (eintausend)	" " "	tausendste
2000	zweitausend	" " "	zweitausendste
100.000	hunderttausend	" " "	hunderttausendste
1,000.000	Million	" " "	millionste

Merke: 1. Die Wörter eins, zwei, drei u. s. w. geben die **Zahl** der Dinge an. Sie heißen **Zahlwörter**.

2. Die Zahlwörter eins, zwei, drei u. s. w. heißen **Grundzahlwörter**.

3. Die Zahlwörter der erste, zweite, dritte, vierte u. s. w. heißen **Ordnungszahlwörter**.

4. Grundzahlwörter antworten auf die Frage **wieviel?** 1) Ordnungszahlwörter antworten auf die Frage **der wievielte?** 2)

Aufgaben. 1. Zähle von 20—100! von 305—420! von 796—843! u. s. w.

1) koliko? — 2) kolik, kolika, koliko?

2. Sprich folgende Zahlen mit Worten aus: 48, 75, 93, 52, 31, 214, 526, 942, 1000, 2436, 5748, 9315, 16324, 48630, 275418, 392857, 1426212, 6345275 u. s. w.

3. Zähle mit Ordnungszahlwörtern von 1—20, 36—57, 74—83, 89—96, 120—135! u. s. w.

So: der erste, der zweite, u. s. w.

c) Lesestücke.

1. Die Ohnmacht¹⁾ des Winters.

Der Winter wollte einst alle²⁾ Menschen und Tiere auf der Erde vernichten³⁾. Deshalb schickte er eine so strenge Kälte, daß alle Flüsse und Bäche mit dickem Eise bedeckt waren. Die Felder und Wälder, die Städte und Dörfer hüllte⁴⁾ er in tiefen Schnee.

Da ging es den armen Vögeln gar übel⁵⁾, weil sie draußen⁶⁾ wegen⁷⁾ des hohen Schnees keine Nahrung fanden; allein⁸⁾ sie kamen in die Städte und Dörfer, wo ihnen die mitleidigen⁹⁾ Menschen Körner und Brotkrümchen¹⁰⁾ hinwarfen¹¹⁾, so daß die meisten leben blieben¹²⁾.

Auch die übrigen Tiere erfroren¹³⁾ nicht. Der liebe Gott sorgte für alle. Er gab ihnen ein warmes¹⁴⁾ Kleid und auch so viel¹⁵⁾ Nahrung, daß sie nicht verhungerten¹⁶⁾. Die Menschen aber heizten¹⁷⁾ die Öfen. Wollten die Leute¹⁸⁾ ausgehen¹⁹⁾, so zogen sie recht warme Kleider an²⁰⁾.

Da merkte²¹⁾ der Winter, daß er nicht Macht²²⁾ genug²³⁾ hätte, die Menschen und Tiere zu vernichten²⁴⁾. Er ließ

1. 1) nemoč. — 2) vse. — 3) vernichten, vernichtete, vernichtet pokončati, uničiti; pokončevati. — 4) hüllen, hüllte, gehüllt zagrniti, odeti; zagrinjati, odevati. — 5) tedaj se je godilo kaj slabo (übel gehen slabo se goditi). — 6) zunaj. — 7) zavoljo, zaradi, spričo. — 8) toda, ali. — 9) usmiljen, milosrčen. — 10) daß Brotkrümchen drobtinica. — 11) hinwerfen, warf hin, hingeworfen tja vreči, nametati; metati, nametavati. — 12) da jih je največ živih ostalo (die meisten največ). — 13) *erfrieren, erfor, erfroren zmrzniti. — 14) gorek, topel. — 15) toliko. — 16) *verhungern, verhungerte, verhungert lakote umreti, glada poginiti; lakote umirati. — 17) heizen, heizte, geheizt kuriti. — 18) = wenn die Leute wollten. — 19) iti z doma (vun iti). — 20) anziehen, zog an, angezogen obleči, oblačiti. — 21) merken, merkte, gemerkt zapaziti, zaznati, zapazovati, zaznavati. — 22) die Macht moč, oblast. — 23) dosti, zadosti, dovolj. — 24) da bi pokončala (vernichten, vernichtete, vernichtet). —

daher nach²⁵⁾. Die Sonne²⁶⁾ besiegte²⁷⁾ ihn alle Tag mehr²⁸⁾. Bald²⁹⁾ fangen die Vögel wieder, die Wiesen wurden grün³⁰⁾ und die Menschen gebrauchten³¹⁾ sogar³²⁾ den warmen Ofen nicht mehr.

Aufgaben. 1. Suche die persönlichen Fürwörter in diesem Lesestücke auf; bestimme Person, Fall und Zahl!

2. Erzähle das Lesestück a) in der Gegenwart, b) in der Zukunft!

3. Beantworte folgende Fragen: Was wollte einst der Winter? Was tat er deshalb? Was hüllte er in tiefen Schnee? Wem ging es da gar übel? Warum? Was taten die Vögelchen? Wie ging es den übrigen Tieren? Wie sorgte der liebe Gott für sie? Was taten die Menschen? Was merkte da der Winter? Was tat er dann? Was die Sonne? die Vögel? Wie wurden die Wiesen? Was taten die Menschen?

2. Will¹⁾ sehen, was ich weiß vom Büblein²⁾ auf dem Eis.

Gefroren³⁾ hat es heuer⁴⁾ noch gar kein festes Eis. Das Büblein steht am Weiher⁵⁾ und spricht⁶⁾ so zu sich⁷⁾ leis⁸⁾: „Ich will es einmal⁹⁾ wagen¹⁰⁾; das Eis, es muß doch tragen.“ — Wer weiß?

Das Büblein stampft¹¹⁾ und hacket¹²⁾ mit seinem Stiefel¹³⁾. Das Eis auf einmal knack¹⁴⁾, und krach¹⁵⁾! schon bricht es

²⁵⁾ nachlassen, ließ nach, nachgelassen odjenjati, popustiti; odjenjevati, popušcati. — ²⁶⁾ solnce. — ²⁷⁾ besiegen, besiegte, besiegt premoči, premagati; premagovati. — ²⁸⁾ od dne do dne bolj. — ²⁹⁾ kmalu. — ³⁰⁾ grün werden ozeleneti, ozelenevati. — ³¹⁾ gebrauchen, gebrauchte, gebraucht rabiti. — ³²⁾ celo.

2. 1) = ich will. — 2) das Büblein fantič, pobič, deček. — 3) frieren, fror, gefroren zmrzniti, zmrzovati; gefroren hat es noch gar kein festes Eis ni še nič močnega ledu napravilo. — 4) letos. — 5) der Weiher ribnjak. — 6) sprechen, sprach, gesprochen reči, govoriti. — 7) pri sebi. — 8) potiha, natihoma. — 9) enkrat. — 10) wagen, wagte, gewagt poskusiti, drzniti se; poskušati. — 11) stampfen, stampfte, gestampft ob tla udariti; ob tla biti, udarjati. — 12) = hackt; (hacken, hackte, gehackt sekati). — 13) das Stiefel škornjiček, črevljiček. — 14) = knack (knacken, knackte, geknackt počiti, pokati). — 15) resk, pok! —

ein¹⁶⁾. Das Büblein platscht¹⁷⁾ und krabbelt¹⁸⁾ als wie ein Krebs¹⁹⁾ und zappelt²⁰⁾ mit Schrei'n²¹⁾.

„D²²⁾ helfft, ich muß versinken²³⁾ in lauter Eis und Schnee²⁴⁾! D helfft, ich muß ertrinken²⁵⁾ im tiefen, tiefen See!“ Wär' nicht ein Mann gekommen²⁶⁾, der sich ein Herz genommen²⁷⁾, o weh²⁸⁾!

Der packt²⁹⁾ es bei dem Schopfe³⁰⁾ und zieht es dann heraus³¹⁾; vom Fuße bis zum Kopfe wie eine Wassermaus³²⁾ das Büblein hat getropfet³³⁾; der Vater hat's geklopfet³⁴⁾ zu Haus.

Aufgabe. Lerne dieses Gedicht auswendig!

3. Sei gehorsam¹⁾!

An einem heiteren Wintertage²⁾ schaute Karl durch das Fenster auf die Wiese, die mit Schnee bedeckt war. Dort trieben sich lustige³⁾ Knaben umher⁴⁾. Sie zogen ihren Schlitten einen Hügel hinan, setzten sich⁵⁾ darauf⁶⁾ und fuhren auf der glatten Schneebahn pfeilschnell⁷⁾ herunter⁸⁾. Das gefiel Karl sehr und er wäre gern dabei gewesen⁹⁾. Schnell¹⁰⁾ holte er seinen Schlitten

16) *einbrechen, brach ein, eingebrochen udreti se, udirati se; es bricht ein udrlo se mu je. — 17) platschen, platschte, geplatscht pljuskniti, pljuskati. — 18) krabbeln, krabbelte, gekrabbelt kobacati, komarati, gomezeti. — 19) der Krebs rak. — 20) zappeln, zappelte, gezappelt cepetati. — 21) = mit Schreien vpijoč, s krikom (das Schreien). — 22) oj! — 23) *versinken, versank, versunken pogrezniti se, pogrezati se. — 24) v samem ledu in snegu. — 25) *ertrinken, ertrank, ertrunken utoniti, utopiti se; utapljati se. — 26) ako ne bi bil prišel (wär' = wäre). — 27) ki se je ohrabil, ujunačil. — 28) gorje! — 29) packen, packte, gepackt popasti, zgrabiti; popadati. — 30) der Schopf čop, kuča; der packte es bei dem Schopfe ta ga zgrabi za lase. — 31) herausziehen, zog heraus, herausgezogen potegniti iz (vode), potegati iz. — 32) die Wassermaus povodna miš. — 33) tropfen, tropfte, getropft kapljati, cureti; das Büblein hat getropft od fantiča je curelo. — 34) klopfen, klopfte, geklopft natepsti, tepsti (trkati, klepati); hat's geklopfet = hat es geklopfet.

3. 1) poslušen, pokoren, ubogljiv. — 2) ein Wintertag = ein Tag im Winter. — 3) vesel. — 4) sich umhertreiben, trieb mich umher, habe mich umhergetrieben poditi se, potepati se, klatiti se. — 5) sich setzen, setzte mich, habe mich gesetzt sesti, sedati. — 6) = auf ihn. — 7) po bliskovo (schnell wie der Pfeil hitro kakor puščica). — 8) doli. — 9) rad bi bil z njimi (dabei zraven, poley, spričo). — 10) urno, hitro, brž. —

aus der Kammer¹¹⁾ und fragte¹²⁾ den Vater: „Darf ich auf die Schlittenbahn¹³⁾ gehen?“ — „Nein,“ antwortete der Vater. Sogleich¹⁴⁾ trug Karl den Schlitten wieder in die Kammer. Nachher¹⁵⁾ setzte er sich zu dem Vater und sie redeten¹⁶⁾ miteinander¹⁷⁾. Die Mutter aber brachte¹⁸⁾ einen braunen Saft¹⁹⁾ in einem Fläschchen²⁰⁾, goß ihn auf einen Löffel und sprach²¹⁾ zu Karl: „Sieh, Karl, diesen Saft schickt dir der Arzt²²⁾, er soll dich vom bösen Husten²³⁾ befreien²⁴⁾.“ Karl kostete²⁵⁾ den Saft; der war bitter²⁶⁾. Er wendete sich²⁷⁾ weg²⁸⁾ und wollte den Saft nicht trinken²⁹⁾. Aber die Mutter blickte ihn ernst³⁰⁾ an³¹⁾ und sprach: „Karl, trink!“ Sogleich nahm Karl den Löffel und schluckte³²⁾ die Arznei³³⁾. Er murrte³⁴⁾ nicht, sondern blieb³⁵⁾ freundlich³⁶⁾.

Aufgaben. 1. Wandle ab: dürfen (ich durfte, ich habe gedurft); wollen (ich wollte, ich habe gewollt); sollen (ich sollte, ich habe gesollt); daneben: ich **habe** (fahren) **dürfen**; ich **habe** (springen) **wollen**; ich **habe** (lernen) **sollen**.

2. Beantworte folgende Fragen: Was tat Karl an einem heiteren Wintertage? Was sah er dort? Was wollte Karl und was tat er darauf? Erlaubte es der Vater? Gehorchte Karl? Was tat er dann? Was tat die Mutter und was sagte sie? Trank Karl den Saft gern? Warum trank er ihn doch? Wie war also Karl?

11) die Kammer čumnata, izbica. — 12) fragen, fragte, gefragt vprašati, poprašati; popraševati. — 13) saninjak, sanenec. — 14) takoj. — 15) potle, potlej. — 16) reden, redete, geredet govoriti. — 17) med seboj. — 18) bringen, brachte, gebracht prinesti, prinašati. — 19) der Saft sok. — 20) das Fläschchen skleničica. — 21) sprechen, sprach, gesprochen dejati, reči; govoriti. — 22) zdravnik. — 23) der Husten kašelj. — 24) befreien, befreite, befreit rešiti; er soll befreien naj reši, vom Husten kašlja. — 25) kosten, kostete, gekostet pokusiti, okusiti; pokuševati. — 26) grenek. — 27) sich wenden, wendete mich, habe mich gewendet obrniti se, obračati se. — 28) v stran, na stran, proč. — 29) trinken, trank, getrunken piti. — 30) resno, resnobno. — 31) anblicken, blickte an, angeblickt pogledati, pogledovati. — 32) schlucken, schluckte, geschluckt požreti, požirati. — 33) zdravilo, lek. — 34) murren, murrte, gemurrt godrnjati. — 35) *bleiben, blieb, geblieben ostati, ostajati. — 36) prijazen.

4. Der Rabe.

Was ist das für ein¹⁾ Bettelmann²⁾? Er hat ein kohlschwarz³⁾ Röcklein an⁴⁾ und läuft⁵⁾ in dieser Winterzeit⁶⁾ vor alle Türen weit und breit⁷⁾, ruft mit betrübt⁸⁾ Ton⁹⁾: „Rab¹⁰⁾! Rab! Gebt mir doch auch einen Knochen¹¹⁾ ab¹²⁾!“

Da kam der liebe Frühling an¹³⁾, gar wohl¹⁴⁾ gefiel's¹⁵⁾ dem Bettelmann; er breitete seine Flügel¹⁶⁾ aus¹⁷⁾ und flog dahin¹⁸⁾ weit übers Haus; hoch aus der Luft so frisch¹⁹⁾ und munter²⁰⁾: „Hab' Dank²¹⁾! Hab' Dank!“ rief er herunter²²⁾.

Aufgabe. Lerne dieses Gedichtlein auswendig!

IX. Der Bauplatz (Tafel 15).

a) Anschauungsunterricht.

1.

Unser Bild zeigt uns, wie ein Haus gebaut wird.

Das neue Haus ist ein großes Gebäude. Das Erdgeschoß ist bereits fertig. Die Maurer arbeiten schon an dem ersten Stockwerk. Der untere Teil der Außenmauer ist ganz von Steinen aufgeführt. Diesen Teil der Mauern nennt man die Grundmauern. Sie stehen in der Erde. Der obere Teil der Mauer ist aus Ziegeln.

Vor der Vorderwand sind hohe Balken aufgerichtet; diese sind mit Querbalken verbunden, auf welchen Bretter liegen. Eine solche Vorrichtung heißt ein Gerüst.

4. 1) was für ein kak, kakšen, kakov. — 2) der Bettelmann beračuh, berač, prosjak. — 3) = kohlschwarzes črno kakor oglje. — 4) anhaben, hatte an, angehabt na sebi imeti, nositi. — 5) *laufen, lief, gelaufen teči, leteti; tekati, letati. — 6) die Winterzeit = die Zeit des Winters. — 7) daleč na okrog. — 8) otožen, žalosten. — 9) der Ton glas. — 10) kra! — 11) der Knochen kost — 12) abgeben, gab ab, abgegeben podariti, darovati (oddati). — 13) *ankommen, kam an, angekommen priti. — 14) kaj dobro, prav vrlo, jako. — 15) gefallen, gefiel, gefallen ugajati, po godu biti, všeč biti; gefiel's = gefiel es. — 16) der Flügel perut, perutnica, krilo. — 17) ausbreiten, breitete aus, ausgebreitet razprostreti, razprostirati. — 18) *dahinfliegen, flog dahin, dahingeflogen odleteti, leteti. — 19) čvrsto. — 20) živahno, veselo. — 21) = habe Dank! lepa hvala! (imej hvalo!) — 22) doli.

Auf dem Gerüste arbeiten die Maurer. Dort sehen wir vier Maurer. Der Maurer braucht den Hammer und die Kelle, das Lot und die Setzwage. Mit dem Hammer werden die Mauerziegel behauen; mit der Kelle nimmt der Maurer aus einer Truhe Mörtel und bestreicht mit diesem den Ziegel, damit er recht fest liege. Des Lotes bedient sich der Maurer, um zu sehen, ob die Mauer ganz lotrecht oder senkrecht ist. Mit der Setzwage untersucht er, ob die Ziegel, die er festmauert, wagrecht liegen.

Aufgaben. Lies diese Übung Satz für Satz! Bestimme die Satzaussage und den Satzgegenstand! Was sagt die Satzaussage vom Satzgegenstande aus? (Was er ist, wie er ist, u. s. w.) — Frage nach den Hauptwörtern! Gib von jedem Hauptworte Geschlecht, Zahl und Fall an! Biege die Hauptwörter: 1. mit dem bestimmten, 2. mit dem unbestimmten Geschlechtsworte, 3. mit einem passenden Eigenschaftsworte (mit dem bestimmten, mit dem unbestimmten Geschlechtsworte!).

2.

Vor dem Hause sind mehrere Handlanger beschäftigt. Der eine bereitet den Mörtel. Er hat in eine Grube Kalk geschüttet. Der Kalk wurde vorher im Kalkofen gebrannt. Auf den gebrannten Kalk hat jener Handlanger dann Wasser gegossen. So hat er den gebrannten Kalk gelöscht. Den gelöschten Kalk hat er dann mit Sand gemischt. Jetzt rührt er diese Masse durcheinander; das ist der Mörtel.

Links sehen wir einen Wagen und unter ihm einen Sandhaufen. Ein Handlanger führt in einem Schiebkarren Sand zu einem größeren Sandhaufen, in welchem eine Schaufel steckt. Dort steht ein Drahtsieb. Durch dieses muß der Sand geworfen werden. So werden die Steine von dem Sande entfernt. Ein dritter Handlanger führt den Sand zur Mörtelgrube.

Aufgaben. 1. Lies diese Übung Satz für Satz! Bestimme die Satzaussage und den Satzgegenstand! Was sagt die

Satzaussage von dem Satzgegenstande aus? Nenne das Zeitwort! Gib vom Zeitworte an *a)* Person, *b)* Zahl, *c)* Zeit! Wandle das Zeitwort in der Gegenwart, Mitvergangenheit, Vergangenheit und Zukunft ab!

2. Verwandle alle Sätze der 1. und 2. Übung, soweit es angeht, *a)* in die Mitvergangenheit, *b)* in die Vergangenheit, *c)* in die Zukunft!

3.

Wir bemerken aber auf unserem Bilde noch einen vierten Handlanger. Dieser trägt den Maurern auf das Gerüst Ziegel zu.

Ziegel werden in der Ziegelhütte aus Ziegelerde gemacht. Der Ziegelarbeiter knetet zuerst die Ziegelerde; dann preßt er sie in hölzerne Formen. Zuletzt werden die Ziegel getrocknet und gebrannt. Die getrockneten Ziegel werden in der Ziegelbrennerei gebrannt. Auf unserem Bilde sehen wir rückwärts eine Ziegelhütte und eine Ziegelbrennerei.

Ein Knecht führt eine Fuhre gebrannter Ziegel auf den Bauplatz. Ein zweiter mit Ziegeln beladener Wagen steht auf dem Bauplatze.

Aufgabe. Siehe die Aufgaben der 1. und 2. Übung dieses Bildes!

4.

Neben dem Bauplatze befindet sich der Zimmerplatz. Rückwärts bearbeitet ein Arbeiter einen Balken. Er hat ihn auf zwei vierbeinige hölzerne Zimmerböcke gelegt. Nun behaut er ihn mit der Breitaxt. Dieser Arbeiter ist ein Zimmermann.

Ein zweiter Zimmermann ist auch an einem Holzbalken, der auf zwei Zimmerböcken liegt, beschäftigt. Er stemmt mit dem Stemmeisen und dem Hammer ein viereckiges Loch in den Balken. Neben dem Balken lehnt ein rechtwinkeliges Winkel-eisen.

Wir sehen aber noch zwei Zimmerleute. Der eine mißt mit dem Maßstabe die behauenen Balken ab und paßt sie zusammen. Der andere trägt ihm Balken zu.

Endlich bemerken wir noch zwei Hütten. Sie sind aus Brettern zusammengefügt; sie sind also Bretterhütten. In denselben bewahren die Maurer und Zimmerleute ihre Werkzeuge auf. Hier finden sie um die Mittagsstunde auch Schutz vor der Sonnenhitze.

Aufgaben. 1. Gib die Eigenschaftswörter der 1., 2., 3. und 4. Übung dieses Bildes an! Gib an, ob das Eigenschaftswort Beifügung oder Satzaussage ist (ob es unverändert bleibt oder sich verändert)! Gib die Stufe an! Verbinde es mit einem passenden Hauptworte und biege es *a)* mit dem bestimmten, *b)* mit dem unbestimmten Geschlechtsworte!

2. Bilde Eigenschaftswörter *a)* mit der Silbe lich aus den Hauptwörtern: Bild, *Haus; *b)* mit der Silbe ig aus den Hauptwörtern: Stein, Erde, Kalk, *Wasser, Sand; *c)* mit der Silbe ern aus den Hauptwörtern: Stein, *Holz, Eisen.

3. Suche in der 1. und 4. Übung zusammengesetzte Eigenschaftswörter auf!

5.

Wenn die Maurer das Mauerwerk vollendet haben, schaffen die Zimmerleute die Balken zum Bau. An dem Gerüste bemerken wir oben eine bewegliche eiserne Rolle und unten eine Winde. Um die Rolle ist ein starkes Seil gelegt. Ein Ende des Seiles ist an der Winde befestigt, das andere hängt herab. Mit dieser Vorrichtung werden die Balken auf das Mauerwerk geschafft.

Nun fügen die Zimmerleute die Balken zusammen; sie setzen den Dachstuhl auf. Auf die schräg liegenden Dachsparren werden Latten genagelt. Dann kommen die Dachdecker und decken das Dach mit Dachziegeln oder Schieferplatten ein.

Endlich kommen die Steinhauer oder Steinmetzen und bringen die steinernen Stufen, aus denen die Maurer die Stiegen zusammenfügen. Der Tischler verfertigt die Türen und Fensterrahmen und legt in den Zimmern den Boden.

Die Schlösser und die Schlüssel sowie auch die Tür- und Fensterbeschläge macht der Schlosser; der Glaser schneidet die Fensterscheiben ein; der Anstreicher streicht Türen und Fenster an; der Zimmermaler malt die Wände.

Maurer, Zimmermeister, Steinhauer, Tischler, Schlosser, Glaser, Anstreicher und Zimmermaler sind Handwerker; sie arbeiten beim Bau eines Hauses; sie sind Bauhandwerker.

Aufgaben. 1. Schreibe aus der 1.—5. Übung alle zusammengesetzten Hauptwörter heraus und unterstreiche das Grundwort!

2. Bilde Hauptwörter *a)* mit der Nachsilbe *chen* aus: Bild, *Haus, Teil, Stein, Brett, *Grube, *Wasser, Hütte, Wind, Seil; *b)* mit der Nachsilbe *lein* aus: *Hammer, *Wasser, *Dach; *c)* mit der Nachsilbe *er* aus: Arbeit, Seil, Tisch (Tischler), Schloß, Glas; *d)* mit der Nachsilbe *in* aus: Arbeiter, Seiler, Tischler, Schlosser, Glaser, Meister, Handwerker.

3. Gib alle persönlichen Fürwörter in der 1.—5. Übung an! Gib bei jedem Person, Fall und Zahl an! Biege das persönliche Fürwort der ersten, der zweiten und der dritten Person!

b) *Lesestücke.*

1. *Maurer und Zimmermann.*

Der Maurer setzt die Mauern aus Steinen oder Ziegeln zusammen¹⁾. Wenn eine Mauer recht fest stehen soll²⁾, so muß sie auf ein Fundament³⁾ gesetzt werden⁴⁾, d. h. ⁵⁾ auf große, feste Steine, tief in der Erde. Die Mauersteine⁶⁾ werden durch Mörtel miteinander verbunden⁷⁾. Der Mörtel ist ein

1. 1) zusammensetzen, setzte zusammen, zusammenge^{setzt} sestaviti; skladatai, sestavljati. — 2) ako naj zid stoji (stehen, stand, gestanden). — 3) das Fundament temelj, podstava. — 4) se mora postaviti (setzen, setzte, gesetzt). — 5) = das heißt to je (to se pravi). — 6) der Mauerstein zidni kamen, kamen za zidanje. — 7) se zvežejo (verbinden, verband, verbunden). —

Gemisch⁸⁾ von gebranntem Kalk, Wasser und Sand. Der Maurer wirft⁹⁾ den Mörtel mit der Kelle auf und zwischen die Steine. Die Mauern müssen lotrecht stehen. Darum prüft¹⁰⁾ der Maurer fortwährend¹¹⁾ seine Arbeit mit dem Lot und der Sehwage.

Der Zimmermann bearbeitet auf einem großen Zimmerplatze das Balkenwerk¹²⁾ der Häuser. Er läßt¹³⁾ Bauholz¹⁴⁾ auf den Platz führen¹⁵⁾ und legt die Baumstämme auf die vierbeinigen hölzernen Zimmerböcke. Dann schält er¹⁶⁾ mit der Art zwei Streifen¹⁷⁾ Rinde zu beiden Seiten ab¹⁶⁾ und zieht¹⁸⁾ auf jeder Seite mit einer Schnur eine rote Linie¹⁹⁾. Längs dieser Linie behaut er den Stamm zuerst mit der Zimmerart²⁰⁾, dann mit der Breitart. Mit der Säge schneidet er nun die Balken in der rechten Länge²¹⁾ ab²²⁾. Hierauf²³⁾ fügt er die Balken ineinander²⁴⁾. Nachdem²⁵⁾ er alle Teile zusammengepaßt hat, nimmt er sie wieder auseinander²⁶⁾ und schafft sie zu dem Bau. Dann wird der Dachstuhl aufgesetzt. Auf die schräg laufenden²⁷⁾ Dachsparren werden lange Latten genagelt. Zuletzt richtet der Zimmermann auf dem Firste²⁸⁾ ein Tannenbäumchen²⁹⁾ mit flatternden³⁰⁾ Bändern³¹⁾ auf³²⁾ und sagt vom³³⁾ Dach herab einen Spruch³⁴⁾ über den Bau des Hauses.

Aufgaben. a) Rechtschreibung. Gib alle Wörter an, welche in diesem Lesestücke mit großem Anfangsbuchstaben geschrieben sind,

8) das Gemisch zmes, mešanica. — 9) werfen, warf, geworfen vreči, metati. —

10) prüfen, prüfte, geprüft pregledati, pregledovati. — 11) vedno, venomer. —

12) brunovje, gredje, tramovje. — 13) on dá. — 14) das Bauholz les, tesarski les. —

15) führen, führte, geführt pripeljati, navoziti; peljati, voziti. — 16) abschälen, schälte ab, abgeschält obeliti, olupiti, omajiti; beliti, lupiti, majiti. — 17) der Streifen progá. — 18) ziehen, zog, gezogen potegniti, potezati. — 19) črta. —

20) die Zimmerart tesla, tesarska sekira. — 21) die Länge dolgost. — 22) ab-

schneiden, schnitt ab, abgeschnitten = absägen, sägte ab, abgesägt odžagati. —

23) nato, potem. — 24) ineinanderfügen, fügte ineinander, ineinandergefügt

stekniti, stikati (drugo v drugo). — 25) ko. — 26) auseinander nehmen,

nahm auseinander, auseinander genommen razdejati (razdenem); razdevati. —

27) ležeč. — 28) der First sleme. — 29) das Tannenbäumchen jelovo drevesce. —

30) vihrajoč, plapolajoč. — 31) das Band trak. — 32) aufrichten, richtete auf,

aufgerichtet postaviti; postavljati. — 33) von — herab raz, s, z; vom Dache

herab raz streho, s strehe. — 34) der Spruch rek.

und sage, warum? — Gib alle Silben a) mit gedehntem, b) mit geschärftem Selbstlaut an! — Wie ist die Dehnung, wie die Schärfung ausgedrückt? — Lies das Lesestück silbenweise!

b) Sprachlehre. 1. Siehe die Aufgaben der 1.—4. Übung dieses Bildes!

2. Gib alle Vorwörter in diesem Lesestücke an! Welchen Fall erfordert jedes?

2. Spruch¹⁾ der Bauleute²⁾.

Wir haben zuerst eine Stube³⁾ gebaut,
Wie ihr nun alle mit Augen schaut.

Da wohne⁴⁾ der Fleiß,
Da bringe der Schweiß⁵⁾
Dir Segen⁶⁾ und Preis⁷⁾!

Wir bauten auch eine Kammer⁸⁾ dazu⁹⁾,
Da findest du nach der Arbeit Ruß¹⁰⁾.

Hier schließe dich ein¹¹⁾
Mit Gott allein,
Er wird dein Beschützer¹²⁾ und Helfer¹³⁾ sein.

Wir bauten auch eine Küche ins Haus,
Nie lösche die Not¹⁴⁾ das Feuer¹⁵⁾ aus¹⁶⁾!

Fleisch¹⁷⁾, Butter und Brot
Und Würstlein¹⁸⁾ im Schlot¹⁹⁾
Beschere²⁰⁾ immer der liebe Gott!

2. 1) der Spruch voščilo, rek. — 2) die Bauleute stavbniki. — 3) die Stube soba. — 4) tu bivaj! — 5) pot, znoj. — 6) der Segen blagoslov, blaginja. — 7) der Preis čast, slava. — 8) kamra, čumnata, izbica. — 9) k temu, povrh. — 10) die Ruß = die Ruhe počitek, pokoj. — 11) sich einschließen, schloß mich ein, habe mich eingeschlossen zakleniti se, zaklepiti se. — 12) varih, zavetnik, branitelj. — 13) der Helfer pomočnik. — 14) revščina, pomanjkanje. — 15) ogenj. — 16) auslöschen, löschte aus, ausgelöscht pogasiti, pogašati. — 17) das Fleisch meso. — 18) das Würstlein klobasica. — 19) der Schlot dimnik. — 20) bescheren, bescherte, beschert podariti, pokloniti; darovati, poklanjati. —

Wir haben auch einen Boden²¹⁾ gemacht,
 Dahin²²⁾ wird das Heu und der Flachs²³⁾ gebracht²⁴⁾.
 Da kann man viel Waren²⁵⁾
 Wohl²⁶⁾ aufbewahren²⁷⁾;
 So lernt man das Sparen²⁸⁾.

Doch ist viel besser als aller Gewinn²⁹⁾
 Ein fröhlicher³⁰⁾, frommer³¹⁾, zufriedener³²⁾ Sinn³³⁾.
 Der gehe nie aus³⁴⁾!
 Gott segne³⁵⁾ das Haus!
 Mein Sprüchlein ist aus.³⁶⁾

Aufgabe. Lerne dieses Gedicht auswendig!

3. Sorglosigkeit¹⁾ schadet²⁾.

„Hört,“ sagte ein Knecht zu seinem Herrn, „auf unserem Dache fehlt³⁾ ein Ziegel; laßt den Dachdecker einen neuen einlegen⁴⁾!“

Aber der Hausherr⁵⁾ sagte: „Ei was⁶⁾, ein Ziegel mehr oder weniger⁷⁾, das schadet nicht.“

21) der Boden = der Dachboden podstrešje, dile. — 22) tja. — 23) lan. —
 24) bringen, brachte, gebracht prinesi, spraviti; prinašati spravljati; wird
 gebracht se spravlja. — 25) die Ware blago, roba. — 26) lepo (prav). —
 27) aufbewahren, bewahrte auf, aufbewahrt shraniti, spraviti; hraniti, spravljati. —
 28) varčevanje (varčnost), ščedenje (ščedljivost). — 29) der Gewinn pridobitek,
 dobiček. — 30) dobrovoljen. — 31) pobožen. — 32) zadovoljen, — 33) duh,
 duša; ein fröhlicher, frommer, zufriedener Sinn dobrovoljnost, pobožnost,
 zadovoljnost. — 34) *ausgehen, ging aus, ausgegangen (= enden) prenehati;
 der gehe nie aus! ta ne prenehaj nikdar, te ne bodi nikoli konec! —
 35) segnen, segnete, gesegnet blagosloviti, blagoslavljati. — 36) je končan, je
 pri koncu; mein Sprüchlein ist aus mojega (kratkega) reka je konec.

3. 1) die Sorglosigkeit malomarnost, brezskrbnost. — 2) schaden, schadete,
 geschadet škoditi, škodovati. — 3) fehlen, fehlte, gefehlt nedostajati, manjkati;
 ein Ziegel fehlt nedostaje, manjka ene opeke. — 4) einlegen, legte ein, ein-
 gelegt vložiti, vlagati; laßt den Dachdecker einen neuen einlegen recite krovca,
 da vloží novo. — 5) gospodar. — 6) eh kaj to! — 7) več ali manj. —

Mit der Zeit⁸⁾ jedoch schadete es wohl⁹⁾: der Wind fuhr¹⁰⁾ in das Loch im Dache und hob auch noch andere Ziegel aus¹¹⁾. An der schadhafte¹²⁾ Stelle¹³⁾ fielen Regen und Schnee ein¹⁴⁾ und machten, daß die Balken des Dachstuhles faulten¹⁵⁾. Nun mußte der Zimmermann kommen.

„Es ist schlimm¹⁶⁾,“ sagte der Zimmermann, „unter hundert Kronen kann ich Euch den Schaden¹⁷⁾ nicht gutmachen¹⁸⁾.“

Als der erste Ziegel fehlte, wäre es mit einigen Hellern abgetan¹⁹⁾ gewesen. Merket euch: Sorglosigkeit schadet.

Aufgaben. 1. Siehe die Aufgaben des 1. Lesestückes dieses Bildes!

2. Erzähle diese Erzählung nach folgenden Punkten: a) Das Gespräch zwischen dem Knechte und dem Hausherrn; b) welcher weitere Schaden am Dache entstand; c) was der Zimmermann sagte; d) was uns die Erzählung lehrt.

4. Die beiden Arbeiter.

Ein Arbeiter mußte bei dem Bau¹⁾ eines Hauses Steine zutragen. Unter dem Haufen²⁾ befand sich ein großer Stein, den er auch fortschaffen³⁾ mußte.

So oft⁴⁾ der Arbeiter an diesen⁵⁾ kam, sah er ihn unmutig⁶⁾ an⁷⁾, ließ⁸⁾ ihn aber immer liegen und trug die kleinen weg⁹⁾. Nun beängstigte¹⁰⁾ ihn der Gedanke¹¹⁾, daß er den

8) sčasoma. — 9) pač. — 10) *fahren, fuhr, gefahren voziti, voziti se; der Wind fuhr in das Loch veter je silil skoz luknjo. — 11) ausheben, hob aus, ausgehoben izdigniti. — 12) poškodovan. — 13) die Stelle mesto. — 14) *einfallen, fiel ein, eingefallen vpasti, vpadati; an der schadhafte Stelle fielen Regen und Schnee ein skoz poškodovano mesto sta padala dež in sneg. — 15) *faulen, faulte, gefault trohneti, prhneti, gniti. — 16) hudo. — 17) der Schaden škoda, kvar, kvara. — 18) gutmachen, machte gut, gutgemacht popraviti, popravljati. — 19) odpravljati; es wäre abgetan gewesen bi bilo opravljenno.

4. 1) der Bau zgradba, zidanje. — 2) med kupom. — 3) fortschaffen, schaffte fort, fortgeschafft s poti spraviti. — 4) kadarkoli; vselej, kadar. — 5) do njega. — 6) nejevoljen, nevoljen. — 7) ansehen, sah an, angesehen pogledati, pogledovati. — 8) lassen, ließ, gelassen pustiti, puščati; liegen lassen pustiti. — 9) wegtragen, trug weg, weggetragen odnesti, odnašati. — 10) beängstigen, beängstigte, beängstigt plašiti, strašiti. — 11) misel. —

großen, schweren¹²⁾ Stein auch noch wegschaffen müsse. Endlich machte er sich daran¹³⁾; aber da ihn die kleinen Lasten¹⁴⁾ schon ermattet hatten¹⁵⁾, so fehlte¹⁶⁾ es ihm an Kraft¹⁷⁾, die große Last fortzubringen¹⁸⁾. Er mußte also den großen Stein liegen lassen; der Bauherr¹⁹⁾ machte ihm dafür²⁰⁾ einen Abzug²¹⁾ am Taglohn²²⁾.

Ein anderer Arbeiter, der nach²³⁾ ihm kam, war flüger²⁴⁾; der trug zuerst den großen Stein fort²⁵⁾ und ging dann an die kleineren²⁶⁾. Dabei war er fröhlich²⁷⁾; denn er mußte²⁸⁾, daß er das Schwerste überwunden hatte²⁹⁾.

Welchem der beiden Arbeiter willst du gleichen³⁰⁾?

Aufgaben. Siehe die Aufgaben des 1. Lefestückes dieses Bildes!

X. Der Bäcker und der Fleischer (Tafel 20).

a) Anschauungsunterricht.

1.

Unser Bild führt uns in eine Stadt. Es stellt uns einen kleinen Platz vor, auf dem zwei Häuser stehen. Diese sind jedoch nur zum Teile sichtbar. Zwischen beiden Häusern läuft nach rückwärts eine Gasse.

Betrachten wir zuerst das auf der rechten Seite stehende Haus! Von diesem sehen wir zum Teil das Äußere, zum Teil das Innere. In das Innere des Hauses gelangen wir durch einen weiten Eingang. Neben diesem wächst weiter

¹²⁾ težek. — ¹³⁾ sičj daranmachen, machte mich daran, habe mich darangemacht lotiti se, poprijeti se (česa). — ¹⁴⁾ die Last brems. — ¹⁵⁾ so bila upehala, utrudila, oslabila (*ermatten, ermattete, ermattet). — ¹⁶⁾ fehlen, fehlte, gefehlt nedostajati, manjkati (česa). — ¹⁷⁾ die Kraft moč. — ¹⁸⁾ da bi odnesel (fortbringen, brachte fort, fortgebracht). — ¹⁹⁾ graditelj, stavitelj. — ²⁰⁾ za to. — ²¹⁾ der Abzug odbitek; einen Abzug machen (am Taglohn) utrgati, odbiti. — ²²⁾ der Taglohn dnina, mezda. — ²³⁾ za; nach ihm za njim. — ²⁴⁾ flug pameten, razumen. — ²⁵⁾ forttragen, trug fort, fortgetragen odnesti, odnašati. — ²⁶⁾ se je manjših poprijel, lotil. — ²⁷⁾ dobre volje. — ²⁸⁾ wissen, mußte, gewußt vedeti. — ²⁹⁾ je bil preobladal, premagal (überwinden, überwand, überwunden). — ³⁰⁾ gleichen, gleich, geglichen enak, podobni biti.

rückwärts ein wilder Weinstock hoch empor, den unten ein hölzernes Gitter umgibt. Weiter vorn steht neben dem Eingange eine steinerne Bank, auf welcher ein Spatz sitzt. Wir werden gleich sehen, warum sich dieser hier gern aufhält.

Treten wir also über eine Stufe ins Haus ein! Wir sind in den Flur oder das Vorhaus eines Bäckers gekommen. Da lehnen links neben dem Eingange vier mit Mehl angefüllte Säcke. Weiter rechts im Hintergrunde erblicken wir eine starke Mauer; in derselben befindet sich die Öffnung des Backofens. Vor der Mauer ist oben eine Wölbung.

Aufgabe. Mache an dieser Übung die Aufgabe der 2. Übung des IX. Bildes!

2.

Betrachten wir den Backofen selbst! Die Öffnung desselben ist niedrig. Vorn befindet sich im Ofen ein Rost, unter welchem wir eine eiserne Tür sehen. Ober der Öffnung hangen ein großes viereckiges Brett und vier kleine Siebe. Unter dem Backofen ist ein Loch mit einem Wasserschaffe; es ist das Ofenloch.

Vor dem Ofen ist eine Vertiefung. In dieser steht ein Bäcker, welcher Brot bäckt. Er schiebt gerade mit einer Brotschaufel einen Laib Brot in den heißen Backofen, in welchem schon drei Brote sind. Die Brote nimmt der Bäcker von der links stehenden hölzernen Bank, worauf mehrere Brotlaibe in Brotkörbchen liegen. In der Vertiefung lehnen noch zwei Stangen; vor derselben liegt eine Schaufel. Mit dieser wirft man Kohlen in den Backofen.

Aufgaben. 1. Bilde Hauptwörter *a)* mit der Nachsilbe *chen* aus: *Stadt, *Platz, *Gasse, Winkel, Gitter, *Sack, *Bank, Tür, *Brot, Laib, Schaufel; *b)* mit der Nachsilbe *lein* aus: *Stadt, Gitter, Kind, *Bank, *Spatz, *Sack, Sieb, Tür, Fenster; *c)* mit der Nachsilbe *er* aus: Mauer, Handwerk, *Garten (merke: Gärtner), *Topf, Fleisch, *Schule; *d)* mit der Nachsilbe *in* aus: Gärtner, Fleischer, Bäcker, Fischer, Schmied, Schüler, Lehrer, Müller.

2. Bestimme Geschlecht, Zahl und Fall der Hauptwörter der 1. und 2. Übung!

3. Schreibe: *a)* die Grundzahlwörter mit Buchstaben auf und zwar von 1—30 alle, von 30—100 die Zehner, von 100—1000 die Hunderter; *b)* ebenso die Ordnungszahlwörter.

4. Schreibe aus der 1. und 2. Übung alle Eigenschaftswörter heraus! Gib von denjenigen, welche als Beifügung stehen, Geschlecht, Zahl und Fall an! Steigere die Eigenschaftswörter: klein, *groß, wild, weit, *stark, niedrig, *hoch (höher!), heiß, *lang.

3.

Aus dem Flur gelangen wir durch eine offene Tür in die Stube, in welcher das Brot bereitet wird; es ist die Backstube.

Ganz hinten bemerken wir vor einem Fenster einen großen, mit Mehl angefüllten Trog. Ein Bäcker mischt das Mehl, in welches er Wasser und Sauerteig gegeben hat; er will den Teig für das Brot machen. Rechts steht auf dem Boden ein Wasserkübel, links lehnen am Trog zwei Säcke voll Mehl. Auch ein Bartwisch ist dort. Vor dem Trog liegen auf dem Boden mehrere Stöße von Brotkörbchen. Solche sind auch weiter rechts zu sehen.

Ober dem Trog hängt an einer Stange eine Wage. Mit dieser wägt der Bäcker den Brotteig. An der Wand aber sieht man ein großes Sieb, mit welchem der Bäcker das Mehl durchsiebt. Rechts hangen an einem Kasten der Rock und der Hut des Bäckers. Auch von einem Stuhle und einem Krüge sieht man einen Teil; dort wäscht sich der Bäcker die Hände, bevor er das Mehl mit Wasser mischt und den Teig knetet. Wenn der Bäcker mürbes Gebäck machen will, dann braucht er dazu auch Germ oder Hefe, Eier, Milch und Butter oder Schmalz. Ohne diese Sachen kann er keine Kipfel und keinen Gugelhupf machen.

Aufgaben. 1. Schreibe aus der 1., 2. und 3. Übung dieses Bildes alle Vorwörter heraus! Gib von jedem an,

welchen Fall es verlangt! Stelle sodann alle zusammen, a) welche bloß den 4. Fall haben, b) welche bloß den 3. Fall, c) welche bald den 3., bald den 4. Fall verlangen!

2. Wie spricht und schreibt man anstatt an dem, von dem, bei dem, in dem, zu dem, zu der; an das, in das, vor das, für das, auf das, durch das, um das?

3. Bilde Sätze aus folgenden Wörtern: Bäcker, vor, Backofen, in, Vertiefung, stehen. — Er, Laib, Brot, auf, Brotschaufel, in, Backofen, schieben. — Wir, durch, Tür, in, Zimmer, treten. — Mit, Schaufel, Kohlen, in, Ofen, man, werfen. — Neben, Eingang, vier, Sack, voll, Mehl, lehnen. — Ohne, Wage, Bäcker, nicht, Brotteig, wägen, können. — Aus, Flur, auf, Straße, treten, und, zu, Nachbar, gehen. — Zwischen, Haus, Gasse, laufen. — Mann, um, Ecke, Haus, kommen. — Schiff, gegen, Wind, fahren.

4.

Lenken wir nun unsere Blicke auf den linken Teil des Hauses!

Hier befindet sich zu ebener Erde der Kaufladen, wo der Bäcker sein Gebäck um Geld verkauft; es ist ein Bäckerladen. Dieser hat ein großes Fenster, das zum Verkaufen des Gebäckes dient.

Vor dem Fenster ist ein Brett angebracht, auf dem ein Körbchen mit Semmeln steht. Rechts und rückwärts sehen wir noch Brot, Wecken, einen Gugelhupf und anderes Gebäck. Das Fenster läßt sich mit einem starken Holzladen schließen. Ober dem Fenster befindet sich ein Dach aus blau gestreifter Leinwand. Auch hier ist ein Spätzlein zu sehen; es sitzt auf diesem Dache.

Unter dem Fenster liegt ein breiter und hoher Stein, der als Stufe dient. Auf dieser bemerkt man eine Mutter mit zwei Kindern. Sie hat soeben einen Wecken gekauft. Dem jüngeren Mädchen, das sie auf dem Arme trägt, reicht

der Bäcker eine Brezel, das ältere steht neben der Mutter und schaut in den Laden.

Ein bärtiger Mann mit einem Stock unter dem Arme und mit der Pfeife im Munde steht auch vor dem Laden. Er sucht einige Geldstücke in seiner Geldtasche. Auch er wird sich Brot kaufen.

Aufgaben. 1. Schreibe aus den Übungen 1—4 alle zusammengesetzten Hauptwörter heraus und unterstreiche das Bestimmungswort!

2. Biege mit dem bestimmten und unbestimmten Geschlechtsworte: a) *Stadt, Bild, *Platz, Winkel, *Wand, Gitter, *Bank, *Eingang, Flur, Laib, *Krug, *Stoß, Brett, Brot.

b) Knabe, Mensch, Geselle, Gasse, Stufe, Mauer, Wölbung, Schaufel, Vertiefung, Kohle, Stange;

c) Bauer, Nachbar, Ohr, Auge, Herz, Straße, Same, Name, Haufe, Bett, Hemd, Ende.

3. Schreibe aus den Übungen 1—4 alle zusammengesetzten Zeitwörter heraus! Stelle zuerst alle untrennbar, dann alle trennbar zusammengesetzten Zeitwörter zusammen und setze sie in die Nennform!

4. Schreibe aus den Übungen 1—4 alle persönlichen Fürwörter heraus und bestimme Person, Zahl, Fall derselben!

5.

An dem Hause des Bäckers ist oben an der Ecke eine Laterne angebracht. Sie beleuchtet in der Nacht den Platz und die Gasse. Im ersten Stockwerke des Hauses erblickt man ein Fenster, welches verschiedene Blumen zieren.

Zum Schlusse werfen wir unseren Blick noch auf das Haus, welches auf der linken Seite des Platzes steht! Dort befindet sich im Erdgeschosse auch ein Kaufladen; aber hier verkauft ein Fleischer seine Waren. Das ist also ein Fleischerladen. Da hangen und liegen allerlei Würste und andere Fleischwaren. Der Fleischer hängt gerade einen Schinken

auf. Beim Fleischhauer kauft man aber auch Rindfleisch, Kalbfleisch und Schweinefleisch.

Das Schaufenster des Fleischers hat ebenfalls ein Dach aus Leinwand. Diese ist jedoch gelb gestreift.

Eine Köchin, die mit einem vollen Korbe Gemüse vom Markte heimkehrt, steht vor dem Fleischerladen und betrachtet die Waren. Auch ein Hund ist da. Er sitzt vor dem Schaufenster und sieht mit gierigen Augen zu den verlockenden Würsten auf.

Am Hause sind noch eine Tür und vier Fenster sichtbar.

Aufgaben. 1. Beantworte folgende Fragen: *a)* Wann schreibt man einen großen Anfangsbuchstaben?

b) Wann schreibt man in einem Worte einen doppelten Mitlaut?

c) Können alle Mitlaute verdoppelt werden? — Was schreibt man anstatt **zz** und anstatt **kk**?

d) Wie drückt man in den Wörtern die Dehnung aus?

e) Wann schreibt man **ß**, **ß**?

f) Warum schreibt man mit Umlaut: Häuser, Wände, Säcke, Stöße, Hände, Würste, Dächer, Mütter, Körbe, Tröge; läuft, trägt, bäckt, wächst; älter, jünger, größer; hölzern, Bäcker, Öffnung, Brotkörbchen, Spätzlein; Gebäck, bärtig, Köchin.

2. Suche in den Übungen 1—5 jene Wörter auf, *a)* in welchen die Schärfung, *b)* jene, in welchen die Dehnung ausgedrückt ist!

3. Schreibe aus den Übungen 1—5 jene Wörter heraus, *a)* die auf **g**, **k** auslauten, *b)* die mit **st** und **sp**, **f**, **v** und **b** anlauten, *c)* die im Inlaute mit **f** geschrieben werden!

4. Beachte noch insbesondere die Schreibung folgender Wörter: Stadt, Bäcker, Gebäck, Laib (dagegen Leib telo), Brot, Wasserkübel, Hefe, Kipfel (dagegen Gipfel vrh), Fleischhauer.

b) Leseftücke.

1. Gib uns heute unser tägliches¹⁾ Brot!

Großvater: Jetzt werde ich dich prüfen²⁾, Ernst; ich will sehen, ob³⁾ du brav antworten kannst. Woher⁴⁾ nehmen wir das Brot?

Ernst: Wir kaufen es von unserem Bäcker.

Großvater: Woher nimmt es der Bäcker?

Ernst: Ei, der bäckt es aus Mehl.

Großvater: Ganz recht, von wem bekommt er aber das Mehl?

Ernst: Er kauft sich's⁵⁾ beim Müller.

Großvater: Und weißt du auch, woher der Müller das Mehl hat?

Ernst: Er mahlt es aus Korn.

Großvater: Du weißt ja⁶⁾ alles recht hübsch⁷⁾; aber kannst du mir auch sagen, wer dem Müller das Korn gibt?

Ernst: Das gibt ihm niemand, er kauft sich's⁸⁾ beim Landmann.

Großvater: Und woher nimmt es der Landmann?

Ernst: Dem⁹⁾ wächst es auf dem Acker.

Großvater: Wer aber läßt es wachsen?

Ernst: Das kann kein Mensch, das tut der liebe Gott.

Großvater: Siehst du, der Landmann könnte nicht¹⁰⁾ verkaufen, der Müller nicht mahlen, der Bäcker nicht backen, und niemand hätte etwas zu essen¹¹⁾, wenn der liebe Gott nicht wachsen ließe¹²⁾. Darum bitten wir ihn auch: „Gib uns unser tägliches Brot!“

Aufgaben. 1. Gib von jedem Satze an, ob er ein Behauptungs-, Frage- oder Wunschsatz ist!

2. Schreibe alle Zeitwörter des Lesestückes nieder, welche in der Nennform stehen! Bestimme von jedem in der Aussageform stehenden Zeitworte die Person, die Zahl und die Zeit!

1. 1) vsakdanji. — 2) prüfen, prüfte, geprüft izprašati, izpraševati. — 3) ali. — 4) odkod; woher nehmen wir odkod dobivamo (nehmen, nahm, genommen). — 5) = sich es: kauft sich es kupi si jo. — 6) ti pa veš (wissen, mußte, gewußt). — 7) lepo. — 8) kupi si ga. — 9) = diesem temu. — 10) ne bi mogel (können, konnte, gekonnt). — 11) nihče bi ne imel nič jesti. — 12) ne bi pustil (lassen, ließ, gelassen).

3. Setze alle Sätze, die Ernst spricht, a) in die Mitvergangenheit, b) in die Vergangenheit!

2. Der Bäcker.

Wenn alles schläft in stiller¹⁾ Nacht,
Der Bäcker bei der Arbeit wacht²⁾;
Lehrbursch³⁾ und Gefellen,
Sie ordnen⁴⁾, sie stellen⁵⁾
Und bringen herbei⁶⁾
Mehl, Hefe und Ei,
Milch, Wasser und Salz,
Auch Butter und Schmalz.
Es wird geknetet⁷⁾ und gewogen⁸⁾,
Gerollt⁹⁾, geformt¹⁰⁾ und gebogen¹¹⁾
Zu Rispeln, Brezeln, groß und klein¹²⁾;
Auch Kuchen¹³⁾, Zwieback¹⁴⁾, grob¹⁵⁾ und fein¹⁶⁾,
Muß alles in den Ofen kommen
Und fertig wird's herausgenommen¹⁷⁾.
Wenn's¹⁸⁾ Kindlein¹⁹⁾ dann vom Schlaf²⁰⁾ erwacht²¹⁾,
Ist's²²⁾ Frühstück²³⁾ schon zurecht gemacht²⁴⁾.

Aufgabe. Lerne obiges Gedicht auswendig!

2. 1) tih. — 2) machen, machte, gemacht bedeti, čuti. — 3) der Lehrbursch = der Lehrlinge. — 4) ordnen, ordnete, geordnet urediti; urejati, v red staviti. — 5) stellen, stellte, gestellt postaviti, postavljati. — 6) herbeibringen, brachte herbei, herbeigebracht prinesti, prinašati. — 7) se knete, se mesi; knetejo, mesijo (kneten, knetete, geknetet). — 8) es wird gewogen se tehta, se vaga; tehtajo, vagajo (wägen, wog, gewogen). — 9) es wird gerollt se valja, valjajo (rollen, rollte, gerollt). — 10) es wird geformt se obrazi, se podobijo; obrazijo, podobijo (formen, formte, geformt). — 11) es wird gebogen se krivi, se sloči; krivijo, sločijo (biegen, bog, gebogen). — 12) = zu großen und kleinen Rispeln und Brezeln. — 13) der Kuchen kolač, pogača. — 14) der Zwieback prepečenec. — 15) debel. — 16) fin; auch grobe und feine Kuchen und Zwieback tudi slabe (navadne) in pražnje (fine) pogače in prepečeneci. — 17) = wird es herausgenommen se jemlje iz peči (herausnehmen, nahm heraus, herausgenommen). — 18) = wenn das. — 19) das Kindlein otročič, otročiček. — 20) der Schlaf spanje. — 21) erwachen, erwachte, erwacht prebuditi se, zbuditi se. — 22) = ist das. — 23) zajtrk. — 24) pripravljen.

3. Sei bescheiden¹⁾ und genügsam²⁾!

Zur Zeit³⁾ einer Teuerung⁴⁾ ließ ein reicher Mann die ärmsten Kinder der Stadt in sein Haus kommen⁵⁾ und sagte zu ihnen: „Da steht ein Korb voll Brot; jedes von euch nehme⁶⁾ eins davon⁷⁾! Alle Tage dürft ihr um ein Brot kommen⁸⁾, bis der liebe Gott bessere Zeiten schickt⁹⁾.“

Die Kinder fielen über den Korb her¹⁰⁾; jedes wollte das schönste und größte Brot haben; sie stritten¹¹⁾ und zankten¹²⁾ um dasselbe. Endlich gingen sie fort und vergaßen¹³⁾ sogar, dem guten Manne zu danken¹⁴⁾.

Nur die kleine Margareta¹⁵⁾ blieb abseits¹⁶⁾ stehen¹⁷⁾, nahm das kleinste Laibchen, das im Korbe blieb, küßte¹⁸⁾ dem Manne die Hand und ging dann still nach Hause.

Am anderen Tage¹⁹⁾ waren die Kinder ebenso unartig und die arme Margareta bekam diesmal²⁰⁾ ein recht kleines Laibchen. Sie brachte²¹⁾ es der kranken Mutter. Als diese es anschnitt²²⁾ — da fielen einige Geldstücke heraus²³⁾. Die Mutter erschrak und sagte: „Gib das Geld sogleich²⁴⁾ zurück²⁵⁾; es ist gewiß aus Versehen²⁶⁾ ins Brot gekommen.“ Margareta gehorchte²⁷⁾.

3. 1) skromen. — 2) z malim zadovoljen. — 3) ob času. — 4) die Teuerung draginja. — 5) ich lasse die Kinder kommen pokličem, pozovem otroke (lassen, ließ, gelassen; *kommen, kam, gekommen). — 6) vzemi. — 7) davon od tega; eins davon en kos. — 8) po kos kruha priti. — 9) bis (Gott) schickt dokler ne pošlje (Bog) (schicken, schickte, geschickt). — 10) *herfallen, fiel her, hergefallen pasti, na tla pasti; über den Korb herfallen planiti nad jerbas. — 11) streiten, stritt, gestritten prepirati se. — 12) zanken, zankte, gezankt pričkati se, kregati se; um dasselbe zanj. — 13) vergessen, vergaß, vergessen pozabiti. — 14) zahvaliti dobrega moža (danken, danke, gedankt). — 15) Marjeta. — 16) na strani. — 17) je obstala; stehen bleiben obstati, postati; (*bleiben, blieb, geblieben ostati). — 18) küssen, küßte, geküßt poljubiti, poljubljati. — 19) drugega dne. — 20) takrat, to pot. — 21) bringen, brachte, gebracht. — 22) anschnitten, schnitt an, angeschnitten narezati; Brot anschnitten kruh načeti. — 23) herausfallen, fiel heraus, herausgefallen pasti iz, padati iz; fielen einige Geldstücke heraus je padlo nekoliko novcev iz njega. — 24) takoj. — 25) zurückgeben, gab zurück, zurückgegeben vrniti (nazaj dati), vračati. — 26) po pomoti (das Versehen). — 27) gehorchen, gehorchte, gehorcht slušati, ubogati. —

Allein der wohlthätige²⁸⁾ Mann sprach: „Nein, nein, es war kein Versehen²⁹⁾; ich habe das Geld mit Bedacht³⁰⁾ in das kleinste Brot backen lassen³¹⁾; denn ich wollte dich, gutes Kind, belohnen³²⁾. Bleib immer so bescheiden und genügsam; dann wird dich Gott auch segnen³³⁾.“

Aufgaben. a) Rechtschreibung. 1. Beachte die Schreibung folgender Wörter: genügsam, Feuerung, streiten, stritt, dasselbe, vergessen, vergaßen, Margareta, abseits, Laibchen, küssen, bekommen, bekam, anschneiden, anschnitt, erschrecken, erschraf, Versehen, wohlthätig, belohnen.

2. Schreibe alle Wörter heraus, in welchen geschärfte oder gedehnte Selbstlaute vorkommen!

b) Sprachlehre. 1. Setze das Lesestück in die Gegenwart und, soweit es möglich ist, auch in die Zukunft!

2. Schreibe die Vorwörter heraus und gib an, welchen Fall sie verlangen!

3. Setze jedes Zeitwort des Lesestückes in die Nennform und gib von jedem die vier bekannten Zeiten in der 1. Person der Einzahl an! Z. B. lassen: ich lasse, ich ließ, ich habe gelassen, ich werde lassen.

4. Die traurige¹⁾ Geschichte vom dummen²⁾ Hänschen³⁾.

1. Hänschen will ein Tischler werden,

Ist zu schwer⁴⁾ der Hobel⁵⁾;

Schornsteinfeger⁶⁾ will er werden,

Doch ihm scheint's⁷⁾ nicht nobel⁸⁾.

²⁸⁾ dobrotan, dobrotljiv, blagodaren. — ²⁹⁾ ni bila pomota. — ³⁰⁾ mit Bedacht premisljeno, s premislekom, s preudarkom (der Bedacht premislek, preudarek). — ³¹⁾ lassen, ließ, gelassen pustiti, puščati; ich habe das Geld in das Brot backen lassen sem ukazal, da se denar vpeče v kruh. — ³²⁾ belohnen, belohnte, belohnt obdariti, obdarovati. — ³³⁾ segnen, segnete, gesegnet blagosloviti, blagoslavljati.

4. 1) žalosten. — 2) neumen. — 3) Janezek, Ivanček. — 4) pretežek. — 5) skobelj, strugalnik, rogljač, oblič. — 6) der Schornsteinfeger dimnikar. — 7) = scheint es nicht se ne zdi. — 8) imeniten. —

Hänschen will ein Bergmann werden,
 Mag sich doch nicht ⁹⁾ bücken ¹⁰⁾;
 Hänschen will ein Müller werden,
 Doch die Säcke drücken ¹¹⁾.
 Hänschen will ein Weber ¹²⁾ werden,
 Doch das Garn ¹³⁾ zerreißt er;
 Immer, wenn er kaum ¹⁴⁾ begonnen ¹⁵⁾,
 Sagt ihn fort ¹⁶⁾ der Meister.
 Hänschen, Hänschen denke dran ¹⁷⁾,
 Was aus dir noch werden kann!

2. Hänschen will ein Schlosser werden,
 Sind zu heiß ¹⁸⁾ die Kohlen;
 Hänschen will ein Schuster ¹⁹⁾ werden,
 Sind zu hart ²⁰⁾ die Sohlen ²¹⁾.
 Hänschen will ein Schneider ²²⁾ werden,
 Doch die Nadeln stechen;
 Hänschen will Buchbinder werden,
 Niecht ²³⁾ zu sehr ²⁴⁾ der Meister ²⁵⁾;
 Immer, wenn er kaum begonnen,
 Sagt ihn fort der Meister.
 Hänschen, Hänschen, denke dran,
 Was aus dir noch werden kann!

3. Hänschen hat noch viel begonnen,
 Brachte nichts zu Ende ²⁶⁾;
 Drüber ²⁷⁾ ist die Zeit verronnen ²⁸⁾,
 Schwach ²⁹⁾ sind seine Hände.

⁹⁾ mag nicht noče. — ¹⁰⁾ sich bücken, bückte mich, habe mich gebückt pripogniti, pripogibati se. — ¹¹⁾ drücken, drückte, gedrückt tiščati, tlačiti. — ¹²⁾ tkalec. — ¹³⁾ preja. — ¹⁴⁾ komaj, jedva. — ¹⁵⁾ = begonnen hat je pričel (beginnen, begann, begonnen). — ¹⁶⁾ fortjagen, jagte fort, fortgejagt za-, izpoditi. — ¹⁷⁾ denken, dachte, gebacht misliti; daran denken misliti na to. — ¹⁸⁾ prevroč. — ¹⁹⁾ črevljár. — ²⁰⁾ pretrd. — ²¹⁾ die Sohle podplat. — ²²⁾ krojač. — ²³⁾ riechen, roch, gerochen dišati, vonjati; (übel) riechen smrdeti. — ²⁴⁾ preveč. — ²⁵⁾ lepilo, lepivo, pop. — ²⁶⁾ bringen, brachte, gebracht prinesti, prinašati; zu Ende bringen dokončati, dovršiti, do konca dognati. — ²⁷⁾ = darüber pri tem. — ²⁸⁾ *verrinnen, verrann, verronnen poteči, preteči; potekati, pretekati. — ²⁹⁾ slab. —

Hänschen ist nun Hans ³⁰⁾ geworden
 Und er sitzt voll Sorgen ³¹⁾,
 Hungert ³²⁾, bettelt ³³⁾, weint und klaget ³⁴⁾
 Abends und am Morgen:
 „Ach ³⁵⁾, warum nicht war ich Dummer
 In der Jugend fleißig ³⁶⁾?
 Was ich immer ³⁷⁾ auch beginne —
 Dummer Hans nur heiß' ich ³⁸⁾.
 Ach, nun glaub' ich selbst daran ³⁹⁾,
 Daß aus mir nichts werden kann.“

Aufgabe. Erzähle dieses Gedicht in der Mitvergangenheit!

So: Hänschen wollte ein Tischler werden, War zu schwer der
 Hobel, u. f. w.

³⁰⁾ = Johann Janez, Ivan. — ³¹⁾ die Sorge skrb. — ³²⁾ hungern, hungerte, gehungert stradati. — ³³⁾ betteln, bettelte, gebettelt beračiti, prosjačiti. — ³⁴⁾ klagen, klagte, geklagt tožiti, žalovati, tarnati. — ³⁵⁾ oj! — ³⁶⁾ setze die Wörter so: Warum war ich Dummer (neumnež) in der Jugend (mladost) nicht fleißig? — ³⁷⁾ karkoli. — ³⁸⁾ = heiße ich. — ³⁹⁾ = glaube ich selbst daran verujem sam temu (na to).

Wörterverzeichnis zu den einzelnen Übungen.

I. Die Mühle.

1.

Mühle, die (Mühlen) mlin (malin)
heute danes

Rinne, die (Rinnen) žleb

Baumstamm, der (drevesno)

deblo (der Baum, der Stamm)

angelehnt naslonjen

Sägemühle, die žaga, pila (na vodi)

Brettersäge, die (-sägen) žaga, pila (za deske)

werden gesägt se žagajo, se pilijo

Sägemüller, der (-müller) žagar, pilar

Brettschneider, der (-schneider) = Sägemüller

Mühlstein, der (-steine) mlinski kamen

Getreidemühle, die mlin (za žito)

schieben (ich schiebe, du schiebst . . .)

poriniti, pomekniti (pomaknem), riniti; porivati, pomikati

Schiebfarren, der (-farren) tačka (tačke), samokolnica, taliga

Seil, das (Seile) vrv, vož, voža, vože

Farren, der = Schiebfarren

Müller, der (Müller) mlinar

erwarten (ich erwarte, du erwartest . . .) pričakati, pričakovati; čakati (koga)

mahlen (ich mahle, du mahlst . . .) zmleti, mleti.

2.

Spaziergang, der (-gänge) izprehod; einen Spaziergang machen

na izprehod iti

vorbeigehen (ich gehe vorbei . . .)

mimo iti, mimo hoditi

sodann potem, nato

steigen, stopati, korakati

Berg, der (Berge) gora, breg

hinan gori, tja gori; den Berg

hinan v breg, navkreber

Wiese, die (Wiesen) travnik, senožet

blühen (ich blühe, du blühst . . .)

cvesti [cvetem] (blühend,

Blüte)

Bergißmeinnicht, daß (—) spo-
minščica, potočnica

Hahnenfuß, der (-füße) zlatica,
zlatičnica

manche nekateri, mnogoteri
Wiesenblume, die (-blumen)
travniška (senožetna) cve-
tica (cvetlica)

munter čil, buden, živahen
lieblich ljubek, mil

Strauß, der (Sträube) kita,
šopek

daraus iz njih

Mühlhaus, daß mlinska hiša,
mlin

prächtig krasen, prelep, izprelep
schneeweiß bel kakor sneg,
snežnobel

Frühlingszeit, die (-zeiten) po-
mladanski, pomladnji čas
(die Zeit des Frühlings čas
pomladi)

winden sich (ich winde mich, du
windest dich...) viti se,
zvijati se

Abhang, der (Abhänge) rebro,
reber, pobožje; den Abhang
hinan po rebru navzgor

steil strm, strman, strmen

Felsenstück, daß (-stücke) skala,
skalina, peč, pečina, peče-
vina

Wald, der (Wälder) gozd

Birke, die (Birken) breza.

3.

Mühlbach, der (-bäche) mlinski
potok, mlinščica

rauschen (ich rausche, du rau-
scheßt...) šumeti

schäumen (ich schäume, du
schäumst...) peniti se

unregelmäßig nepravilen (ne-
pravilno), nereden (neredno)

Steig, der (Steige) steza, pešpot,
hodnik

unterwegs medpotjo, medpo-
toma, spotoma

Weide, die (Weiden) vrba

Ruder, daß (Ruder) veslo

Steuerruder, daß krmilo

daran na njem

stättlich vznesen, zal, grozen

Schwan, der (Schwäne) labod

Schwimmvogel, der plovec, ptica
plavarica.

4.

rudern (ich rudere, du ruderst...) (

veslati, veslariti

gegenüber nasproti

liegend ležeč

dazwischen vmes, med njimi

Au, die (Auen) loka

reichen (ich reiche, du reichst...) (

seči (sežem), segati

Fuß, der (—) (des Berges)

znožje, podnožje

Stück, der (Stücken) krpa, kos, del
regelmäßig pravilen (pravilno)

viereckig četverokoten, četvero-
oglat
Gestalt, die (Gestalten) podoba,
oblika
Rechteck, das (-ecke) pravokotnik
ziehen sich (ich ziehe mich...)
vleči se, razprostirati se
fruchtbar rodoviten, rodovit,
plodovit
Tal, das (Täler) dolina.

II. Die Wiese.

1.

sanft (Abhang) položen (po-
ložno)
geneigt (Abhang) viseč, sklonit
Gruppe, die (Gruppen) skupek,
skupina
Eiche, die (Eichen) hrast, dob
abgemäht pokošen, posečen
getrocknet posušen
Heu, das (—) seno
Schober, der (Schober) kup, ko-
pica, navel
zusammengelegt zložen, skluden
verladen (ich verlade, du ver-
lädst...) naložiti, nato-
voriti; nalagati, nakladati
fassen (ich fasse, du fassst
[faßt]...) prijeti, prijemati
reichen (ich reiche, du reichst...)
podati, podajati
verteilen (ich verteile...) raz-
deliti, porazdeliti; deliti,
razdeljevati, porazdeljevati

dargereicht podan
helfen (ich helfe, du hilfst, er
hilft...) pomoči, pomagati
Genosse, der (Genossen) drug,
tovariš.

2.

wenn kadar
wird geführt se zapelje, se pri-
pelje
hochbeladen visoko naložen
wird aufbewahrt se spravlja
dienen (ich diene, du dienst...)
služiti; (zu etwas) rabiti,
služiti
Rind, das (Rinder) [ein Stück]
govedo; (mehrere Tiere)
goved, goveja živina
vorzüglich izboren, odličn
Heumagd, die (—) senokošnja,
senoseča, košnja
lassen (ich lasse, du lässest [läßt],
er läßt...) pustiti, puščati
gewöhnlich navadno, običajno
zum zweiten Male drugič, vdrugič
Mahd, die (—) košnja
Grummet, das (—) otava
Erdhäufchen, das (-häufchen)
kupček zemlje
Häufchen, das kupec, kupček
aufwerfen (ich werfe auf, du
wirfst auf, er wirft auf...)
nasuti, nametati, nasipati
nasipavati, nametavati
Maulwurf, der (-würfe) krt

Maulwurfshügel, der (-hügel)
 krtina, krtinjak
 unangenehm neprijeten, ne-
 všečen
 weil ker
 beim Mähen pri košnji, pri
 košenju
 hinderlich oviren, napoten;
 hinderlich sein napotje delati,
 ovirati
 übersehen (ich übersehe, du über-
 siehst, er übersieht...) pre-
 zreti, izpregledati; prezi-
 rati, izpregledovati
 nachlaufen (ich laufe nach, du
 läufst nach, er läuft nach...) teči,
 leteti; tekati, letati
 (za kom)
 Schmetterlingsnetz, das (-netz)
 mreža za metulje
 haben wir genannt? smo li ime-
 novali?
 richtig res, zares, seveda
 Wasserkrug, der (-krüge) vrč za
 vodo
 Tuch, das (Tücher) ruta
 gehört: der Hut gehört dem
 Knaben, klobuk je dečkov,
 fantov.

3.

grasartig travast (travi po-
 doben)
 Pflanze, die (Pflanzen) rastlina
 Gefieder, das (Gefieder) perje

gefärbt pobarvan; weiß gefärbt
 bele barve
 Nahrung, die (Nahrungen) živež,
 hrana
 einer von ihnen eden izmed njih
 Frosch, der (Frosche) žaba
 verzehren (ich verzehre, du ver-
 zehrst...) snesti, použiti; za-
 uživati, použivati
 häufig pogostem, pogostoma,
 često; am häufigsten najčešče,
 največkrat
 Karpfen, der (Karpfen) krap,
 karp
 Hecht, der (Hechte) ščuka
 darinnen v njem, v njih
 Anhöhe, die (Anhöhen) višava,
 višina, brdo; kleine Anhöhe
 holmec, griček
 Eichenwäldchen, das (-wäldchen)
 majhno hrastje, hrastovje;
 hrastov gozdič
 vorüber mimo
 Wolkenstreifen, der (-streifen)
 proga oblakov
 heiter jasen, veder
 Wetter, das (—) vreme.

III. Der Wald im Sommer.

1.

prangen bleščati (se), leske-
 tati se
 Grün, das (—) zelenje, zelenilo
 Lichtung, die (Lichtungen) laz,
 rovt, goljava, jasa

mächtig silen, močen
Buche, die (Buchen) bukev
(bukva)

untere der, die, das spodnji, a, e
unweit nedaleč od; unweit
des Stammes nedaleč od
debla

Fichte, die (Fichten) smreka,
brina

dicht tesno

beisammen skupaj; dicht bei-
sammen tesno skupaj, tikoma,
druga tik druge

Buchenbaum, der = Buche, die
bukovo drevo, bukev
erhöhen (ich erhöhe, du erhöhst...)
zvišati, zviševati; erhöht
zvišen

Felsen, der = Fels, der (Felsen)
skala, pečina

Tanne, die (Tannen) jela, jelka,
hoja

fnorrig grčav

bloß gol, odkrit; liegen bloß
leže gole, odkrite

Waldbaum, der gozdno drevo
(der Wald, der Baum)

gerade ravno

krumm krivo, skrivljeno
dazwischen vmes (zmes)

Häselbusch, der (-büsche) = Häsel-
strauch, der leska, leskov
grm, leskovec (der Busch =
der Strauch grm); die Häsel-
büsche = das Häselgesträuch
leskovje, leščevje

Häselnuß, die (-nüsse) lešnik,
lešnjak

Schlehdorn, der (—) črni trn,
trnoljica, trnovec, trnika,
trnina

kühl hladen

Schatten der (Schatten) senca
wandern (ich wandere, du wan-
derst...) potovati, popotovati.

2.

genau natanko; genauer natanč-
neje

mitten sredi

durch dieselbe (die Dichtung) sko-
zenj, skoz njega (laz)

Waldbach, der gozdni potok
(der Wald, der Bach)

herabfließen (ich fließe herab,
du fließest [fließt] herab...)

steči, doli teči; er kommt
herabgesslossen doli priteče

entspringen (ich entspringe, du
entspringst...) = entquellen

(ich entquelle, du entquillst,
er entquillt) izvreti, izvirati

Quelle, die (Quellen) vrelec,
vir, izvirek, studenec

an der Buche vorüber mimo
bukve

Krümmung, die (Krümmungen)
krivina, ovinek, zavinek

Felsblock, der (-blöcke) = Fels-
stück, das skala, skalina,
peč, pečina pečevina (der
Felsen)

Bett, das (des Flusses) struga
schäumend peneč (schäumen)
überspringen (ich überspringe ...))
preskočiti, preskakati; pre-
skakovati

uneben neraven, vegast.
Moos, das (Moose) mah
bewachsen obrastel, porastel
sowie kakor, in
Farnkraut, das (-kräuter) praprot
Huslattich, der (-lattiche) lapuh
auf welchem po kateri
wird divji

ausbreiten sich (ich breite mich
aus, du breitest dich aus, er
breitet sich aus ...) razpro-
streti se, razprostirati se;
(von einer Pflanze) razrasti
se, razraščati se; der Rosen-
strauch breitet sich aus rožni
grm se razrašča

Waldboden, der (—) gozdna
tla, tla v gozdu

teilweise deloma (der Teil)

Heidelbeere, die (-beeren) =
Schwarzbeere, die črnica,
borovnica

Erdbeere, die jagoda

Brombeerstrauch, der kopina,
kopinjak, robida

Brombeere, die kopinsčnica,
kopinjača, robidnica

Blümchen, das (Blümchen)
cvetka, cvetličica

Maiglöckchen, das (-glöckchen)
šmarnica, dragoljubec

Waldmeister, der (-meister) dišeča
perla, prvenec
Waldblume, die gozdna cvetica,
cvetlica.

3.

Pilz, der (Pilze) gliva
Schwamm, der (Schwämme) goba
Fuß der Buche podnožje bukve,
Fuß des Felsens podnožje,
znožje skaline

giftig strupen, otroven
Fliegenpilz, der = Fliegen-
schwamm, der mušnica

solcher takšen

eßbar užiten, jeden

lebend živeč (leben)

Wesen, das (Wesen) bitje
genannt imenovan (nennen)

schmackhaft okusen

schleichen lesti, laziti

Blindschleiche, die (-schleichen)
slepič, slepec, slepovož (blind
slep)

daher sem, semkaj

Eisvogel, der vodomec

nähren sich (ich nähre mich ...))
živiti se, hraniti se

er kommt geflogen prileti (fliegen,
vgl. kommt geflossen)

hüpfen (ich hüpfte, du hüpfst ...))
skakati, skakucati

Stimme, die (Stimmen) glas
widerhallen (ich widerhülle oder
hülle wider ...) odmeti, od-
jekniti; odmevati, odjekovati

darauf = auf ihnen na njih
bauen (ich baue, du baust...) postaviti, zgraditi; staviti, graditi, skladati; bauen ein Nest gnezdo znesti, splesti; gn. znašati, spletati, delati, skladati

Ei, das (Eier) jajce
ausbrüten (ich brüte aus, du brütest aus...) izvaliti, valiti
Junge, das (Jungen) mladič
Ruckuck, der (Ruckucke) kukavica
Amsel, die (Amseln) kos
Drossel, die (Drosseln) drozg, drozd
Nachtigall, die (Nachtigallen) slavec, slavič
Specht, der (Spechte) detel, žolna
Eule, die (Eulen) sova.

4.

bis do
dreißig (30) trideset
weißlichgrau belkastosiv (weißlich belkast, grau siv)
eiförmig jajčast
glänzendgrün svetlozelen (glänzend svetel, grün zelen)
Laub, das (—) listje
Laubbaum, der listnato drevo, listovec
mächtig mogočno, silno
ausbreiten (ich breite aus, du breitest aus...) razprostreti, razprostirati; ausgebreitet razprostrt

werden genannt se imenujejo
Buchnuß, die (-nüsse) = Buchecker, die (-eckern) bukevca, žir
Eichhörnchen, das (-hörnchen) = Eichfäzchen, das (-fäzchen) veverica

Buchenholz, das (—) bukov les, bukovina (die Buche, das Holz)

besonders posebno
brennen goreti; das Brennen gorenje
geeignet pripraven, sposoben; zum Brennen geeignet pripraven za gorenje
verwenden (ich verwende, du verwendest...) porabiti, porabljati; verwenden zu Geräten porabljati za priprave, orodje

Werkholz, das (—) les za izdelke
Stiel, der (Stiele) [eines Gerätes] roč, toporišče, ratišče

daraus = aus ihm, aus demselben iz njega

frühere der, die, das poprejšnji, a, e, prejšnji, a, e

schnitt man so rezali (schneiden)
Stäbchen, das (Stäbchen) paličica

drucken tiskati; das Drucken tiskanje; zum Drucken za tiskanje, za tisk

davon odtod

Alhorn, der (Alhorne) javor

Erle, die (Erlen) jelša

Eſche, die (Eſchen) jesen, a
Kaſtanie, die (Kaſtanien) koſtanj
Linde, die (Linden) lipa, lipovec
Ulme, die (Ulmen) brest, ilem,
ilmovec

Weißbuche, die (-buchen) gaber
Bitterpappel, die (-pappeln) tre-
petlika, jesika, osika,
jasika.

5.

vierzig (40) ſtirideset
aus derſelben iz tiſte, iz nje
hervorquellen (ich quelle hervor,
du quillſt hervor, er quillt
hervor...) izvreti; izvirati,
iztekati

mohlriechend vonjav, vonjiv,
diſeč, dobro diſeč (riechen
diſati)

Harz, daſ (—) smola
nach oben navzgor, na višek,
kvišku

dunkelgrün temnozelen
zuſpißen (ich ſpiße zu, du ſpißeſt
zu, er ſpißt zu...) priostriti,
poostriti, oſpičiti; ostriti,
poostrovati; zugespitzt pri-
ostren, oſpičen

Nadel, die (Nadeln) igla
Nadelbaum, der iglasto drevo,
iglovec, storžnjak

immergrün vednozelen
dienen alſ ſlužiti za, kot; ſie
dienen alſ Chriſtbäume ſlužijo
za (kot) božična drevesa

ſtecken (ich ſtecke, du ſteckſt...) tičati [tičim]

Zapfen, der (Zapfen) [an Nadel-
bäumen] češarek, storž

Fichtenzapfen, der smrekov če-
šarek, smrekov storž

Bauholz, daſ (—) les za stavbo,
stavbinski les, tesarski les
(bauen, daſ Holz)

ähnlich podoben

Kiefer, die (Kiefern) bor, bo-
rovec

Föhre, die (Föhren) = Kiefer, die
Lärche, die (Lärchen) macesen.

IV. Der Verkehr.

1.

Landschaft, die (Landschaften)
krajina, pokrajina (daſ Land)

Schutz, der (—) varstvo, bramba;
zum Schutze za varstvo, za
brambo

kommt gefahren se pripelje

Poſt, die (Poſten) pošta

befördern (ich befördere, du be-
förderſt...) odpraviti, po-
slati; odpravljati, pošiljati;
zum Befördern za odprav-
ljanje, pošiljanje

Ware, die (Waren) blago

Poſtwagen, der (-wagen) poštni
voz (der Wagen für die Poſt)
gebaut zgrajen, sestavljen
(bauen)

gewöhnlich navaden

zumenden (ich wende zu, du wendest zu, er wendet zu...) obrniti, obračati k (proti); zugewendet obrnjen; uns zugewendet k (proti) nam obrnjen

kaiserlich cesarski

Adler, der (Adler) orel

Koffer, der (Koffer) kovčeg

Bock, der (Böcke) kozel

Kutscher, der (Kutscher) kočijaž

Postillon, der (sprich Postilion!) postiljon, poštni voznik.

2.

Uniform, die (Uniformen) uniforma (enakolična obleka)

golden zlat

Borte, die (Borten) porta, pram (obšev, obšiv, obrob, obrobek)

Trefse, die (Treffen) prema, zlata porta

Treffenhut, der (-hüte) klobuk z zlato porto, s premo (der Hut mit einer Trefse)

Horn, das (Hörner) rog, rožnica

Weise, die (Weisen) = Melodie, die (Melodien) napev, melodija (viža)

blasen (ich blase, du blästest [bläst], er bläst...) [eine Melodie] zatrobiti, trobiti

schallen (es schallt) glasiti se, doneti

Posthorn, das poštni rog, poštna rožnica (das Horn für die Post)

Zügel, der (Zügel) vajet, vaje; povodec

Reitsche, die (Reitschen) bič reisen (ich reise, du reiseest, er reist...) potovati, popotovati

Reise, die (Reisen) pot, potovanje, popotovanje

Reisende, der (Reisenden) potnik, popotnik, potovavec, popotovavec

Passagier (sprich Passażir!), der (Passagiere) pasažir = popotnik, potovavec

gerade ravno, prav sedaj kommt an einem Wirtshause vorüber pride mimo krēme von weitem iz daleča, od daleč einladen (ich lade ein, du ladest [lädst] ein, er ladet [lädt] ein...) povabiti, vabiti

Schild, das (Schilder) izvesek, izveska

Wanderer, der (Wanderer) = Reisende, der potnik, popotnik, potovavec popotovavec

eintreten (ich trete ein, du trittst ein, er tritt ein...) vstopiti; einzutreten vstopiti

Bier, das (Biere) pivo, ol ein Glas Bier oder Wein kupica piva ali vina

erquicken sich (ich erquicke mich,
du erquickest dich...) okrepčati
se, okrepiti se, krepčati se,
krepiti se; okrepčevati se;
er kann sich erquicken se lehko
okrepča

malen (ich male, du malst...) naslikati, slikati; gemalt
naslikan

zum grünen Baum pri zelenem
drevesu

Rebe, die (Reben) trta; die
wilde Rebe vinika.

3.

einer von ihnen eden izmed
njih

Zigarre, die (Zigarren) smodka,
cigara

Anschein, der (—) videz; dem
Anscheine nach po videzu, na
videz, kakor se vidi

durstig žejen

Wirt, der (Wirte) krčmar, go-
stilničar

anhaben (ich habe an, du hast
an, er hat an...) [ein Kleid]
na sebi imeti, nositi

Fäßchen, das (Fäßchen) sodček
Krippe, die (Krippen) jasli

vorüberfahren (ich fahre vorüber,
du fährst vorüber, er fährt
vorüber...) mimo se peljati,
mimo se voziti; vorüber-
fahrend mimo se peljajoč,
mimo se vozeč

füttern (ich füttere, du fütterst...)

krmiti, pokladati

seß drzen, predrzen

Sperling, der (Sperlinge) = Spaß,

der (Spaßen) vrabec, vra-
belj, vrabič (das Späßlein)

übrigbleiben (ich bleibe übrig...)

preostati, preostajati; übrig-
geblieben preostal

Eimer, der (Eimer) vedro

Wasser holen iti, hoditi po vodo

Wassereimer, der vedro za
vodo, vedrica (der Eimer für
das Wasser).

4.

Aufmerksamkeit, die (—) pozor-
nost, pazljivost die Aufmerk-
samkeit auf sich ziehen pozor-
nost nase obrniti obračati
abfallen (ich falle ab, du fällst
ab, er fällt ab, ...) [vom
Berge] znižati se, znižavati
se; sanft abfallen položno se
znižati, se znižavati

Ruine, die (Ruinen) razvalina,
podrtina, posip, razsipina

Burg, die (Burgen) grad

Burgruine, die grajska raz-
valina

Fuß, der (des Berges) znožje,
podnožje

Eisenbahn, die (Eisenbahnen)
železnica (železna cesta)
(die Bahn = die Straße, das
Eisen železo)

erbauen (ich erbaue, du erbaust...) zgraditi, sezidati; erbaut zgrajen, sezidan
ziemlich precej, dokaj
Damm, der (Dämme) nasip
Durchlaß, der (Durchlässe) splav, preliv
machen napraviti, narediti; napravljati, narejati; gemacht napravljen, narejen
Geleise, das (Geleise) tir
heranbrausen (ich brause heran, du brauest [braust] heran...) prihrmeti, prihrumeti, pri-sopihati; hrmeti, hrumeti, sopihati
dampfen (ich dampfe, du dampfst...) hlapeti, kaditi se
Lokomotive, die (Lokomotiven) lokomotiv, hlapon, parni voz
Dampfwagen, der = Lokomotive, die (der Wagen für den Dampf voz za par [hlap])
Waggon, der (Waggon) vagon, voz
Personenzug, der (-züge) osebni vlak (der Zug für Personen)
Postfache, die poštna reč (die Sache von der Post)
Postzug, der poštni vlak (der Zug für die Post)
Lokomotivführer, der (-führer) strojevodja (voditelj, vodnik parnega voza)
Schaffner, der (Schaffner) = Kondukteur, der [sprich Konduktör!]

(Kondukteure) izprevodnik, konduktur
durchzwischen (ich zwische durch, du zwischst durch...) preškrniti, preščipniti; preščipati; preškrtovati, preščipavati
Fahrfarte, die (-farten) vozni listek, vozovnica (die Karte zum Fahren)
Zug, der (Züge) vlak
Bahnhof, der (-höfe) kolodvor
nächste, der, die, das bližnji, a, e
Station (sprich Stazion!) postaja
einfahren (ich fahre ein, du fährst ein, er fährt ein...) pri-peljati se v; peljati se v, voziti se v
steigen in (—) stopiti v, vstopiti v (—); werden steigen in bodo vstopili v (—).

5.

schwimmend plavajoč (schwimmen)
aussehen (ich sehe aus, du siehst aus, er sieht aus...) videti se; er sieht aus se vidi, je videti
Schlot, der (Schlote) [visok] dimnik, dimnjak
Rauch, der (—) dim
aufsteigen (ich steige auf...) [vom Rauche] dvigniti se, vzdigniti se; dvigati se, vzdigati se, vzdigovati se

Schaukelrad, das (-räder) kolo
z lopaticami, kolo na lopa-
tice (das Rad mit Schaufeln)
greifen (ich greife, du greiffst ...)

seči, segati

Steuermann, der (-leute) krmar,
krmilar (korman)

Meer, das (Meere) morje

See, die (—) = Meer, das

Schiffer, der (Schiffer) brodar,
čolnar, ladjar

Matrose, der (Matrosen) mornar,
pomorščak

Fracht, die (Frachten) tovor,
vozno blago

Last, die (Lasten) breme, tovor,
naklad

Verkehr, der (—) promet

vermitteln (ich vermittele, du ver-
mittelst, er vermittelt ...) po-
spešiti; pospeševati, posre-
dovati

Verkehrsmittel, das (-mittel)
prometno sredstvo, sredstvo
za promet (die Mitte sreda,
das Mittel sredstvo)

Lastwagen, der = Frachtwagen,
der tovorni voz, težki voz
(der Wagen für Lasten oder
Frachten)

Lastschiff, das = Frachtschiff, das
tovorna ladja, kupčijska
ladja, ladja za blago (das
Schiff für Lasten oder Frachten)

Lastenzug, der tovorni vlak (der
Zug für Lasten)

Güterzug, der = Lastenzug, der
tovorni vlak, vlak za blago
(der Zug für Güter, das Gut
blago)

geschehen (es geschieht ...) zgo-
diti se; goditi se, dogajati se
zu Lande po suhem, po kopnem
zu Wasser po vodi.

V. Die Schmiede.

1.

Scheibe, die (Scheiben) [des
Fensters] šipa

beschatten (ich beschatte, du be-
schattetest, er beschattete ...) ob-
senčiti; obsenčevati, senco
delati

vorragen (ich rage vor, du ragst
vor ...) štrleti, (naprej)
moleti (vgl. emporragen)

Winkel, der (Winkel) kot

Schmiede, die (Schmieden) kovač-
nica

hineinsehen (ich sehe hinein, du
siehst hinein, er sieht hinein ...) pogledati, noter pogledati;
gledati v kaj, noter gle-
dati

Innere, das (—) notranjščina,
notranjost

Werkstätte, die (-stätten) dela-
vnica

Schmied, der (Schmiede) kovač
Gesell, der (Gesellen) pomagač,
pomočnik

Meister, der (Meister) mojster
Feuerherd, der (-herde) ognjišče
(der Herd)

Lederſchurz, der (-ſchürze) usnjati
predpasnik (der Schurz aus
Leder = die Schürze aus Leder
[iz usnja])

Schurzfell, das (-felle) = Leder-
ſchurz

Lederlappe, die (-lappen) usnjata
kapa (die Kappe aus Leder)

Ärmel, der (Ärmel) rokav

zurückstreifen (ich streife zurück,
du streiffst zurück...) zavih-
niti, zavihati, zavihovati;
zurückgestreift zavihnjen, za-
vihan; die Ärmel sind zurück-
gestreift rokavi so zavihani

Reifen, der (Reifen) obroč

Feuer, das (—) ogenj

Blasbalg, der (-bälge) meh,
pihalnik

anfachen (ich fache an, du fachst
an...) podpihati, razpihati;
podpihovati, razpihovati
wird angefacht se podpihuje,
se razpihuje

Amboß, der (Amboße) naklo,
nakovalo

Holzblock, der (-blöcke) klada,
tnalo, panj

ruhen (ich habe geruht...) poč-
vati, mirovati; der Amboß
ruht naklo stoji

Zange, die (Zangen) klešče
der eine — der andere ta — oni

glühen (ich habe geglüht...)
žarim; glühend žareč
ſchwingen (ich habe geſchwungen...)
vihrteti

Hammer, der (Hämmer) kladivo
ſchlagen (ich habe geſchlagen...)
udariti; udarjati, tolči

darauf = auf daſſelbe po njem
hämmern (ich habe gehämmert...)
kovati [kujem]

ſchmieden (ich habe geſchmiedet...)
= hämmern

Funke, der (Funken) iskra
ſprühen pršeti; Funken ſprühen
iskre lete, se krešejo; die
Funken ſind geſprüht so etele;
so se kresale.

2.

Flügel, der (Flügel) [des Tores]
vratnica

verfertigen (ich verfertige, du ver-
fertigst...) izdelati, narediti,
izdelovati, narejati

Schaufel, die (Schaufeln) lopatica

Spaten, der (Spaten) lopata

Laternen, die (Laternen) svetiljka,
svetilnica

Eisenreifen, der (-reifen) železni
obroč (der Reifen aus Eisen)

beſchlagen (ich beſchlage, du be-
ſchlägst, er beſchlägt...) [ein
Rad] okovati, okavati [kolo];
[ein Pferd] beſchlagen [konja]
podkovati, podkavati; das
Rad iſt beſchlagen kolo je

okovano; das Pferd wird
beschlagen konj se podkava
maß denn? kaj pa?

angebunden privezan (anbinden)
Lehrjunge, der (-jungen) roko-
delski učenec; Lehrjunge des
Schmiedes kovačev, kovaški
učenec

glätten (ich habe geglättet...)
pogladiti, polikati; gladiti,
likati

Feile, die (Feilen) pila
Hufeisen, das (-eisen) podkov,
podkova

Nagel, der (Nägel) žrebelj,
čavelj

vierfüßig četveronog, četvero-
nogat (der Fuß)

Tischchen, das (Tischchen) mizica
auf dem = auf welchem

Werkzeug, das (—) orodje,
priprava

dessen man bedarf katerega
potrebujejo

Beschlagen, das (—) podkavanje
Bretterdach, das (-dächer) streha
iz desák (das Dach aus
Brettern)

Regenwetter, das (—) deževno
vreme.

3.

Eichbaum, der = Eiche, die
Hälfte, die (Hälften) polovica;
zur Hälfte za polovico
wozu? čemu?

wir werden sehen homo videli
sogleich takoj

Kohlenwagen, der (-wagen) voz
za oglje [premog] (der Wagen
für Kohlen)

herabnehmen (ich nehme herab,
du nimmst herab...) sneti
[snamem], snemati

Stelle, die (Stellen) mesto; an
seine Stelle na njegovo mesto

Achse, die (Achsen) os
stellen (ich habe gestellt...) po-
staviti, postavljati

umfallen (ich falle um, du fällst
um...) zvrniti se, prevrniti
se; zvrčati se, prevračati
se

beschädigen (ich beschädige, du
beschädigst, er beschädigt...) pokvariti, poškoditi; poško-
dovati, pokvarjati; beschädigt
pokvarjen

ausbessern (ich bessere aus...) popraviti, popravljati; soll
ausbessern naj popravi

Handwerker, der (-werker) roko-
delec (die Hand)

Handwerk, das (-werke) roko-
delstvo; Handwerk treiben
z rokodelstvom se baviti,
se pečati

auffallen (ich falle auf, du fällst
auf...) [von der Kleidung]
biti, bosti, zbadati v oči;
pozornost zbuditi, pozornost
zbujati; die Kleidung fällt auf

obleka bije, bode, zbada
v oči; zbuja pozornost
eigentlich poseben
Stiefel, der (Stiefel) škorenj
Bergmann, der (-leute) rudar,
rudokop
Steinöhle, die (-öhlen) premog
Erz, das (Erze) ruda
Mineral, das (Mineralien) rud-
nina
Kupfer, das (—) baker, kotlo-
vina, kufer
Gold, das (—) zlato
gewinnen pridobiti, pridobivati
Metall, das (Metalle) kovina
brauchen (ich habe gebraucht ...) rabiti, potrebovati
leuchten (ich habe geleuchtet ...) svetiti
an dem = an welchem
Hacke, die (Hacken) sekira, topor.

4.

Allee, die (Alleen) drevored
Pappelallee, die drevored iz
topolov, jagnedov
hervorsehen (ich sehe hervor, du
siehst hervor ...) pogledati
izza, gledati izza
Eisenbahndamm, der (-dämme)
nasip za železnico, želez-
niški nasip (der Damm der
Eisenbahn)
durchbrechen (ich durchbreche, du
durchbrichst, er durchbricht ...) predreti, predirati

Draht, der (Drähte) žica, svilek
spannen (ich habe gespannt ...) napeti, nategniti; napenjati,
natezati, nategovati; ge-
spannt napet, nategnjen
Telegraphenstange brzojavni
(telegrafski) drog
zusammenhangen (ich hänge zu-
sammen, du hängst zusammen,
er hängt zusammen ...) vkup
se držati, sprijemati se
rauchen (ich habe geraucht ...) kaditi; der Schlot raucht
dimnik se kadi; rauchend
kadeč se
Fabrik, die (Fabriken) tovarna,
tvornica, fabrika
Hochofen, der (-öfen) plavž,
rudotop, rudotopnik
vorkommen (ich komme vor ...) nahajati se
schmelzen (ich schmelze, du schmel-
zeſt, er ſchmelzt ..., habe ge-
ſchmelzt, geſchmolzen) [das
Eiſen] stopiti, stajati, sta-
liti; topiti, tajati, taliti [že-
lezo]
beweisen (ich beweise, du be-
weiſeſt ...) dokazati, doka-
zovati
Nähe, die (—) bližina, bliža;
in der Nähe blizu
Bergwerk, das (-werke) rudnik.

VI. Die Weide.

1.

weiden (weidete, habe geweidet) pasti se

Weide, die (Weiden) = Weideplatz,

der (-plätze) pašnik, pasišče
Kalb, das (Kälber) tele

wiederfäuen (fäute wieder) pre-
žvečiti, prežvekati; pre-
žvekovati

Wiederfäuer, der (die-fäuer) pre-
žvekovavec, preživač

mittels s (z), s pomočjo

angebunden privezan (anbinden)

Zicklein, das (Zicklein) kozliček,
kozlič, kozle

Reizlein, das (Reizlein) = Zicklein,
das

herumspringen (sprang herum)
poskakovati (okoli skakati)

lustig vesel, radosten (veselo,
radostno)

aufhängen (hängte auf) razobe-
siti, razobešati

Leintuch, das (-tücher) rjuha,
ponjava

Unterhosen, die spodnje hlače,
svitice, gače

waschen (wusch, habe gewaschen)
prati, oprati; opirati (omiti,
pomiti; omivati, pomivati)

sie werden gewaschen se pero

Wäsche, die (—) perilo

Wäscherin, die (Wäscherinnen)
perica, perilja.

2.

anfangs od začetka, iz početka,

od kraja, izprva

ansteigen (stieg an) dvigati se,
vzdigovati se

steiler werden strmejši postati,
strmejši postajati

Windung, die (Windungen) ovi-
nek, zavinek, krivina (sich
winden)

teilen sich (theilte mich, habe
mich geteilt) razdeliti se;
cepiti se, razhajati se

Felsenwand, die (-wände) peč,
skalna stena, kamenita stena

Zweig, der (Zweige) vejica,
grana, panoga

turmförmig stolpast

Flügel, der (Flügel) vetrnica

Windmühle, die (-mühlen) mlin
na sapo, mlin na veter

treiben (trieb, habe getrieben)
gnati, goniti

es gibt je, so; es gibt nicht ni

Wassermühle, die mlin ob vodi,
mlin na vodo

Schnur, die (Schnüre) motvoz,
vrvca, voza

Papierdrache, der (-drachen)
letavec

lassen (ließ, habe gelassen) spu-
stiti, spuščati

Höhe, die (Höhen) višava, vi-
sočina, višina; in die Höhe
kvišku, na višek

steigen (stieg, bin gestiegen) vzdigniti se; vzdigovati se, dvigati se (iti, hoditi, stopati); läßt ihn in die Höhe steigen spušča ga kvišku (da se kvišku vzdiga)

Herde, die (Herden) čreda

Schafherde, die ovčja čreda

hinter — hervor izza

Hirt, der (Hirten) pastir

Schafhirt, der ovčji pastir

Schäfer, der (Schäfer) ovčar

bellen (bellte, habe gebellt) lajati

Schäferhund, der (-hunde) ovčarski pes

erheben sich (erhob mich) vzdigniti se, dvigniti se; vzdigati se, vzdigovati se, dvigati se

ziehen sich (zog mich, habe mich gezogen) razprostirati se

Tälchen, das (Tälchen) dolinica

hervorgucken (guckte hervor) polukati, pokukati; lukati, kukati, gledati, pogledovati.

3.

Fluß, der (Flüsse) reka (fließen)

Reihe, die (Reihen) vrsta, red

zusammen skup, vkup, skupaj

Gebirgszug, der (-züge) pogorje

früher prej, poprej, pred

zuerst najprej, najprvo, izprva

etwas nekaj, nekoliko

Spitze, die (Spitzen) [eines

Berges] vrh

Gebirgsrücken, der (-rücken)

gorski hrbet, gorsko sleme

ziemlich precej, prilično, dokaj

gleichmäßig enakomerno, v isti

meri

diesseits takraj, tostran, na tej

strani

moran? na čem? po čem?

4.

männlich moški; das männliche

Tier samec

dabei zraven, poleg

Stier, der (Stiere) bik

Rindvieh, das (—) goveja ži-

vina, goved

nützlich koristen

flach plosk, ploskast, ploščat,

ploščnat

Schnauze, die (Schnauzen) gobec

stets zmeraj, vedno

feucht volhek, zamokel, mo-

kroten, vlažen

meist največkrat, najčesče, na-

vadno

nach hinten nazaj, nazad

gebogen upognjen, zakrivljen

Horn, das (Hörner) rog,

rogelj

steif trd, negibčen, okoren

herabhängen (hing herab) [doli]

viseti

Hautfalte, die (-falten) kožna

guba, guba v koži

Wamme, die (Wammen) ožrelje,

podgrlina, nader, kožola

gestreckt iztegnjen; lang gestreckt
na dolgo iztegnjen
fräftig močen, krepek, silen
auftreten (trat auf) nastopiti,
nastopati

befleidet oblečen; mit Hüfen
befleidet s kopiti obdan
Klaue, die (Klauen) parkelj
Haar, das (Haare) [am Leibe
des Tieres] dlaka

endigen (endigte, habe geendigt)
končati se, končevati se
gebildet tvorjen, napravljen
Quaste, die (Quasten) čop, kuča,
kukma

verschieden različen, raznolik
brummen (brummte, habe ge-
brummt) [vom Rinde] mrčati
[mrčim]

laut glasno; es ruft lauter
močnejše zavpije
brüllen (brüllte, habe gebrüllt)
mukati [mukam, mučem];
rukati [rukam, ručem]; bu-
čati [bučim]

Klee, der (—) detelja
sie werden bereitet se pripravljajo
(pripravljajo)

häufig često, čestokrat, mnogo-
krat; häufiger češče

als kakor, kot, nego
Zugtier, das (-tiere) vprežna
živina (vozna živina)

verwenden (verwendete) rabiti;
sie werden verwendet se
rabijo

Kalbtfleisch, das (—) teletina,
telečje meso

Rindfleisch, das (—) govedina,
goveje meso

Salz, der (—) loj

Erzeugung, die (—) izdelovanje

Seife, die (Seifen) milo (žajfa)

Haut, die (Häute) koža

bereiten (bereitete) izdelovati;
es wird bereitet se izdeluje

Ramm, der (Rämme) glavnik,
češelj, česalnik

Knopf, der (Knöpfe) gumb

verarbeiten (verarbeitete) pode-
lati; podelavati, podelovati;
sie werden verarbeitet se
podelavajo, podelujejo.

VII. Der Wald im Herbst.

1.

den = welchen

lauter čist, sam; lauter Nadel-
bäume sami iglovci

aushauen (hieb aus) izsekati,
izsekavati; ausgehauen izse-
kan

Waldblöße, die (-blößen) laz,
rovč, goljava, jasa (die Blöße
im Walde)

das eine — das zweite ena —
druga

buschig košat

wahrscheinlich bržkone, najbrže,
bržčas

Eichel, die (Eicheln) želod
die = welche
nagen (nagte, genagt) glodati,
škrabati
Tierchen, das (Tierchen) živalca
Nagetier, das (-tiere) glodavka,
glodavec.

2.

*flettern (fletterte, geflettert)
splezati, plezati
Klettervogel, der plezavec, ple-
zavka (flettern)
Grünspecht, der zelena žolna
(der Specht žolna)
Baumrinde, die drevesna skorja,
kora (die Rinde des Baumes)
Käfer, der (Käfer) hrošč
Insekt, das (Insekten) žužek,
žužel, žuželka
lenken (lenkte, gelenkt) obrniti,
obračati
Blick, der (Blicke) pogled; lenken
mir unsere Blicke auf die
Waldblöße! Poglejmo na
goljavo!
Waldweg, der (Weg im Walde)
gozdna (gozdni) pot, gozdna
steza
mauern (mauerte, gemauert) zi-
dati; gemauert zidan (die
Mauer zid)
gehen: der Weg geht = der Weg
führt
gelangen (gelangte) dospeti,
priti

fällen (fällte, gefällt) posekati,
podreti; posekovati, podi-
rati; gefällt posekan, podrt
Jäger, der (Jäger) lovec
Bart, der (Bärte) brada
Pfeife, die (Pfeifen) [fürs Rauchen]
pipa, vivček
Wohlgefallen, das (—) všečnost,
ugajanje (gefallen všeč biti,
po godu biti, ugajati)
Fuchs, der (Füchse) lisica, lisjak
erlegen (erlegte) ustreliti.

3.

schmuß zal, čeden, brhek
Jägerkleidung, die (-kleidungen)
lovska obleka (Kleidung der
Jäger)
Gewehr, das (Gewehre) puška
Jagdtasche, die (-taschen) lovska
torba (die Tasche für die
Jagd)
Schießgewehr, das puška (za
streljanje) [Gewehr zum
Schießen]
Flinte, die (Flinten) = Gewehr,
das
Förster, der (Förster) gozdar,
logar
Jagdhund, der (-hunde) lovski
pes (Hund zum Jagen)
jagen (jagte, gejagt) loviti, das
Jagen lovljenje, lov, zum
Jagen za lov
zottig kodrast, kocast
flug pameten

schwarzbraun črnorjav (schwarz,
braun)

Dachshund, der jazbecar (der
Dachs jazbec)

beschnuppern (beschnupperte) ovo-
hati, ovohavati

Hirsch, der (Hirsche) jelen

bewundern (bewunderte) čuditi
se, občudovati

Geweih, das (Geweih) rogovje,
rogovile

Jagd, die (Jagden) lov, gonja
erbeuten (erbeutete) upleniti,
zapleniti

Jagdbeute, die (-beuten) lov
(lovi), lovež, lovski plen
(Beute [plen] der Jagd).

4.

*liegen (lag, gelegen) ležati;
liegend ležeč

Art, die (Arten) = Hacke, die
(Hacken)

umhauen (hieb um) = fällen
(fällte, gefällt) posekati, po-
dreti; posekovati, podirati;
umgehauen = gefällt posekan,
podrt

Holzfäller, der (-fäller) drvar
(das Holz, fällen)

Holzhauer, der (-hauer) = Holz-
fäller, der (Holz, hauen)

entzweifügen (sägte entzwei)
razžagati, na dvoje žagati

aufladen (lud auf) naložiti;
nalagati, nakladati

spannen (spannte, gespannt)
[Pferde] vpreči, vpregati,
vprezati; gespannt vprežen
Holzscheit, das (-scheite) poleno
Holzstoß, der (-stöße) sklada
drv, skladanica, skladovnica
(der Stoß Holzes)

Baumstumpf, der (-stümpfe) štor,
parobek, krcelj, panj (der
Stumpf eines Baumes)

Rest, der (Reste) ostanek; (beim
Baume) odritek

Öffnung, die (Öffnungen) od-
prtina, jasa (offen)

Hirschgeweih, das jelenovo
rogovje (das Geweih des
Hirsches)

Jagdhaus, das lovska hiša
(das Haus für die Jagd)

Försterhaus, das gozdarska
(logarska) hiša (das Haus
eines Försters).

5.

Wuchs, der (—) rast, zrast,
postava, stas; einen schlanken
Wuchs haben biti vitke
zrasti, postave

Sproß, der (Sprossen) odrastek,
odraslek

Weibchen, das (Weibchen) [bei
Tieren] samica

Hirschfuh, die (-fühe) košuta,
jelenovka

Hinde, Hindin, die (Hindinnen)
= Hirschfuh, die

lebhaft živ, živahen, boder
 mäßig laugsrednje dolg, srednje
 dolgosti
 verfolgen (verfolgte) slediti,
 zasledovati, goniti
 zierlich mißen, čeden
 riechen (roch, gerochen) vohati,
 duhati
 rötlichgrau rdečkasto siv
 Reh, das (Rehe) srna
 verwandt soroden, v rodu
 Rehbock, der (-böcke) srnjak
 Männchen, das (Männchen) [bei
 Tieren] samec
 Dachs, der (Dachse) jazbec
 Gase, der (Hasen) zajec
 Marder, der (Marder) kuna
 Iltis, der (Iltisse) dehor
 Wiesel, das (Wiesel) podlasica,
 granoselj, granosljek
 Fgel, der (Fgel) jež
 Gegend, die (Gegenden) krajina,
 pokrajina, kraj
 Wildkaze, die divja mačka (die
 wilde Kaze)
 Wildschwein, das (-schweine) divja
 svinja, divja prasica, divji
 prasec, prasič (das wilde
 Schwein)
 Bär, der (Bären) medved
 Wolf, der (Wölfe) volk.

VIII. Der Winter.

1.

einmal enkrat
 ei! o, oj!

freilich seveda, kajpada
 ja; das ist ja saj je to
 Wasserrad, das (-räder) kolo na
 vodo
 wiedererkennen (ich erkenne wieder,
 erkannte wieder, wiedererkannt)
 iznova spoznati, spoznavati
 (erkennen spoznati)
 gehüllt odet, zagrnjen
 ganz ves, vsa, vse
 Schneelandschaft, die (-landschaft=
 ten) krajina v snegu
 zugefroren zmrzel, zamrzel
 Eis, das (—) led
 Eisdecke, die (-decken) ledena
 odeja, ledena skorja
 Mühlrad, das mlinsko kolo
 (Rad an der Mühle)
 Wasserrinne, die (-rinnen) žleb,
 rake (die Rinne für das
 Wasser)
 mächtig močen, silen
 Eiszapfen, der (-zapfen) ledena
 sveča, krunc, kruncelj,
 žvengelj.

2.

traurig žalosten, otožen (ža-
 lostno, otožno)
 uns nas
 erfreuen (erfreute, erfreut) raz-
 veseliti, razveseljevati
 begraben pokopan
 Blättertschmuck, der (—) listni
 kras, listni lišp, listni nakit
 fahl gol

verlassen zapuščen, osamljen
 *herunterkommen (ich komme
 herunter, kam herunter, her=
 untergekommen) doli priti —
 prihajati; den Abhang her=
 unterkommen z brega priti, iti
 Bündel, das (Bündel) butara,
 brema, sveženj
 Reifig, das (—) suhljad, dračje,
 hraščje
 Fußspur, die (-spuren) sled, sto=
 pinja, stopaj
 erraten (erriet, erraten) uge=
 niti, ugibati
 *herabfallen (ich falle herab, fiel
 herab, herabgefallen) pasti
 (na tla); padati (na tla)
 heizen (heizte, geheizt) zakuriti,
 zanetiti; kuriti, netiti
 kalt mrzel, mrzlo
 wärmen (wärmte, gewärmt)
 ogreti; greti, ogrevati
 Stübchen, das (Stübchen) sobica,
 izbica (die Stube soba)
 Saat, die (Saaten) setev, set=
 vina (säen sejati)
 Schneedecke, die (-decken) snežna
 odeja
 schützen (schützte, geschützt) varo=
 vati, braniti, ščititi, čuvati
 zart nežen, tenek, rahel
 Pflänzchen, das (Pflänzchen) rast=
 linica
 Frost, der (Fröste) mraz, zmrz=
 lina.

3.

Rabe, der (Raben) krokar, vran,
 gavran, kavran
 spähen (spähte, gespäht) prežati,
 ogledovati se
 ihn ga
 menschlich človeški (der Mensch
 človek)
 treiben (trieb, getrieben) prignati,
 pritirati; priganjati
 *ergehen (erging, ergangen) go=
 diti se
 Spaß, der (Spaßen) vrabec,
 vrabič, vrabelj
 sie nje; für sie zanje
 streuen (streute, gestreut) tro=
 siti
 hungern (hungerte, gehungert)
 stradati, gladovati, glad
 trpeti
 Freude, die (Freuden) veselje,
 radost
 *dahingleiten (ich gleite dahin,
 glitt dahin, dahingeglitten)
 drsati se, dričati se, smu=
 čati
 *laufen (lief, gelaufen) teči, le=
 teti; tekati, letati
 Schlittschuh, der (-schuhe) drsa=
 lica; auf Schlittschuhen laufen
 drkati se, drsati se, drskati
 se
 Schlittschuhläufer, der (-läufer)
 drkavec, drsavec, drsač

strecken (streckte, gestreckt) iztegniti, raztegniti; iztezati, raztezati

sosort neutegoma, zdajci, takoj gleiten dričati se, smučati

Schneebahn, die (-bahnen) drsalnica, drsa, sanenec, saninjak.

4.

wollen volnen, volnat

Kälte, die (—) mraz, zima; strenge Kälte hud mraz, huda zima

Schneeballen, der (-ballen) snežena kepa

zusammenrollen (rolle zusammen, rollte zusammen, zusammengerollt) zvititi, zvitati; einen Schneeballen zusammenrollen kepo stisniti, stlačiti, stiskati, tlačiti

Schneemann, der (-männer) snežnjak, snežak, sneženi mož

Kohle, die (Kohlen) ogel, oglje, oglenje (die Steinkohle premog)

wehren sich (wehrte mich, habe mich gewehrt) braniti se

fürchten sich (fürchtete mich, habe mich gefürchtet) bati se; (sie) fürchten sich vor ihm se ga boje

auslachen (lachte aus, ausgelacht) [ihn] smejati se [mu], zasmehovati [ga].

IX. Der Bauplatz.

1.

Bauplatz, der (-plätze) selišče, stavišče, zidališče

bauen (baute, gebaut) graditi, zidati; wie gebaut wird kako se gradi, zida

Maurer, der (Maurer) zidar

Außenmauer, die (-mauern) vnanji zid

aufgeführt postavljati, zgrajati, sezidati

Mauer, die (Mauern) zid

Grundmauer, die podzid, podzidje, temeljni zid

Ziegel, der (Ziegel) opeka

Bordevand, die (-wände) prednja, sprednja stena

Balken, der (Balken) bruno

aufgerichtet postavljati

Querbalken, der prečno bruno, prečnik, poprečnik

verbunden zvezan, združen

solcher, =e, =es tak, takšen, a, o

Borrichtung, die (Borrichtungen) priprava, naprava

Gerüst, das (Gerüste) oder

brauchen (brauchte, gebraucht) potrebovati, rabiti

Kelle, die (Kellen) zidarska lopatica, žlica, ometača

Lot, das (Lote) grezilo

Sehwage, die (-wagen) grebljica

Mauerziegel, der zidna opeka, opeka za zidanje

behauen (behieb, behauen) obdelati, okresati; obdelovati, okresavati; die Mauerziegel werden behauen zidne opeke se okresavajo

Truhe, die (Truhen) zaboј

Mörtel, der (—) mort, morter, malta

bestreichen (bestrich, bestrichen) pomazati; mazati

bedienen sich (bediente mich, habe mich bedient) rabiti

um da, da bi; um zu sehen da vidi lotrecht navpičen

senkrecht = lotrecht

untersuchen (untersuchte, untersucht) preiskati, pregledati; preiskovati, pregledovati

festmauern (mauerte fest, festgemauert) pritrđiti, prizidati; pritrjevati, prizidavati

wagrecht vodoraven; vodoravno, na plav.

2.

Handlanger, der (-langer) podajač, podajavec

Grube, die (Gruben) jama

Kalk, der (—) apno

vorher pred, popred, prej, poprej

Kalkofen, der (-öfen) apnenica brennen (brannte, gebrannt) žgati; der Kalk wurde gebrannt apno se je žgalo; gebrannt žgan; gebrannter Kalk živo apno

gießen (goß, gegossen) naliti, liti; nalivati

löschen (löschte, gelöscht) pogasiti, ugasiti; gasiti, ugašati; gelöscht ugašen; gelöschter Kalk ugašeno apno

mischen (mischte, gemischt) zmešati, pomešati; mešati

durcheinander rühren (rührte durcheinander, durcheinander gerührt)

premesiti, premešati

Masse, die (Massen) tvarina, snov

biß dokler, dokler ne

Sandhaufe, der (-haufen) kup peska

*stecken (steckte und staf, gesteckt) tičati, vtaknjen biti

Drahtsieb, das (-siebe) rešeto, rešeto iz žice, svilka

werfen (warf, geworfen) vreči, metati; der Sand muß geworfen werden pesek se mora zmetati

entfernen (entfernte, entfernt) ločiti, odpraviti; odpravljati;

sie werden entfernt se ločijo Mörtelgrube, die (-gruben) jama

za mort.

3.

zutragen (trug zu, zugetragen) donesti, donašati

Ziegelhütte, die (-hütten) opečnica

Ziegelerde, die (—) glina (ilovica) za opeko

machen (machte, gemacht) delati,
izdelovati; sie werden gemacht
se izdelujejo

Ziegelarbeiter, der (-arbeiter)
opekar

fneten (fnetete, gefnetet) pre-
gnesti, gnesti [gnetem];
pregnetati, mesiti

pressen (preßte, gepreßt) stlačiti,
tlačiti

Form, die (Formen) kalup,
tvorilo

trocknen (trocknete, getrocknet) po-
sušiti, sušiti; sie werden ge-
trocknet se posuše

gebrannt žgan; sie werden ge-
brannt se ožgo, žgo

getrocknet posušeni

Ziegelbrennerei, die (-brennereien)
opekarna, opekarnica

Fuhre, die (Fuhren) [gebrannter
Ziegel] voz (naložen) [žgane
opeke]

beladen obložen, natovorjen.

4.

Zimmerplatz, der (-plätze) tesarsko
torišče, tesališče

bearbeiten (bearbeitete, bearbeitet)
obdelati, obdelovati

vierbeinig = vierfüßig

Zimmerbock, der (-böcke) koza

behauen (behieb, behauen) obte-
sati, obsekati; obtesavati,
obsekavati

Breitart, die (-ärte) širočka,
bradlja

Zimmermann, der (-leute) tesar,
tesač

Holzbalcken, der = Balken, der
stemmen (stemmte, gestemmt)
izdletiti, izdolbsti; dletiti,
dolbsti

Stemmeisen, das (-eisen) dleto
Loch, das (Löcher) luknja

rechtwinklig pravokoten

Winkelseisen, das (-eisen) ogelnik,
ogelnica

messen (maß, gemessen) zmeriti,
premeriti; meriti

Maßstab, der (-stäbe) merilo

behauen obtesan

zusammenpassen (paßte zusammen,
zusammengepaßt) zločiti, stek-
niti [staknem], sklopiti;
sklapljati, zlagati, stikati

Hütte, die (Hütten) bajta, koliba
zusammengefügt staknjen, sklap-
ljen

Bretterhütte, die bajta (koliba)
iz desak

aufbewahren (bewahrte auf, auf-
bewahrt) shraniti, spraviti;
shranjevati, spravljati

Werkzeug, das (-zeuge) orodje,
priprava

finden (sand, gefunden) najti,
nahajati

Mittagsstunde, die (-stunden) pol-
dnevna ura, poldne; um die
Mittagsstunde opoldne

Schutz, der (—) varstvo,
bramba, obramba, zavetje
Sonnenhitze, die (—) solnčna
vročina.

5.

wenn kadar, ko
Mauerwerk, das (-werke) zidovje,
zidine
vollenden (vollendete, vollendet)
dodelati, dovršiti, dokončati;
dodelavati, dovrševati, do-
končavati
schaffen (schaffte, geschafft) spra-
viti, spravljati
Bau, der (Baue) poslopje, stavba,
zgradba
Rolle, die (Rollen) škripec, ko-
lotura
Winde, die (Winden) vitel,
vitlo, navoj
gelegt uložén, položen
sie werden geschafft se spravljajo
zusammenfügen (fügte zusammen,
zusammengefügt) stekniti
[staknem], sklopiti; stikati,
sklapljati
aufsetzen (setzte auf, aufgesetzt)
postaviti, postavljati
Dachstuhl, der (-stühle) [strešni]
strop, krovišče, strešno bru-
novje, ves
schrag poprečno, poševno
Dachsparren, der (-sparren) lemez,
strešnja, škarnica, krokva,
roženica, rožnik

Latte, die (Latten) letva, prekla
(lata)
nageln (nagelte, genagelt) z
žreblji pribiti, pribijati; sie
werden angenagelt se z žreblji
pribijejo
Dachdecker, der (-decker) krovec,
strehar
eindecken (deckte ein, eingedeckt)
pokriti, kriti; pokrivati
Dachziegel, der (-ziegel) strešnik,
strešna opeka (korec)
Schieferplatte, die (-platten)
skril, -i, skрила, skrl, skrla,
skrilnata plošča
Steinhauer, der (-hauer) ka-
menar, kamenosek, klesar
Steinmetz, der = Steinhauer, der
steinern kamenen, kamenit
Stufe, die (Stufen) stopnica
Stiege, die (Stiegen) stopnice
Tischler, der (Tischler) mizar
Fensterrahmen, der (-rahmen)
oknjak, okvir pri oknih
Schloß, das (Schlösser) ključal-
nica, ključanica
Schlüssel, der (Schlüssel) ključ
Türbeschlag, der (-beschläge)
durna okova, durni okov,
okova (okov) za na duri
Fensterbeschlag, der oknena
okova, okneni okov, okova
(okov) za na okna
Schlosser, der (Schlosser) klju-
čalničar, ključaničar
Glaser, der (Glaser) steklar

einschneiden (schnitt ein, einge-
schnitt) vrezati, vrezovati
Fenster Scheibe, die (-scheiben) šipa
Anstreicher, der (Anstreicher)
pleskar
anstreichen (strich an, angestrichen)
pleskati
Zimmermaler, der (-maler) sobni
slikar
Handwerker, der (-werker) roko-
delec
Bauhandwerker, der stavbinski,
stavbni rokodelec.

X. Der Bäcker und der Fleischer.

1.

zum Teile deloma (der Teil)
Gasse, die (Gassen) ulica
stehend stoječ (stehen)
Äußere, das (—) zunanjost,
vnanjost, vnanjščina
Gitter, das (Gitter) omrežje,
rešetka
aufhalten sich (hielt mich auf,
habe mich aufgehalten) muditi
se, bivati
Vorhaus, das = Flur, der
Bäcker, der (Bäcker) pek, pekar
anfüllen (füllte an, angefüllt)
napolniti, napolnjevati; an-
gefüllt napolnjen
in der = in welcher
Backofen, der (-öfen) krušna
peč, pečnica (der Ofen zum
Backen peč za peko)

Wölbung, die (Wölbungen) oblok,
svod.

2.

selbst sam
Kost, der (Koste) rešetka
Loch, das (unter dem Ofen) =
Ofenloch, das pečka, pečnica
Vertiefung, die (Vertiefungen)
globel, globina
backen (buck, gebacken) peči
schieben (schob, geschoben) [in den
Ofen] vsaditi, vsajati
Brot schaufel, die (-schaufeln) lopar
Laib, der (Laibe) hleb; der Laib
Brot hleb kruha
heiß vroč
Brotlaib, der = Laib, der
worauf = auf welcher na kateri
Brotkörbchen, das (-körbchen)
jerbasček za kruh (das
Körbchen für Brot)
vor derselben pred tisto, pred
njo.

3.

bereiten (bereitete, bereitet) pri-
praviti; pripravljati, delati;
es wird bereitet se pripravlja,
se dela
Backstube, die (-stuben) pekar-
nica
Sauerteig, der (—) kvas (saurer
Teig)
Wasserkübel, der (-kübel) kebel,
deža za vodo (der Kübel
[kebel, deža] für Wasser)

Bartwiſch, der (-wiſche) omelo
 Stoß, der (Stöße) sklada, skla-
 danica, skladovnica
 Wage, die (Wagen) tehtnica,
 vesa, vaga
 wägen (wog, gewogen) iztehtati,
 izvagati; tehtati, vagati
 Brotteig, der (—) testo za kruh
 (der Teig für Brot)
 durchſieben (ſiebte durch, durch=
 geſiebt) presejati [presejem];
 presevati [presevam]
 waſchen (wuſch, gewaſchen) umiti,
 umivati; wäſcht ſich die Hände
 umije, umiva si roke
 bevor preden, prej ko
 Gebäck, daß (—) pecivo
 mürbe prhek, rahel
 mürbes Gebäck masleno pecivo
 Germ, die (—) droží, drožjé,
 drožica, nemški kvas
 Geſe, die (Geſen) = Germ
 Ripfel, daß (Ripfel) rogelj;
 rogljiček.

4.

Blick, der (Blicke) pogled; den
 Blick lenken oči obrniti, obra-
 čati; pogledati, pogledovati
 Kaufladen, der (-laden) prodaj-
 nalnica
 Geld, daß (—) denar, denarji
 Bäckerladen, der prodajnalnica
 peciva, pekarnica
 Verkauſen, daß (—) prodajanje,
 prodaj, prodaja; zum Ver-

kauſen dienen prodajanju
 služiti, za prodajanje biti,
 rabiti

auf dem = auf welchem
 Weſen, der (Weſen) štruca
 Holzladen, der (-laden) lesena
 oknica, lesena vetrnica,
 lesena školja

ſchließen (ſchloß, geſchloſſen) za-
 kleniti, zapreti; zaklepati,
 zapirati; läßt ſich ſchließen
 se da zapreti, se zapira

blaugeſtreift modroprogast, mo-
 dropasast, z modrimi pro-
 gami [pasovi] (blau geſtreift
 progast, pasast)

Seinwand, die (—) platno,
 hodnik

dient als Stufe služi kot stopni-
 ca, je za stopnico

ſoeben prav sedaj, ravnokar

Brezel, die (Brezeln) presta

härtig bradat

Geldtaſche, die (-taſchen) mošnja,
 mošnjica, mošnjiček [die
 Taſche für Geld]

Geldſtück, daß (-ſtücke) denar.

5.

beleuchten (beleuchtete, beleuchtet)
 razsvetliti, razsvetljevati
 den Blick werfen oči obrniti,
 obračati

Fleiſcher, der (Fleiſcher) mesar

Fleiſcherladen, der mesnica, me-
 sarnica [prodajnalnica mesa]

Würst, die (Würste) klobasa
Fleischware, die (-waren) mese-
nina, mesnina, meseno blago
Schinken, der (Schinken) gnjat,
svinjsko bedro

Fleischhauer, der = Fleischer, der
Schaufenster, das izložno okno,
izložnica, ogledišče

gelbgestreift rumenoprogast,
rumenopasast, z rumenimi
progami [pasovi] (gelb, ge-
streift)

Köchin, die (Köchinnen) kuharica

*heimkehren (kehrte heim, heim-
gekehrt) domov se vrniti,
domov se vračati

gierigpoželjiv, pohlepen, lakom,
lakomen

verlocken (verlockte, verlockt) pri-
vabiti; vabiti, mikati; ver-
lockend vabeč, vabljiv, za-
peljiv

auffehen (sah auf, aufgesehen)
spogledati, (kvišku) pogle-
dati; spogledovati, (kvišku)
pogledovati.



Alphabetisches Wörterverzeichnis.

A.

Abend, der večer

abends zvečer

aber a, ali, pa

*abfallen (fiel ab, abgefallen)

[von Bergen] znižati se, znižavati se; sanft abfallen položno se znižati, se znižavati

abhalten (hielt ab, abgehalten) den Gottesdienst obhajati službo božjo

Abhang, der rebro, reber, po-bočje, brežina; den Abhang hinan po rebru navzgor

ablegen (legte ab, abgelegt) odložiti, odlagati; Kleider ablegen obleko sleči, slačiti

ableiten (leitete ab, abgeleitet) [Silben] izvesti, izpeljati; izvajati, izpeljavati

Ableitungssilbe, die izvodni, izpeljavni zlog

abmähen (mähete ab, abgemäht) pokositi, poseči; pokašati, kositi; abgemäht pokošen, posečen

abfägen (fägte ab, abgefägt) odžagati

abfchälen (fchälte ab, abgefchält) olupiti, obeliti; lupiti, beliti

abfchneiden (fchnitt ab, abgefchnitt) od-, porezati,; od-, porezovati; Gras abfchneiden travo pokositi, požeti; tr. kositi, žeti; abgefchnitten pokošten, požet

abtrennen (trennte ab, abgetrennt) razdeliti, razdeljevati

Abwifchtuch, das brisača

*abzweigen (zweigte ab, abgezweigt) ločiti se (der Weg zweigt ab)

ach! oj, o!

Achfe, die os

Achfel, die rama

acht osem

*) Die mit einem Sterne bezeichneten Zeitwörter bilden die Vergangenheit mit **sein**, die übrigen mit **haben**.

achten čislati, ceniti
 achtundzwanzig osemindvajset
 achtzehn osemnajst
 Acker, der njiva
 Ackergerät, das poljsko orodje
 ackern orati, plužiti
 Adler, der orel
 Ahorn, der javor
 ähnlich podoben, sličen
 Ähre, die klas
 Allee, die drevored
 allein sam
 allein = aber ali, pa
 allerlei raznovrsten, raznoter
 aller, alle, alles ves, vsa, vse;
 alle vsi, vse, vsa
 allezeit vsekdar, vsak čas,
 vsele, vselej
 als kakor, nego, ko
 also torej, zatorej
 alt star
 Altan, der altan, mostovž, po-
 moli (množ.)
 Altar, der oltar
 Amboß, der nakovalo, naklo
 Amseľ, die kos
 an ob, na
 anbauen (baute an, angebaut)
 obdelati, ob-, posejati; ob-
 delovati, ob-, posejavati
 anbinden (band an, angebunden)
 privezati, privezovati; an-
 gebunden privezan
 anbringen (brachte an, ange-
 bracht) napraviti, postaviti;
 napravlјati, postavljati;

angebracht napravlјen, po-
 stavljen
 andere der, die, das drugi, -a, -o
 ansachen (sachte an, angesacht)
 pod-, razpihati; pod-, raz-
 pihovati
 anfangen (fing an, angefangen)
 za-, pričeti; za-, pričenjati;
 angefangen za-, pričet
 anfangs od začetka, iz početka,
 od kraja, izprva
 Anfangsbuchstabe, der začetnica,
 začetna črka
 anfüllen (füllte an, angefüllt) na-
 polniti, napolnjevati; ange-
 füllt napolnjen
 Angesicht, das obličje, obraz
 ängstlich boječ, strašljiv
 anhaben (hatte an, angehabt)
 [ein Kleid] na sebi imeti,
 nositi
 Anhöhe, die višava, višina,
 brdo; kleine Anhöhe holmec,
 griček
 anlehnen (lehnte an, angelehnt)
 na-, prisloniti; na-, prisla-
 njati; angelehnt na-, prislo-
 njen
 Anmerkung, die opomba
 Anna Ana
 Anrede, die ogovor
 Anschein, der videz; dem An-
 schein nach po videzu, na
 videz, kakor se vidi
 ansehen (sah an, angesehen) po-,
 ogledati; po-, ogledovati

*ansteigen (stieg an, angestiegen)
[vom Wege] dvigati se, vzdigovati se

anstreichen (strich an, angestrichen)
pleskati; angestrichen po-,
nabarvan, pleskan

Anstreicher, der pleskar

Anton Anton, Tone

antworten (antwortete, geantwortet)
odgovoriti, odgovarjati

Anzahl, die število

anzeigen (zeigte an, angezeigt)
naznaniti; naznanjati, kazati

anziehen (zog an, angezogen)
obleči, oblačiti; angezogen
oblečen

Apfel der jabolko

Apfelbaum, der jablan, jablana

Aprikose, die = Marille, die
marelica

Aprikosenbaum, der = Marillen-
baum, der marelica

April, der april, mali
traven

Arbeit, die delo

arbeiten (arbeitete, gearbeitet)
delati

Arbeiter, der delavec

Arbeiterin, die delavka

Arm, der lakát, láket

arm ubog, reven, siromašen

Ärmel, der rokav

Armut, die uboštvo, revščina,
siromaštvo

artig vljuden, spodoben, pri-
stojen

Ast, der veja

Aster, die nebina

Au, die loka

auch tudi

auf na, po

auf und ab gori in doli

aufbauen (baute auf, aufgebaut)
postaviti, zgraditi; staviti,
graditi

aufbewahren (bewahrte auf, auf-
bewahrt) shraniti, spraviti;
shranjati, shranjevati,
spravljati; aufbewahrt shra-
njen, spravljén

*auffallen (fiel auf, aufgefallen)
pozornost zbuditi; v oči biti,
bosti, zbadati, pozornost
vzbujati

aufführen (führte auf, auf-
geführt) = aufbauen; auf-
geführt postavljén, zgrajén,
sezidan

Aufgabe, die naloga

aufhalten sich (hielt mich auf,
habe mich aufgehalten) muditi
se, bivati

Aufhängen, das obešanje; zum
Aufhängen obešanju, za obe-
šanje

aufhängen (hängte auf, aufge-
hängt) obesiti, obešati

aufladen (lud auf, aufgeladen)
naložiti, natovoriti; nala-
gati, nakladati

auflesen (laß auf, aufgesehen) po-
brati, pobirati
aufmerken (merkte auf, aufge-
merkt) paziti
aufmerksam pazljiv, pazen
Aufmerksamkeit, die pazljivost,
pozornost
aufspicken (pickte auf, aufgepickt)
[Körnlein] kljuniti, kavsniti;
kljuvati, kav sati
aufrecht pokonci
aufrichten (richtete auf, auf-
gerichtet) postaviti, postav-
ljati; aufgerichtet postav-
ljen
Aufsatzheft, das spisnica, spi-
sovník
aufscheuchen (scheuchte auf, auf-
gescheucht) splasiti
aufschürzen (schürzte auf, aufge-
schürzt) podpasati, podvezati,
podrecati; podpasovati
aufsehen (sah auf, aufgesehen)
zu etwas spogledati, (kvišku)
pogledati; spogledovati,
(kvišku) pogledovati
aufsetzen (setzte auf, aufgesetzt)
postaviti, postavljati; auf-
gesetzt postavljati
*aufstehen (stand auf, aufge-
standen) vstati, vstajati
*aufsteigen (stieg auf, aufge-
stiegen) [vom Rauche] dvig-
niti se, vzdigniti se; dvi-
gati se, vzdigati se, vzdi-
govati se

aufstellen (stellte auf, aufgestellt)
postaviti, postavljati
aufsuchen (suchte auf, aufgesucht)
poiskati
*auftreten (trat auf, aufgetreten)
nastopiti, nastopati
aufwerfen (warf auf, aufgeworfen)
nasuti, nametati, nasipati;
nasipavati, nametavati
Auge, das oko
Augenblick, der trenutek, tre-
notek
August, der avgust, veliki srpan
aus iz
ausbessern (besserte aus, ausge-
bessert) popraviti, poprav-
ljati
ausbreiten (breitete aus, ausge-
breitet) razprostreti, razpro-
stirati; ausgebreitet razpro-
strt; sich ausbreiten razpro-
streti se, razprostirati se;
(von Pflanzen) razrasti se,
razrašćati se
ausbrüten (brütete aus, ausge-
brütet) izvaliti, valiti
ausdrücken (drückte aus, ausge-
drückt) [einen Gedanken] iz-
raziti, izražati
ausgraben (grub aus, ausge-
graben) izkopati, izkopavati
aushauen (hieb aus, ausgehauen)
izsekati, izsekavati
auslachen (lachte aus, ausgelacht)
smejati se komu, zasmeho-
vati koga

auslassen (ließ aus, ausgelassen)
izpustiti, izpuščati
ausrupfen (rupfte aus, ausgerupft) izpuliti, izpukati; puliti, pukati, skubsti
Aus sageform, die povedna oblika, povedni naklon
aus sagen (sagte aus, ausgesagt) izpovedati, izpovedovati
aus sehen (sah aus, ausgesehen) videti se; sieht aus se vidi, je videti
aus streuen (streute aus, ausgestreut) iztresti; trositi, iztresati
aus ziehen (zog aus, ausgezogen) [Reib] sleči, slačiti; ausgezogen slečen
Äußere, das zunanjost, vnanjost, vnanjščina
Außenmauer, die zunanji, vnanji zid
außerhalb zunaj, vne
Axt, die = Hacke, die sekira.

B.

Bach, der potok
Bächlein, das potoček
backen (buck, gebacken) speči, peči
Backofen, der krušna peč, pečnica (peč za peko)
Backstube, die pekarnica
Backwerk, das = Gebäck, das pecivo
Bäcker, der pek, pekar

Bäckerladen, der prodajalnica peciva, pekarnica
baden (badete, gebadet) kopati se
Bahnhof, der kolodvor
bald skoro, skoraj
bald — bald zdaj — zdaj
Balken, der bruno
Ball, der žoga
Band, das trak, vezilo
Bank, die klop
barfuß bosonog
Bär, der medved
Barren, der bradla
Bart, brada
Bartwisch, der omelo
bärtig bradat
Bau, der stavba, poslopje, zgradba
bauen (baute, gebaut) zgraditi, postaviti; graditi, staviti, zidati; ein Nest bauen gnezdo znesti, splesti, napraviti; g. znašati, spletati, delati, skladati, napravljati; gebaut zgrajen, postavljen, zidan
Bauer, der kmet
Bauernhaus, das kmetiška (kmetska) hiša
Bauernhof, der kmetija, kmetiški (kmetski) dvor
Bäuerin, die kmetica
Bauernwagen, der kmetiški (kmetski) voz, kola
Bauhandwerker, der stavbinski, stavbni rokodelec

Bauholz, daß les za stavbo,
stavbinski les, tesarski
les

Baum, der drevo

Baumrinde, die drevesna skorja,
kora

Baumstamm, der (drevesno)
deblo

Baumstumpf, der štor, parobek,
krceľj, panj

Bäumchen, daß drevesce

Bauplatz, der selišče, stavišče,
zidališče

bearbeiten (bearbeitete, bearbeitet)
obdelati, obdelovati

bedecken (bedeckte, bedeckt) po-
kriti; kriti, pokrivati; be-
deckt pokrit, krit

bedeuten (bedeutete, bedeutet) po-
meniti, pomenjati

Bedeutung, die pomen

bedienen sich (bediente mich, habe
mich bedient) poslužiti se;
posluževati se, rabiti

bedrucken (bedruckte, bedruckt) na-
tisniti, natiskati; natisko-
vati; bedruckt natiskan

bedürfen (bedurfte, bedurft) po-
trebovati

Beet, daß greda

Beetchen, daß gredica

Befehl, der zapoved, povelje

befehlen (befahl, befohlen) veleti,
zapovedati; vелеvati, zapo-
vedovati

Befehlſaß, der velelni stavek

befestigen (befestigte, befestigt)
pritrditi; pritrdjevati; be-
festigt pritrdjen

Befestigen, daß pritrdjevanje
befinden sich (befand mich, habe
mich befunden) biti, nahajati
se

befördern (beförderte, befördert)
odpraviti, poslati; odprav-
ljati, pošiljati

begeben sich (begab mich, habe
mich begeben) napotiti se

beginnen (begann, begonnen) za-,
pričeti; za-, pričenjati

begießen (begoß, begossen) za-,
politi, zamočiti; za-, poli-
vati, namakati

begraben (begrub, begraben) po-
kopati; pokopavati, poka-
pati; begraben pokopan

begrenzen (begrenzte, begrenzt)
omejiti, omejevati; begrenzt
omejen

Behälter, der shramba, posoda

behauen (behieb, behauen) [Holz]
obtesati, obsekati; obteso-
vati, obtesavati, obsekavati;
behauen obtesan; Ziegel be-
hauen opeko obdelati, okre-
sati; obdelavati, okresavati

behaupten (behauptete, behauptet)
trditi

Behauptungsſaß, der trdilni
stavek

bei pri

beide oba, obe

Beifügung, die pridevek, pri-
lastek
Bein, das krak
beinahe skoro, malo da ne
beisammen skupaj
Beispiel, das primer; zum Bei-
spiel na primer
Beistrich, der vejica
belleiden (belleidete, belleidet)
obleči, oblačiti; belleidet
oblečen; mit Hüfen belleidet
s kopiti obdan
bekommen (bekam, bekommen)
dobiti, dobivati
befrißeln (befrißelte, befrißelt)
počrčkati, počrkavati
beladen (belud, beladen) obložiti,
oblagati; beladen obložen
beleuchten (beleuchtete, beleuchtet)
razsvetliti, razsvetljevati
Beleuchtung, die svečava, raz-
svetljava
bellen (bellte, gebellt) lajati
bemächtigen sich (bemächtigte mich,
habe mich bemächtigt) lotiti
se, prijeti se; lotevati se
bemerken (bemerkte, bemerkt) za-
paziti, zaznati; zapazovati,
zaznavati
benötigen (benötigte, benötigt)
potrebovati
benutzen (benutzte, benutzt) pora-
biti, porabljati
bereiten (bereitete, bereitet) pri-
praviti, pripravljati; bereitet
pripravljen

bereits že
Berg, der breg, gora
Bergmann, der rudar, rudokop
Bergwerk, das rudnik
beschatten (beschattete, beschattet)
obsenčiti, senco napraviti;
obsenčevati, senco delati
beschädigen (beschädigte, beschä-
digt) poškoditi, pokvariti;
poškodovati, pokvarjati; be-
schädigt pokvarjen
beschäftigt sein opravek imeti
beschlagen (beschlug, beschlagen)
[ein Pferd] podkovati, pod-
kavati; [ein Rad] beschlagen
okovati, okavati; beschlagen
pod-, okovan
Beschlagen, das pod-, okavanje
beschmutzen (beschmutzte, be-
schmutzt) za-, umazati
beschnuppern (beschnupperte, be-
schnuppert) ovohati, ovohavati
beschützen (beschützte, beschützt)
obvarovati, varovati
besehen (besah, gesehen) ogledati,
ogledovati
Besitzer, der posestnik, gospodar
besonders posebno
besorgen (besorgte, besorgt) oskr-
beti, oskrbovati
bespannen (bespannte, gespannt)
na-, za-, vpreči; na-, za-,
vprezati; gespannt na-, za-,
vprežen
bestehen (bestand, bestanden)
[aus] biti [iz], sestajati [iz]

bestimmt določen
 Bestimmung, die določba
 Bestimmungswort, das določilna
 beseda, določilno ime
 bestreben sich (bestrebte mich, habe
 mich bestrebt) prizadeti si,
 prizadevati si
 bestreichen (bestrich, bestrichen)
 po-, namazati; mazati
 bestreuen (bestreute, bestreut) po-
 suti, potresti, potrositi; po-
 tresati, posipavati; bestreut
 posut, potresen
 beten (betete, gebetet) moliti
 betrachten (betrachtete, betrachtet)
 ogledati, ogledovati
 betrüben (betrübte, betrübt) raz-
 žaliti, žaliti; betrübt žalo-
 sten, otožen
 Bestuhl, der klečalo, kle-
 čalnik
 Bett, das postelja, postelj;
 (eines Fußes) struga
 bevor preden, prej ko
 bewachen (bewachte, bewacht)
 varovati, čuvati
 bewachsen obrastel, porastel
 bewahren (bewahrte, bewahrt)
 ohraniti; ohranjevati, obva-
 rovati
 bewegen (bewegte, bewegt) geniti
 [ganem], premkniti [pre-
 maknem]; gibati, premi-
 kati; bewegen sich (bewegte
 mich, habe mich bewegt) pre-
 mekniti se, premikati se

beweglich premičen, premekljiv,
 gibek, gibčen, gibljiv
 beweisen (bewies, bewiesen) do-
 kazati, dokazovati
 bewölkt oblačen
 Bewohner, der prebivalec, sta-
 novalec, stanovnik
 bewundern (bewunderte, bewun-
 dert) čuditi se, občudovati
 bezeichnen (bezeichnete, bezeichnet)
 zaznamenjati, zaznameno-
 vati; zaznamenjevati
 Bibel (biblische Geschichte), die
 sv. pismo
 biegen (bog, gebogen) upog-
 niti, usločiti; upogibati,
 sločiti; (ein Wort biegen)
 sklanjati; gebogen upognjen,
 usločen
 Biegung, die sklanjatev, sklanja
 Biene, die čebela, bečela
 Bienenhaus, das čebelnjak,
 uljnjak
 Bienenkorb, der ulj, panj,
 koš
 Bier, das pivo, ol
 Bild, das podoba
 bilden (bildete, gebildet) tvoriti,
 tvarjati; gebildet tvorjen
 Bilderbuch, das knjiga s podo-
 bami
 binden (band, gebunden) zvezati,
 vezati
 Birke, die breza
 Birne, die hruška
 Birnbaum, der hruška

biš do; dokler; biš zu tja do
biffig ugrizljiv, ujedljiv, popad-
ljiv, popaden

bitten (bat, gebeten) prositi
Blasebalg, der pihalik, meh
blasen (blies, geblasen) [vom
Winde] pihati, veti; [auf der
Pfeife] piskati; [auf der Trom-
pete, dem Horne] trobiti

Blatt, das list; Blätter, die listje
Blätterſchmuck, der listni kras,
listni lišp, listni nakit

blau moder, višnjev

blaugestreift modroprogast, mo-
dropasast, z modrimi pro-
gami, pasovi

blauweiß modrobel

*bleiben (blieb, geblieben) ostati,
ostajati

Bleistift, der svinčnik

Blick, der pogled; den Blick
lenken, werfen oči obrniti,
pogledati; oči obračati, po-
gledovati

blicken (blickte, geblickt) pogledati,
gledati

blind slep

Blindschleiche, die slepič, slepec,
slepovož

Bliß, der blisk

blitzen zabliskati se, bliskati
se, bliskati

blond rumenolas, rumenkast,
plav

bloß gol, odkrit; bloßliegen od-
krit, gol ležati

blühen (blühte, geblüht) cvesti
[cvetem], cveteti [cvetim];
blühend cvetoč, cveteč

Blume, die cvetica, cvetlica
Blumenbeet, das cvetična (cve-
lična) greda

Blumengarten, der cvetnjak,
cvetličnjak, cvetični (cve-
lični) vrt

Blumentopf, der lonec za cve-
tice, cvetlice

Blümchen, das cvetka, cvetli-
čica

Blüte, die cvet

Bock, der kozel

Boden, der tla

Bohne, die fižol, -a

Boot, das čoln, ladjica

Borte, die porta, pram, obšev,
obšiv, obrob, obrobek

böse, hud, hudoben

Braten, der pečenka

brauchen (brauchte, gebraucht) po-
trebovati, rabiti, pogrešati

braun rjav

bräunlich rjavkast

brav priden, vrl

brechen (brach, gebrochen) streti,
zlomiti; tretiti, lomiti; Obſt
brechen trgati sadje; gebrochen
strt, zlomljen

breit širok (široko)

Breitart, die širočka, bradlja
breiten (breitete, gebreitet) [das
Tischtuch] raz-, pogrniti;
raz-, pogrinjati

brennen (brannte, gebrannt) [vom
Holze] gorjeti; Kalf brennen
apno žgati; gebrannt žgan;
gebrannter Kalf živo apno;
Ziegel brennen opeko ožgati,
žgati

Brennholz, das drva, gorivo
Brennen, das gorenje, žganje
Brett, das deska, dila, žaganica
Bretterdach, das streha iz desek
Bretterhütte, die bajta, koliba
iz desak

Bretterfäße, die žaga, pila za
deske

Brettschneider, der žagar

Brezel, die presta

Brief, der pismo, list

bringen (brachte, gebracht) pri-
nesti, prinašati

Brombeere, die kopinščnica,
kopinjača, robidnica

Brombeerstrauch, der kopina,
kopinovka, kopinjak, robida

Brot, das kruh

Brotförbchen, das jerbasček,
cajnica za kruh

Brotlaib, der hleb (kruha)

Brotchaufel, die lopar

Brotteig, der testo za kruh

Brücke, die most

Bruder, der brat

Brüderchen, das bratec

brüllen (brüllte, gebrüllt) rjuti
[rjovem], rjoveti; (vom Rinde)
mukati [mučem], rukati
[ručem], bučati [bučim]

brummen (brumnte, gebrummt)
[vom Rinde] mrčati [mrčim]
Brunnen, der vodnjak (šterna);
fließender Brunnen živ stu-
denec

Brust, die prsi

Buch, das knjiga, bukve

Buchbinder, der knjigovezec

Buche, die bukev, bukva

Buchecker, die, siehe Buchnuß, die
Buchenbaum, der = Buche, die
bukovo drevo, bukev

Buchenholz, das bukov les,
bukovina

Buchnuß, die = Buchecker, die
bukevca, žir

Buchstabe, der črka, pismenka

Buchweizen, der ajda

Buchweizenfeld, das polje z ajdo
posejano (nach der Ernte)
ajdišče

Büchlein, das knjižica, bukvice

Bude, die koliba, lesena pro-
dajalnica

Burg, die grad

Burgruine, die grajska raz-
valina, gr. podrtina

Bündel, das sveženj, cula,
butara, breme

Bürste, die ščet, krtača

Busch, der = Strauch, der
grm

buschig košat, šopat

Büschel, das čop, šop, kuča,
kukma

Butte, die brenta

Butter, die maslo, sirovo
maslo, presno maslo
Butterfaß, daš pinja, motilnica,
maselnica, maslenjak.

Č.

Christbaum, der božično drevo
Christmarkt, der božični semenj,
senjem
Chor, daš kor, pevališče.

Đ.

da tu, tukaj
dabei poleg, pri tem
Dach, daš streha; kleines Dach
strešica
Dachboden, der podstrešje
Dachdecker, der krovec, stre-
har
Dacherfer, der oslica, ahker
Dachrinne, die strešni žleb
Dachś, der jazbec
Dachśhund, der jazbečar
Dachsparren, der lemez, škar-
nica, strešnja, krokva, rože-
nica, rožnik
Dachstuhl, der (strešni) strop,
krovišče, strešno brunovje,
ves
Dachziegel, der strešnik, strešna
opeka, (korec)
daher torej, zatorej, zaradi-
tega, zato, -sem, semkaj
*dahingleiten (glitt dahin, dahin-
geglichen) drsati se, dričati
se, smučati

damit, daš da
Damm, der nasip
Dampf, der par, sopar, hlap
dampfen (dampfte, gedampft)
hlapeti, kaditi se
Dampfer, der = Dampfschiff,
daš parnik, parobrod
Dampfwagen, der = Lokomotive,
die hlapon, lokomotiv
daneben poleg
Danf, der hvala, zahvala
danfbar hvaležen
danfen zahvaliti (koga), za-
hvaljevati (koga)
Danf sagen = danfen
dann potem, nato
daran = an diesem (dem, ihm);
an dieser (der, ihr); an diesen
(ihnen) ob, pri tem (njem);
ob, pri tej (njej); ob teh
(njih)
darauf = auf diesem (dem, ihr);
auf dieser (der, ihr); auf diesen
(ihnen) na tem (njem); na tej
(njej); na teh (njih)
darauf nato
daraus = aus diesem (dem,
ihm); aus dieser (der, ihr);
aus diesen (ihnen) iz tega
(njega); iz te (nje); iz teh
(njih)
darin = in diesem (dem, ihm);
in dieser (der, ihr); in diesen
(ihnen) v tem (njem); v tej
(njej); v teh (njih)
darinnen = darin

darreichen (reichte dar, dargereicht)
pomoliti, podati; pomaljati,
podajati

darstellen (stellte dar, dargestellt)
predstaviti, predstavljati

darum zatorej, zaraditega

darum = um das zato; darum
bitten prositi tega (za to)

darunter = unter diesem (dem,
ihm); unter dieser (der, ihr);
unter diesen (ihnen) pod tem,
(njim); pod to (njo); pod temi
(njimi); med tem (njim);
med to (njo); med temi
(njimi)

das = dieses to

daß, damit da

davon odtod

davon = von diesem (dem, ihm);
von dieser (der, ihr); von
diesen (ihnen) izmed (od) tega
(njega); izmed (od) te (nje);
izmed (od) teh (njih)

*davonfliegen (flog davon, davon-
geflogen) odleteti, odletovati
davontragen (trug davon, davon-
getragen) odnesti, odnašati
dazugeben (gab dazu, dazugegeben)
pridejati [pridenem], pri-
devati

dazwischen vmes (zmes)

dazwischen = zwischen diesem
(dem, ihm); zwischen dieser
(der, ihr); zwischen diesen
(ihnen) med tem (njim); med
to (njo); med temi (njimi)

Decke, die odeja

Deckel, der (des Buches) plat-
nica (knjige)

decken (deckte, gedeckt) pokriti;
kriti, pokrivati; (den Tisch)
pogrnuti, pogrinjati

dein, deine, dein tvoj, -a, -e

Dehnung, die (der Silbe) zateza
dengeln (dengelte, gedengelt) kle-
pati

denn kajti, zakaj; was denn?
kaj pa?

derselbe, dieselbe, dasselbe tisti,
tista, tisto; isti, ista, isto
deshalb zaraditega, zategadelj,
zatorej, zato

deswegen = deshalb

Dezember, der december, gruden
dich tebe, te

dicht gost; dicht beisammen ti-
koma, tesno vkup; drug,
-a, -o, tik drugega, -e

dicke debel

Dieb, der tat

dienen (diente, gedient) služiti;
zu etwas dienen služiti čemu

dieser, diese, dieses ta, ta, to

diesseitig tostranski

diesseits tostran, na tej strani

Ding, das reč, stvar

dir tebi, ti

Distel, die osat, bodljika

doch vendar

Donner, der grom, grmljavica

donnern (donnerte, gedonnert)
grmeti

Donnerstag, der četrtek
 Doppellaut, der dvojni glasnik
 doppelt dvojen
 dörren (dörrte, gedörrt) posušiti,
 sušiti
 dort tam
 dorthin tja
 Draht, der žica, svilek
 Drahtsieb, das rešeto, rešeto
 iz žice, svilka
 drehen (drehte, gedreht) sukati
 drei trije, tri
 dreißig trideset
 dreizehn trinajst
 dreschen (drošč, gedroščen)
 mlatiti
 Drescher, der mlatec, mlatič
 Dreschflegel, der cep, cepec, cepič
 Droffel, die drozd, drozg
 drucken (druckte, gedruckt) natis-
 niti, tiskati
 Drucken, das tiskanje, tisk
 du ti
 dunkel temen
 Dunkel, das = Dunkelheit, die
 tema, temota
 dunkelblau temnomoder, temno-
 višnjev
 dunkelgrün temnozelen
 dünn tenek, droben
 durch skozi
 durchbrechen (brach durch, durch-
 gebrochen) predreti, predirati
 durcheinander rühren (rührte durch-
 einander, durcheinander gerührt)
 premesiti, premešati

durchsieben (siebte durch, durch-
 gesiebt) presejati [presejem];
 presevati [presevam]
 Durchlaß, der splav, preliv
 dürfen (durste, gedurft) smeti
 [smem]
 dürr suh, usehel, uvel, vel
 Durst, der žeja
 durstig žejen
 durchzwicken (zwickte durch, durch-
 gezwickt) preškrniti, preščip-
 niti; preščipati, preškrtovati,
 preščipavati.

Ė.

eben raven
 Ebene, die ravnina
 ebenfalls tudi, takisto
 ebenso pravtako, takisto
 Eße, die ogál, vogál, ogel, vogel
 Egge, die brana
 eggen (eggte, geeggt) [z brano]
 povleči, povlačiti; vlačiti
 Ehre, die čast
 ehren (ehrte, geehrt) spoštovati
 ei! aj!
 Ei, das jajce
 Eichbaum, der = Eiche, die
 hrast, dob, hrastovo drevo
 Eichel, die želod
 Eichenwäldchen, das majhno
 hrastje, hrastovje, hrastov
 gozdič
 Eichhörnchen, das = Eichelhä-
 chen, das veverica
 eiförmig jajčast

eifrig marljiv, priden
Eigenschaft, die lastnost
Eigenschaftswort, das pridevnik,
prilog

eigentlich poseben

Eimer, der vedro

ein, eine, ein en, -a, -o; der,
die, das eine — der, die, das
andere ta, ta, to — oni, ona,
ono

Einband, der vez, -i

einbinden (band ein, eingebunden)
povezati, vezati

eindecken (deckte ein, eingedeckt)
pokriti; kriti, pokrivati

einfach enojen, enovit

*einfahren (fuhr ein, eingefahren)
pripeljati se v, privoziti
se v, peljati se v, voziti
se v

Eingang, der vhod

eingefriedet ograjen

einige nekateri, -e, -a

einkaufen (kaufte ein, eingekauft)
nakupiti, nakupovati

einladen (lud ein, eingeladen) po-
vabiti, vabiti

einmal = einst nekoč, nekdam
einmal enkrat

einrammen (rammte ein, einge-
rammt) zaphati, zabiti; za-
phavati, zabijati; ingerammt
zaphan, zabit (v zemljo)

eins ena

einschlafen (schliefe ein, einge-
schlafen) zaspati

einschlagen (schlug ein, einge-
schlagen) [vom Blitze] treščiti,
udariti; treskati, udarjati;
es schlägt ein trešči, udari
einschneiden (schnitt ein, einge-
schnitten) vrezati; vrezovati,
vrezavati

einsilbig enozložen

einst nekdam, nekoč

einteilen (teilte ein, eingeteilt)
razdeliti, deliti, razdeljevati
*eintreten (trat ein, eingetreten)
vstopiti, vstopati

eintunfen (tunfte ein, eingetunft)
namočiti, namakati

Einzahl, die ednina

einzel posamič, posamez, vsak
posebe

Eis, das led

Eisdecke, die ledena odeja, le-
dena skorja

Eisen, das železo

Eisenbahn, die železnica (že-
lezna cesta)

Eisenbahndamm, der nasip za
železnico, železniški nasip
Eisenbahnzug, der železniški
vlak, vlak

Eisenreifen, der železni obroč
eiserne železen

Eisvogel, der vodomec

Eiszapfen, der ledena sveča,
krunc, kruncelj, žvengelj

Elefant, der slon

elf enajst

Eltern, die starši

emporragen (ragte empor, empor=geragt) kvišku moleti [molim]

Ende, daš konec

endigen (endigte, geendigt) končati se, končevati se

endlich naposled, nazadnje

Endung, die končnica

eng ozek, tesen

Enkel, der vnuk

Enkelin, die vnukinja

entbehren (entbehrte, entbehrt) pogrešati, ne imeti

entfernen (entfernte, entfernt) odpraviti, odstraniti; ločiti, odpravljati, odstranjati

entgegen naproti

enthalten (enthielt, enthalten) obseči; obsegati, v sebi imeti

entlang = längs poleg, ob, kraj

*entlaufen (entließ, entlaufen) uteči, uiti; uhajati

*entkommen (entkam, entkommen) uiti; uhajati

*entquellen (entquoll, entquollen) = *entspringen (entsprang, entsprungen) izvreti, izvirati

*entstehen (entstand, entstanden) na-, postati; na-, postajati
entzweifügen (sagte entzwei, entzweigesägt) razžagati; žagati na dvoje

er on

erbarmen sich (erbarmte mich, habe mich erbarmt) usmiliti se

erbauen (erbaute, erbaut) zgraditi, sezidati; erbaut zgradjen, sezidan

erbeuten (erbeutete, erbeutet) u-, zapleniti

*erblühen (erblühte, erblüht) razcvesti (se), razcveteti (se); razcvitati (se)

Erdapfel, der = Kartoffel, die krompir, korun, podzemljica

Erdbeere, die jagoda

Erdboden, der = Boden, der tla

Erde, die zemlja

Erdgeschöß, daš pritličje; zu ebener Erde v pritličju

Erdhäufchen, daš kupček zemlje
erfordern (erforderte, erfordert)

zahtevati, potrebovati

erfreuen (erfreute, erfreut) razveseliti, razveseljevati

erfüllen (erfüllte, erfüllt) izpolniti, izpolnjevati

*ergehen (erging, ergangen) dogoditi se; goditi se, dogajati se

ergreifen (ergriff, ergriffen) prijeti [primem], vzeti [vzmem]; prijemati

erhalten (erhielt, erhalten) ohraniti; ohranjevati, obvarovati; = bekommen dobiti, dobivati

erheben sich (erhob mich, habe mich erhoben) dvigniti se, vzdigniti se; vzdigovati se, dvigati se

erhöhen (erhöhte, erhöht) zvišati,
zviševati; erhöht zvišan
erinnern sich (erinnerte mich,
habe mich erinnert) spomniti
se, spominjati se
erkennen (erkannte, erkannt) spo-
znati, spoznavati
Erle, die jelša
erlegen (erlegte, erlegt) ustreliti
ernähren (ernährte, ernährt) pre-
živiti; preživljati, živiti,
hraniti
Ernte, die žetev
erquicken (erquichte, erquicht)
okrepiti, okrepčati; krepiti,
krepčati, okrepčevati; sich
erquicken okrepiti se i. t. d.
erraten (erriet, erraten) ugeniti
[uganem], ugibati
errichten (errichtete, errichtet)
napraviti, napravljati
*erschrecken (erschraf, erschrocken)
ustrašiti se
erstrecken sich (erstreckte mich,
habe mich erstreckt) razpro-
streti se, razprostirati se
erwähnen (erwähnte, erwähnt)
omeniti, omenjati
erwarten (ermartete, erwartet)
pričakati; pričakovati, ča-
kati (koga)
erweisen (ermies, erwießen) izka-
zati, izkazovati
erwidern (erwiderte, erwidert)
odgovoriti, odgovarjati
Erz, das ruda

erzählen (erzählte, erzählt) pripo-
vedati, pripovedovati
Erzählung, die pripovest, povest
Erzeugung, die izdelovanje
Esche, die jesen
essen (aß, gegessen) jesti
Essen, das obed, kosilo, južina
Essig, der jesih, ocet, kis
eßbar užiten, jeden
Eßzeug, das jedala, namizno
orodje
etwas nekaj, kaj
euch vas, vam
euer, euere, euer vaš, -a, -e;
vajn, -a, -o
Eule, die sova
Evangeliumbuch, das (Evan-
gelium) evangelij.

Š.

Fabrik, die tovarna, tvornica,
fabrika
*fahren (fuhr, gefahren) peljati
se, voziti se; (vom Dampfer)
pluti, [plujem, plovem];
kommt gefahren se pripelje
Fahrfarte, die vozni listek, vo-
zovnica
Fähnlein, das zastavica, pra-
porec, banderice
Fährmann, der brodnik, brodar
Fall, der sklon
*fallen (fiel, gefallen) pasti, pa-
dati; in die Augen fallen v
oči biti, oči na-se obrniti,
obračati

fällen (fällte, gefällt) posekati
podreti; posekovati, podi-
rati; gefällt posekan, podrt
falten (faltete, gefaltet) zgeniti
[zganem], zgibati
Familie, die rodovina, obi-
telj, -i
fangen (fing, gefangen) uloviti,
ujeti; loviti
Farbe, die barva, boja
färben (färbte, gefärbt) pobarvati,
barvati; gefärbt pobarvan;
weiß gefärbt bele barve
Farnkraut, das praprot, -i
fassen (faßte, gefaßt) prijeti
[primem], prijemati
Fäßchen, das sodček
faßt skoro, malo ne
faul len
Faust pest, -i
Februar, der februar, svečan
Feder, die peró
fehlen (fehlte, gefehlt), nedo-
stajati, manjkati
Fehler, der pogrešek, na-
paka
feiern (feierte, gefeiert) prazno-
vati, slaviti, obhajati
Feiertag, der praznik
Feile, die pila
Feind, der sovražnik
Feld, das polje
Feldblume, die poljska cvetica
(cvetlica)
Fels, der = Felsen, der skala,
pečina

Felsblock, der = Felsstück, das
skala, skalina, peč, pečina,
pečevina
Felsen, der = Fels, der
Felsenwand, die peč, skalna
stena, kamenita stena
Felsstein, der skalina; die Fels-
steine skalovje, pečevje
Felsstück, das = Felsblock, der
Fenster, das okno
Fensterbeschlag, der oknena oko-
va, okneni okov; okova
(okov) za na okna
Fensterladen, der oknica, vetr-
nica, oknovka
Fensterische, die dolbina za okno
Fensterrahmen, der oknjak,
okvir pri oknu
Fenster Scheibe, die šipa
ferner dalje, naprej, potem
fernerhin zanaprej, v prihodnje
fertig gotov
fest trden
festmauern (mauerte fest, fest-
gemauert) pritrditi, prizidati;
pritrvjati, prizidavati
Festung, die trdnjava
feucht vlašén, mokroten, volhek
Feuer, das ogenj
Feuerherd, der ognjišče
Fichte, die smreka, brina
Fichtenzapfen, der smrekov če-
šarek, storž
finden (fand, gefunden) najti,
nahajati
Finger, der prst

finster temen
 Fiſch, der riba
 Fiſchbehälter, der ribnjača, ribarnica
 fiſchen (fiſchte, geſiſcht) ribariti, ribe loviti, ribiti
 Fiſcher, der ribič
 Fiſcherei, die ribarstvo
 Fiſcherhütte, die ribarska koča (bajta)
 Fiſchneß, daß ribja mreža, mreža za ribe
 Fiſole, die = Bohne, die fižol, -a
 ſach ploſk, ploſkast, ploſčat, ploſčnat
 Flaſche, die steklenica, sklenica
 Fleck, der lisa, maroga; = Stück krpa, kos, del
 Fleisch, daß meso
 Fleiſcher, der = Fleiſchhauer, der mesar
 Fleiſcherladen, der mesnica, mesarnica (prodajalnica mesa)
 Fleiſchware, die mesenina, mesnina, meseno blago
 Fleiß, der marljivost; Fleiß üben marljiv biti
 fleißig marljiv
 *fliegen (flog, geflogen) leteti, letati; kommt geflogen prileti
 Fliegenpilz, der = Fliegenſchwamm, der mušnica
 Fließblatt, daß pivnik, pivni list

*fließen (floß, geſloſſen) teči; fließend tekoč; fließender Brunnen živ (tekoč) studenec
 flinf hiter, brzok
 Flinte, die = Gewehr, daß puška
 Floß, daß plav, vor
 Flößer, der plavec, plavičar
 flüchten ſich (flüchtete mich, habe mich geſlüchtet) pobegniti, ubežati; bežati
 Flügel, der perut, perutnica, perot, perotnica; Flügel einer Windmühle vetrnica; Flügel eines Tores vratnica
 Flur, der veža
 flüſſig tekoč
 Fluß, der reka
 Fohlen, daß = Füllen, daß žrebe
 Föhre, die = Kiefer, die bor, borovec
 folgen (folgte, geſolgt) ubogati
 folgende der, die, daß sledeči, -a, -e; naslednji, -a, -e
 Form, die kalup, tvorilo
 Förſter, der logar, gozdar
 Förſterhaus, daß gozdarska (logarska) hiša
 Fortſetzung, die nadaljevanje
 Fracht, die tovor, vozno blago
 Frachtschiff, daß = Laſtschiff, daß tovarna ladja, kupčijska ladja, ladja za blago
 Frage, die vprašanje
 fragen (fragte, gefragt) vprašati, vpraševati
 Frageſaß, der vprašalni stavek

Fragezeichen, daš vprašaj
 Franz France, Frančišek
 Frau, die žena, gospa
 freilich seveda, kajpada
 Freitag, der petek
 Freude, die veselje, veselost,
 radost
 freuen sich (freute mich, habe mich
 gefreut) veseliti se, razvese-
 ljevati se
 freundlich prijazen
 Friede, der mir
 Friedhof, der pokopališče, gro-
 bišče, grobje
 froh vesel
 fröhlich vesel, radosten
 fromm pobožen
 Frosch der žaba
 Frost, der mraz, zmrzlina
 Frucht, die sad, plod
 fruchtbar rodoviten, rodovit,
 plodovit
 früher prej, poprej
 frühere der, die, daš prejšnji,
 a, e, poprejšnji, a, e,
 Frühling, der pomlad, spomlad,
 vigned
 Frühlingszeit, die pomladanski,
 pomladnji čas
 frühzeitig rano, zarana
 Fuchs, der lisica, lisjak; (ein
 Pferdenamē) rjavec
 Fuhre, die (eine Fuhre Ziegel)
 voz (opeke)
 Fuhrmann, der voznik
 Fuhrwerk, daš voz

führen (führte, geführt) vesti
 [vedem], peljati, voziti;
 der Weg führt pot drži
 füllen (füllte, gefüllt) napolniti;
 polniti, napolnjevati; gefüllt
 napolnjen
 Füllen, daš = Fohlen, daš
 Junke, der iskra; die Jungen
 sprühen iskre leté, se
 krešejo
 fürchten sich (fürchtete mich, habe
 mich gefürchtet) bati se
 für za
 Fürwort, daš zaimek, zaime
 Fuß, der noga; Fuß des Berges
 (des Baumes) znožje, pod-
 nožje
 Fußboden, der = Boden, der
 pod, tla
 Fußspur, die sled, stopinja,
 stopaj
 Futter, daš piča, krma, klaja
 füttern (fütterte, gefüttert) krmiti,
 pokladati.

G.

Gabe, die dar, darilo
 Gabel, die vilice
 *galoppieren (galoppierte, galop-
 piert) v skok (skokoma)
 dirjati, na splav dirjati
 Gang, der hodnik, tremič,
 pavlač
 Gans, die gos
 Gänsehirt, der gosji pastir,
 gosar

ganz ves; cel, den ganzen Tag
 ves dan
 gar zelo, prav
 Garbe, die snop
 Garten, der vrt, ograd
 Gartengerät, das vrtno orodje
 Gartenlaube, die senčnica, hladilnica na vrtu
 Gartenmädchen, das deklica vrtnarica
 Gartentor, das vrtna vrata, vrata na vrt
 Gartentür, die vrtne duri; duri na vrt
 Gartentürchen, das vrtne durce; durce na vrt
 Gärtner, der vrtnar
 Gasse, die ulica
 Gasthaus, das gostilnica
 Gaumen, der nebo (v ustih)
 Gebäck, das pecivo
 Gebäude, das poslopje, stavba
 gebaut, siehe bauen
 geben (gab, gegeben) dati, dajati; es gibt je, so
 Gebet, das molitev, molitva
 gebildet, siehe bilden
 Gebirge, das hribovje, gorovje
 Gebirgsrücken, der gorski hrbet, gorsko sleme
 Gebirgszug, der pogorje
 gebogen, siehe biegen
 gebrannt, siehe brennen
 gebrochen, siehe brechen
 Gebüsch, das = Gesträuch, das grmovje

gedeckt, siehe decken
 gedehnt (Silbe) zategnjen
 Gedicht, das pesem, pesen
 Gedichtchen, das pesmica
 Geduld, die potrpežljivost
 geduldig potrpežljiv
 geeignet sposoben, pripraven
 gefallen (gefiel, gefallen) ugoditi, ugajati, po godu biti
 gefärbt, siehe färben
 Gefäß, das posoda
 Gefieder, das perje
 gefleckt lisast, šarast, marogast, pisan
 Geflügel, das kuretina, perutnina, perotnina
 gefüllt, siehe füllen
 Gegend, die krajina, pokrajina, kraj
 Gegenteil, das nasprotje, nasprotnost
 gegenüber nasproti
 Gegenwart, die sedanjost, sedanji čas
 Gehäuse, das okrov, ohišje
 *gehen (ging, gegangen) iti, hoditi
 gehören (gehörte, gehört) pripadati, spadati; das Haus gehört dem Vater hiša je očetova
 gehüllt, siehe hüllen
 gekocht, siehe kochen
 Geländer, das ograja, držaj
 *gelangen (gelangte, gelangt) dospeti, priti

gelb rumen, žolt
 gelbgestreift rumenoprogast,
 rumenopasast, z rumenimi
 progami, pasovi
 gelblich rumenkast
 gelegt, siehe legen
 Geld, das denar, denarji
 Geldstück, das denar, novec
 Geldtasche, die mošnja, mošnjica,
 mošnjiček
 Geleise, das tir, kolovoz
 gemalt, siehe malen
 gemauert, siehe mauern
 Gemüse, das zelenjad, -i, zelen-
 java
 Gemüsebeet, das zelenjavna
 greda, greda za zelenjad
 genau natanko; genauer na-
 tančneje
 geneigt (Abhang) viseč, sklonit
 Genosse, der drug, tovariš
 genug zadosti
 Genügsamkeit, die zadovoljnost,
 zmernost
 Geographiebuch, das (Geographie,
 die) zemljepisna knjiga,
 zemljepisje
 Georg Jurij
 gerade raven (ravno); gerade
 ješt prav sedaj, ravnokar
 Gerät, das orodje, oprava,
 priprava
 geräumig prostoren
 Germ, die = Hefe, die droži,
 drožje, drožica, nemški kvas
 gern rad

Gerste, die ječmen
 Gerstenfeld, das polje z ječme-
 nom posejano; (nach der
 Ernte) ječmenišče
 Gerüst, das oder
 geschärft (Silbe) oster
 *geschehen (geschah, geschehen)
 zgoditi se, dogoditi se;
 goditi se, dogajati se
 Geschichte, die povest
 Geschichtsbuch, das (Geschichte,
 die) zgodovinska knjiga,
 zgodovina
 Geschlecht, das spol
 Geschlechtswort, das spolnik,
 spolni člen
 geschlossen, siehe schließen
 geschmückt, siehe schmücken
 geschnitten, siehe schneiden
 geschwärzt začrnel
 Geschwister, die bratje in sestre
 (brat in sestra)
 Geselle, der pomočnik, pomagač
 Gestalt, die podoba, oblika
 Gesträuch, das = Gebüsch, das
 grmovje
 gestreckt iztegnjen; lang gestreckt
 na dolgo iztegnjen
 gesund zdrav
 geteilt, siehe teilen
 Getreide, das žito
 Getreideacker, der = Getreide-
 feld, das žitno polje
 Getreidemühle, die mlin (za žito)
 getrocknet, siehe trocknen
 Gewehr, das (Gewehre) puška

Geweih, das rogovje, rogovile
Gewicht, das utež, -i
gewinnen (gewann, gewonnen)
pridobiti, pridobivati

gewiß gotovo, izvestno
Gemitter, das nevihta, huda
ura, hudo vreme

gewöhnlich navaden (navadno)
gewölbt zbočen, obokan

Gewürz, das dišava, začimba
gezähnt nazobčan, zobat, zob-
čast

Giebelseite, die čelo, pročelje
(kakega poslopja)

gierig poželjiv, pohlepen, la-
kom, lakomen

gießen (goß, gegossen) naliti;
liti, nalivati

Gießkanne, die škropilnica, za-
livača

Gift, das strup

giftig strupen, otroven

Gipfel, der vrh

Gitter, das omrežje, rešetka
glänzen (glänzte, geglänzt) sve-
titi se, bleščati se, lesketati
se; glänzend sveteč se, ble-
ščeč se; lesketajoč, leskeč,
leščeč

glänzendgrün svetlozelen

Glas, das steklo; = Trinfglas,
das kupa, kozarec

Glasdeckel, der stekleni pokrov

Glaser, der steklar

Glasgefäß, das steklena po-
soda

glatt gladek

glätten (glättete, geglättet) po-
gladiti, polikati; gladiti, li-
kati

gleich enak

gleichmäßig enakomerno, v
enaki meri

*gleiten (glitt, geglitten) dričati
se, smučati

Glied, das ud

Glocke, die zvon

Gluckhenne, die kokla, kloka,
kloča

gluck! klok!

glühen (glühte, geglüht) žariti
se; glühend žareč

Gold, das zlato

golden zlat

Goldfischlein, das zlata ribica

Gott Bog

Gottesdienst, der služba božja

Grab, das grob

graben (grub, gegraben) kopati

Grabstein, der nagrobni kamen

Grad, der stopnja; in gleichem

Grade v isti meri

Gras, das trava

grasartig travast

grau siv

grauweiß sivobel

greifen (griff, gegriffen) seči
[sežem], segati

Greis, der starček

Griffel, der kamenček

groß velik

Großeltern, die ded in babica

Großmutter, die babica, stara
mati
Großvater, der ded, stari oče
Grube, die jama
Grummet, das otava
Grundmauer, die podzid, pod-
zidje, temeljni zid
Grundwort, das beseda osnov-
nica
Grundzahlwort, das glavni
števník
grün zelen
grünlich zelenkast
grünlichgelb zelenkastorumen,
zelenkastožolt
Grünspecht, der zelena žolna
Grünzeug, das = Gemüse, das
zelenjava, zelenjad
Gruppe, die skupek, skupina
Gugelhupf, der šartelj, pečenjak
gut dober
Gut, das posestvo, blago
Güterzug, der = Lastenzug,
der tovorni vlak, vlak za
blago.

§.

Haar, das las; (an Tieren)
dlaka
haben (hatte, gehabt) imeti
Haße, die sekira, topor
haßen (haßte, gehaßt) sekati
Hafer, der oves
Haferfeld, das polje z ovsom
posejano; (nach der Ernte)
ovsišče

Hagel, der toča
hageln (hagelte, gehagelt); es
hagelt toča gre, toča se
usiplje
Hahn, der petelin, kokot
Hahnenfuß, der zlatica, zlatič-
nica
Hafen, der kavelj, kljuka
Hälfte, die polovica; zur Hälfte
za polovico
Halm, der bil, bilka, betvo
Hals, der vrat
Halstuch, das ruta za okoli
vratu, ovratna ruta, ovrat-
nica
halten (hielt, gehalten) držati;
Maß halten zmeren biti;
umfchlungen halten, siehe um-
fchlungen
Hammer, der kladivo
hämmern (hämmerte, gehämmert)
kovati [kujem], tolči
Hamster, der hrček
Hand, die roka
Handföhrchen, das jerbasček,
košarica, cajnica
Handlanger, der podajač, poda-
javec
Handwerk, das rokodelstvo;
Handwerk treiben z rokodel-
stvom se baviti, se pečati
Handwerker, der rokodelec
*hängen [hängen] (hing, ge-
hängen) viseti
Hängelampe, die viseča svetil-
nica, svetiljka

Hanswurst, der bajac, pojac,
glumač, pavliha

hart trd

Harz, das smola

Hase, der zajec

Haselbusch, der = Haselstrauch,
der leska, leskov grm, le-
skovec; die Haselbüsche = das
Haselgesträuch leskovje, le-
ševje

Haselnuß, die lešnik, lešnjak
häßlich grd

Haube, die avba, čepica

Häubchen, das avbica

Haue, die motika

Haufe, der kup

Häufchen, das kupec, kupček
häufig pogostoma, često, dosti-
krat; am häufigsten najčešće,
največkrat

Haupt, das = Kopf, der
glava

Hauptaltar, der veliki oltar

Hauptwort, das samostalnik

Haus, das hiša

Hausgerät, das pohištvo, hišna
oprava

Hauštier, das domača žival

Haustor, das hišna vrata

Hauštür, die hišne duri

Hausvater, der gospodar, hišni
oče

Haut, die koža

Hautfalte, die kožna guba, guba
v koži

Hecht, der ščuka

Hefe, die = Germ, die droži,
drožje, drožica, nemški kvas

Hest, das zvezek, sešitek

heften (heftete, geheftet) sešiti,
sešivati

Heidelbeere, die črnica, borov-
nica

Heiden, der = Buchweizen, der
ajda

Heidenfeld, das = Buchweizen-
feld, das polje z ajdo pose-
jano; (nach der Ernte) ajdišče

heilig svet

*heimföhren (kehrte heim, heim-
gekehrt) vrniti se domov, vra-
čati se domov

heiß vroč

heißeu (hieß, geheißen) imeno-
vati se, zvati se [zovem se]

heiter (vom Wetter) jasen, veder

heizen (heizte, geheizt) zanetiti,
zakuriti; netiti, kuriti

helfen (half, geholfen) pomoči
[pomorem], pomagati

hell jasen, svetel

Heller, der vinar

Hemd, das srajca

Hengst, der žrebec

Henne, die kokoš, kura

herab doli, sem doli

*herabfallen (fiel herab, herab-
gefallen) [na tla] pasti, [na
tla] padati; herabgefallen
padel, [na tla] padel

*herabfließen (floß herab, herab-
geflossen) steči, doli steči;

doli teči; kommt herabgefloffen
doli priteče
*herabhängen [herabhängen]
(hing herab, herabgehangen)
[doli] viseti, bingljati; herab=
hangend viseč, bingljajoč
herabnehmen (nahm herab, herab=
genommen) sneti [snamem],
snemati
*heranbrausen (brauste heran,
herangebraust) prihrmeti, pri=
hrumeti, prisopihati; hrmeti,
hrumeti, sopihati
*herbeifliegen (flog herbei, herbei=
geflogen) prileteti, priletevati
*herbeikommen (kam herbei, her=
beigekommen) priti, prihajati
Herbst, der jesen
Herbstblume, die jesenska cve=
tica (cvetlica)
Herd, der ognjišče
Herde, die čreda
Herr, der gospod
herrlich krasen
herum okoli, okolo
*herumspringen (sprang herum,
herumgesprungen) poskako=
vati (skakati okoli)
*herunterkommen (kam herunter,
heruntergekommen) doli priti,
doli prihajati; den Abhang
herunterkommen z brega
priti, iti
hervorblücken (blickte hervor, her=
vorgeblückt) pogledati iz;
gledati iz, pogledovati iz

hervorgucken (guckte hervor, her=
vorgeguckt) polukati, poku=
kati, pogledati; lukati,
kukati, gledati, pogledo=
vati
*hervorquellen (quoll hervor,
hervorgequollen) izvreti; izvi=
rati, iztekati
hervorsehen (sah hervor, hervor=
gesehen), = hervorblücken
herzlich srčen (srčno)
Heu, das seno
Heugabel, die senene vile,
razsohe
Heumahd, die senokošnja, seno=
seč, košnja
heute danes
hier tu, tukaj
Himbeere, die malina, malinica
Himbeerstrauch, der malinjak
Himmel, der nebo, nebesa
hinab doli
hinabreichen (reichte hinab, hinab=
gereicht) doli pomoliti, doli
podati; doli pomaljati, doli
podajati
hinan gori, tja gori; den Hügel
hinan po griču navzgor;
den Berg hinan v breg, nav=
kreber
*hinaufsteigen (stieg hinauf, hin=
aufgestiegen) gori iti, kvišku
stopati; auf den Baum —
splezati, splaziti se; ple=
zati, plaziti se
hinaus vun

*hinauslaufen (ließ hinaus,
hinausgelaufen) vun poleteti,
vun leteti; vun letati

hinderlich oviren, napoten;
hinderlich sein ovirati, napotje
delati

Hindin (Hinde), die = Hirschkuh,
die košuta, jelenovka

hinein noter

hineingucken (guckte hinein, hinein=
geguckt) polukati, pokukati
v kaj (noter); lukati, kukati
v kaj (noter)

hineinsehen (sah hinein, hinein=
gesehen) pogledati v kaj
(noter); gledati (pogledova-
vati) v kaj (noter)

hinstreuen (streute hin, hingestreut)
potresti, potrositi; potres-
sati, potrošati; hingestreut
potresen, potresan

hinten zadi, nach hinten nazaj,
nazad

hinter za; hinten hervor izza
Hinterbein, das zadnji krak
hintere der, die, das zadnji,
-a, -e

Hintergrund, der ozadje

Hinterteil, der (das) zadnji del
hinzu = zu diesem (dem, ihm;
dieser, der, ihr; diesen, den,
ihnen) k temu (njemu; tej,
njej; tem, njim)

Hirsch, der jelen

Hirschgeweih, das jelenovo ro-
govje

Hirschkuh, die = Hindin, die
košuta, jelenovka

Hirt, der pastir

hoch visok

hochbeladen visoko naložen

Hochofen, der plavž, rudotop,
rudotopnik

Hof, der dvorišče, dvor

Hofhund, der hišni pes

Höhe, die visokost, visočina;
in die Höhe kvišku, na višek;
in die Höhe steigen, siehe steigen

hohl votel

holen (holte, geholt) iti po (kaj)
hoditi po (kaj)

Holz, das les; Holz = Brenn-
holz drva

Holzbalken, der = Balken, der
bruno, brvno, tram

Holzblock, der = Holzflöz, der
klada, tnalo, panj

Holzfaller, der = Holzhauer, der
drvar

Holzflöz, der, siehe Holzblock, der
Holzladen, der lesena oknica, le-
sena vetrnica, lesena škulja

Holzheit, das poleno

Holzschuppen, der drvarnica

Holzstoß, der sklada drv, skla-
danica, skladovnica

Hölzern lesen

Honig, der strd, -i,

Horn, das (bei Tieren) rog,
rogelj; Horn (Stoff) rogo-
vina; Horn (zum Blasen) rog,
rožnica; aus Horn rožen

hören (hörte, gehört) slišati
 Hose, die hlače
 Huf, das kopito
 Hufeisen, das podkov, pod-
 kova
 Hufblatt, der lapuh
 Hügel, der grič, holm, brdo
 Huhn, das kure
 Hühnerstall, der kurnjak, kurnik
 Huld, die milost, blagost
 hüllen (hüllte, gehüllt) zaviti,
 odeti, zagrniti; zavijati,
 odevati, zagrinjati; gehüllt
 zavit, odet, zagrnjen
 Hund, der pes
 Hunger, der glad, lakota
 hungrig gladen, lačen
 hungern (hungerte, gehungert)
 stradati, gladovati; glad
 (lakoto) trpeti
 *hüpfen (hüpfte, gehüpft) sko-
 čiti, skakati, skakucati
 Hut, der klobuk
 Hütte, die koča, bajta.

3.

ich jaz
 Igel, der jež
 ihm njemu, mu
 ihn njega, ga
 ihnen njim, jim
 ihr vi, vidva, vedve
 ihr njej, nji
 ihr, ihre, ihr njen, -a, -o;
 njun, -a, -o; njihov, -a, -o
 Itis, der dehor

immer = immerdar vsele,
 vselej, vedno, na vse čase
 immergrün vedno zelen
 in v
 infolge vsled
 innen notri, znotraj
 Innere, das notranjščina, no-
 tranjost
 innerhalb notri, znotraj
 Insekt, das žužek, žužel, -i,
 žuželka.

3.

ja da; das ist ja saj je to
 Jaffe, die jopič, jopica
 Jagd, die lov, -a, gonja
 Jagdbeute, die lov, -i, lovež,
 lovski plen
 jagen (jagte, gejagt) loviti
 Jagen, das lovljenje, lov
 Jagdhaus, das lovska hiša
 Jagdhund, der lovski pes
 Jagdtasche, die lovska torba
 Jäger, der lovec
 Jägerkleidung, die lovska obleka
 Jahr, das leto
 Jakob Jakob
 Jänner (Januar), der januar,
 prosinec
 Jauchwagen, der gnojnice, kola
 za gnojnico
 jeder, -e, -s vsak, -a, -o
 jedoch vendar, pa, toda
 jener, -e, -s oni -a, -o
 jenseits onostran, onkraj, na
 oni strani

jeht sedaj, zdaj
 Johann Janez, Ivan
 Josef Jože, Jožef, Josip
 Juli, der julij, mali srpan
 jung mlad
 Junge, daš mladič
 Juni, der junij, rženi (rožni)
 cvet, rožnik.

R.

Rachelofen, der peč iz pečnic
 sestavljen
 Raffee, der kava
 Raffeemühle, die mlinec za kavo
 Räfer, der hrošč
 Rahn, der čoln, ladjica
 Raizerbild, daš cesarjeva po-
 doba
 raiserlich cesarski
 rahl gol
 Raib, daš tele
 Raibfleisch, daš teletina, telečje
 meso
 Ralf, der apno; gebrannter Ralf,
 siehe brennen; gelöschter Ralf,
 siehe löschen
 Ralkofen, der apnenica
 kalt mrzel
 Rälte, die mraz, zima, mrzlota
 Ramm, der glavnik, češelj,
 česalnik
 Rämmen (Rämmte, gefämmt) če-
 sati
 Ranarienvogel, der kanarček
 Ranne, die ročka, konva
 Ranone, die kanon, top

Ranzel, die pridižnica, propo-
 vednica
 Kapelle, die kapelica
 Kappe, die kapa
 Käppchen, daš kapica, čepica
 Karpfen, der krap, karp
 Karren, der tačka, samokolnica,
 taliga
 Kartoffel, die = Erdapfel, der
 krompir, korun, podzemljica
 Kartoffelfeld, daš krompirjevo
 polje, polje za krompir;
 (nach der Ernte) krompirišče
 Kartoffelfraut, daš krompirjevec,
 krompirjevina, krompir-
 jevka, krompirjevo ščavje
 Käse, der sir
 Käsepappel, die = Malve, die
 slezenovec
 Kastanie, die kostanj
 Katechet, der katehet
 Katechismus, der katekizem
 Kaze, die mačka
 fauen (faute, gefaut) žvekati
 [žvečem]
 faufen (kaufte, gekauft) kupiti,
 kupovati
 Kaufladen, der prodajalnica
 Kaufmann, der trgovec
 feck drzen, predrzen
 fein, feine, fein noben, -a, -o
 Kelle, die zidarska lopatica,
 žlica, ometača
 Keller, der klet
 fennen (fannte, gefannt) poznati,
 poznavati

Kern, der (Steinfern) koščica;
 (Apfelfern) pečka
 Kerngehäuse, das peščišče
 Kerze, die sveča
 Kette, die lanec, veriga
 Kiefer, die = Jöhre, die bor,
 borovec
 Kind, das otrok
 Kindermägdchen, das voziček
 za otroke
 Kindlein, das dete, detetce,
 otročiček, otroče
 Kinn, das brada, obradek
 Kipfel, das rogelj, rogljiček
 Kirche, die cerkev
 Kirchplatz, der cerkvišče, prostor
 okrog cerkve
 Kirchturm, der zvonik, cerkveni
 stolp
 Kirschbaum, der črešnja
 Kirsche, die črešnja
 Kislein, das = Zicklein, das
 kozliček, kozlič, kozle
 Klatschmohn, der divji mak,
 purpelica
 Klau, die parkelj
 Klee, der detelja
 Kleid, das oblačilo
 kleiden (kleidete, gekleidet) obla-
 čiti
 Kleidung, die obleka
 klein majhen, mal
 *klettern (kletterte, geklettert)
 splezati; plezati
 Klettervogel, der plezavec, ple-
 zavka

Flug pameten (pametno)
 Knabe, der deček
 Knäuel, der klobčič
 Knecht, der hlapec
 kneten (knetete, geknetet) pre-
 gnesti, premesiti; gnesti
 [gnetem], mesiti
 Knoblauch, der česen
 Knopf, der gumb
 knorrig grčav
 kochen (kochte, gekocht) skuhati,
 kuhati; gekocht kuhan
 Köchin, die kuharica
 Kohle, die ogel, oglje; Stein-
 kohle premog
 Kohlenwagen, der voz za oglje,
 premog
 Koffer, der kovčeg
 *kommen (kam, gekommen) priti
 Kondukteur, der = Schaffner,
 der kondukt, izprevodnik
 können [kann], (konnte, gekonnt)
 moči [morem], znati
 Kopf, der = Haupt, das glava
 Kopftuch, das naglavna ruta,
 ruta za na glavo
 Korn, der jerbas, koš, košara
 Körbchen, das jerbasček, ko-
 šarica, cajnica
 Korn, das zrno
 Korn, das = Roggen, der rž
 Kornfeld, das polje z ržjo po-
 sejano; (nach der Ernte) rži-
 šče
 Kornblume, die modrica, modriž,
 plavica

Körnlein, das zrnce
 Körper, der telo, truplo
 kosten (kostete, gekostet) veljati;
 stati [stanem]
 köstlich slasten
 kötig blaten
 Kraft, die moč, sila
 kräftig močen, krepek, silen
 krank bolen, bolán (bolna,
 bolno)
 Kraut, das zelje; zelišče
 Kreide, die kreda
 Kreis, der krog
 Kreuz, das križ, razpelo
 Krippe, die jasli
 Krone, die (des Baumes) obrša,
 koš
 Krug, der vrč, ročka
 krumm kriv, skrivljen (krivo)
 Krümmung krivina, ovinek, za-
 vinek
 Küche, die kuhinja
 Küchengerät, das kuhinjska
 oprava
 Küchenschrank, der kuhinjska
 omara
 Küchlein, das pišče, piščanec
 Kuckuck, der kukavica
 kugelrund kroglast
 Kuh, die krava
 Kuhstall, der kravji hlev, krav-
 njak
 kühl hladen
 Kukuruz, der turščica, koruza
 Kukuruzfeld, das = Maisfeld,
 das polje s turščico (koruzo)

posejano; (nach der Ernte)
 turščišče, koruzišče
 künftig v prihodnje, odsle,
 odslej
 Kupfer, das baker, kotlovina,
 kufer
 Kürbis, der buča, tikev, tikva
 Kürbisfrucht, das bučevina, tik-
 vinje
 kurz kratek
 Kürze, die kratkost
 Kutscher, der kočijaž.

Q.

lächeln (lächelte, gelächelt) na-
 smehniti se; nasmihati se,
 smehljati se; lächelnd smeh-
 ljaje se, smehljajoč
 Laib, der hleb
 Lampe, die svetilnica, svetiljka
 Land, das dežela; zu Lande na
 suhem, na kopnem
 *landen (landete, gelandet) pri-
 stati [pristanem], pristaviti
 k bregu, izkreaiti se; pri-
 stajati, pristavljati k bregu,
 izkrcavati se
 Landen, das pristajanje, izkr-
 cavanje
 Landmann, der kmet, poljedelec,
 seljak
 Landschaft, die krajina, pokra-
 jina, kraj
 lang dolg
 Länge, die dolgost
 länglich podolgovat, podolgast

langſam počasi
 längſ poleg, ob, za, kraj
 längſt davno, zdavnaj
 Lärche, die macesen
 laſſen (ließ, geſaſſen) puſtiti,
 dati; puſčati, dajati
 Laſt, die tovor, breme, naklad
 Laſtenzug, der tovorſni vlak
 Laſtſchiff, daſ = Frachtſchiff,
 daſ tovorſna ladja, kupčij-
 ſka ladja, ladja za blago
 Laſtwagen, der = Frachtwagen,
 der tovorſni voz
 Laterne, die ſvetiljka, ſvetilnica
 Latte, die letva, prekla, lata
 Lattenzaun, der plot iz prekel,
 iz latev
 Laub, daſ liſtje
 Laubbaum, der liſtnato drevo,
 liſtovec
 Laube, die ſenčnica, hladnica,
 lopa
 *laufen (lieſ, geſaufen) teči, le-
 teti; tekati, letati; auf
 Schlittſchuhen laufen drkati
 ſe, drſati ſe, drſkati ſe
 Laut, der glaſ
 laut glaſen (glaſno)
 lauter čiſt, ſam
 leben (lehte, geleht) živeti; lebend
 živeč
 lebhaft živahen, živ
 leſen (lehte, geleht) lizati
 Leder, daſ usnje
 Lederſappe, die usnjata kapa,
 kapa iz usnja

Lederſchurz, der = Schurzſell,
 daſ usnjati predpaſnik
 leer prazen
 legen (legte, gelegt) položiti,
 dejati [denem]; polagati,
 devati; gelegt položen, dejan
 *lehnen (lehnte, gelehnt) ſloneti
 lehnen ſich (lehnte mich, habe mich
 gelehnt) naſloniti ſe, naſla-
 njati ſe
 Lehnſtuhl, der naſlonjak, na-
 ſlanjač
 Lehre, die nauk
 lehren (lehrte, gelehrt) učiti, po-
 učevati
 Lehrer, der učitelj
 Lehrerin, die učiteljica
 Lehrjunge, der rokodelſki uče-
 nec; Lehrjunge deſ Schmiedeſ
 kovačev, kovaſki učenec
 leid žal
 Leintuch, daſ rjuha, ponjava
 Leinwand, die platno, hodnik
 Leiter, die leſtva, leſtvica
 Leiterwagen, der voz z leſtvami,
 leſtveni voz
 lenken (lenkte, gelenkt) obrniti,
 obračati; den Blick lenken
 oči obrniti, pogledati; oči
 obračati, pogledovati
 Lerche, die ſkrjanec, ſkrljec
 lernen (lernte, gelernt) učiti ſe
 Leſebuch, daſ čitanka, berilo
 leſen (laſ, geſeſen) čitati, brati
 [berem]; Trauben leſen brati,
 trgati grozdje

Leſeſtück, daſ berilo, bralni
sestavek

leſte der, die, daſ zadnji, -a,
-e, poslednji, -a, -e

leuchten (leuchtete, geleuchtet)
svetiti

Leuchter, der svetilnik, svečnik,
svečnjak

Leute, die ljudje

Licht, daſ luč

Lichtung, die laz, rovt, goljava,
jasa

lieb ljub

lieblich ljubek, mil

lieb haben (hatte, gehabt) rad
imeti, ljubiti

lieben (liebte, geliebt) ljubiti

liebreich ljubezniv

Lied, daſ pesem, pesen

*liegen (lag, gelegen) ležati;
liegend ležeč

Linde, die lipa, lipovec

Lineal, daſ ravnilo

Linie, die črta

liniert načrtan

linke, -e, -š lev, -a, -o

linke na levo, na levi

Lippe, die ustnica, ustna

Loch, daſ luknja; Loch unter
dem Ofen pečka, pečnica

Löffel, der žlica

Löffelhalter, der žličnik, žlič-
njak

Locomotive, die = Dampfwagen,
der lokomotiv, hlaſon, parni
voz

Locomotivführer, der strojevodja,
vodnik (vodja) parnega voza
löschen (löschte, gelöscht) pogasiti,
ugasiti; gasiti, ugašati; Ralk
löschen apno gasiti; gelöschter
Ralk ugašeno (pogašeno) apno

Lot, daſ grezilo

Lotrecht = ſenkrecht navpičen

Luft, die zrak

Luft, die slast, sla

lustig vesel, radosten, dobre
volje (veselo, radostno).

M.

machen (machte, gemacht) nare-
diti, storiti; narejati, delati

Macht, die moč, sila

mächtig (vom Baume) silen,
močen

Mädchen, daſ deklica

Magd, die dekla

Mahd, die košnja

mähen (mähte, gemäht) pokositi;
kositi, pokašati

Mäher, der kosec

mahlen (mahlte, gemahlen)
zmleti, mleti

mahnen (mahnte, gemahnt) opo-
mniti, opominjati

Mähne, die griva

Mai, der maj, majnik, veliki
traven

Maiglöckchen, daſ šmarnica,
dragoljubec

Mais, der = Kufuruz, der
koruza, turščica

Maisfeld, daš polje s turščico,
koruzo posejano; (nach der
Ernte) turščišče, koruzišče
mal krat
malen (malte, gemalt) naslikati,
slikati; gemalt naslikan
Maler, der slikar
Malve, die = Rüssepappel, die
slezenovec
mancher, -e, -s marsikateri, -a,
-o
manchmal včas, včasih, časi,
časih
Mandel, die (beim Getreide)
razstavka, jakec
Mami, der mož
Männchen možiček, možicelj,
možek
Männchen, daš (bei Tieren)
samec
männlich moški; daš männliche
Pferd konjski samec; daš
männliche Tier samec
Mantel, der plašč
Märchen, daš bajka, pravljica
Marder, der kuna
Marie Marija, Marica
Marille, die = Aprifose, die
marelica
Marillenbaum, der = Aprifosen-
baum, der marelica
Markt, der semenj, senjem
Marktbude, die senjmarska koli-
ba, senjmarska prodajalnica
Marktplatz, der trg, tržišče,
semnjišče, senjmišče

März, der marcij, sušec
Masse, die tvarina, snov
Maß, daš mera; Maß halten
zmeren biti
Maßstab, der merilo
mäßig lang srednjedolg, srednje
dolgosti
Matrose, der mornar, pomorščak
Mauer, die zid
mauern (mauerte, gemauert) se-
zidati, zidati
Mauerwerk, daš zidovje, zi-
dina
Mauerziegel, der zidna opeka,
opeka za zidanje
Maulwurf, der krt
Maulwurfshügel, der krtinjak,
krtina
Maurer, der zidar
Mäuschen, daš mišica
Meer, daš morje
Mehl, daš moka
Mehlspeise, die močnata jed
mehr več
mehrere več
mehrsilbig mnogozložen
Mehrzahl, die množina
meiden (mied, gemieden) ogniti
se, ogibati se
mein, meine, mein moj, -a, -e
meist največkrat, najčesče,
navadno
Meister, der mojster
Melodie, die = Weise, die (eines
Liedes) napev, melodija
Menge, die množica

Mensch, der človek; die Menschen
 ljudje
 menschlich človeški
 merken (merkte, gemerkt) zapo-
 mneti, pomneti
 Messe, die maša
 messen (maß, gemessen) zmeriti,
 meriti
 Messer, das nož
 Metall, das kovina
 mich mene, me
 Milch, die mleko
 Milchammer, die mlekarica,
 mlečnica
 Milchanne, die vrč za mleko,
 mlečnik
 Milchübel, der keblica
 Milchwagen, der voziček za
 mleko
 Mineral, das rudnina
 Minute, die minuta
 Minutenzeiger, der minutni ka-
 zalni, minutno kazalo
 mir meni, mi
 mischen (mischte, gemischt) pome-
 šati, mešati
 Mistbeet, das gnojna greda
 Mistgabel, die gnojne vile
 mit s, z
 miteffen (aß mit, mitgeessen)
 jesti s kom
 mitgeben (gab mit, mitgegeben)
 dati, dajati s seboj
 Mitlaut, der soglasnik
 Mittag, der poldne, poldan
 mittags opoldne

Mittagsmahl, das obed, kosilo
 Mittagsstunde, die poldnevna
 ura, poldne, um die Mittags-
 stunde opoldne
 Mitte, die sreda, sredina
 mittelgroß srednjevelik, srednje
 velikosti
 mittels s, z; s pomočjo
 mitten sredi
 Mitternacht, die polnoč
 mittlere, der, die, das srednji,
 -a, -e
 Mittwoch, der sreda
 Mitvergangenheit, die sopretekli
 čas
 mögen [mag], (mochte, gemocht) =
 können moči [morem]; =
 wollen hoteti [hočem]; möchte
 er kommen da bi le prišel
 Monat, der mesec
 Mond, der mesec, luna
 Montag, der ponedeljek
 Morgen, der jutro
 Morgengebet, das jutranja mo-
 litev
 Morgengruß, der jutranji po-
 zdrav
 morgens zjutraj, vjutro
 Mörser, der možnar
 Moos, das mah
 Mörtel, der mort, mortar, malta
 Mörtelgrube, die jama za mort
 Most, der mošt
 Muff, der muf, rokavnica
 Mühlbach, der mlinski potok,
 mlinščica

Mühle, die mlin (malin)
 Mühlhaus, das mlinska hiša,
 mlin
 Mühlrad, das mlinsko kolo
 Mühlstein, der mlinski kamen
 Müller, der mlnar
 Mund, der usta
 münden (mündete, gemündet) iz-
 livati se, iztekati se
 munter öil, buden, brhek, ži-
 vahan
 mürbe prhek, rahel; mürbes
 Gebäck masleno pecivo
 müssen [muß] (mußte, gemußt)
 morati [moram]
 mutig hraber (hrabro)
 Mutter, die mati
 Mütze, die kapa, čepica.

N.

nach po, za; nach Hause domov;
 nach oben navzgor, na višek,
 kvišku; nach hinten nazad,
 nazaj
 Nachbar, der sosed
 Nachbarhaus, das sosednja hiša
 Nachbarin, die sosedja
 Nachbarleute, die sosedje
 *nachlaufen (ließ nach, nachge-
 laufen) teči, leteti; tekati,
 letati (za kom)
 Nachmittag, der popoldan, po-
 poldne
 nachsichtig prizanesljiv
 Nachsilbe, die končnica, pri-
 ponka

nächste, der, die, das bližnji, -a, -e
 Nacht, die noč
 Nachtigall, die slavec, slavič
 Nadel, die igla
 Nadelbaum, der iglasto drevo,
 iglovec, storžnjak
 Nagel, der žrebelj, čavelj
 nageln (nagelte, genagelt) z žreb-
 lji pribiti, pribijati
 nagen (nagte, genagt) glodati,
 škrabati
 Nagetier, das glodavec, glo-
 davka
 nahe blizu
 Nähe, die bliža, bližina; in der
 Nähe blizu
 nähren (nährte, genährt) šivati
 nähern sich (näherete mich, habe
 mich genähert) približati se;
 bližati se, približevati se
 Nahrung, die živež, hrana
 nähren (nährte, genährt) živiti,
 hraniti; sich nähren živiti se,
 hraniti se
 Name, der ime
 naschen (naschte, genascht) lizati,
 sladkosneden biti
 Nase, die nos
 naß moker
 neben poleg, zraven
 Neffe, der nečak, netjak, strič-
 nik
 nehmen (nahm, genommen) vzeti
 [vzamen]; jemati [jemljem]
 nennen (nannte, genannt) ime-
 novati; genannt imenovan

Nennform, die nedoločnik, nedoločni naklon
 Nest, daß gnezdo
 neu nov
 neugierig radoveden
 neunzehn devetnajst
 Netz, daß mreža
 nicht ne; ist nicht ni
 Nichte, die nečakinja, netjakinja, stričnica
 nichts nič
 nie nikdar, nikoli
 *niederfahren (fuhr nieder, niedergefahren) spustiti se, spuščati se; der Blitz fährt nieder strela šine
 niedrig nizek
 niemand nihče
 nimmermehr nikdar več, nikoli več
 nirgend nikjer
 Nische, die dolbina; Nische am Ofen pečnik
 Nistkästchen, daß skrinjica (hišica, okrov) za gnezdo
 noch še
 November, der november, listopad
 nun sedaj; zdaj, torej
 nur samo, le
 Nuß, die oreh
 Nußbaum, der oreh, orehovo drevo
 nützen (nützte, genügt) koristiti
 nützlich koristen.

D.

oben zgoraj
 ober nad
 obere, der, die, daß gorenji, -a, -e, gornji, -a, -e
 Obst, daß sadje, ovočje
 Obstbaum, der sadno drevo
 Obstgarten, der sadni vrt, sadovnjak, sadovnik
 Ochß, der vol
 Ochsenstall, der volovski hlev, volovnjak
 Oktober, der oktober, vinotok
 oder ali
 Ofen, der peč
 Ofenbank, die klop okoli peči, klop ob peči
 Ofenloch, daß pečka, pečnica
 Ofenröhre, die pečnik
 Ofentür, die pečne duri (durce); duri (durce) pri peči
 offen odprt, odklenjen
 öffnen (öffnete, geöffnet) odpreti, odpirati
 Öffnung, die odprtina; (im Walde) jasa
 oft često, čestokrat, mnogokrat
 Ohr, daß uho
 Öl, daß olje
 Osele, der stric
 Ordnung, die red; Ordnung üben reden biti
 Ordnungszahlwort, daß vrstilni števniki
 Orgel, die orgle.

P.

paar nekoliko; ein paar Körnlein
nekoliko zrnec, dve-tri
zrnca

Paket, das zavoј, zavitek

Papier, das papir

Papierdrache, der letavec

Pappe, die lepenka

Pappel, die topol, jagned

Pappelallee, die drevored iz to-
polov, jagnedov

Passagier, der = Reisende, der
popotnik, potovavec, pasažir

paffend primeren, prikladen

Peitsche, die bič

Pelz, der kožuh

Pelzmütze, die kučma, kapa iz
kožuhovine

Pelzwerk, das kožuhovina

Pendel, das nihalo

Person, die oseba

Personenzug, der osebni vlak
persönlich oseven

Pfarrer, der župnik

Pfeife, die piščal, -i, piščalka;
(fürs Rauchen) pipa, vivček

Pfeffer, der poper, peper

Pferd, das konj

Pferdestall, der konjski hlev,
konjak

Pfirſich, der breskev, breskva

Pfirſichbaum, der breskev, bre-
skva

Pflanze, die rastlina

Pflänzchen, das rastlinica

Pflaume, die sliva

Pflaumenbaum, der sliva

pflügen (pflegte, gepflegt) streči
[strežem]

Pflicht, die dolžnost

Pflock, der kol, kolec

pflücken (pflückte, gepflückt) utr-
gati, trgati

Pflug, der plug, oralo

pflügen (pflügte, gepflügt) plu-
žiti, orati

Pflügen, das oranje

Pilz, der gliva

Platz, der prostor, mesto, kraj
plump okoren, neokreten

Podium, das oder

Porzellan, das porcelan

Post, die pošta

Posthorn, das poštni rog, poštna
rožnica

Postillon, der postiljon, poštni
voznik

Postſache, die poštna reč

Postwagen, der poštni voz

Postzug, der poštni vlak

prächtigt krasen, prelep, izpre-
lep

prangen (prangte, geprangt) ble-
ščati (se), lesketati se

predigen (predigte, gepredigt) pri-
digovati, propovedovati

preißen (pries, gepriesen) slaviti

Presse, die preša, stiskalnica
pressen (preßte, gepreßt) stlačiti;

(Wein) pressen prešati, stis-
kati

Briefster, der mašnik, duhovnik
 Punkt, der pika
 Puppe, die lila, punca, punčica,
 punčka
 pužen (pužte, gepužt) očistiti,
 osnažiti, očediti; čistiti,
 snažiti, čediti.

Qu.

Quaste, die čop, kuča, kukma
 Quelle, die vrelec, vir, izvirek,
 studenec
 Querbalken, der poprečno bruno,
 prečnik, poprečnik.

R.

Rabe, der krokar, vran, gav-
 ran, kavran
 Rad, das kolo
 Rädchen, das kolesce
 Radiergummi, der strgalnica,
 strgalka
 Rand, der kraj, rob, okrajek,
 omejek
 Rappe, der vranec, murec
 Rasen, der ledina, ruša, trata,
 griva
 Rauch, der dim
 rauchen (rauchte, geraucht) ka-
 diti se; rauchend kadeč, ka-
 deč se
 Rauchfang, der dimnik
 rauh hrapav
 Raum, der prostor
 rauschen (rauschte, gerauscht) šu-
 meti

Rebe, die trta; die wilde Rebe
 vinika
 Rechen, der grablje
 Rechenbuch, das računica
 Rechenheft, das računanka, ra-
 čunski zvezek
 Rechenmaschine, die računski
 stroj, računilo
 rechnen (rechnete, gerechnet) ra-
 čuniti
 recht prav; recht haben prav
 trditi, prav praviti
 Rechteck, das pravokotnik
 rechter, -e, -s desni, -a, -o;
 rechts na desno, na desni
 rechtwinklig pravokoten
 Reck, das (telovadni) drog
 regelmäßig pravilen (pravilno)
 Regen, der dež
 Regenwetter, das deževno vreme
 Reh, das srna
 Rehbock, der srnjak
 reich bogat
 reichen (reichte, gereicht) podati,
 pomoliti, seči; podati, po-
 maljati, segati; die Wiese
 reicht travnik sega, se raz-
 prostira
 Reifen, der obroč
 Reihe, die vrsta, red, -i
 rein čist, snažen
 reinigen (reinigte, gereinigt)
 osnažiti, očistiti; snažiti,
 čistiti
 reinlich snažen
 Reinlichkeit, die snažnost, snaga

Reiße, die pot, potovanje, popotovanje

*reisen (reiste, gereist) potovati, popotovati; reisend potujoč

Reisende, der potnik, popotnik, potovavec, popotovavec

Reisig, das suhljad, dračje, hrašče

reißen (riß, gerissen) izdreti, iztrgati; dreti, trgati, izdirati

Religionsbuch, das knjiga za verouk, knjiga o verstvu

Reiß, der ostanek, (beim Baume) odritek

richtig res, zares, seveda

riechen (roch, gerochen) vohati, duhati

Riemen, der remen, jermen, gož, goža

Rind, das (ein Stück) govedo; (mehrere Tiere) goved, goveja živina

Rinde, die skorja

Rindfleisch, das goveje meso, govedina

Rindvieh, das goveja živina, goved

Ring, der obroč

Rinne, die žleb

Rock, der suknja

Roggen, der = Korn, das rž

Roggenfeld, das polje z ržo posejano; (nach der Ernte) ržišče

Rolle, die škripec, kolotura römisch rimski

Rose, die roža, vrtnica

Rosenstrauch, der rožni grm

Rosß, das = Pferd, das konj

Rost, der rešetka

rot rdeč; rotbraun rdečerjav; rotweiß rdečebel

rötlich rdečkast; rötlichgrau rdečkastosiv; rötlichweiß rdečkastobel

Rübe, die repa

Rücken, der hrbet; Rücken (des Berges) sleme, hrbet

Rückenforb, der koš

rückwärts zadi, odzadaj; nazaj

Ruder, das veslo

rudern (ruderte, gerudert) veslati

rufen (rief, gerufen) poklicati, klicati

Rufzeichen, das klicaj

ruhen (ruhte, geruht) počiti, počivati, mirovati; der Amboss ruht naklo stoji

Ruine, die razvalina, podrtina, posip, razsipina

Rumpf, der trup, čok

rund okrogel

rundlich okroglast.

S.

Saat, die setev, setva

Säbel, der sablja

Sack, der (im Kleide) žep; (für Getreide u. a.) vreča

Sacktuch, das robec

Sačuhr, die = Taschenuhr, die
 žepna ura
 säen (säte, gesät) posejati, se-
 jati
 sagen (sagte, gesagt) reči, pove-
 dati; praviti
 Säge, die žaga, pila
 sägen (sägte, gesägt) žagati,
 piliti
 Sägemühle, die žaga (na vodi),
 pila
 Sägemüller, der žagar, pilar
 Salat, der salata
 Salz, das sol
 Salzfaß, das solnica, solnjak
 Same, der seme
 sammeln (sammelte, gesammelt)
 nabrati; brati, na-, pobirati
 Sand, der pesek
 Sandhaufen, der kup peska
 sanft (Abhang) položen (po-
 ložno; sanft abfallen položno;
 počasi) se znižati, se zniža-
 vati
 Saß, der stavek
 Sausage, die povedek
 Saßgegenstand, der osebek
 Sauerteig, der kvas
 säuerlich/süß kislastosladek
 Schaden, der škoda
 schädlich škodljiv
 Schaf, das ovca
 Schafgarbe, die rman, korocelj,
 koroncelj
 Schafherde, die ovčja čreda
 Schafhirt, der ovčji pastir

Schaffstall, der ovčji hlev, ovč-
 njak
 Schäfer, der ovčar
 Schäferhund, der ovčarski pes
 Schaff, das (Wasserschaff) škaf
 schaffen (schaffte, geschafft) [irgend
 wohin] spraviti, spravljati
 (kam)
 Schaffner, der = Kondukteur, der
 izprevodnik, konduktar
 Schale, die skledica, skodela;
 Schale (des Apfels) lupina
 schallen (schallte, geschallt) glasiti
 se, doneti
 schämen sich (schämte mich, habe
 mich geschämt) sramovati se
 scharf oster
 Schärfung, die ostrenje
 scharren (scharrie, gescharrt) [von
 Pferden] kopati
 Schatten, der senca
 schattig senčnat, senčen
 schauen (schaute, geschaut) gle-
 dati
 Schaufel, die lopata
 Schaufelrad, das kolo z lop-
 ticami; kolo na lopatice
 Schauenster, das izložno okno,
 izložnica, ogledišče
 Schaufelpferd, das konjič za
 gunganje
 schäumen (schäumte, geschäumt)
 peniti se; schäumend peneč
 Scheffe, der šarec
 Scheibe, die = Fensterscheibe,
 die šipa

ſcheinen (ſchien, geſchienen) sve-
titi, sijati

ſchemel, der podnošek, podnož-
njak, podnožnica, stolica,
pručica

ſchenken (ſchenkte, geſchenkt) po-
dariti, darovati

ſchicken (ſchickte, geſchickt) poslati,
poſiljati

ſchieben (ſchob, geſchoben) por-
niti, pomekniti [pomaknem];
riniti, rivati, porivati, pomi-
kati

ſchießfarren, der tačka, taliga,
samokolnica

ſchießerplatte, die skril, -i, skrila;
skrl, skrla; skrilnata plošča

ſchießertafel, die skrilnata
tablica, skrilčica

ſchießgewehr, das = Gewehr,
das puška

ſchiff, das ladja

ſchiffer, der brodar, čolnar,
ladjar

ſchild, das izvesek, izveska

ſchilf, das trst, trstika, trstje

ſchimmel, der belec, srebrnič

ſchinken, der gnjat, -i, svinjsko
bedro

ſchlafen (ſchlieſ, geſchlafen) spati
[spim]; ſchlafend speč

ſchlagen (ſchlug, geſchlagen) uda-
riti; biti [bijem], tolči, tepsti;
udarjati; (von Pferden) bre-
niti, ritniti; brecati, ritati,
biti, teptati

ſchlagwerk, das bilo

ſchlang vitek, ſibek

ſchlegel, der kij, bet, tolkač

ſchlehdorn, der črni trn, trno-
ljica, trnovec, trnika, trnina

*ſchleichen (ſchlich, geſchlichen)
lesti, laziti

ſchleifftein, der brus, brusni
kamen

ſchließen (ſchloß, geſchloffen)
skleniti, zakleniti, zapreti;
sklepati, zaklepati, zapirati;
geſchloffen zaklenjen, zaprt

ſchließlich naposled, nazadnje

ſchlitten, der sani

ſchlittſchuh, der drsalica; auf
ſchlittſchuhen laufen drkatise,
drsati se, drskati se

ſchlittſchuhläufer, der drkavec,
drsavec, drsač

ſchloffer, der ključalničar, klju-
čaničar

ſchloß, das ključalnica, klju-
čanica

ſchlot, der visok dimnik, dimnjak

ſchlüſſel, der ključ

ſchlüſſelblume, die piskalica,
trobentica

ſchmachhaft okusen

ſchmal ozek

ſchmalz, das maslo, zabel, -i

ſchmecken (ſchmeckte, geſchmeckt)
dišati [dišim]

ſchmelzen (ſchmelzte, [ſchmolz],
geſchmelzt [geſchmolzen]) sta-
jati, staliti; tajati, taliti

Schmetterling, der metulj
 Schmetterlingsnetz, das mreža
 za metulje
 Schmied, der kovač
 Schmiede, die kovačnica
 schmieden (schmiedete, geschmiedet)
 skovati [skujem], kovati
 [kujem]
 schmuck zal, čeden, brhek
 schmücken (schmückte, geschmückt)
 okrasiti, olepšati; krasiti,
 lepšati; sich schmücken okra-
 siti se, olepšati se, krasiti
 se, lepšati se; geschmückt
 okrašen, olepšan, ozaljsan
 schmutzig umazan
 Schnabel, der kljun
 Schnauze, die gobec
 Schnee, der sneg
 Schneebahn, die drsalnica, drsa,
 sanenec, saninjak
 Schneeball, der snežena kepa
 Schneedecke, die snežna odeja
 Schneelandschaft, die krajina v
 snegu
 Schneemann, der snežnjak,
 snežak, sneženi mož
 schneeweiß snežnobel, bel kakor
 sneg
 schneiden (schnitt, geschnitten)
 porezati, rezati; (mit der
 Sichel) požeti, žeti
 Schnitt, der obreza, rez, -i
 Schnitter, der ženjec
 Schnur, die motvoz, vrvca, voza
 Schober, der kup, kopica, navel

schon že, uže
 schön lep (lepo)
 schonen (schonte, geschont) [das
 Buch] varovati [knjigo]
 Schönschreibheft, das lepopisni
 zvezek, lepopisnica
 schöpfen (schöpfte, geschöpft) za-
 jeti, zajemati
 schräge povprečen, poševen
 (povprečno, poševno)
 Schranf, der omara
 schreiben (schrieb, geschrieben)
 napisati, pisati
 Schreibheft, das pisanka
 Schreibung, die pisava
 Schuh, der črevelj
 Schule, die šola
 Schüler, der učenec
 Schülerin, die učenka
 Schulhaus, das šola, šolsko
 poslopje
 Schulzimmer, das šolska soba,
 šolska izba, učilnica
 Schurzfell, das = Lederfchurz,
 der usnjati predpasnik
 Schürze, die predpasnik
 Schüssel, die skleda
 Schutz, der varstvo, bramba,
 obramba, zavetje
 schützen (schützte, geschützt) varo-
 vati, braniti, ščititi, čuvati
 schütten (schüttete, geschüttet)
 usuti; suti, sipati
 Schwamm, der goba
 Schwanz, der rep
 Schwan, der labod

ſchwarz črn
ſchwarzbraun črnorjav
Schwarzbeere, die borovnica,
črnica
Schweif, der hvost, rep
Schwein, daß prasič, svinja
Schweinefleisch, daß svinjsko
meso, svinjina
Schweinſtall, der svinjski hlev,
svinjak
Schweſter, die sestra
Schweſterchen, daß sestrica
Schweſterlein, daß sestrica
ſchwimmen (ſchwamm, ge-
ſchwommen) plavati, pluti
[plovem]; ſchwimmend plava-
joč
Schwimmvogel, der plavec, ptica
plavarica
ſchwingen (ſchwang, geſchwungen)
zavihteti, vihteti
ſechs šest
ſechzehn šestnajst
ſechzig šestdeset
See, die morje
See, der jezero
Segel, daß jadro, vetrilo
Segelſchiff, daß jadrenica, ja-
drenik
ſehen (ſah, geſehen) videti
ſehnfüchtig hrepeneč (hrepe-
neče)
ſehr zelo, jako
ſeicht plitev
Seife, die milo (žajfa)
Seil, daß vrv, vož, voža, vože

ſein, ſeine, ſein njegov, -a, -o;
svoj, -a, -e
*ſein (war, geweſen) biti
Seite, die stran
Seitenaltar, der stranski oltar
Seitenweg, der stranska (stran-
ski) pot
Sekunde, die sekunda
ſelbſt sam
Selbſtlaut, der samoglasnik
ſelten redko, redkokrat, malo-
kdaj
Semmel, die žemlja
ſenkrecht navpičen
Senſe, die kosa
September, der september, ki-
movec
ſetzen (ſetzte, geſetzt) postaviti;
staviti, postavljati; ſich ſetzen
sesti, sedati
Sezwage, die grebljica
ſich se
Sichel, die srp
ſichtbar viden; iſt ſichtbar se
vidi, se more videti
ſie ona; ſie oni, one, ona;
onadva, onidve, onidve
Sieb, daß sito, rešeto
ſieben sedem
ſiebzehn sedemnajst
Silbe, die zlog
Silber, daß srebro
ſingen (ſang, geſungen) peti,
popevati
*ſißen (ſaß, geſeſſen) sedeti
Slivowitz, der slivovka

ſo tako; ſo — wie tako —
 kakor
 ſobald bržko, kakor hitro
 Soſe, die moška nogavica
 ſodann potem, nato
 ſoeben ravnokar, prav sedaj,
 baš sedaj
 ſofort = ſogleich takoj, neute-
 goma
 ſogar celo
 ſolcher, -e, -s tak, -a, -o, tak-
 ſen, -a, -o
 ſollen (ſollte, geſollt): ſoll be-
 mahren naj ohrani, naj hrani
 Sommer, der poletje
 ſondern ampak
 Sonne, die solnce
 Sonnenblume, die solnčnica
 Sonnenhitze, die solnčna vročina
 Sonnenlicht, das solnčna svet-
 loba
 Sonntag, der nedelja
 ſorgen (ſorgte, geſorgt) skrbeti
 ſorgfältig skrben (skrbno)
 ſowie kakor; ſowie = und in, ter
 ſoweit kolikor
 ſpähen (ſpähete, geſpäh) prežati,
 ogledovati se
 ſpalten (ſpaltete, geſpalten) raz-
 klati, razkalati, kalati; ge-
 ſpalten razklan
 ſpannen (ſpannte, geſpannt) na-
 peti, nategniti; napenjati,
 nategovati; (ein Pferd) vpre-
 či, vpregati; geſpannt napet,
 nategnjen; vprežen

Spaten, der lopata (lopatica)
 Spaß, der vrabec, vrabič, vra-
 belj
 Spaßlein, das vrabček
 Spaziergang, der izprehod; einen
 Spaziergang machen iti (ho-
 diti) na izprehod, izpre-
 hajati se
 Specht, der detel, žolna
 Speck, der slanina, zabel, -i
 Speiße, die jed, -i
 Speißegeſtät, das jedilno orodje
 Speißeſammer, die jedilna
 ſhramba
 Sperling, der = Spaß, der vra-
 bec, vrabič, vrabelj
 ſpielen (ſpielte, geſpielt) igrati se
 Spielplatz, der igrališče
 Spielfache, die igrača
 ſpinnen (ſpann, geſponnen) spre-
 sti, presti [predem]
 Spitze, die ost, vrh, konec;
 Spitze eines Berges vrh gore
 ſpißig ſpičast, ſilast, ostnat,
 koničast
 Sprachbuch, das (jezikovna)
 vadnica
 Sprache, die jezik
 Sprachlehre, die slovnica
 ſprechen (ſprach, geſprochen) go-
 voriti
 Sprechen, das govorjenje, iz-
 govarjanje
 *ſpringen (ſprang, geſprungen)
 skočiti, skakati
 Sproß, der odrastek, odraslek

ſprühen (ſprühte, geſprüht) pršeti;
die Funken ſprühen iskre leté,
odletavajo

Stab, der palica

Stäbchen, das paličica

Stadt, die mesto

Stahl, der jeklo

Stall, der hlev

Stallthür, die hlevske duri

Stamm, der deblo

ſtampfen (ſtampfte, geſtampft) pe-
ketati, topotati

Stange, die drog, ranta,
prekla

Star, der škorec

ſtark močen (močno)

Station, die postaja

ſtattlich vznesen, zal, grozen

Stecken, der palica, kolec

*ſtecken (ſtaf, geſteckt) tičati [ti-
čim]

Steg, der brv, mostič

*ſtehen (ſtand, geſtanden) stati
[stojim]; ſtehend stoječ

ſteif trd, negibčen, okoren

Steig, der steza, pešpot, hodnik

*ſteigen (ſtieg, geſtiegen) stopiti,
vstopiti, stopati v; in die

Höhe ſteigen kvišku se vz-
digniti, kvišku se vzdigati

ſteigern (ſteigerte, geſteigert) stop-
njevati

Steigerung, die stopnjevanje,
stopnjava

ſteil strm, strman, strmen

Stein, der kamen

ſteinern kamen, kamenen, ka-
menit, kamenat

Steinhauer, der = Steinmeß, der
kamenar, kamenosek, klesar

Steinfirn, der koščica

Steinfohle, die premog

Steinmauer, die kameni zid

Stelle, die mesto; an ſeine Stelle
na njegovo mesto

ſtellen (ſtellte, geſtellt) postaviti;
staviti, postavljati; ſich
ſtellen postaviti se, postav-
ljati se

Stellung, die (eines Wortes)
stava

Stemmeißen, das dleto

ſtemmen (ſtemmte, geſtemmt) iz-
dletiti, izdolbsti; dletiti,
dolbsti

Stern, der zvezda

Sternchen, das zvezdica

Sterz, der žganci

ſtet neprestan, neprestalen

ſtets vedno, zmeraj, nepre-
stano

Steuer, das = Steuerruder, das
krmilo

ſteuern (ſteuerte, geſteuert) kr-
miti, krmaniti, kormaniti

Steuermann, der krmar, kr-
milar (korman)

Steuerruder, das = Steuer, das
krmilo

Stiefel, der škorenj

Stiefelſnecht, der izuvalnik, izu-
vak, hlapec

Stiege, die stopnice
 Stiel, der (der Frucht) pecelj,
 recelj; (eines Gerätes) roč,
 toporišče, ratišče
 Stier, der bik
 still tih (tiho)
 Stimme, die glas
 Stirn, die čelo
 Stoß, der palica
 Stoßwerk, das nadstropje
 Stoppel, die strn, -i; die Stop-
 peln strnje
 Stoppelfeld, das strnišče
 Storch, der štoklja
 Storchnest, das štokljino gnezdo
 Stoß, der sklada, skladnica,
 skladovnica
 stoßen (stieß, gestoßen) suniti,
 pehniti; suvati, pehati
 Straße, die cesta
 Strauch, der grm
 Strauß, der kita, šopek
 strecken (streckte, gestreckt) izteg-
 niti, raztegniti; iztegati,
 raztegati; gestreckt iztegnjen,
 raztegnjen
 streiten (stritt, gestritten) prepri-
 rati se
 streng strog; strenge Kälte huda
 zima
 streuen (streute, gestreut) po-
 trositi, natrositi; trositi,
 potresati
 Strich, der vrv, vož, vože
 stricken (strickte, gestrickt) plesti,
 spletati

Strickföhrchen, das jerbasček za
 pletivo
 Strich, der črta
 Stroh, das slama
 Strohband, das povreslo, po-
 veslo, povež
 Strom, der veletok
 Strumpf, der nogavica
 Stube, die izba, soba
 Stübchen, das izbica, sobica
 Stück, das kos, del
 Stufe, die stopnica; = Grad
 stopnja
 Stuhl, der stol
 stumpf top
 Stunde, die ura
 Stundenſchlag, der bitje ure
 Stundenzeiger, der urni kazal-
 nik, kazalnik ure
 Sturm, der vihar, burja
 stürmiſch viharen, buren (vi-
 harno, burno)
 Stute, die kobila
 stützen sich (stützte mich, habe
 mich gestützt) opreti se, opi-
 rati se
 suchen (suchte, gesucht) iskati
 Sünder, der grešnik
 Sünderin, die grešnica
 Suppe, die juha
 süß sladek.

Ž.

tadeln (tadelte, getadelt) pogra-
 jati, pokarati; grajati, karati
 Tafel, die tabla

Tag, der dan
 Taglohn, der dnina, mezda
 Tagelöhner, der dninar, težak
 Tagelöhnerin, die dninarica, te-
 žakinja
 täglich vsak dan, vsakega dne
 Thal, das dolina, dol
 Thälchen, das dolinica
 Thalß, der loj
 Tanne, die jela, jelka, hoja
 Tante, die teta
 Thätigkeit, die dejavnost, delo-
 vanje
 Thätigkeitswort, das = Zeit-
 wort, das glagol
 Taube, die golob
 Taubenhaus, das = Tauben-
 schlag, der golobinjak, golob-
 njak
 tauchen (tauchte, getaucht) poto-
 piti; topiti, potapljati
 Tauffstein, der krstni kamen,
 krstilnik
 tausend tisoč
 Teich, der ribnik, ribnjak
 Teig, der testo
 Teil, der del; zum Teil de-
 loma
 teilen (teilte, geteilt) razdeliti,
 deliti; geteilt razdeljen; sich
 teilen razdeliti se; razcepiti
 se; deliti se, razhajati se
 teilweise deloma
 Telegraphenstange, die brzojavni
 (telegrafski) drog
 Teller der, krožnik

Tenne, die skedenj
 teuer drag
 Thermometer, das toplomer
 tief globok
 Tier, das žival
 Tierchen, das živalca
 Tinte, die tinta, črnilo
 Tintenfleck, der madež od tinte
 (črnila)
 Tisch, der miza
 Tischchen, das mizica
 Tischdeckerin, die pogrinjavka,
 pokrivavka
 Tischgebet, das molitev pred
 jedjo (po jedi)
 Tischlade, die miznica
 Tischler, der mizar
 Tischtuch, das namizni prt,
 namizno pogrinjalo, krušnica
 Tod, der smrt
 Tochter, die hči
 Töchterchen, das hčerka
 Topf, der lonec, pisker
 Tor, das vrata
 *traben (trabte, getraßt) dirjati
 tragen (trug, getragen) nesti,
 nositi
 Tragkorb, der koš
 Trank, der pijača
 Traube, die grozd; die Trauben
 grozdje
 trauen sich (traute mich, habe
 mich getraut) drzniti se, pre-
 drzniti se; upati se
 traurig žalosten, otožen (ža-
 lostno, otožno)

treffen (traf, getroffen) zadeti,
zadevati
treiben (trieb, getrieben) prignati
[priženem], pritirati; gnati
[ženem], tirati; goniti, pri-
ganjati
trennbar ločljiv
trennen (trennte, getrennt) raz-
ločiti; ločiti, razločevati;
getrennt ločen
Tresse, die prema, zlata (sre-
brna) porta
Tressenhut, der klobuk s premo,
klobuk z zlato (srebrno)
porto
*treten (trat, getreten) stopiti,
stopati
treu zvest (zvesto)
Trinkglas, das čaša, kupa, ko-
zarec
Trinkgläschen, das čašica, ku-
pica, kozarček
trocken suh (suho)
trocknen (trocknete, getrocknet)
posušiti, sušiti; getrocknet
posušen
Trog, der korito
Trommel, die boben
Trompete, die trobenta
Truhe, die skrinja, zaboj
Tuch, das sukno
Tulpe, die tulipan
tun (tat, getan) storiti, de-
lati
Turm, der stolp, zvonik
turmförmig stolpast

Turmuhr, die ura na zvoniku,
stolpna ura, cerkvena ura
Turnplatz, der telovadišče
Tür, die duri
Türbeschlag, der okova (okov)
za na duri; durna okova,
durni okov
Türchen, das durce.

II.

üben (übte, geübt) vaditi;
Ordnung üben reden biti;
Fleiß üben pridniti
über črez, nad
überall povsod
übersetzen (übersah, übersehen)
prezreti, izpregledati; pre-
zirati, izpregledovati
übersetzen (setzte über, übergesetzt)
[über einen Fluß] predrožiti,
prepeljati, prevoziti; pre-
peljavati, prevažati [prek
reke]
überspringen (übersprang, über-
sprungen) preskočiti; preska-
kati, preskakovati
*übrigbleiben (blieb übrig, übrig-
geblieben) preostati, preosta-
jati; übriggeblieben preostal
übrige, der, die, das ostali,
-a, -o
Übung, die vaja
Ufer, das breg, obrežje
Uhr, die ura
Uhrmacher, der urar
Ulme, die brest, ilem, ilmovec

um okoli, okrog; um zu sehen
da vidi, da bi videl

*umfallen (fiel um, umgefallen)
zvrniti se, prevrniti se;
zvračati se, prevračati se

umgeben (umgab, umgeben) ob-
dati, obdajati; umgeben ob-
dan

umhauen (hieb um, umgehauen)
podreti, posekati; podirati,
posekovati; umgehauen po-
sekan, podrt

*umherhüpfen (hüpfte umher,
umhergehüpft) skakati sem-
tertja, poskakovati

Umlaut, der premenjeni glas

Umschlag, der ovitek

um schließen (um schloß, um-
schlossen) ograditi, obdati;
ograjati, obdajati; um-
schlossen ograjen, obdan

umschlingen (um schlang, um-
schlungen) objeti, objemati;
umschlungen objet; um-
schlungen halten objetega
imeti, objemati

unangenehm neprijeten, nevše-
čen

unartig nespodoben, nepristojen

unaufmerksam nepazljiv, ne-
pazen

unbestimmt nedoločen

und in, ter

uneben neraven, vegast

ungeduldig nepotrpežljiv, ne-
strpljiv, nestrpen

Unglück, daß nesreča

Uniform, die uniforma (ena-
količna obleka)

Unkraut, daß plevel, dračje

Unrecht, daß krivica, krivično
dejanje; Unrecht tun krivico
storiti, delati

unregelmäßig nepravilen, ne-
reden (nepravilno, ne-
redno)

unrein nesnažen, nečist

unruhig nemiren

uns nas, nam

unser, unsere, unser naš, -a, -e;
najin, -a, -o

unten spodaj

unter pod, med

untere, der, die, daß spodnji,
-a, -e

unterhalb pod, doli za

Unterhosen, die spodnje hlače,
svitice, gače

Unterleib, der trebuch

unterrichten (unterrichtete, unter-
richtet) poučiti, poučevati

Unterfaß, der podstavek, pod-
stava

unterscheiden (unterschied, unter-
schieden) razločiti, razloče-
vati

untersuchen (untersuchte, unter-
sucht) preiskati, pregledati;
preiskovati, pregledovati

unterstreichen (unterstrich, unter-
strichen) podčrtati, podčrta-
vati

unterwegs med potjo, med-
potoma, spotoma
untrennbar neločljiv
unverändert neizpremenjen
unweit nedaleč od.

B.

Bater, der oče
Baterherz, daš očetovsko srce
verändern (veränderte, verändert)
izpremeniti, izpreminjati;
sich verändern izpremeniti se,
izpreminjati se
verarbeiten (verarbeitete, ver-
arbeitet) podelati; podelavati,
podelovati
verbinden (verband, verbunden)
zvezati, združiti; vezati,
družiti; verbunden zvezan,
združen
verbrämen (verbrämte, verbrämt)
obšiti, obšivati; verbrämt
obšit
verdanken (verdankte, verdankt)
hvalo vedeti
verdoppeln (verdoppelte, ver-
doppelt) podvojiti, podvajati
verfertigen (verfertigte, verfertigt)
izdelati, izdelovati
verfolgen (verfolgte, verfolgt)
slediti; zasledovati, goniti
Vergangenheit, die preteklost,
pretekli čas
vergeffen (vergaß, vergeffen) po-
zabiti; zabiti, pozabljati;
vergeffen pozabljen

Bergißmeinnicht, daš spomin-
ščica, potočnica
Verfauf, der prodaja, prodaj;
zum Verfaufe na prodaj
verkaufen (verkaufte, verkauft)
prodati, prodajati
Verkaufen, daš prodajanje, pro-
daj, prodaja; zum Verkaufen
dienen prodajanju služiti, za
prodajanje biti (rabiti)
Verkehr, der promet
Verkehrsmittel, daš prometno
sredstvo, sredstvo za promet
verladen (verlud, verladen) nalo-
žiti, natovoriti; nalagati,
nakladati
verlassen (verließ, verlassen) za-
pustiti, zapuščati; verlassen
zapuščen, osamljen
verlocken (verlockte, verlockt) pri-
vabiti; vabiti, mikati; ver-
lockend vabeč, vabljiv, za-
peljiv
vermitteln (vermittelte, vermittelt)
posredovati; den Verkehr ver-
mitteln promet pospešiti,
pospeševati
verrichten (verrichtete, verrichtet)
opraviti, opravljati
versammeln (versammelte, ver-
sammelt) zbrati, zbirati; ver-
sammelt zbran
verschieden različni, razni, raz-
nolik, raznovrstni, raznoter
verschiedenfärbig raznobarveni,
raznobojeni

verstorben umrl, rajni
 verteilen (verteilte, verteilt) raz-
 deliti, porazdeliti; deliti,
 razdeljevati, porazdeljevati
 vertieft vglobljen, izgloban
 Vertiefung, die globel, -i, glo-
 bina
 vertrauen (vertraute, vertraut)
 zaupati
 verwenden (verwendete, ver-
 endet) porabiti; rabiti,
 porabljati
 verwandt soroden, v rodu
 (s kom)
 Verwandte, der sorodnik
 verzehren (verzehrte, verzehrt)
 snesti [snem], použiti; zau-
 živati, použivati
 verzeihen (verzieh, verziehen) od-
 pustiti, odpuščati
 verzieren (verzierte, verziert) okra-
 siti, olepšati; krasiti, lepša-
 ti; verziert okrašen, olepšan
 vier štirje, štiri
 vierbeinig = vierfüßig četvero-
 nog, četveronogat, četvero-
 nožen
 viereckig četverokoten, četvero-
 oglat
 vierfüßig = vierbeinig
 vierzehn štirinajst
 vierzig štirideset
 Vieh, das živina
 Viehstall, der hlev
 Vogel, der ptič, ptica
 Vogelhäus, das ptičnik, ptičnjak

Bogelschwarm, der ptičja jata,
 ptičje krdelo
 Vögelein, das ptiček, ptičica
 Volk, das ljudstvo
 voll poln
 vollenden (vollendete, vollendet)
 dodelati, dovršiti, dokon-
 čati; dodelovati, dovrševati,
 dokončevati
 von od; von weitem od daleč,
 iz daleča
 *vorbeifließen (floß vorbei, vor-
 beigeflossen) mimo teči, mimo
 tekati
 vorbeiführen (führte vorbei, vor-
 beigeführt) mimo vesti, mimo
 peljati; mimo voditi; der
 Weg führt vorbei pot drži
 mimo
 Vorderbein, das prednji, spred-
 nji krak
 vordere, der, die, das prednji,
 -a, -e, sprednji, -a, -e
 Vordertheil, der (das) sprednji
 del
 Vorderwand, die prednja, spred-
 nja stena
 Vorhang, der zastor, zavesa,
 zagrinjalo
 Vorhaus, das veža, lopa
 vorher prej
 *vorkommen (kam vor, vorge-
 kommen) nahajati se
 Vormittag, der predpoldan, do-
 poldan, pred-, dopoldne
 vorn spredaj, spredi

vorragen (ragte vor, vorgeragt)
štrleti, moleti [molím] [na-
prej]

Vorrichtung, die priprava, na-
prava

Vorſaß, der sklep, naklep; mit

Vorſaß premiſljeno, s pre-
mislekom, vedoma, nalašč

Vorſilbe, die ſprednji zlog,
predponka, prednica

vorſtellen (ſtellte vor, vorgeſtellt)
predstaviti, pred oči poſta-
viti; predſtavljati, pred oči
poſtavljati

vorüber mimo

*vorüberfahren (fuhr vorüber,
iſt vorübergefahren) mimo se
peljati, mimo se voziti;
vorüberfahrend mimo se pe-
ljajoč, mimo se vozeč

Vormort, daſ predlog
vorzüglich izboren, odličn.

26.

*wachſen (wuchs, gewachſen)
zrasti, rasti

Wachtel, die prepelica, podprda

Wächter, der čuvaj, varuh

Wage, die tehtnica, vesa, vaga

Wagen, der voz

wagerecht vodoraven (vodo-
ravno, na plav)

Wagenſchuppen, der kolnica,
kolarnica, klonica

Wägelchen, daſ voziček

wägen (mog, gewogen) iztehtati,
izvagati; tehtati, vagati

Waggon, der voz, vagon
wahrscheinlich bržkone, bržčas,
najbrže

Walb, der gozd

Waldbach, der gozdni potok

Waldbaum, der gozdno drevo

Waldblöße, die laz, rovt, go-
ljava, jasa

Waldblume, die gozdna cvetica
(cvetlica)

Waldboden, der gozdna tla,
tla v gozdu

Walbmeister, der dišeča perla,
prvenec

Walbweg, der gozdna (gozdni)
pot, gozdna steza

Walze, die valj, valjec

walzenförmig valjaſt

Wamme, die ožrelje, podgrlina,
nader

Wand, die stena

*wandern (wanderte, gewandert)
potovati, popotovati

Wanderer, der potnik, popotnik,
potovavec, popotovavec

Wandern, daſ potovanje

Wanduhr, die ſtenſka ura

Wange, die lice

*wanſen (wanſte, gewanſt) omah-
niti, omahovati; vom Wege
wanſen pot zapuſtiti, za-
puſčati

wann? kdaj? — wann = wenn
kadar

Ware, die blago
warm topel
Wärme, die toplota
wärmen (wärmte, gewärmt)
ogreti; greti, ogrevati
was? kaj?
was für ein (eine, ein)? [Mehr=
zahl was für —?] kakšen,
-a, -o (kakšni, -e, -a)
waschen (wusch, gewaschen) umiti,
pomiti; umivati, pomivati;
(Wäsche) waschen oprati
[operem]; prati [perem],
opirati
Wäsche, die perilo
Wäscherin, die perilja, perica
Wasser, das voda; zu Wasser
po vodi
Wassereimer, der vedrica, vedro
za vodo
Wasserfrug, der vrč za vodo
Wasserfüßel, der kebel, deža
za vodo
Wassermühle, die mlin na vodo,
mlin ob vodi
Wafferrad, das kolo na
vodo
Wasserrinne, die žleb, rake
wecken (weckte, geweckt) vzbuditi;
buditi, vzbujati
Wecken, der štruca
wehen (wehte, geweht) veti
[vejem], pihati
wehren sich (wehrte mich, habe
mich gewehrt) braniti se
Weib, das žena

Weibchen, das (bei Tieren)
samica
weiblich ženski; das weibliche
Pferd konjska samica, ko-
bila
weich mehek
Weide, die (Baum) vrba
Weide, die pašnik, pasišče
weiden (weidete, geweidet) (von
Tieren) pasti se
Weideplatz, der = Weide, die
Weihnachtsfest, das božični
praznik
Weihnachtsmann, der božični
možiček, možicelj
weil ker
Weilchen, das (ein Weilchen)
malo časa, kratek čas
Wein, der vino
Weinbau, der vinstvo, vinarstvo
Weinberg, der (vinska) gorica
weinen (weinte, geweint) jokati,
jokati se
Weingarten, der vinograd
Weingartenstecken, der kolec (za
trto)
Weinlese, die trgategv
Weinpresse, die vinska preša,
stiskalnica
Weinrebe, die vinska trta, loza
Weinstock, der trs
Weintraube, die = Traube, die
grozd
Weise, die način
Weise, die = Melodie, die na-
pev, melodija

weiß bel

Weißbuche, die gaber

weißlichgrau belkastosiv

weit oddaljen, daleč; weiter dalje

Weizen, der pšenica

Weizenfeld, das polje s pšenico

posejano; (nach der Ernte)

pšeničišče

welcher, -e, -s? kateri, -a, -o?

wem? komu?

wenig malo; weniger manj

wenn če, ako

wenn = wann kadar

wer? kdo?

werfen (warf, geworfen) vreči,
metati

Werfholz, das les za izdelke

Werfstätte, die delavnica

Werfttag, der delavnik

Werkzeug, das orodje, priprava

Wesen, das bitje

Weste, die oprsnik, telovnik

wetten (wettete, gewettet) sta-
viti, vadjati se

Wetter, das vreme

wetzen (wetzte, gewetzt) nabru-
siti, brusiti

widerhallen (hallte wider [wider-
hallte], widergehallt [wider-
hallt]) odmeti, odjekniti;
odmevati, odjekovati

wie? kako?

wieviel? wie viele? koliko?

wie kakor; wie — so kakor
— tako

wie = als ko, kadar

wieder zopet, spet

wiedererkennen (erkannte wieder,
wiedererkannt) iznova spo-
znati, spoznavati

wiederfauen (faute wieder, wieder-
gefaut) prežvečiti, prežvekati
[prežvečem]; prežvekovati

Wiederfäuer, der prežvekova-
vec, preživač

Wiege, die zibel, -i

wiehern (wieherte, gewiehert) rez-
getati

Wiese, die travnik, senožet

Wiesel, das podlasica, grano-
selj, granoslek

Wiesenblume, die travniška,
(senožetna) cvetica (cvet-
lica)

wild divji

Wildfäze, die divja mačka

Wildschwein, das divja svinja,
divja prasica, divji prasec,
prasič

Wind, der veter

Winde, die vitel, vitlo, navoj

winden sich (wand mich, habe
mich gewunden) viti se, zvi-
jati se

Windmühle, die mlin na veter,
mlin na sapo

Windung, die ovinek, zavinek,
krivina

Winkel, der kot

Winfelreien, das ogelnik, ogel-
nica

Winter, der zima

Winterkleid, das zimsko obla-
čilo
Winzer, der viničar
Winzerhaus, das vinski hram
Winzerin, die viničarka
wir mi, midva, medve
wirklich res, zares, resnično
Wirt, der krčmar
Wirtschaftsgebäude, das gospo-
darsko poslopje
Wirtshaus, das krčma
wissen [weiß], (wußte, gemußt)
vedeti [vem]
wo? kje?
wo kjer
Woche, die teden
wohl dobro, prav, pa, pač
Wohlgefallen, das všečnost, uga-
janje
wohlriechend vonjav, vonjiv,
dišeč, dobro dišeč
wohlschmeckend vkusen, okusen,
slasten
wohnen (wohnte, gewohnt) sta-
novati, bivati, prebivati
Wohnhaus, das hiša, dom
Wohnstube, die = Wohnzimmer,
das stanica, izba, soba (za
prebivanje, stanovanje)
Wohnung, die stanovanje, sta-
nišče, bivališče
Wölbung, die oblok, svod
Wolf, der volk
Wolfe, die oblak
Wolkenstreifen, der proga obla-
kov

Wölkchen, das oblaček
Wolle, die volna
wollen (aus Wolle) volnen, vol-
nat
wollen (wollte, gewollt) hoteti
[hočem]
woran? na čem? po čem?
woraus? iz česa? od česa?
Wort, das beseda
wogu? čemu?
Wuchs, der rast, zrast, postava,
stas
wünschen (wünschte, gewünscht)
želeči, voščiti
Wunsch, der želja
Wunschsaß, der železni stavek
Wurst, die klobasa
Wurzel, die korenina.

3.

Zahl, die število
Zahlwort, das števnik, številnik
zähe vlačén, žilav
zählen (zählte, gezählt) šteti
Zahn, der zob
Zange, die klešče
Zank, der prepír, svaja
zanken (zankte, gezankt) prepirati
se, svajati se, kregati se
Zapfen, der (an Nadelbäumen)
češarek, storž; Fichtenzapfen
smrekov češarek (storž)
zart nežén, tenek, rahel
Zaun, der plot, ograja
Zehe, die prst na nogi
zehn deset

Zeichen, daš znak, znamenje
 Zeichenheft, daš risanka
 zeichnen (zeichnete, gezeichnet)
 risati
 zeigen (zeigte, gezeigt) pokazati;
 kazati, pokazovati
 Zeiger, der kazalnik, kazalo
 Zeile, die vrsta
 Zeit, die čas
 Zeitmesser, der časomer
 Zeitung, die časnik, novine
 Zeitwort, daš = Tätigkeits-
 wort, daš glagol
 zerbrechen (zerbrach, zerbrochen)
 streti, zlomiti; tret, lomiti;
 zerbrochen strt, zlomljen
 zerdrücken (zerdrückte, zerdrückt)
 stlačiti, potlačiti, zmečkati;
 potlačevati, zmečkavati;
 zerdrückt stlačen, zmečkan
 zerreißen (zerriß, zerrißen) raz-
 trgati, raztrgavati; zerrißen
 raztrgan
 zerstampfen (zerstampfte, zer-
 stampft) [Trauben] stlačiti,
 tlačiti
 zerstreuen (zerstreute, zerstreut)
 raztresti, raznesti, raztro-
 siti; raztresati, raznašati;
 zerstreut raztresen, raztrošen,
 raznesen
 Zicklein, daš = Kitzlein, daš
 kozliček, kozlič, kozle
 Ziegenstall, der kozjihlev, kozjak
 Ziegel, der opeka
 Ziegelfarbe, der opekar

Ziegelfbrennerei, die opekarna,
 opekarnica
 Ziegeldach, daš streha z opeko
 krita, streha iz opeke
 Ziegelerde, die glina (ilovica)
 za opeko
 Ziegelhütte, die opečnica
 Ziehbrunnen, der vodnjak
 (štarna) na vago
 ziehen (zog, gezogen) vleči, vla-
 čiti; ziehen in preseliti se v,
 seliti se v; sich ziehen vleči
 se, razprostirati se
 ziemlich precej, dokaj
 Zierde, die kras, dika
 zieren (zierte, geziert) okrasiti,
 odičiti; krasiti, dičiti
 Ziergarten, der = Blumengarten,
 der cvetnjak, cvetličnjak
 zierlich mičen, čeden
 Ziffer, die številka
 Zifferblatt, daš kazalna plošča,
 cifrenica
 Zigarre, die smodka, cigara
 Zimmer, daš soba, izba
 Zimmerbock, der koza
 Zimmerdecke, die strop
 Zimmermaler, der slikar sob,
 sobni slikar
 Zimmermann, der tesar, tesač
 Zimmerplatz, der tesarsko to-
 rišče, tesališče
 Zimmertür, die sobne duri,
 duri v sobo
 Bitterpappel, die trepetlika, je-
 sika, osika, jasika

zornig jezen, srdit
 zottig kodrast, kocast
 zu k; zu Lande po suhem, po
 kopnem; zu Wasser po vodi
 zubereiten (bereitete zu, zubereitet)
 pripraviti, pripravljati
 Zucker, der sladkor, slador
 Zuckerbäcker, der sladičar, slad-
 čičar
 zudecken (deckte zu, zugedeckt) po-
 kriti, pokrivati; zugedeckt
 pokrit
 zuerst najprej, izprva
 *zufrieren (fror zu, zugefroren)
 zamrzniti, zmrzniti; za-
 mrzovati, zmrzovati; zuge-
 froren zmrzel, zamrzel
 Zug, der vlak
 Zügel, der vajeť, vaje, povodec
 Zugtier, das vprežna živina,
 vozna živina
 zu Hause doma
 zuhören (hörte zu, zugehört)
 poslušati
 Zukunft, die prihodnjost, pri-
 hodnji čas
 zuletzt nazadnje, naposled
 zum zweiten Male drugič, vdrugič
 zupfen (zupfte, gezupft) cukniti,
 cukati
 zurechtlegen (legte zurecht, zurecht-
 gelegt) pripraviti, priprav-
 ljati; zurechtgelegt pripravljen
 zurechtrichten (richtete zurecht, zu-
 rechtgerichtet) popraviti, po-
 pravljeni

zureichen (reichte zu, zugereicht)
 podati, podajati
 *zurückbleiben (blieb zurück, zurück-
 geblieben) zaostati, zaosta-
 jati; zurückgeblieben zaostal
 zurückstoßen (stieß zurück, zurück-
 gestoßen) nazaj suniti, odvr-
 niti; nazaj suvati, odvracati
 zurückstreifen (strieft zurück, zu-
 rückgestreift) zavihniti, zavi-
 hati; zavihovati; zurück-
 gestreift zavihan, zavihnjen
 zusammen skupaj, vkup
 zusammenfügen (fügte zusammen,
 zusammengefügt) stekniti
 [staknem], sklopiti; stikati,
 sklapljati; zusammengefügt
 staknjen, sklopljen
 *zusammenhängen [zusammen-
 hängen] (hing zusammen, zu-
 sammengehangen) vkup se
 držati, sprijemati se
 zusammenlegen (legte zusammen,
 zusammengelegt), zložiti, skla-
 sti [skladem]; zlagati, skla-
 dati; zusammengelegt złożen,
 skladen
 zusammenpassen (paßte zu-
 sammen, zusammengepaßt)
 sklopiti, zložiti, stekniti
 [staknem]; sklapljati, zla-
 gati, stikati
 zusammenrechen (rechte zusammen,
 zusammengerechnet) vkup zgra-
 biti, pograbit; vkup grabiti,
 pograbljeni

zusammenrollen (rollte zusammen, zusammengerollt) zвити, zvi-jati; einen Schneeballen zusammenrollen kepo stiskati, stlačiti, tlačiti

zusammensetzen (setzte zusammen, zusammengesetzt) sestaviti, zložiti; sestavljati, zlagati, skladati; zusammengesetzt sestavljati, zložen

zusammenstellen (stellte zusammen, zusammengestellt) sestaviti, sestavljati

zusammentragen (trug zusammen, zusammengetragen) znesti, znositi; znašati; zusammengetragen znesen, znošen

zuschauen (schaute zu, zugeschaut) gledati

zuschließen (schloß zu, zugeschlossen) zakleniti, zapreti; zaklepati, zapirati; zugeschlossen zaklenjen, zaprt

zusehen (sah zu, zugeesehen) = zuschauen

zuspitzen (spitzte zu, zugespitzt) priostriti, poostriti, ošpičiti; ostriti, poostrovati; zugespitzt poostren, ošpičen

zutragen (trug zu, zugetragen) donesti, donašati

zutraulich zaupen, zaupljiv

zuwenden (wendete zu, zugewendet) obrniti, obračati k (proti, na); zugewendet obrnjen k (proti, na)

zwanzig dvajset

zwei dva, dve

Zweig, der vejica, grana, panoga

zweite, der, die, das drugi, -a, -o

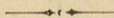
Zwetsche, die češplja

Zwetschenbaum, der češplja

Zwiebel, die čebula, čebul, luk

zwischen med

zwölf dvanajst.



Inhaltsverzeichnis.

I. Die Mühle.

	Seite		Seite
a) Anschauungsunterricht. (Übung 1—4)	5	c) Lesestücke.	
b) Sprachlehre.		1. Die Wassermühle	11
1. Steigerung der Eigenschaftswörter	9	2. Lied von der Mühle	12
2. Abgeleitete und zusammengesetzte Eigenschaftswörter	10	3. Vergißmeinnicht	13
		4. Die Blumen	14
		5. Berg und Thal	15

II. Die Wiese.

	Seite		Seite
a) Anschauungsunterricht. (Übung 1—3)	16	c) Lesestücke.	
b) Sprachlehre.		1. Die Wiese	22
1. Biegung des Eigenschaftswortes mit dem bestimmten Geschlechtsworte	18	2. Die Heuernte	23
2. Biegung des Eigenschaftswortes mit dem unbestimmten Geschlechtsworte	21	3. Knabe und Schmetterling	25
		4. Der Landmann	25
		5. Der Frosch	26
		6. Sprichwörter	27

III. Der Wald im Sommer.

	Seite		Seite
a) Anschauungsunterricht. (Übung 1—5)	28	c) Lesestücke.	
b) Sprachlehre.		1. Die Birke und die Tanne	36
1. Das persönliche Fürwort und die Aussageform	33	2. Waldblieb	37
2. Die Vergangenheit mit dem Tätigkeitsworte sein	34	3. Die Pilze	38
3. Fortsetzung der Vergangenheit	35	4. Das arme Vögelein	39
		5. Das Vogelnest	40
		6. Das Büblein auf dem Baume	41

IV. Der Verkehr.

	Seite		Seite
a) Anschauungsunterricht. (Übung 1—5)	42	c) Lesestücke.	
b) Sprachlehre.		1. Eulenspiegel und der Fuhr-	
1. Die Vergangenheit mit dem		mann	49
Zeitworte haben	47	2. Der Postillon	50
2. Fortsetzung der Vergangen-		3. Die Fahrt auf der Eisenbahn	51
heit	48	4. Die Eisenbahn	53
		5. Auf dem Dampfschiffe	55

V. Die Schmiede.

	Seite		Seite
a) Anschauungsunterricht. (Übung 1—4)	56	2. Der Schmied	64
b) Sprachlehre.		3. Handwerk hat goldenen	
Die Mitvergangenheit	60	Boden	65
c) Lesestücke.		4. Die drei Brüder	66
1. Eile mit Weile!	63	5. Das Bergwerk	68

VI. Die Weide.

	Seite		Seite
a) Anschauungsunterricht. (Übung 1—4)	69	c) Lesestücke.	
b) Sprachlehre.		1. Der treue Hund	76
Die Zukunft	73	2. Das Lämmlein	77
		3. Hund und Kaze	78
		4. Das Pferd und die Ziege	79

VII. Der Wald im Herbst.

	Seite		Seite
a) Anschauungsunterricht. (Übung 1—5)	80	c) Lesestücke.	
b) Sprachlehre.		1. Der Kürbis und die Eichel	88
1. Zeitwörter mit untrennbaren		2. Der Jäger und das Hirsch-	
Vorsilben; Vergangenheit		lein	89
solcher Zeitwörter	85	3. Der Widerhall	90
2. Trennbare Vorsilben der		4. Der Fuchs und der Igel	91
Zeitwörter; Vergangenheit		5. Das Eichhörnchen	93
solcher Zeitwörter	87	6. Der Jäger und das Häschen	94

VIII. Der Winter.

	Seite		Seite
a) Anschauungsunterricht. (Übung		c) Lesestücke.	
1—4)	94	1. Die Dymnacht des Winters	101
b) Sprachlehre.		2. Will sehen, was ich weiß	
1. Biegung des persönlichen		vom Büblein auf dem Eis	102
Fürwortes	97	3. Sei gehorsam!	103
2. Das Zahlwort	99	4. Der Rabe	105

IX. Der Bauplatz.

	Seite		Seite
a) Anschauungsunterricht. (Übung		2. Spruch der Bauleute . . .	111
1—5)	105	3. Sorglosigkeit schadet . . .	112
b) Lesestücke.		4. Die beiden Arbeiter . . .	113
1. Maurer und Zimmermann	109		

X. Der Bäcker und der Fleischer.

	Seite		Seite
a) Anschauungsunterricht. (Übung		2. Der Bäcker	121
1—5)	114	3. Sei bescheiden und genüg-	
b) Lesestücke.		sam!	122
1. Gib uns heute unser tägliches		4. Die traurige Geschichte vom	
Brot!	120	dummen Hänschen . . .	123
Wörterverzeichnis zu den einzelnen Übungen	126		
Alphabetisches Wörterverzeichnis	155		




~~~~~  
Druck von Karl Gorišek. Wien V.  
~~~~~


NARODNA IN UNIVERZITETNA
KNJIŽNICA

COBISS



00000099839

